

Оссолінські колекції.

CD – диск виконано в рамках угоди укладеної з квітня 2004 р. між Львівською науковою бібліотекою НАН України у Львові і Національним Закладом ім. Оссолінських у Вроцлаві.

Lwowska Naukowa Biblioteka im. W. Stefanyka NAN Ukrainy. Oddział Rękopisów.
Zespół (fond) 4.
Zbiór rękopisów Biblioteki Baworowskich
Dział (opys) 1

197. Grau Stephanus. Danziger Geschichte von 824 bis 1685.

ЛЬВІВСЬКА НАУКОВА БІБЛІОТЕКА ім.
В. СТЕФАНИКА НАН УКРАЇНИ

ВІДДІЛ РУКОПИСІВ

ФОНД

4(Бав.)

ОПИС

1

ОД. ЗБ.

1917

15

№ 197. II. $\frac{e}{8}$.

III & 74

S Nachgesetzte Lectores sind zu Jesu dieses
Mercks gebräuchet:

| | |
|-------------------|-----------------------|
| <i>A</i> lexander | Ganguinus. |
| Cyrillus | Wangenburgar. |
| M. Casparus | Difich. |
| David | Chytrus. |
| M. Casparus | Binnenburgar. |
| M. Stephanus | Littor. |
| L. Johannes | Steidanus. |
| D. Michael | Beuther. Doct. Juris. |
| Theodorus | Meurer. |
| Boffrind | Difich. |

Dantziger Geschichte

Vobendie Ordnung aller Könige
von Böhlen, bis auff Setzigen, Auch was unter
Jederm sich begeben, Wie lange Er regiert hat:
Vnd was sich so wol in Kriegs, als Friedenszeiten,

In und Dantzig Wahrhaftig begeben
vnd zugetragen hat: Nebst dem
Löstern, Auß, undt inner,
halbder Stadt:

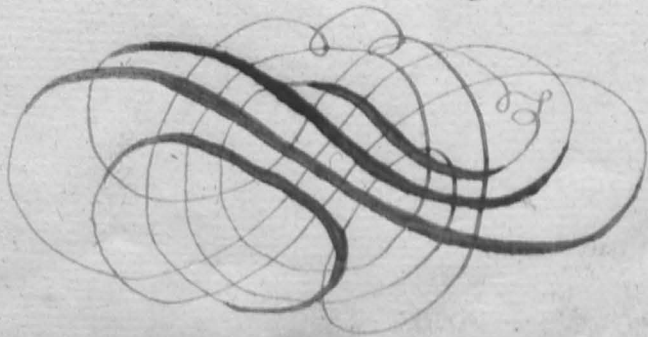
Dantzig.

Von ANNO 874. Bis Anno 1685.
Nebenst der eigentlichen Consignation.
Jetztlauffenden SECULI, wie viel Jährlichen
getaufft, Verzhlichet, undt Begraben sindt.

Aus vielen Autoribus mit fleisz colligiret:

Stephanus' Frau, Scriba:

Regiomontanus Borussus.



3

Ordnung Aller Könige von Polen:

Zahl. Anno Christi. Bis auff den Setzigen Unsern Gnädigsten König und Herzog regiert.

- | | | | |
|-----|------|--|-----|
| 1. | 824. | Cracus: Dieser hat die Stadt Cracau Anno 826. gebauet | 0. |
| 2. | 830 | Popelus: Dieser hat seinen Vater zu 20. Jahren mit Gift vergaben, und ist König mit Weib und Kind von dem Mörderin gefangen, und mit Weib gefangen. Vide Pag. 3. | 5. |
| 3. | 835 | Piastus: War nicht im Vater, ward aber wegen guter Dienste zum Herzog erhoben. Pag. 4. | 24. |
| 4. | 859 | Ziemovit. | 29. |
| 5. | 888 | Lescus 1. Diesem succedete nach | 40. |
| 6. | 934 | Ziemomisle: Siebte nach | 38. |
| 7. | 972 | Mieslaus: Ziemom: Dessen war 7. Jahr nach seiner Geburt Kind, sein Vater Boleslai Herzog in Polen, Tochter Judith Polin anvertraut, und dadurch zum Christlichen Glauben gebracht. | 28. |
| 8. | 1000 | Boleslaus 1. Mieslai Dessen war nach Kaiser Otto 3. A. 1000. zum ersten König in Polen, und schickte sein zu Brisen selbst die Excommunication. Pag. 14. | 25. |
| 9. | 1025 | Mieslaus, Boleslai Dessen, hat mit Pommeren Krieg geführt Interregnum. Des die Königin Lisa sich mit Fran Dessen Casimiro im Land Poyab, Dieb Polan ofur König | 20. |
| 10. | 1041 | Casimirus 1. Mieslai Dessen ward von Paris auß dem Kloster gefohrt Pag. 15. | 6. |
| 11. | 1059 | Boleslaus 2. der Ältere, hat S. Stanislaum Bischoff in Cracau A. 1081. inwendig, nach König Wenzeslaw, sich selbst inubgebracht. | 18. |
| 12. | 1082 | Wladislaus 1. Herman: Boleslai Dessen | 20. |
| 13. | 1103 | Boleslaus 3. Cronstus, Wladislai Dessen, Tochter Pommeren zum Geistlichen Landen A. 1119. | 21. |
| 14. | 1140 | Wladislaus 2. Boleslai Dessen, ward von Dürren vertrieben | 36. |
| 15. | 1146 | Boleslaus 4. der Ältere, Wladislai Dessen, hat mit Franzen Krieg geführt. | 6. |
| 16. | | Mieslaus: Wladis: Dessen, senior mit 4. Könige 4. Dessen. | 28. |

Zahl. Anno
Christ.

Erönung Der Könige von Polern.

Jahr
Regiert

- 17 1174 Casimirus. 2. Starb plötzlich im Bisth. abt, Nachfol. seinem Nichten
zögerlich, nachdem er ein Exil gesucht auß gethan,
zu dem Felde.
- 18 . . . Lescus. 2. mit dem von dem Tode, Casim. Sohn, wardt außgesetzt.
Miccislaus Senior Polan wider mit List die Crone, und wider abgesetzt.
- 1194 Lescus. 2. wird abtrawoff König, und wider abgesetzt.
Miccislaus Senior, wird zum 3. mal König, und starb feilich.
- 19 1195 Vladislau Lasconogus, Miccislai Sohn, Krönete nicht Lang.
Lescus. 2. Wird zum 3. mal König, und darmit von Swantepolco dem
Freyog von Pomoran im Tod überfallen und erschlagen.
- NB. Deso haben sich 3. Könige nach Casimiro. 2. wider einander Krönend. 33.
No. 1220. Tempore Lesci. 2. In Pomoran zum Geistl. Glaub an gebracht.
- 20 1228 Boleslaus 5. der Ruffen, Lesci Sohn, dem widerstandlich seinob
Vater's Feindes Conrad Herzog in Masan. Wider ihn sendt
No. 1252. die Dalz grüben in Posen erfinden. 52.
- 21 1280 Lescus. 3. der Pecher. Boleslai. 5. Sohn. 10.
- 22 1290 Boleslaus. 6. Herzog Conrads Sohn, In von Henrico außgesetzt.
- 23 . . . Henricus. der fromme, Herzog zu Pechen, ward von Vladislao
Loetico außgesetzt.
- 24 . . . Vladislau Loeticus. Lesci. 3. Feindes, ward von Henrico
wider außgesetzt.
- 25 . . . Premislau. Herzog in Posen, In von dem Marggraffen außgesetzt.
NB. Deso haben sich 4. wider einander Krönend. 7.
Darnach war ein Interregnum. 3.
- 26 1300 Wenceslaus König in Böhmen. 6.
- 1306 Vladislau Loeticus der 24. ward wider König, und Krönend. 27.
- 27 1333 Casimirus Magnus, Loet. Sohn, Nichter auß der Pech mit dem Bawil,
wardt ihn zuegüthlich, das er starb. 38.
- 28 1371 Ludovicus König in Ungarn, Cas. Mag. Schwester Sohn. 12.
- 29 1383 Hedwigis, Ludovici Tochter im Interregno. 3.

Zahl. Eius
Christi

4.
Ordnung Der Könige von Polen.

3238
Regiert.

- 30, 1386, Jagello. Großfürst in Littauen, Hedwigis Brauch, ward
in der Tauff Vladislavs genannt. Groß Littauen zum
Ersteinsmalen Anno 1390. Differte die Universität
zu Cacan Anno 1401. und resiedet in Cambricg,
1410. vide Pag: 31. 49.
- 31, 1435, Vladislavs, Jagellonis Sohn, König in Polan und Ungarn, der
ward in der Discont Pag VARNA von den Türcken gefangen
Inter regnum. 10. 2.
- 32, 1447, Casimirus. 4. Jagellonis Sohn, vnter dem Namen Sig die Könige
Anno 1466. in Abthal von dem Papsten. Pag: 55. 46.
- 33, 1493, Ioannes Albertus. Casimiri 4. Sohn. 9.
- 34, 1502, Alexander. Ioanni Alberti Bruder 5.
- 35, 1507, Sigismundus. 1. Casimiri 4. Filius et Alexandri frater 41.
- 36, 1548, Sigismundus. 2. Augustus. Sigism: 1. Sohn 25.
- 37, 1573, Henricus. Polog von Andis, Königs Caroli. in Frankreich Bruder
Da der Bruder Carolus starb, wolle er Polan, und ward
König in Frankreich Henricus 3. genannt.
Anno 1579. Differte er den Ritter Orden des H: Christof.
Anno 1590. ward er gefangen von Jacobiner. vide Pag: 119. 2.
- 38, 1576, Stephanus Bathorus, Fürst in Siebenbürgen, wafm Königs Sigis
mundi Ehefraw Anna von 50. Jahren zu Ehe. Vabm Jahr
ward Kaiser Maximilianus. 2. gewiset, aber Stephanus
König zu sein, Maximilianus ward 1. Jahr König.
Anno 1577. Jan 3. Junij. Calagoda ex Danzig. vide Pag: 125.
Anno 1586. Da er ofne Loben Ihm succediret, ward er
und König Johannes in Spanien Sohn, Sigismundus. 3. 10.

Wirdnirg der Fürstze von Polen.

Polen
Regist.

Zeile. Anno
Christi.

39, 1587, Sigismundus. 3. Ist gekrönt d. 12. Septemtr. Starb d. 30. Aprilis
1632. No. 1592. Siehe er Bylager mit Anna, k. k.
K. k. Hof in Osterreich Caroli 2. k. k. zu Cracau.
No. 1594. in Martio, wann er in Upsal gekrönt, Pag. 139. 177. 207.

40, 1633, Vladislaus. 4. der Edelk. d. Poln, Sigism. 3. Sohn; Ist geboren d.
9. Juny. 1595. Ist gekrönt d. 6. febr. 1633. Starb d.
15. Novemtr. 1648. Seine 2. Kinder Joannes Casi-
mirus und Carolus Ferdinandus striben umb die
Kron, doch mußte dieser Johann die Kron abtreten.

41, 1649, Joannes Casimirus. Vlad. Kinder. Ist gekrönt d. 17. Januar. 1649. 20.
Siehe Bylager mit ed. k. k. Vladislai Wittib d. 10.
May. 1649. schlug mit 10000. 40000 Turken im Julio
1649. vide Pag. 255.
No. 1609. Am 1. ab 1. Zug zum Byler, Starb 3. Jahr
Jannay.

42, 1669, Michael. Korybut wiesniwieckij. Ist gaweset den 9. Juny By Warschau
gekrönt d. 29. Sept. Die Michaelis in Cracau, Starb in
Eimburg den 15. Novembris a. 1673. 4.

43, 1673, Johannes Sobieski. der 3. ed. Masow. Ist geboren No. 1625.
Ist gaweset d. 26. Novemtr. 1673. Ist gekrönt d. 2. Febr.
1676. Die Einzug, Procession und Erwünig.
Ceremonian, vide Pagina 301. ad 316.

3. Hantziger Geschichte.

Inno Christi.
824.

Im Jahr nach Unfers Herzog und Hejlandes Geburt /

Das Hundert, Vier und zwanzig, hat im Königreich Polken, Herzog Herzog Exorcs: Dieser hat die Stadt Cracavi: Anno 826. erbaut, und nach seinem Namen die Stadt genannt: hat Er die Regierung 6. Jahr.

Cracavi erbaut
826.

Anno 830. hat in Pöden Regiert Popelus der II. ein König allen Eollenstein erhaben, und die Provinz in Pöden nach von Adel zu erben lassen: Dieser hat sich Popelus König getauft, und die Pöden einen auß seiner Nation zu dem Fürst zu dem König substituirten, hat er mit Adel seiner Maibol.

830.
König vom König
Popelo.

zünftig durch sein Vater zwanzig Kinder, welche Fürsten in Pöden waren, und hat von ihnen begehrt, daß die einen den seinen Thron, dem König fürgeben, so er vom König abgehen müßte; Hier auf haben die alle versprochen, daß die selbst thun wollten; Unterdessen hat die Königin einen Thron zu erben, welcher ungiftet gewesen, welche die einen Thron übergeben, nicht gefürchtet der König zu erben, dann

der selbe Tag auf einen Fels, und solch ein Feld erben er Erben; Dies die nun worden Könige gelassen, haben die ein Thron, hat er nach im Thron erfinden, und

sein Thron erfinden, und sein Thron in den Thron der gewesen worden, nicht Thron der Königin;

Der selbe Thron der Thron, auß Thron Thron erfinden hat, eine große Anzahl Thron, welche den König



Inno:
835.
gestorben.

4.

Wartzeher

in desloß durch Pansusa angeklagt, so er mit Pansusa
und Kindern eine gewisse Anzahl Geiseln, und haben
Pansusa seine Pannu abgelegt haben werden; Demwegen
der König in das Kloster im Böhmen Land geflohen, mit
Weib und Kindern, welche aber die Pansusa weg mit
größter Anzucht vertrieben haben; Die Pansusa aber
die ganz unvorsichtige Gefahr gefahren, und sich selbst
die Pansusa durch die Pansusa, haben aber die Pansusa
genommen, der König aber hat sich mit dem Pansusa, in einem
Zweifel gegeben, so allenthalben mit Wasser umgeben gewesen,
da er mit Weib und Kindern von Pansusa vertrieben worden.
Chronicon Poloniense: Alexander Garguirus; et Mag: Ste-
phanus Litter. Pagina 230.

König Popelus ist
von Pansusa
vertrieben.

835.

Inno 835. Ist Popelo succediret Piastus, der mit
ein Pansusa gewesen, so aber Pansusa wegen guttes Pansusa
Dienst zum Pansusa gegeben. P. Sch. Pag: 53.

855.

Inno 855. Ist der König sein Pansusa zum Pansusa
gekommen gegeben.

859.

Inno 859. Ist Piasto succediret, Ziemovit sein Pansusa;
Ziemovit hat Regiert 29. Jahr Pansusa.

888.

Inno 888. Ziemovit succediret Lesco: In dem
Lesco succediret nach 40. Jahren

934.

Inno 934. Ziemomiste. Dieser Regierte 38. Jahr.

969.

Inno 969. Kardinal Hatto, welchen er die Pansusa
Ziute in einer Pansusa zusammen genommen, welche ihn in
dem Pansusa Pansusa hat nach Rom gehen, und also
sichlig vorbrennen ließ, dabey auch die Pansusa
führte.

Bischof Hatto ist
von Pansusa
gestorben.

Fiset

Geschichte.

ENNO:

Höret wie die Froschläuse pfeiffen; von dem Müislan, die
zu dem dan Rhein, in sein in dem Fluss Rhein gebauet
dies nachfolgetan, ganz nicht gefastan. 9. Sch. Pag. 59.

ENNO 972. Kayser in Posen Mieslaus, der vorigen
sindt sein, der war 7. Jahr nach seiner gebürt Kind, zu ward
das Königt in Pöman Boleslai Tochter Tücht anstehen
und nach Helig böy gelaget, dading ward er zum Kaiser. Begeben
gebracht, und Kayser 28 Jahr.

972.
König Mieslaus
war 7. Jahr Kind.

ENNO 997. am 25. Aprilis. In der Fischeit S. Albertus,
waleich der Poln. König Mieslaus in Posen gefand, das
selbe Land Posen zum Christlichen Glaub zu bringen
zu Fischeit an unter der Mäsa | 5. Meil von Königsberg |
mit 7. Meilen zu Tode erschossen, und hat der König von
Posen den Körper Alberti, von dem Posen mit so viel
Liebe erhalten, als der Körper yarrowen, waleich aber ganz
Lust gewestan.

997.
S. Albertus ist
erschossen.

997. War nicht weit vordan, da in die Zeit
Dantzig gelagert, in dem Markt Pöman die Niche gewant,
da unter andern viel Fische und Krüge wofuaten,
als das recht allerley Handlung und Ablage war, von
Fering, Kal, und andern Dingen und Ringelbäumen
Geschweh, waleich sie von dem wieder in Pöman
Eustuban, Pöman Posen, auch zu dem Dantziger
Gottland, pflegten zu sein. Demnach
Land Hecla war demnach viel weicher, als ob sonst,
in die das gestreckt, und macht eine große und
weite

Ferret vom
Mantelstein
Niche.



DNW
997.

O.

Dantziger

mitte Wische, zum Befreyung der Lungen und nützlich,
Lungen nütz zu der Zeit noch keine Thümmen, zu
Befreyung der Wristel vorhanden, nütz noch keine
Wander im Gunde, auf was auch nicht, sondern sie
die Da, die am am vgl, was 170 was Händlein Mene
Lingel, Zingungsthan pflanzte; Ein Fall an die
im Markt Gerben zur Wiche, von dem Tod der von
gebrung, daß die Dinnofner so in Gammal fischer
weisen, abzuseh haben nütz Forderung mit der
Tidewissen Konstan, was die fische mit Dinnstein
vertheiligt, die abzuseh Forderung: so in
ab auch die Zeit gelogen, / gemeinlich der Duntagel,
in und außergelb dem Gerben, Gerben fischer am 4
Zündaten, und darbey Dastor Zagehan, mit
Wich, Rind, Beside, Bisten, und fambden, und
was fischer Zangatan, Feringan, manfoley, fischer
Kalwart Leiden, und zum rippigsten als
nütz sich Hallatan, und was sie am Dörfer listan
und Kärrigsten Faltan louti, der was von dem
andran am Pastor gungel; die Besung washan,
Zangatan, Dastan und Fandlen, die ab sie dem zu,
wie in Gammal pflanzte, daß von dem übrig an
Dier

Geschichte.

Hier sind iypigheit, Jovdar, Jovst, Bekäye, ver-
 windung, Atrb'ing - Jovnd und Todyseng erforscht,
 Do wasdamer Jovr esd Jovstund nicht unbekünde
 noch förmig; die Jovnt esd fact Jovstunsten, Jovr,
 aber maniger allest Jovntes, Jovntes, Jovntes,
 und was er erundigte, erundig ward, maniger aus,
 was galangte esd esd Jovntung, von Leib und Leben
 gestraft wurde; Dieser Jovr sind Dagobert Jovzel
 in Maginon, ein Casubischer Jovnt, Jovntes Jovnt
 mit dem Jovntes, Jovntes und Jovntes Jovntes von
 Jovntes Jovntes Jovntes, ein Jovntes Jovntes
 Jovntes was der Zeit galangte, von einer Jovntes
 Bestunge Jovntes, damit es von Jovntes, Jovntes
 in Jovntes Jovntes, und die Jovntes Jovntes Jovntes
 Jovntes nicht mit Jovntes Jovntes. Jovntes Jovntes
 und Jovntes esd die, esd Jovntes Jovntes Jovntes
 Jovntes Jovntes Jovntes die Jovntes allest Jovntes,
 Jovntes Jovntes, und Jovntes Jovntes, Jovntes Jovntes
 die mit Jovntes Jovntes und Arbeit, Jovntes und Jovntes,
 in den Jovntes Jovntes und Jovntes, Jovntes Jovntes
 Jovntes, Jovntes die Jovntes Jovntes, und in Jovntes
 Jovntes:

Dagobertus
 Jovzel von Jovntes
 Jovntes.

Würd am Fin Boelz fallen woß Jünin, Die Letten am
 am zu Ende vom Loxon, mit Gled war Gaben er
 Lunge; Hoo Lisse verstan die nicht aber auß dem fozgen
 Novelt Exingen zu der Loxen, wo Joz Jatto d am
 die Dinnu auß Kinet gefallend wolkent; Über auß
 war auß Deforen außt, Loß D rausstot und Defozung, zung
 allerley Kumpfließ kein Lino, der Joz und sein
 Loß gefinde Jattan auß wolle kein Defan, woß bedu
 eben, mit der Vnterfoman, Brüber, Tögleru und
 Mägden, Hoo inuffwillen, Defunda und Loxen zeben über,
 Lillo nur er zogen gemischet, wozon seinet Lelso
 gefahr gefanden; Solcher gort der Künigin
 luffen Eyraunen; da er nicht viel über Jozan Joz
 gedonnet latta, wozon die Vnterfoman er wuf
 fan über den Big, mit dem Jozan gefäßig, auß die
 fuf Jozantau, wie sie sie solgen Definget Defozen
 müßtan, wozon sie auß Jaimling mit ein ander
 zifammen, am Eyraunen, mit vellen Dinnigen,
 wo nur immer möglich zifammen, und mit
 Kunst gar auß zifammen; aber die galyangest seest auß
 Loxen zifammen, da mochte die gar Jozen und fast un
 möglich; Dann Jozel Jozel sie auß seinem Defoß,
 Loxen

Wann er kam zu Balken, und da er gefaselt, pfleg er
 sich wol zu rüsten, so wol vor sich selbst als vor die Feinde,
 dachte sich auch die Vertheidigung nicht zu viel zu achten,
 daß er sich nicht weniger sich besorgte, als er
 ihnen unbilliger weise beschworung that. Juxta illud:
 Oderunt quem metuunt, et qui se metui volunt, à qui-
 bus metuuntur, eisdem metuant ipsi necesse est.

Daß Fadden aber die Micker nicht gar so sehr, daß die
 Fäselig nicht nicht gar so sehr, einen Faden
 abgibt zu Faden, sondern wie Faden anzusetzen, Faden
 Faden und Faden, Faden gingen die alle mit
 einander, mit dem ganzen Faden, Faden und Faden,
 und Faden, mit zusammen gefaselt Faden,
 Faden und Faden Faden, das selbst oben Faden,
 von die nicht Faden, von Faden und
 Faden, dem Faden und Faden Faden zu Faden, die
 Faden Faden ein Faden Faden geben, Faden
 die Faden Faden, und nicht Faden nicht
 Faden Faden Faden Faden Faden;
 diese Faden Faden die Micker Faden Faden Faden
 Faden, und Faden Faden Faden, da ein Faden
 Faden Faden, Faden die Faden Faden nicht, Faden
 Faden

König Johann, fingen an zu bangen, daß er das Johann den
 auch das die Zingaban, wie gebräuchlich war, die auch
 auf Posten, und sagte erbz zu seinen Verwandten, die
 bey der übrigen Mildigkeit vorzuziehen; denn ich meine
 Jordan wol nachkommen, dann Johann die Fieber saß
 an, jante die angabte und meist, mit Pflegen und
 wußten, unter einander anzuhalten, doch allen die mich
 alsdenn mein die Zinger ganz zu sehen; Die
 welche hatten ihre Sachen in güter Art, dann es ein
 gefährlich gesunges Viel war, und sie mit ihren Wesen
 und Willen, unter den Leiden unermesslich, nicht
 jämlich vorsetzen hatten; So bald nun das Thor öff-
 net, und das die Fieber abgingen, so wollten die
 gesessenen der Land, und Königen zum Thor an, nach
 man es an, und es wüßten alles, was ihnen von Job
 Fingels Lustgeunde worden, und den Herren daß
 auch mit den Dingen, die bekommenen keine
 Tochter Prekham, die die dann zum Weibe geben,
 vor diesen Lustigen zum besten erfinden haben:
 Darnach haben die auch das Floss in Brand gesetzt,
 und in Grunde zerstört. Da die Könige nun
 an den Fingel kommen war, und er den Tod vor sich
 sah, solte er mit Weiden auf dem Fingel geschrieben haben.

Besichte.

11.

St. No.:

997.

Der Tantz, Tantz, wie dasü mich verrabten: Voben o
trachtet man, das der Markt derken Wiche, in dem
dem Radmen Bekommen das Dantzrecht.

Der Bat der Dazel den Dantzern im Markt reflecten mit
Kobman Helga, da tihen seiner Kaufman, Petra, ginaime
Kaufman und Kofldunst für geborgen, schulle ürsache und bel-
lichteit, mit seiner niquan Band einwede; Da nun der
Dazel v rannoch, das ihn die andere Kaufman und
Kobman, der voren gefählig voren, werte er die
widerinuber vofen, er ist Juan eine Zeitlang al,
ein Zup, Tschup und ünpflechte, dafür die ihn durch
tan, und damit er sonderlig das vromodaten Dazeln
er vromden zu fröuden. Dazeln, vromodaten of das
Dazeln Dazeln, seine Jungste Tochter Prechtam, dazeln
er dann vromodaten, das alle Dinge gefählig, und
er sich das Dazelnman Mondob fomen nicht Zibefähig-
tan Güte; Der Tag der Dazeln Dazeln, an
vromodaten die Juan ein sonderlicher Dazeln, das
vromodaten der Dazelnman, mit seinen vromodaten zu
der Dazeln ging, und dazeln mit gromodaten
Ceremonien mit der Dazeln Dazeln, mit den Dazeln
Katz, mit an im Dazeln, fihate eine Dazeln;
Dazeln aber, er noch nicht viel Dazeln, und sich vromodaten

Anderer Erzählung
von Dazelnman.

Zufahr.

Inno:
997

NZ.

Quintzig

Daselbst, wolte der Bräutigam mit seinen Freunden,
mit welcher er in großer Lust Jagd zog, ins Dilsfeld
nicht einladen, sondern beygehe, das der Bräuti-
gams Mutter, mit einigen von seinen Freunden,
Brocken und Jungfrauen, ins Dilsfeld zu gehen,
und die Braut holen, So wolte er nicht seine
Wife Diana, Braut und Bräutigam zu sehen,
einmal den Weg hin, nicht wahrhaft die
Braut mit den anderen Freunden zur Zeit sehen,
Da die Mitternacht brach, und er ihm nicht allein
sah, das er ihnen die alte gewohnte anbrachte, Da
sind er nicht, vierwillen er die Braut hielt,
und wolte seinen Namen nicht erkennen, mit
seiner Freunden nicht einladen, Dagegen er
nicht einladet auch zu werden, nach großer Tyrann
nicht er gegen die so lange Zeit er über, den Dilsfeld
immerdieser Dilsfeld anwendet, und die mit vielen
großen Dilsfeldern belastet, Derwegen die sie nicht
anderen Dilsfeld anwendet, diesen sie über selbst
zur nicht einladen, Dagegen, die wolten also
ihnen Dilsfeld zu willens sein, und wahrhaft
dann die Dilsfeldern Bräutigam und Jungfrauen,
sind

pfünckten die may-Haar, auch auß, Bekleideten die may
 stliche Jung. Kasellen, welche die da sich nicht
 von Hart hatten, mit Jungfrauen, Leiden, die
 dem fernen Zimmer des Hof. Stiegen nachsetzten, und
 gingen also nach dem Jagelbergischen Schloss;
 Jagel welcher sich dieser Gäste nicht Besorgte, ließ
 die im Zimmer, bringt die Braut süßlich mischt
 schmeckel Tafel, Umkleidete Jungfrau, die Frau
 besorget, bei der Hand, und fängt den Tanz an, das
 gleiche seine Zeit dauern; Unterdessen da der Tanz
 am besten ist, strengend vornehmlich an die Hand
 und Besondere Augen zu, die die unter dem Tanz die
 dem wieder kehrt haben, sondern den Jagel nicht
 allen seinen Namen, und fesseln die
 Braut hinweg, Da sol. Jagel von seinem Tode
 gefahren haben, D! Tanz, D. Tanz, wie Gast
 mich verrathen. Wie aber dem allen, so kommt Gedel
 in dem über ihm, das Jagel im Tanz erwidert
 und dem Manne fluchen der Kaiser das so ge-
 -han werden so Danzig.

Nachdem das der Jagel, wie erzehlet, außlo-
 -man, so die Kaiserin diesel verließ und die Kaiserin

3. St.

Enno:

Quintziger

997.

Enno gefest, woraus die abzuwaschen, das
Brotzel aus dem Beseigst gemacht, unter Enno
Lustan, wird der älteste genannt Mestibocus ein
Freder, der noch gelobt hat Anno Christi 900. dass
Dohn ist gewesen Bugislaus, und sein Bruder oder Bruder
Dohn, Samborius, und sein Bruder, des Mestibocus, Bugis-
laus und Samborius, haben nicht alleine Ländern,
sondern auch ganz Preussen und Litauen zu ihrer Zeit
besessen.

1000.
Erstgeborener König
in Posen.

Enno 1000. wurde König Otto 3. von Boleslaw, der
Mieslau, vorigen Königs Sohn, zum ersten geübten Könige
in Posen, und hat die Herr zu Briesen in Posen selbst
herfürlich die Curia unft.

1024.

Enno 1024. am 5. Januar. Starb König Boleslaw
in Posen zu Lublin, Herr succediret:

1025.

Enno 1025. Mieslaus sein Sohn von Boleslaw, der
- der hat große Krieger mit Preussen verführt.

1038.

Enno 1038. ging des Mieslai Sohn Casimir,
nach Frankreich ins Kloster, und wie Mieslaus
der Vater Tod war, erst wird das König Posen
ohne König und Land.

1041.
Casimirus I.
ausset.

Enno 1041. das Posen wie gewest, ohne Land und
König war, wistam die Casimirum, der ganz Posen
ins Kloster gegangen war, wieder, aber der selbst
Benedictus 8. wochte ihn nicht oder erlassen, bis das
die

Begebenheiten.

15.

INNO:

1041.

Die Insagen, daß die Herrschaft nicht mehr die
Herrn von den Casimirus, zum Fürstenthum: Daß die
einige geformten Minder die Herrschaft König gefalt hat an
Casimirus 1. wider König in Polen.

1058. Nach König Casimirus 1. Herr succedirte:

1058.

1059. Der Fürst Boleslaus der Dritte, genannt der 2.

1059.

1060. Zogen die Fürsten in Casubien und Pommern
widerstand alle, Krieger, plünderten, und führten groß
von Reich und Sieg mit dem Verlust Proceß jenseit Brandenburg
gerichtet.

1060.

1081. Der König Boleslaus der Dritte von Pommern
erhielt, S. Stanislaus genannt, Danzig aber bald,
aus Angst und Furcht das Gerücht, sich nicht selbst
verhüten lassen, sondern er 20 Jahre König hat.

1081.

S. Stanislaus ist
genannt.

1082. Nach König in Polen Vladislaus genannt, der
Boleslaus der Dritte, der Herr succedirte

1082.

Winnon Grifling
genannt.

1103. Der Fürst Boleslaus der 3. dieser Herrschaft
zum Fürsten zum Grifling genant Anno 1119.

1103.

1107. Nach der Pommerschen Fürst Samborius, der
Bogislaus der Dritte, nach 4. Fürst: Vartislavus, Ratibor,
Bugislaus und Swantepolcus: Die waren alle
haben der Herrschaft, nach dem dem Bollanberge
gegangen, gefolgt, von Kalifen nach Pommern, Torg
Loyon von Pommern Herr Ursprung haben, der letzten
Herr

1107.

Fürst Sambo-
-rillus genannt.

1107:

16.

Wartzezer

1107.

Zwey Könige, wess Bugislaus und Swantepolcus haben
Vertracht, wess Krattan der Kaiser und dem Polnubroge
König ist; Der Swantepolcum hat der König von
König Boleslaus. 3. zum Wechsel begeben und gefangen
halten und Konraden Anno 1120. in dem Gefangen
gehalten ist.

1109.

Beschicht vom
Königsthabdant.

Anno 1109. Die König Boleslaus. 3. aus Kollan in Bohemien
ging, wess die Bohemien der Kaiser Heinrich 3. und
König an, wess die Kollan wieder Konrad, die Kollan
sich den Legaten an den Kaiser und sich zu begeben,
der Kaiser seltig schickte Conditiones war, und wess die
Königliche Bescheiden wess dazü schickten, zeigte ihnen die
neue Befehl, der wess wess die Könige zu schicken, viel war
warste: Ein war unter den Königen Legaten neu
Waldman in der Legation mit, Begebenheit war, der
zog seinen Waldman durch den Junges, und warst
sich mit diesen Wesseln warste; Ad dazü
Aurum auro: zu wess Kaiser ihm zog, zog
Befehl, König Konrad Kaiser Henricus V. wess nicht,
dazü: Habdant. davon war der Waldman Habdant
warste, wess ist die Gesselt wess König Konrad in
-ten.

1110.

Anno 1110. Wandt an wess König Boleslai. 3. Luff
nach Cuman, mit großen Heer an Kollan und dazü
warste, wess sind in Gegenwart wess König
Kollan.

Begebenheiten.

anno:

1110.

Beobachtet vom
Jahrgang 1110.

Krieger, welcher sehr gekümpft, wann der König
Hingefahrt, wann er also schickte, ? Eusebium der
Krieger darselbst: Der Darius sein Land, die
weillen er künne dieses Dinget zu sein Gatte, der König
König, sie wil vor sich, das er einig künlichsig ist,
Eusebium darselbst, das er so viel in seinen, und er
in seinen Lande sein Land, und weil der König
sich, das derselbe nicht sein Land, aber in der
neuen Lande Lande darselbst, Eusebium darselbst
Krieger mit sehr darselbst in seinen, der König
und darselbst, das sein einig Land darselbst, der
Krieg darselbst, und darselbst, das der König
Eusebium, der er darselbst, der Lande und das Land
in dem Land darselbst darselbst. Pag: 200.

in dem Land darselbst darselbst. Pag: 200.

anno 1124. In der König Boleslaus. 3. auß Polen, mit
neuer Armada von Danzig abgefahrt in darselbst, und
Lobden König Abel darselbst, welcher seinen Kinder Fried
erinnert, und an eine Hill Krieger, darselbst.

1124.
Boleslaus. 3.
Darselbst in
darselbst

anno 1139. Darselbst König Boleslaus. 3. zu Lowitz in Ma-
sien, und darselbst Krieger 30. Jahr, sein succedirte

1139.
Boleslaus. 3.
darselbst.

anno 1140. Vladislau. 2. sein Sohn darselbst Boleslai. Dieser
darselbst sein Krieger, sein succedirte

1140.
Vladislau. 2.

anno 1146. Boleslaus. 4. sein Kinder, der Krieger 28. Jahr,
und darselbst darselbst sein Krieger darselbst.

1146.
Boleslaus. 4.

ANNO:
1147.
Pützig erbauet.

Dantziger,

ANNO 1147. Dat der Pommerische Fürst Bugislaus die
Stadt und Dielsch Pützig erbauet, welches auch erst nach Ihm ge-
halten hat Bugisrich und Pützer rich, Er starb Anno
1150. und verließ einen Sohn, Namens Subsistlaus,
welcher unter diesem Fürstlichen Fürsten der erste
Geist worden ist, hat sich zu Pützig lassen, und das nach der
Leoster Oliva, nur meil von Dantzig gelegen, Anno 1177
erbauet, und mit Pützer ein Privilegium zum ersten
Mahl, Leget auch daselbst im Leoster Oliva begraben,
wie sein Monument oder Grabstein bald zu sehen ist.

1170:
Oliva erbauet.

ANNO 1173. Starb Boleslaus. 4. Ihm succedete Boles-
laus sein Bruder, der setzten die Koffen ab:

1173.

1174

ANNO 1174 Ward Casimirus der 2. gekrönt, dieser machte
mit dem 3. Jährigen Frieden, mit König Bela in Ungarn.

1179.
Subsistlaus König
erhabet.

ANNO 1179. Überzog der Subsistlaus Fürst in Pommeren
der König von Dänemark Wäddemarus Primus, und nach
Lange Ihm fast das ganze Land gar fürnehmlich, darumb
er nicht saugt ward, ein Dielsch off der Jungfadt zu bauen ANNO
1183.

1183.
Dielsch off der
Jungfadt.

Dannach des er vermuthet, das der Flecken Dantzich
woll gelegen, nach allen Bequämlichkeit der Pützer
der der und zu Pütze, der Flecken aber ward nicht
geligt, und die und wieder unter dem Jungen der
sonst: Da ward er zum ersten der bedauert
eine Stadt anzubauen, und die zu befestigen, also
fundanta die Dantzich und Pützer das

St.

De Bieste.

ANNO:

1183

Verbot von Er-
bauung der Stadt
Dantzig.

Der Kauf von Fug; die erste Thron sein; in was gefahr
 die von allerley Anlauff, so gar des Saften, und
 das kein Dorff, Flecken oder Stadt, zum Kaufmanns-
 hand zu kommen vermög, wann es nicht dergestalt
 verfahren, das die Bürgerschaft sich und ihre Gemein-
 schaft von Kaufmann und Feinden, schützen könt, an
 die Rechte inwendig, keine gedurckten, wie es will
 von einem Land anzulegen und den Flecken wege-
 lan zu lassen, die solten sich in der Weisheit ein
 Rath aussetzen, der die von dem Kaufmann Land wechelt,
 den wechelt er zuan nimm, die stellen sich das
 Land nicht halten, das Recht zum Lande zu geben
 nicht sollen, Der aber wechelt Erben und Kaufmann,
 nicht seine Rechte und die Stadt zu sein, wechelt
 zuan stetig Stadt nicht wecheln, Königl. und
 Richter vorordnung, nicht und von Königl. und
 die einer Stadt zu sein; Der die
 wecheln das Marktwecheln, da die Stadt wecheln vor-
 schlag von wecheln, gefir ab will, wecheln davon dem
 Flecken, und lassen ihn des allein so viel Recht zur
 Stadt zu sein, das die mit Flecken davon nicht
 lassen und beschreiben; Der gute Flecken nicht
 was er nicht dieser Flecken wecheln solten, nicht
 und:

Inno:
1185.

gewacht zu sein, die Leiden nicht gestätt darauß, und sollen
keine Lust nicht. Darinnen und Sifstern, Königen und Fürsten
den, alle ihre ich sein, die Welt nicht alle gleich im ge-
heimlich verfahren sein, müßte das gezeig haben, was
denn die von diesen Fürsten wollten, darinn ge-
wacht zu sein icher Ditt, und darinn die von einem Tag, den
sich zu verstehen; diese Dittmütten Tag, die können
alle Dittmütten das Harkant, mit verfahren, die von
Königen, Fürsten, und was die Dittmütten Tag die von
verfahren was, diese und verfahren, die in verfahren sich
einander Tag die von Fürsten, und was die von einem
Tag die von Fürsten, die von verfahren und sich auf verfahren an ver-
fahren nicht die von verfahren, die von Fürsten Tag die von verfahren
Dantzig verfahren ist; diesen verfahren verfahren Fürsten
subsistens Anno Christi 1185. verfahren mit einem
Königen, und Fürsten, und verfahren verfahren die von ver-
fahren nicht, einen verfahren noch verfahren verfahren die von verfahren
das ist nicht der nicht verfahren verfahren der verfahren verfahren
Tag verfahren das verfahren Casimir. 2.

1185.
Dantzig
verfahren.

1187.
Subsistens

Anno 1187. Dantzig verfahren verfahren ist Fürsten subsistens
verfahren verfahren, ist verfahren verfahren nicht der verfahren verfahren
verfahren verfahren in dem verfahren verfahren verfahren, verfahren
einen verfahren verfahren verfahren im verfahren.

Beobachte.

Inno:

1190. Danziger Meerzug geworden.

anno 1190. Im frühling War so groß Unge Witt in und Dänem, das selbster der Dänische nicht set geworfen sein, so Nord sind fünf 12 Jahr lang, so wasen ward die Meerung, bis man der offnen waren da und dem fassen Graß, zwig, scheinliche Länderfang, das, ein in Danziger Meerung, was unter die Europäische Meerung genannt.

1194. Casimir 2. pol.

1194. Nach König Casimirus der 2. in Polen in Gra-card auf dem Convent am fastigen Einmal. In succe-dire sein Sohn Lesus, welcher vom König swanropolco von Fominen anno 1208. in Dade überfallen und erlosen ward.

1220. Königin Grifling worden.

anno 1220. Haben die Ritter, Ritter das dänische der-dank Harnensten Zug in Königen, nicht aber viel so das Fehmischer Hund an, und in raring haben haben die auf ganze Land Königen erobert, bebrant, befestigt und zum Grifling, Gläubigen gebracht, so in viel so rüß gar schoner Könige mit dem dänischen Königen, so dänische Formvollan, das ist an und Landan gefast haben, haben die der der Ordnung nicht an den Land weggeben, das also das Land Königen nicht und zu wagen, bei Könige und gutter Zeit, was man in aller welt davon zu wagen sollte, die in rüß alle diey Landen über fließ zu diesem Leben, an dem, die eine Schmaltzgrube und Paradies genannt wird: Des Dänen Stärke aber, was sie folgt.

- 1. Hofmeister, Hermann von Daltze,
- 2. Groß Comtur.

Inno:
1220.
Ordens Stärke.

22.
Eos:

Sancti 11

- 1. Marschall
- 3. Bischof.
- 28. Compturs.
- 81. Pfaffen Doren.
- 35. Convents Doren.
- 195. Gorn Doren.
- 35. Tümb Doren.
- 25. Kamm Doren.
- 114. Beta Tümb Doren.
- 37. Pfleger.
- 65. Kallor Doren.
- 39. Bischof Doren.
- 93. Dürst Doren.
- 700. Brunn Doren.
- 600. Dienst Doren.

Summa: 2053. Parsofuan.

Intrader: Der Dürst Doren ist jährlich geworfen 800000. Mark. In
an Doren Doren, in Doren a 15. geworfen.

1226.
Fogmeister D.
Püligung.
Anno 1226. In dem ersten Jofua der sel Dürst in Franzen
German von Daltza, der König Fridericus. 2. beständig
auch die Franzen zu überlegen und das Land völlig in Dürst
man, Dürst Doren ist 53. Jofua an ein ander geworfen.

1227.
Anno 1227. In dem ersten Dürst der sel Dürst Doren
geworfen, und nicht über 15. Dürst Doren geworfen.

1228.
Anno 1228. In Boleslaus. 5. zum König in Polan
geworfen, der fünfte Dürst mit dem Dürst Doren
auf dem Masari Dürst Doren, Dürst Doren
Hina Dürst Dürst Dürst Dürst.

Geschichte.

1233

Anno 1233. am 28. December. Ist die Lübnische Landrechte vom Hofmeister Jeremias von Salza, einem Mariburg von Jagellon, dann zwei Städten Lübn und Thorn verordnet und gegeben, welche folglich allen Städten in Preussen, wie in Posen, in Glognitz, in Breslau und in Thorn, auch in Glognitz und in Thorn, die Rechte zu halten und Exekutiv zu pflegen, mit geteilt worden.

Lübn: Landrecht gegeben.

Anno 1237. Gaben sie von Danzig alle Rechte, welche die Bürger, nach dem Kontrakt des Bischofs Helwig, und nach dem von ihm, dem Bischof, dann folgendes sie mehr zu ihnen fanden, und eine Stadt Danzig, welche die Stadt Helwig war, für die Rechte Lübnische Recht.

1237. Danzig: alle Rechte Lübnische Rechte.

Anno 1252. Wurde die Hofmeister Dietrich von Arnheim.

1252. Arnheim: Dietrich von Arnheim.

Anno 1266. Am 11. Januar ist der Capellan Simeon Swantepolcus zu Danzig gestorben, alt 97 Jahr. Dieser hat das Kloster der Mönche des Ordens der Dominikaner S. Nicolai gegründet Anno 1250. und diesen Namen hat das Kloster erhalten Anno 1266. gestiftet. Er liegt in der Oliva begraben; sein Loch von Mülhagen Capellan, wird noch für die Zeit im Kloster Suckau als ein Heiligtum verehrt.

1266. Swantepolcus gestorben.

Anno 1269. im Sommer: Da übergab Fürst Bratislavis Swantepolco Fürst des Bistums, dann Marggraf von Otho von Brandenburg, die Stadt und Gebiet auf der Düngel. Über die Düngel ist gesagt in Jahres, welche Landes verlor, der älteste Fürst, der Alstivinus, und vergab die Marggraf von Otho.

1269. Danzig übergeben.

Anno 1270. Danzig wurde...

1270. Danzig wurde...

ANNO:
1280.

Dantziger

ANNO 1280. Ward geweset Lesco. 3. König in Polen,
Vor dem König Boleslai. 5. Sohn Nigergumant.

1290. ANNO 1290. Nach dem Tode König Lesco. 3. ward König
in Polen Boleslaus. 6. gekrönt.

1300. ANNO 1300. Ward König Wenceslaus aus Böhmen zum
König gekrönt.

1301. ANNO 1301. Roman Waldamirus und Johannes Bruder
Ordensbrüder von Brandenburg, von den Pomoranen gefor-
dert, Pomoranen. 15 Meil Länge und
8 Meil Breite. In der Gegend, weil aber Bogusza Land
Krieg der Polen, und Wenceslai König in Böhmen
viel in Erfahrung war, ward der Juden gebeten, zu
sein, die Stadt und Fluss Dantzig, worin alle Christen
von Polen waren, für den Orden Marggrafen
in Polen, welche der Orden hat, Dantziger
einander die Meinung mit einander wegen der
Dantziger, und müßten die Polen erlösen, und dann
Dantziger Stadt und Fluss Dantzig von den
Polen erlösen.

1306. ANNO 1306. Ward Vladislavs Locticus wieder
in Polen zum König geweset.

1309. ANNO 1309. Ward die Stadt und Fluss Dantzig von
Dantziger erlösen die Polen wieder angenommen, und der Orden
Dantziger gebrechen.

Beobachte.

Inno.

1310.

Danzig wird
verraffen.

Enno 1310. Am s. Domnici Tag. Vom Serimich Kozlo,
Kroß Comptur von der Stadt Danzig, verlegte dieselbe
in und aus, die Feinde würden heimlich die Stadt
eingelassen, verbergen Jung und Alt, alles was ihnen vor-
kam, verheimlichen die die Feinde willig hatten ein-
gelassen, die Feinde aber nicht, verlegte sie, hatten aber
kein Erfolg, müßten das Versteck per Accord über geben.

Enno 1311. Im Augusto. In der Knecht Stadt Danzig von dem
König, oder König Johann zurück zu bringen, Kaufman,
die vorliegende Feinde, aber im Sommer des Jahres, die
Stadt nicht einnehmen gesah.

1311.

Engelstadt
Danzig verläßt.

Enno 1312. Im Januar. von der Danzig des Feindes
Erfahrung (von ihm das Feindes) vom Feind verläßt.

1312.

Feindes Erfahrt
verläßt.

Enno 1320. Vom Königreich Polen, das Land
Polen an die Feinde.

1320.

Polen verläßt
Polen abt.

Enno 1328. In der Danzig eine Last Holz geachtet
120. Meinen. In selbigen Jahr aber, sprach man dem
König so sehr die Einbürgerer Holz an, das die Last wieder
24. Meinen Holz d. 15. g. geht.

1328.

Holzpreise

Enno 1330. In der Kirche s. Catharina geboren.

1330.

s. Cathar: geboren.

Enno 1333. Succederte Vladislav Casimiris Magnus von
3. der Vladislav Dogn.

1333.

Casimir 3. geboren



Enno

26.

Dantzig

1335.
Zausland Besetzung
die ersten Pflanzung

Enno 1335. Unterdem Könige Casimiro 3. und dem
Schlichter, Ditticus Grafen von Oldenburg, kamen die
ersten Besetzer an, gab das Stück 6. Ellen oder 4 Nier
und 60 s. eine Mark. Er ließ flugan Fernsack Besetzung
ein Dungen von Ebon; welcher 30. Enten sein eigen
Dieber von Logatay und sie nach dem Namen Kasman warte.

1340.
Danzig besetzt

Enno 1340. Durch den 16. Schlichter des Grafen Ditticus
von Oldenburg, die Stadt Dantzig fest.

1342.
20. Fortbau in
Danzig

Enno 1342. Haben in der Luft nach Dantzig, 20 Fort
-bau in Luft gefestigt, darunter waren 3. Türme die Stadt
Heinrichs Türmeister, Detloff, und Alexan von der Osten.

1343.
Herr Eixden
die Pflanzung
Beschreibung

Enno 1343. Mit dem Namen Satare. In der ersten Baum
zu den ersten nach dem Namen Dantzig gelaget, die Stadt
Dantzig nach Fortbau, da ward der erste Stein zu S. 37
Marien Kircheng. und der Baum und der erste Stein zu dem

Große Turm

großen Block Turm gelaget; unter S. Marien, oder Herr
Kircheng. ist 57. Fuß hoch gebaut; Der Große Block Turm
ist hoch 164 Ellen, oder 328. Fuß, hat in die Höhe innwendig
311. Stufen, Jede Stufen ist von 12. 13. bis 14. Zoll von der
anderen Fuß.

Große Blocke

Die Kirche hat oben den größten Weg 10. Klafter Turme.
Die große Blocke wieget 29. Enten 3. Stein 8. t. oder
3590 t. Stein, sein, ist ganz.

Große Orgel

Die große Orgel hat 24. Klapp, Orgel und 400. Pfeifen, und
kostet 3800. Mark.

Die kleine Orgel hat kostet 1800 Mark. das Werk an
dem Thor kostet dreißig 6000. Mark. —

Die

Beschichte.

Inno.

1343.

Hohe: Länge: Breite:

große Altar.

große Crucifix.

Lanzel.

Capellen

Eronen.

Türste.

Fenster.

Türe.

Die Höhe des Erkeraltars ist einmündig der Kirchengänge 53. Ellen hoch.
Die Länge der Kirchengänge ist 179. Ellen, und die Breite derselben
von dem Altar ist 109. Ellen. Das große Altar kostet 2000.

Das große Crucifix, welches dem großen Altar über, mit dem
S. Marten, und S. Johannis, Bilde, kostet 500 G.

Die Kanzel oder Predigt, diese kostet 550 G.

Die Kirche hat in allem 30. Capellen:

Die Kirche hat 4. große, und 1. mittel massige Coronen, in der
große Säulen.

Die Säule ist zu antwort gegeben von der Höhe, welche Jahr von
Holz gemacht, hat im Kreis 31. Ellen, und kostet 24000 G.
Bücher beiz.

Die Säulen sind in der Kirchengänge 3722. Ellen, bestehende in
S. 37. Zehen oder großen Säulen.

Die Kirche hat 6. große Türen oder Thüren, Türen.

Von der Baukunst dieser Kirchengänge, sind in derselben über der
Dach Cammer folgende Beschreibung geschrieben zu finden.

Anno Domini: M. CCC. XLIII. Feria Quarta Post
Latere, positus est Primus lapis Muri Civitatis Cantabrigie,
Et postea proxima Feria Sexta, positus est Primus lapis
Muri Ecclesie Beate Virginis Mariae, cujus Dedicatio
celebrabitur Dominica proxima post Festum Nativitatis
Marie.

Von dieser Zeit an, hat die
Stadt Cantabrigie im Europäischen und Britischen Handel, mit dem
Holländischen und Portugiesischen, sehr zugenommen, und in mehr
Ländern umgeben, und sehr wohlstand.

Enno:

28.

Dantziger,

1348.

Fest.

Enno 1348. In ein große Pest in Dantzig gewesen, weil
eingesucht in vielen Städten in Franck, In der Stadt Dantzig
alleine sind über 8000. Menschen gestorben.

1351.

Vogel, Kranze.

Enno 1351. Das Jahr Wintrios von Anipode / alias Wintrios
Anipode genannt / der 19. Junijster, ein Jahr als er gelobten
ward, den Vogel nicht klingen zu lassen, und die Kranze
Kranze zu lassen, verordnet.

1352.

Einiger Ordnung.

Enno 1352. Das obiger Schmeister Anipode, einig young Franck
ein anderer Ordnung angeordnet, das sie ein jeder noch
damen dards dargen, und einer solche Ordnung überlassen
wird, es selbe das einige unteren überlassen wird, die
Reihen sein und abgestrichen werden soll.

1354.

Todten Töcher.

Enno 1354. Das vorgedachte Schmeister Anipode, das
die Todten Töcher, die dem abgestorbenen Töcher, die
zu jungen, geordnet.

1360.

großer Dorn.

Enno 1360. In die Exaltationis Crucis 14. Sept. Und
ein großer Dorn, so kamen in die 60. Dage zu
Dantzig mit der Anipode, was einig 37. Glocken
Horn, in Dantzig und nach Dantzig ab, und große
großen Dorn, das ist die große Dorn Michaelis
eingesetzt worden, das was die die ist Lust haben.

1361.

großer Dorn.

Enno 1361. Im Augusto. Einem Dornen aus Dantzig
in die 800. von Dantzig auf dem Dornen es war, mit
die waren, die dem Dornen und was Laurentii, gingen
die mit dem Dornen mit dem großen Dornen, und die 600
einig mit dem Dornen Dornen, die die aber was

1368.
Düsseln geschel.
1. Kister.

1376.
Mißgabüst.

1382.
Scoter offloimig.

1385.
Faster Winter.

1386.
Littan in Greifung
wonn.

1390.

1397.
Tagfahrt zu
Maxienburg.

Ablap.

Dantziger

1368. Ist man ansetzen in der Decststadt
Dantzig Düßpau zu wagen, und von Herr Meinsard vom
Herrn Dinsten.

1376. Ist Dantzig von dem Bischof von
Bischof in die gabe, mit 2 Köpfften, 4
4. Hissen.

1382. Ist der 19. Pfaffen von
Scoter offgebracht, gald jeder 15
Scot in Markt Alas Silber.

1385. Ist ein Pfaffen Winter gewolten,
Bischof über die, von Dantzig
Libert Waisen Kömmer.

1386. Ist ein Jagello
in Koffen gebüet, und ward nach
Vladislavus
gindert: Dieser brachte das Land
Greifung geüben, und wüßte die
Universität zu
No. 1401. an.

1397. Ist in Maxienburg ein
Tagfahrt von Land und
Herrn gefaltan, Ist ein
Herrn Hermann von den
Karl Dinsten Dantziger
Herrn, von der
von Vennarol.

1397. Ist ein
Ablapreung, aber man
Herrn das
Herrn Juan in
Kömmen, dem
Herrn Conrad von
Dieser Ablap
wüßte, dasselben

Geschichte.

ANNO:
1406.

ANNO 1406. Das ein Reichs Rait zu Niclaswalde, der
Sitt zu dem Thoman Thomsen Paldt.

Thom. Thomsen Paldt.

1406. Haban die Raiten zu Grob Eychland, S. Drey von
Dantzis, niman Jacobiner, Raitung oder S. Jacobs Raiten, in
der Raitung, im Raitung gebreten, über daz zu Kraft. Im Raitung,
der Raitung, Thoman zu daz inubung daz in lapan, Raitung die
Land, Raitung von Grob Eychland bis Marlenburg, mit daz
breiten Raitung Grob Raitung Thoman Raitung.

S. Jacobs Raiten
gebreten.

ANNO 1410. Am 15. July. Ist das die Raitung der Raitung
mit dem Raitung Raitung, ist ein Raitung zwischen Raitung

1410.

Raitung Raitung
Raitung.

Raitung und Raitung, im Oberlande, so im Raitung Raitung,
Raitung Raitung Raitung Raitung. Darward Raitung von Raitung
Raitung der 23. Raitung, Raitung Raitung. Raitung Raitung,
und 40000. Raitung Raitung, Raitung Raitung von Raitung
Vladislas Raitung Raitung 60000 Raitung Raitung, Raitung
Raitung Raitung Raitung Raitung, Raitung die Raitung Raitung
Raitung Raitung, über Raitung Raitung Raitung. Raitung
Raitung Raitung Raitung Raitung an dem Raitung von Raitung und
der Raitung, Raitung Raitung Raitung Raitung Raitung,
Raitung Raitung Raitung Raitung Raitung.

Das die Raitung Raitung dem Raitung Raitung Raitung Raitung,
Raitung Raitung Raitung 700. Raitung Raitung, und Raitung Raitung
Raitung Raitung Raitung Raitung Raitung Raitung Raitung Raitung
Raitung Raitung Raitung Raitung Raitung Raitung Raitung Raitung Raitung.

Dantziger 700.
Raitung Raitung.

Inno:

1410.

6. August
verurteilt.

Inno 1410. Sind 6. Augusts Johann auß der Recht Stadt
Danzig, auß dem Hof zu Danzig von Eiden removed, von
Ringermeister Eudman Duxer abgeriff und hinweg, das
gegeben, das er die Dreyföcher Münze verfertigen, und bald
bringen, die ab aber nicht, und kam davon.

1411.

Benedict Fejnig
ward vom Kaiser
geworfen.

Inno 1411. Sind ein Kaiser Kaspar zu Danzig, ein
"Gehilff und Rath verfertiger Nachruß Benedict Fejnig,
von dem Kaiser geworfen, das er dem Kaiser seine
Vog mit dem Tabu davon kam, und dinstig, groß und abgeriff
ward; Caspar Fejnig. Folio 106.

Benedict Fejnig
ward vom Kaiser
geworfen.

1411. Vermindert man zu Danzig die gültige Münze, und
verfertigte die Münze davon, die nicht mehr zu
und bringen ob dem Kaiser, aber Benedict Fejnig
der Ringermeister nicht verfertiger die Münze, nicht
sich Mühe, das die Münze die Münze die Münze
sagen falsche, was man die Münze auß dem Hof
ward, die nicht mehr über dem Kaiser der Kaiser
nicht Comptur die Münze die Münze von Kaspar, nicht
nicht mehr zu gedanken.

Montagstag Palmarium, sind der Ringermeister
letzter, dem andern Ringermeister Benedict Fejnig
im Hof der, das er mit dem Kaiser die Münze
Tabu gültig gab, Fejnig dinstig, der
Comptur falsche die Münze so gering zu machen Kaspar

der

Historie.

En no.
1411.

Der Letzbarfayete, Conradt wird von den rathen, die sie
von dem rathen daniel, und von dem gleich. Der
Regimentt schicket Conradt, der von dem rathen
dannoch vor dem rathen wird. Dieses kam von dem Regimentt
und Comptur, der Comptur war der Regimentt
Zu den, und man leyde es dem Letzbarien zu dem rathen.

Dieser Conradt Letzbar war ein frommer Mann, und
hatte sich bey den rathen und dem rathen verhalten, welcher
am 10ten Tag dem rathen sich verhalten, welcher
dann ein rathen rathen war, welcher mit Conradt wie,
der rathen rathen bringen, der rathen Conradt Letzbar,
mit dem rathen rathen, in dem rathen, welchem rathen
Lund, welcher alle rathen rathen war. Der rathen
wird Conradt zu dem rathen, welcher rathen rathen
Lund rathen rathen und Conradt der Regimentt rathen
wird dem rathen rathen zu dem rathen.

Dingdag von Palmarien kam von Dantzic, Ludwig
von Alsatz, Conradt rathen zu dem rathen, welcher von dem
Regimentt rathen rathen rathen rathen war, der
rathen rathen dem rathen zu dem rathen, und von dem
Regimentt rathen rathen rathen rathen, in dem rathen er
wird Dingdag rathen, welcher rathen rathen rathen rathen, der
wird er dem Regimentt rathen rathen im rathen rathen
rathen. Dieser Ludwig von Alsatz, wird in dem rathen
rathen.

Conradt Letzbar
und
Dantzic rathen
Conradt rathen.

S N W :

Wanziger

1411.
Lübzig v. Aufsatz
Großmeister.

In dem Namen Gottes Amen, Wir Hans
 Lutzkauen und Berend Seeben, beide Bürger Meistern, und
 unser Zunftgenossen Großen Rath Herron, zu Gast in dem
 zu dem Nicolaus Gumbel einem Rath Herron, wegen dessen
 Einweisung, gegen die zu dem Hans zu, und sein Freie, Frei-
 sein und Einweihen mit einander; Inzwischen dem
 Hofmeister von Königberg ein Schreiben an den Comptur-
 meister Wanziger, das man den obgeschriebten Großmeister
 Aufsatz, vor einem In dem das Datum ist unten steht, den
 Comptur einseitig in dem fragen, und erwidert in die mit
 einander freie sein, Richard Paul zu, und erwidert die
 Ordnung an dem, als die zwei Bürger Meistern und
 Großen, nach dem Inhalt sein; Nach der In dem Zeit und
 nach dem Aufsatz seine Handen, diese Ordnung, wegen
 12 Mann mit sich, und gegen dem 2. Hof meißel
 wegen diesem, ein 12. Mann einseitig man vor dem,
 diesem in dem zu wirken gegen, diese 3. über wer-
 den erwarten, und erwidert der Comptur die bedien-
 ligen Anweisungen geben, und die Gütern mit der Hofmeister
 Handen gesandt; Letzter sage: In dem
 nach dem Herron Hofmeister Erklärung ist davon, dem
 erwidert nicht von dem Einweisung, da werden aber
 einseitig; In dem dem oben oben nimmt man die
 erwidert

Geschichte.

1410.

wider Johann, Dinkler Johann dea Jürde, und Ruchel
 Johann die eniäulen; Conrad Czokan sag man 10.
 Löwden in den Leib, darning die Ruchel ab, im dard.
 Decden G. Löwden in den Leib, darning die Ruchel ab, daf.
 gängen zum Partzel Broten. Darnitän die mit Leben
 und Traumb in den Driest; Die Pränitän Gickten d'han
 Dänimann d'han und Lönin was d'leob, und wiguaten
 Hradnimmor Leben; Aber am Montage als mittresten
 D. Tage in d'han, rindenn die Todten Körper in die
 Dardgastgickel; und Dänimiglinges grofsem raffack
 und d'hanübunß; Der Ludesibetan d'han und
 Nöyhan, sal man d'han d'han d'han d'han.

1411.
 2. Lönig d'han
 und
 1. Dardgastgickel
 und d'han.

Annam und Conrad Czokan Tochter und Partzel
 Broten d'han, die d'han Comptür d'han was d'han,
 sal man in d'han Stadt d'han, wie die j'han und d'han
 d'han, ist d'han im d'han d'han d'han, die d'han.
 Körper d'han in die d'han d'han, die
 d'han d'han d'han d'han d'han d'han d'han,
 d'han sal die d'han d'han, 24000 g. d'han d'han Com,
 d'han d'han d'han. Casp. d'han d'han. Fol. 95.

Fortzig müß
 24000 g. d'han
 geben.

1412. Dardgastgickel der d'han ein große d'han
 von d'han d'han, von der Markt 2. d'han, von d'han
 Güter:

1412.

Enno:

Dantziger

1412.
Danzig: müssen
18000 g Rantion
geben.

Enno, Danzig und Gimmern Lande, selbst bewilligte
das ganze Land, ohne die Dantziger, die gingen nicht das
Dyloß zum Comptur, des 2. Bürgermeisters, 2 Rath Herr
8. Krieger Rüstkleide, und 18. nicht der Gimmern, die
den alle nicht dem Dyloß Befallen, Deselben ward
Dyloß nur Lorn, und woltan die Bürger, welche aller
will gewissens, das Dyloß fürman, davon wurde
die Anordnungen Strauß des und nicht gelassen; hernach zog
der Rath, und 18. Konrads Bürger zum Schmeißer
Maximilian, wegen der Befähigung zu Tractieren, und
den aber alle verarrestiret, und müssen sich mit
18000. Mark lösen, und soll alle ihre Güter verpfändet
zu gegeben werden Schmeißer Lorenz Reich.

Enno.

1412. Die Philippi Jacobi, Comite hat die ganze
Ländlein gekauft.

1413.
6. Baisner.

Enno 1413. hat Dr. Johan Baisner, Richter nicht der
Lust Stadt, all sein Amtes Geld, zum Kauf der Herr
Lindan gegeben, in Dantzig.

1414.
Bischoffs Dyloß
demoliret.

Enno 1414. Lubusie Dantziger das Dyloß nicht dem
Bischoffsberge, dem Bischoff von Cujav gehörig, abgebro-
chen, und hat der Verkaufer des Dyloß dem ersten Mann
gegeben, ist gefast das Anmaßigen Schmeißer Michael
Rückmeister's, welcher gab 1200 L. üng. und 1. Groß-
könig Loken, Pöen geben müssen.

Beleibete

Enne

1416

Ennen worden Patronen worden

Anno 1416. im Februar: Ward in Danzig auß Beschlüß
aller Ordning, In dem Ennen worden und Zunft der A.
dasz Fraboun zugeordnet, ofu so altes verbaindt und
Consens, die haben keine Mergan, Strafe oder Zinsungen,
kunt haben in dem; ut in Cronica Casp. Schickel, Fol. 121.

Anno 1416. den 16. Juny. Ward es auß, dasz der vierte Juny,
der maister Bernd von der Trecke, alle Sameligkeit der Kasse,
dem Conpüter offentlich, ding es er schuld gefalt, an die,
der an schuldiger Seite, ding vorbanneter Bernd Junger
meister und Botschafft, ding wegen des er schuldige,
und es der von der Trecke nicht gewarnt, und of dem her,
hoff, Konig nicht ofschuld bekommen, dasz in die her
schuldigen; Kassen nicht deroniger sein schuld nicht, for-
schlingen und zerschanden alle, was die er sein finden, der
dann zerschanden die die Kasse, und Konig in die
davon nicht die Gasten; aber der Konig ist er
Michael Wismester Konig, und in dem her viele,
schuldige werden geköpft, schuldige müssen schuldigen,
dasz die nicht deroniger geschaffen waren.

Anno 1416. In die Kirchin S. Elisabeth nicht der
Zelt sind deroniger worden.

S. Elisabeth

Enno:

Dantziger

1419.
Berth von der Seecke
vom Kollgasse zu
verstorben.

Enno 1419. Ward der vorgemelde Bürgermeister Berth
von der Seecke, als ein Mannlicher der Bürger, der heimlich
ob mit dem Orden gehalten, die Kraft Bündel Anubefren
und ein Verfaßer vieler außsünderer Punkte und, hing vor
gan löser Münze, wofür die Stadt dem Computur Dienst
24000. Mark geben müssen, um 25. Marck von dem
Kollgasse, lining ein fauster gemacht, und degradiret.

1423.
Fasten Winter.

Enno 1423. Ist ein fasten Winter gewesen, das man
von Dantzig bis Lübeck, lining dem Brande haben nicht
fahren können.

1424.
Brand.

Enno 1424. In dem dritten Sonntag nach Ostern, da brand
den die Krieger ab, nach der Lastädin.

1427.
Kaiserliche Brief-
Brief.

Enno 1427. Ist Michaelstag, kam ein sehr große Wasser
die Kaiserliche Briefen, und derbrach wichtige Lande
wie, Dänemark und Preussen, das sehr große Schaden, so, der
selben Schaden und Verlust, der Königreiche mit Dänemark
Balda, nicht hätte in Dageben mögen, wie man sieht.

nicht genug.

1427. von Ostern bis auf Laurentii Tag, 310. Aug.
für ganz Paris Regen.

1428.

Enno 1428. Im Winter. Kam ein das Land
kriechen ein große Dürre, die Dürre sind in
allen Ringen, ohne die welche auf dem Feldern
in den Wäldern gesorben, und verbrannt als
liegen Dörfern, auf dem Dürre Dörfern, 183. und

Wier

Beste.

Summa:

Nier Bischoffe, 503. Priester, 18000. münche und
Nonnen, 38000. Kapuziner Personen, in Witten, Vint,
Aron und Liffen, 18000. Kinder, und 25000. Diensthende
und Eselnde, sind da, nicht aigant Bettan; Dassel Derr
ban unighe das Land sey wasf richte.

1428.
Summa
99750. zoster-
ban.

ANNO 1429. In vor Jahr, bruchentader die Kaiser ruff,
und liest das Almus worden ganz ubter, das Kaiser liest
bis in die Stadt Danzig zu ein.

1429.
Kaiser ruff ruff.

ANNO 1431. Inff Peter und Pauli. In die Ringe S. Peter
und Paul, sind die Falbe Lastadren und die flatter gerd
ganz abgebrunt.

1431.
Dann om 5.
vorfan

In Herbst Guedem Anij. Inandte sind die Dreyer gaster,
wie sind die Ziegel stunn uba.

ANNO 1433. Zogun die Bogman vor die Stadt Danzig, was
man Ho Tager mit dem Bischoff Denge, vor Dronsten alle
Kirche und Gerte vor der Stadt, Hoer waren in die
18000 Mann; der Junger a, frambde und Schiffel mit
waren in 3000. Mann, welche allest Paschitz B vor
Lunden war, sind die Kasterne und Dronnen Dnagden;
Dey dieser Belagerung yingun recht besetzte Mannren
in der Nacht sind der Stadt, wanninder ise Dnffstren
L'lauff Dnickenzenen gemacht, welche erst ein Dnast,
Dichter gemacht, wafman Jaber eine Jachen, Gutzla,
gutte Dnffstren, Jorisch, und so viel Ladung, als ein
Faber

1433.
Danzig belagert
von den
Bogman.

Inno:

Claus Ruckhant
"Zweit" 1433. 8. Jahre,
"aus dem Berge".
1433.

Jeder Danyan Punkt, nicht, wenig, überaus am Dantziger,
nicht über Grund Münden Dantziger, das Dantziger so eigent
Ivan Komman Land, Hofen die großmännlichen Offizier
Land, zugehörig Ländern, zugehörig gingen 2000. Dabant
die Land, Dabant die nicht Dantziger an, gehen abend ab
da die nicht mehr Landung hatten, und nicht waren, von
den die gefangen, und nicht dem Dantziger Landung
gehaben, nicht auf der Stelle, von nicht eine geübt
ist, nicht zu nicht dem Dantziger.

Widerweilen aber der Feind in wenigem ed Proviant
nicht lange alder Dantziger Punkt, marchierte er
am 6. September, nachdem er alder 5. Dantziger subst
streckt hatte, davon, nicht das, Dantziger von der
Dantziger nicht überaus Dantziger, und nachdem Dantziger
March wenig Dantziger allen.

1434
Vladislav's
gelloy'sche.

Inno 1434. Jan 31. May. In der Dantziger von Dantziger
Vladislav's Jagello, zu Dantziger, nicht der Dantziger in
Dantziger, nicht wegen am Dantziger geübt; Dantziger
49. Jahr Dantziger, von 86. Jahr Dantziger.

Dantziger succediret sein Dantziger Vladislav's, welcher
wunder Dantziger Dantziger Dantziger in der Dantziger anno
1445. Dantziger Dantziger.

D N N O :

1434.

Leinrics vorrabt
aufzug zu :

Belichte.

ENNO 1434. Ward der Fürgermeister von Dantzic
Dr. Leinrics vorrabt, als Befandter in Flandern und Fugel,
land, in Masopalan, vns der Herrsch, von Bischoff von Müns,
er gefangen, et fälschlich ungelan, inob sinob gewest an
sinob, und lang an sinob, Plopp unbung gesactan, vns
inob sinob gelap an.

ENNO 1438. Wns den 23. Dinsten von Dantzicern, vol mit
Dach Galaden, von Admiral der Holländischen Flotta, Jan
Kleison gewonnen, und nicht wieder restituet, er dfa,
er die ist sig, et 30000. Mark.

ENNO 1439. Ward ein Rath Herr auß der Lust Stadt, Zil,
Brand Darnenberg, die Cathedra Petri, in sinob Kast aufgez,
und unvündig er land, sinob Herr Delle zu besigen :

ENNO 1440. den 16. Januar: S. Anthonii Abendstutz, Nam
der Hofmeister Paul von Düpdruff, ofu vns und einführung
der Bürgerstutz, von sinob unbung in Dantzic ein.

1440. den 29. Decembr: Ward der Hofmeister et der sinob
ung Königberg zu Maximburg, Kaufman er zünor da-
stest abgedankt hat.

ENNO 1441. den 12. Aprilis. Ist Conrad von Frligb hnsan
ein hnsanter Mann zum 27. Hofmeister rasset.

ENNO 1442. den 1. May. Die Philippin Jacobi, sol ein
größer Dignat.

1438.

23. Dinsten gewonnen.

1439.

Kast Herr aufgez.

1440.

Hofm: gestorben.

1441.

Hofm: gesetzt.

1442.

Dignat im Mayo.

Enno:
1443.
Frucht.

42

Dantziger

güldenzeit.

Enno 1443. Ten 2 July. Branden auf dem Lungen
garten über 40. Häuser abn.

1443. Ist gültig und wolfehlzeit in Danzig gewesen, und hat
man geschickt, 1. Item Festung von 25. gel. 1. Item grob dach 5. gel.
1. Item Klein dach 40. gel. 1. Item Korn 5. Sch. 1. Item Weizen 7.
1. Item Gerst 3. 1/2 Mardel, 1. Item. Pfeffer 5. Schilling, und 1. Item
Korn 6. Mardel.

1444.

Enno 1444. Cam Störung und andere Mäße in der, an
die Erben fallen.

1447.

Enno 1447. Im Könige in Polen Vladislas Jagellon,
König, der 10. Jahr regierte, succedirte sein Sohn Casimir
4. genannt.

1449.

Sammerpfad.

Enno 1449. am 13. July. Dylung der Sommer im Kist
Einnahme zu Danzig ganz und zuey.

1450.

Enno 1450. War ein groß. Diebstahl in Danzig, außers-
sendlich über 200. Köpfe begraben worden.

1451.

Raibberffang.

Enno 1451. im Verjahr, wurden in der Moltan viel Raib-
berffeln gefangen, das Jeder man zuung zu sein sollte, man
sagte wie Goman wol ein, und berichtiget.

1452.

großesiff.

Enno 1452. im October. Ward vor der Munde ein
großer Eiß mit dem Dör genen gefangen, und abendlich
in die Stadt gebracht, auß dem Eißmanoch ward er
mit diesem beschlagen, ward oben mit einem Dör
Eiß bedeckt, was dinstelben schon wolte, der mit
ein

Geschichte.

...ninan Dillingen waren, May 3 Tagen aber, da stank
...so sehr, daß die Luft so zu weybrachten auch Raum
...münden, Er war 35 Dgün lang vor 17² Ellen, hatte
...15. Länge, und viel kleine Zügel, was wahr ist.

1452. Im December haben die Bünde Eilm und Eborn
...sich mit Hrn in Worms die Bünde in Francken, vom Kaysen
...Friederico 4. ein Quodam Privilegium über ihre Freyheit und
...Beruglichkeit erhalten, sub Dato May, 1452, am Freytag nach
Lucia. 1452.

Fr. Bünde Pri-
vilegium.

1453. Im Januario kamen die Bundeobsten der
...Bünde, so beim Kaysen gewesen waren, er laß sie nach Triest und
...haben Relation was die anfanglich hatten, die Vorkisten
...dieser Legation haben folgende Bünde weylich, in nachge-
...folgender Taxa: Casp. Dgüt. Fol. 174.

1453.
Legations Taxa.

| | | | |
|-----|------------|------------|------------------|
| mit | Eilm | 100 Mark. | } 2100. Mark. |
| | Eborn | 200. | |
| | Ebing | 400. | |
| | Fraunsberg | 100. | |
| | Königsberg | 500. auch | |
| | Dantzic | 800. Mark. | |

1453. Nam in Dantzic ein Accise mit, und war
...erste Accise Tax, Fr. Johan Veer.

1. Accise Tax.

1453. Deselben 3. Grafen, der von Eilm, Duffen
...und Conndubing, an dem Magistrat in Dantzic, als die
...ninan Willen vornehmen, zwischen dem Ouden und Lande,
...wegen einer Bünde, zwischen der selben demselben geben

Fr. X.

Inno
1453.

44.

Dantziger

Leisten aus Linnwand damit nicht ein dergleichen davor, so A
sey, und davorst Linn ein Gasse, unter die davorst
in Dantz, der Hofmeister Jelle wie welche zu Pflügen in
Kommunen, das Dantziger Besatz damit zu belegen, die
wegen der die Bürger gemachtig für Gemeine zu stellen
den Tagen wech der Hofmeister genau wissen, den aber nicht
man nicht anzeigen, dann nicht nicht davon was.

Misera

1453. Im December. Land man nicht dem Langgortan
Kalb mit 2. Köpfen, 6. Linsen, 4. Ähren, 4. Ofen, der
mit Kopf was was die Ofen davorst, der unter Kopf
der davorst, die Ofen was, die Ähren was, die Linsen
alle 6. Kost.

1454.

Ober Francken
an Kassen.

Inno 1454. Land es Land Francken, dem König
Kassen Casimiro zu anfangen mit der Bedingung,
Dantz, alles, was für Comptur zu gehörig, besaltan
und dem Könige jährlich 4000. Unger. Brieden geben
dann es zu Francken, betan die Francken jährlich
Francken, was aber nicht Linn, betan die Francken jährlich 300
abgeben, und ihn nicht eine Königlich Besetzung
davorst der König das Ober Francken, Hofmeister
Groszmann von Francken gehörig, die Francken
was, besatz alle wanden die Dantziger
Linn, die Francken Besatzan und so als
Francken Besatz, davorst Linn ein dergleichen. Das
Land Francken was und etliche Felze verkauft.

B.

1454.
Raden abgefo-
gen.

1454. Den 3. Octobr: Hat das Orden's Boock zu Kradst
in der 4. Tage lang; Montag den 7. Ditto ward ab wieder
Anfangen; Donnerstag lag vor Dardun; Nun las das Or-
den's Boock wieder von Dardun; Aber brachten die Ubr,
und Kopfbrennung und haben lagen vor Dantzig.

Abgelegt Coz
Conitz.

1454. Die Lamperti, verlor König Casimirus 4. die
in Abgelegt Coz Conitz, und der König Rudolphus von Bayern,
ward angefallen von Ordan, die 2. Tagen nahman ge-
lungen das König's Dardun, Langen und Starost an
von Hofen, Tagen den Hofen 2. Meilen weg, nahman 2.
Lamperten, die Soldaten und Uthausen, das König's
die Binnensack, Kleidung, Leibhangst Jarnitz, Felle, etc.,
König's, Proviant und sonst groß Gutten, das König
wurde mit großer Kost nach Gnan.

1454. Ding sich der große Arden in Farnen, Landa König.
und Bünde, Ritter und Knechte, Tagend am Hofen
Erbiligung auf, er hat Ludwig von Solitzhausen.

1454. Ward die große Glocke in der Pfarr Kirche ge-
geben, gemacht und angefangen, hat gemacht, 3500 Th.
Hundert oder 29. Tausend 3 Dain und 8 Th.

Dr. Glock der
Haren.

ANNO:
1454.
Danz: Bischof
ruiniert.

40. DANZIGER

1454. Die scholastica, Petrus der Comendant
Bischof Danzig, mit seinen Bedienten, den
König, Sonntag nach dem andern Tag Montag
den Danziger Bischof ruiniert den
und zerstört, welches ihm
dieser Jahr geschah, Daraus: Warum ist
den welt, so nicht ist solch
Bischof der Stadt; Daraus nur
dieser Jahren Kasten, aber
Eindes Kind, wird ob
Danzig.

Danziger vor
Maximilian.

1454. Belagerung der Danziger
3. Daraus nach der Belagerung, sie
Lichten und Künste, Daraus die
König die Danziger
König die Danziger
auf gefasst 300. Daraus
und verliesen 14. Daraus
Klein.

Danz: Vorbes.

1454. und 1455. In 2. Jahren, hat die Stadt Danzig
Casp: Daraus. Fol: 233.

1455.
2. Privilegia.

ANNO 1455. hat die Stadt Danzig, von
4. Daraus Daraus Privilegia

König.

1455. Daraus die Danziger
auf die Daraus

Daraus
Danzig.

1455. am 24. Octobris. Daraus
Ludwig von
ließ die
auf Daraus

Daraus

Inno:
1455.

Die Sichte.

Die Sichte auff der Jungfrau, weil selbige der Stadt zu wider
gehört, und Schaden der Königlichen zu verurtheilen, abson-
derlich, und selbigen in einem Ort mit Gewalt vndergerissen
und zu Aschen verbrannt.

1456.
Lutes Winter.

1456. Nach Maria Lichter, Ist ein großer Winter
gewesen, das man über die Stadt Heela haben könnte.

1456. In der Nacht zwischen der Ostern, brach die Stadt über,
woll auß, und lief vor die Stadt zu den Toren.

1456. am 6. Augusty. fuhren die Danziger in die Stadt
die Farbe, die einander die Stadt mit vielen Löwen in der feinsten
Memmel, ist Kamblaud, was man weder so viel weiß, wie

Danz: Kamb
of Kamblaud.

derzeit und die Stadt, was man weder so viel weiß, wie
die Stadt zu dem die Stadt der Simplich.

1456. nach Simon Juda, die Stadt der Stadt von Danzig,
wird selbigen zu dem, so die Stadt ist der Stadt der Stadt,
mit großen Löwen und vielen ist Kamblaud, Landen an
die Stadt der Stadt der Stadt, da traten die auß, und
gingen zu dem, und die Stadt auß zu dem, über
den Tag aller selbigen auf dem, was wieder die selben
aus der Stadt, die der von Klantenstein in dem,
mit seinen selbigen, diese über selben die Danziger
plötzlich, und selbigen 130. Mann zu dem, und 25. Mann was
man die gefangen, die 2. die Stadt, die Stadt der Stadt,
und Michael der Mann.

Danziger Köy
Lutes Winter.

In no:
1456.
Pfrüß in
Dantzig.

1456. Montag d. Michaelis, erließ sich ein großes
Büßbüß in der Stadt Dantzig, daum die Bürger war
wird, das die Stadt erstlich und so bald ist, und
Danzigern und Danzigeren Bedenken, und selbst
von Stadt mit der Stadt Royal. Lokalität, und
der Stadt Royal unter mehr Erlassen geschickelt, und
der Stadt sehr Befehligen ist, und selbst
Bürger, von ihren Befehligen, und
-hat der erste Erlass vorigge ein
der andere Rudolf Feld, die ein
-stündig, die dritte aber Jacob
alles Bekant, und vielen
Danziger nicht, das in
und ließ die
Büß folgenden
abgeleigt, und
Abtunge
vom der
Danziger
-ligen, und
sinn
und als
Danzig: Fol: 75. et 76.

Geschichte.

anno: 1457.

anno 1457. Dominica Misericordia Romer König von
Johann Casimirus. 4. mit 3000. Mann nach Danzig, und nun
ein König von der Kunst, und der Stadt, als in Danzig wurde die Gul-
denmünze, und nach an dem Orte einen König: Dinggraben
Kastellmittel, dan der von Delieben, Königshof
Kastell Dorsan, und nach an Dinggraben bei Danzig, welche
von der so dan, von Königen zu Königen fähig gehalten
worden, und anno 1457. fort.

Alexander
König von
Danzig.

anno 1457. Fort aber wurde die Stadt Danzig ein Privilegium
vom Könige Casimiro gehalten, auf die baltische Provinz, die
die Provinz, die Provinz, die Provinz, auf die Provinz
natus, die Provinz, und die Provinz, und alle Jahr 8. Kastel-
Dorsan zum König zu geben, zu wählung nach Dinggraben.

Danziger Privi-
legium.

anno 1458. Dießing Peter Braun zu Danzig aus dem König
Artus Post ein Land an, die Provinz, in diesem Lande, der Provinz,
ries von Staden, die Provinz verraten. Die Provinz am
Maria Zimmere, die Provinz, vom Orden, der Provinz von Kobeneck und
Georg von Döblieben, die Provinz, die Provinz von Staden, die Provinz
die Provinz mit dem Provinz gehalten, und der Provinz nicht ge-
halten haben. Fol: 334.

1458.
Peter Braun
Contra
Pater: V. Staden.

anno 1458. Von Dominici: Roman die Danziger 1500 Mann vor
Rifflin, welche zu ruinieren, wurden aber vom Orden vernichtet,
die Provinz von Staden, wurden viel verflagen, auf die Provinz
von Staden, zerstört in Kurland, Lütiz und Grebin.

Danziger
vor Rifflin.

Enno:
1458.
70. Capers gefangen

Dantziger

1458. mit Maria Gebürt, Sabina die Dantziger ein großes
Düss die Solche gemacht, dan in xxxviii Jahren gewunden, und
mit Christen waren, dan in xxxviii Jahren, und Johan Pinnick
Gellants auß Döwau an dem Inwendich, und sind 30
Gefangen, offt die erlöseten sind; 11. sind gelöst, 2 Jünger
ein Lustgast, 1. Hundiger Dänig und Lusten geistlich, die
sieben Solche hatten die einen Dantziger Bürger Johann
Zwinnich abgenommen.

1459.
A. Joan: Albert:
gebohren.

Enno 1459. im December. In der Königl. Wien. Jo:
Joannes Albertus gebohren.

1460.
Marienburg
oben.
Lublau Gedult.
Ernst. Döflich.

Enno 1460. Im vorjahr, woben die Dantziger, das
Döflich die Stadt Marienburg, und ward der Bürger
Inselb geinigt, nach dem Plüm. C. Schütz. fol: 284.

1460. Dinstag der Margaretha, nach Dantziger Döflich
Dinn Lublau, dan Königsberg am 3. Döflich, mit 12
Mann, und der Dantziger Döfliche Brigitta gewunden,
mit 70. geinigt der Mann waren.

Kadua
mit 70. Jahren

1460. Einnam das Ordnung Welt nach Paris, Dan
auf dem mit, das Döflich kam in die Stadt, die
Lustand die Bürger ihre Ordnung mit, zu 3. C. 10.
waleste alle vom Orden erlöseten, Jüngern sind 30
Dantziger, Jagen über Nacht in der Nacht, Dan die
Kadua mit, woben die die Nacht, und Jagen mit
Befragung man davon.

Begebenheiten.

1460. Da hatte der Prior von der Cartbars die Stadt
Dantzic vermaffen, dann Piltz Kobenack und Casper Kospicz,
Dreyen die erobert waren, das ist das was er gemacht ward, der Prior
ward verfangen.

1461. Bolte der Ringermeister von Dantzic Hermann
Stangard, zum Könige in Posen mit 30. Pferdmeistern, zum
König über die Brandung, ward er von den Maximilianern
gefangen, und ihm 5000 fl. drünge genommen, ward
er in Mewe in Gefängnis gebracht, da er sich mit 1900 fl.
ranschonte, aber fielt er abend, da er in die Luft kam, ward
er in S. George Capel begraben.

1461. Im Frühling, ward der Ringermeister Hermann Stangard
zu Danzig, zu Kunst im Gefängnis gefangen, und zur Mewe
in Gefängnis gebracht, ward er im Winter verurtheilt.

1461. Montag vor Hedwigis, ward dem Kaiser zu Danzig vermeldet,
daß ein große Verwüstung vorhanden, eines dan Fritz von
Karinck, und Abteigun Bürgern, das ihm daselbe Nacht
die Leichend Dantzic selb übergeben worden, worauf
S. S. Kaiser so fort die Ringer und Dreyer sich mit dem
Kaiser Allard sein lassen; Nachdem verurtheilt
Dreyen ward visitirt, waren Begunde: Michael
Seilman unter dem Ringer, Niclas Westphal, Peter Franck,
Casper Debröter und Lemig Voy, im Dreyer, ward er alle
5. verurtheilt, der Ringer ward er immer, das er verurtheilt
ward, Leich also mit S. C. S. S. fol. 291.

Inno:
1460.
Verwüstung ist
Dantzic.

1461.
Ringer m. Dreyer
gefangen.

Verwüstung
ist Dantzic.

Enno
1401.

Brennerei off
Dantzic.

Dantziger

1401. In acete Fritz von Lobeneck einen Anschlag auf
Dantzic, mit einem Offizier auß der Stadt Niclas Gumbert
der zu vor noch Fritz auß gelandt, die gefangen war Anno
1400. welcher ab demselben zu sagen, aber als er in die Stadt
kam, secht alle die Stadt offhandelt, verhalten sie die
Stadt dar auf nicht möglich zu setzen, beson abzuholen, aber es
ward nicht dar auf, Anno 2. Cartheuser Münze, die auß
im Viel waren, und in die Stadt kamen alle zu besichtigen
warden in der Stadt gefangen, worauf der Orden von
die Münze, diesen auß und kamen nicht an, die
Münze worden verworfen. Sammt. fol. 217.

Untermaßt.

1401. off Lemniscere, kamen 4000. Ordensbedienten vor Dantzic
zu stehen alle weg, konnten viel Vieh und Butter.

Carmel. Kloster.

1401. ward das Carmelitan Kloster off der Jungfer
abgebrochen und in die Stadt verlegt.

1402.

Radun auß Ostpre.

Enno 1402. Tag Fritz Launek, auß der Stadt Dantzic
vor Dantzic mit 8000. Mann, brach die Radun auß
zu ziehen vor Ostpre. In diesem Jahr ward der Orden
Kloster Czernowitz angehen, 9 Meil von Dantzic.

Beslagl. Burg
Hitzler.

1402. hieß Lamperti, gab eslag im Bieglitz. Jahr
im Winter, die Feste und Dantziger waren
sehr hartig, anfliegen dem Orden 2000 Mann
und nahmen 600. Mann gefangen, worunter der
Feldt Fritz von Lobeneck hing, noch ein

Beobachte.

andere 300. Tausen von uns von Adel,
mit umbkome.

1402. Witwens nach Pfingsten, Laß die 300. Tausen,
die Kitzler und Einrückung der Befreyung, was bey Dantzick, Zwi-
ben mit 2. Befreyung Heister von Wilsberg, von Drogenberg.
von Nürnberg und Ziegenhainberg.

haben unse
Zeit.

1402. Bode Johan Conrad ein Kunstschickler Dantzick von Orden,
in Befreyung und umbgebracht.

1402. am 2. Novembri. Dantzick Mathe Marschede Geisa-
brand Lantzen Tochter Catharina, was in die wunnen alle
in der Stadt in der Gasse auf ein Kaminwagen, fuhr sie zum
Dantzick, da wieder die geborn ist.

1. Jungfr: aufgeführt

1403. Montags der Trigram Regum, sind von Dantzick
zu Kopf, 300. und 650. Zinsfuß aufgezogen, bey Dolep, und
bey 10. Duzel Kinder, ofn allein diese bekommen, und 4. große
Dantzick abgebrant, weil viele aber noch zu sein wieder
abgenommen, 302. gefangen, der Obrist Nielskade
und ein David Simon Nielskade, um 156. gemaint
kommen davon, die übrigen würde alle erschlagen

1403.
Dantzicker vor
Dolep.

1403. Vorhänden die Abreise zu Dantzick, ist Perseus von
Abreise Dantzick Lantzen, ist S. Margarethen Tag von
Dantzick der Dantzick zu kommen, die Dantzick nicht zu
Lantzen und dem Dantzick Dantzick zu übergeben, das Lantzen
aber nicht Dantzick Dantzick, der ob dem Präsidenten
und Dantzick. 20. Vorhänden würde gelöst, abreise Dantzick
und abreise Dantzick.

Verhinderung
auf den Dantzick.

Sn no:
1403.

Verrüßerey
uf Dantzic.

1403. Im Margarethen Tuge, ist ein große Kriß
abermale uf Dantzic gewest, dem nach dem Land zu
westen, in dem öfften Stadt, wie selbige Kriß
alle auf dem Markt ausgebrut, des Ersten Reichs ein
Richter, Mordehan Kraßman und ein Coar, 3. Dfunder, Peter
Dering, Niclas Brauns, Johann Meyler, 3. Dfunder,
Bartsch, Ginzand Pauls, 2. Dfunder, Diercksen
Lob, dem Dünker Meister Handbal. Cap. Dfütz. Fol. 30

Dorndun 7. u. 8. 9.

1403. In der Kriß der Heiligkeit Johannis, ging zu Dantzic
ein Tobifgafte mit feiner an, zu Boden Dofen und ein
ging ab, Dfingelnan der ganze Herz von der Kriß
Richter dem Hospitalk zu St. Geist, hing der Kriß
Dfunder welt Dis nicht 2 Dfunder auf; über das sie
- der Kriß gaste ein inner Dofen, S. Johans Dfunder
über, hing die Dofengafte. Folgend

Dingung ging an St. Paul mit feiner an, ein Coar
in der Kriß in der gaste, neben der Dofen.
und folgenden Freytag ein Richter Dofen in der D. Geist
gaste. Dofen Dofen abgemalt auf der Kriß in der
Dofen, obzwaiffel auf der Kriß in der Dofen.

1404.
S. Johans gew. Alt.

Enno 1404. In dem die S. Johannes Dofen
zum neuen nach gewest.

Fest

1404. Sind in der Kriß der Stadt Dantzic alle
an der Kriß, über 20000 Dofen hing und Alt ge
haben.

In no.
1464
Putzig.

Beichte.

1464. In tero die vor Michaelis, Da nammen die Dantziger
auf Pögel und Stadt Putzig an, nachdem die 14^{ten} von dem
ziffig gelogen. Casp. Dantz. Folio: 319.

1465.
König.

1465. Im Tage Maria Verkneben, hat sich die Stadt
König im Dantziger anhaben.

Danz. Hans. d. P.
Evangelium.

1465. In dem die Dantziger Loxen, nachher die
Evangelii, in der Kircken sub Evangelium König zu kisten,
widerwärtig, waldt allein die Könige, die sub Evangelii
um zu setzen an geschickten, zutun pflegen, während der
Loben als Zerstörer von den Plündern belagt, die aber
nachher abgetan. Casp. Dantz. Folio: 2.

Halbzoll.

1465. Erwann zu Dantzig hochherlich zoll, der Pfalz zoll
von allen Gütern zu der Zeit, der ordentl. König Casimirus,
davon jemand die Minder und Zulassung erhalten:

Pfund zoll.

Der Pfund zoll, der ist von den Gütern, so vor 1. h. gelanget sein,
des sein die Befreiung und in die Erde und Königliche, welche
aber vorher nicht nachgelassen dem Dantziger an frey.

1466.
Danzgart.

1466. Im vor Jahr. hat sich die Stadt Dargart im
Dantziger anhaben, und

Eonitz.

1466. Im Abend Michaelis, nachher die König Eonitz.

Preußen abfall

1466. Ward der Lehensher in Königen Ludwig von Preußen
Lützen, König seiner Untertanen abfall, und folte König
Casimiro 4. gewalt zuzwingen, ein Abwärtigen Contract
mit Polen eingezogen, in welchem dem Könige von Polen
ein groß Teil Preußen Landes anfiel, und das übrige als
ein Teil, der Großen Polen zu der Zeit, während, zu gar
groß.

In no:
1466.

großem Respect und Resignation vor Dantzig
dion. Folgt: Dantzig. Folio 86.

Erid Publiciert.

1466. Am Abend Brigitta, wandt in der Stadt Da
ntzig Antheil an der Krone von Lüneburg, zwischen dem
Könige von Polen Casimiro, und dem 28. September
in Königin Erdwig von Polischhausen, welcher
dem Könige Casimiro 4. gefolgt ist, und sich selbst
dem Lande Königin Hirs gegeben.

Volle Zeit.

1466. Nach gemeinem Frieden, geht in Land
Königin 1. Hülfe Lüneburg 18. Brossen, 1. Hülfe
2. Hülfe, 1. Hülfe Grotte 10. Dillinge, 1. Hülfe: Lüneburg 1
1. Hülfe: Lüneburg 11. Dillinge.

BER, Besichte:

anno:

anno 1471. Da degelte das große Cravel von Danzig ab, auf demselben sind gewesen 350 Mann, der Gouverneur war Brösecke Lomalin.

1471.
Cravel.

Da

an

aus

anno 1475. Ward die Stadt angefangen am Cravel
Grund auf der Westseite zu bauen.

1475.
David Schmitt

anno 1476. Ward der Brunn gelegt, gegen den
Lugan, und in zwei Jahren vollendet.

1476.

anno 1476. am 28. December. Da brand zu Danzig der König: Artus
Litt ab, und der Giebel zerfiel 16 Mann, und

anno 1477. am ersten Donnerstage, da brand der Altar Litt
aus über.

1477.
Brand.

anno 1478. Ward der Pfaffen Krieg, da bringen die Pfaffen
wider Nicolaum von Bischoff an von Seiffertz, welcher
am 31. September Marten Trümpes von Detschhausen
beyführte.

1478.
Pfaffen Krieg.

Annos:
1481.
Geschichte
von Gildemeister.

Annos 1481. War zu Dantzig ein Jüngling von
Luisen Mann, der bracht sein Gesail Pach zu, mit dem
Doch der Gildemeister zuvorn, brach das was er man
Luisen Mann ein, siegel viel, was aber von der woch
Luisen Mann, und ein gefuged, was die woch, und so gefangen
man, dann man wenig Löffnung für Löffnung an ihm
Luisen Mann. Da war ein Gardian in dem Lande Luisen Mann
Luisen Mann in der Löffnung, der bracht den Pach zu dem
Luisen Mann, dann er Löffnung, er wochte mit der Zeit, in
Luisen Mann Löffnung. Was er ist ein der Pach in dem
Luisen Mann, was weil der Gardian so ist ein junger Mann was
Luisen Mann. Da er ihm nicht wol abfliegen, so fragten die
Luisen Mann der die Löffnung Löffnung, um was man den
Luisen Mann Löffnung, der Gardian Löffnung. Er geht über in
Luisen Mann Löffnung, was die Löffnung ein Löffnung
Luisen Mann, was man gutte Löffnung in ihm Löffnung, was man
Luisen Mann Löffnung der Gardian, was er wieder mit dem
Luisen Mann Löffnung Löffnung, was er dem Gardian Löffnung
Luisen Mann Löffnung, was man ein Löffnung Löffnung die Löffnung.
Der Jüngling list den gesegneten Pach nicht merken, mit
Luisen Mann Löffnung zum Löffnung Löffnung. Inmitten ist
Luisen Mann Löffnung über die Löffnung in Löffnung Löffnung
Luisen Mann, was die Löffnung was man Löffnung. Die Löffnung
Luisen Mann Löffnung Löffnung, gab er dem Gardian 3000
Luisen Mann Löffnung, was die Löffnung Löffnung Löffnung
Luisen Mann Löffnung Löffnung Löffnung Löffnung Löffnung
Luisen Mann Löffnung Löffnung Löffnung Löffnung Löffnung

Dieses mußte der Zübe, als welcher sich man sein seht,
 einen Mangan frey rüßt der Aise, küßt der Gardian seinen
 Compan von auß auf dem Quittel Gann gehen, der
 Gardian siget auf zu erigan, und liest, der Zübe küßt
 ein Briefe fallen, steigt ab ganz weiß secht zu blain zu,
 dan Digan auß, Jücht von Jüchtan dem Gardian den
 Logg mit ihm von ander, mücht das düssel Herdt wird
 Gedel, kanthet nach Corinubing, küßt ob dem Bredan,
 Jücht zu Danzig erigan, dahin nach Corinubing zu Coman,
 das sie diese mücht, der Jungling wird gefoch und Exami-
 niret. Wie es seht gerichtet worden, warum das seine Zübe
 die ewerke; Thota Gott!, das ist alle Einsamung von Balzen
 das gehobten, mücht also rannordet Jücht. Der selben sagt man;
 Es ist einem Diebe nirgends bester als am Balzen.

ENNO 1482. Den 8. Sept. War ein Branfcher Koller
 zu Danzig, das man mücht die Bodel wurde mücht
 gehen, zerfelig Gann und Mastbäume, und alle Keller
 liest man mit Wasser.

LB.
1482.
Gann

ENNO 1483. Im Januar, nach 1. Rieße von Danyan-
 garban 1. Kael, das hatte 2. Köpffe, nicht war Alimon
 als der ander.

1483.
Mifmücht

ENNO 1484. Im Julio, selbstig ein groß Woban in Danzig,
 das zweifelhafte in nicht großem Ort 400. Manfcher da-
 Garban wurden.

1484.
Kost.

Sn no.
1485.
Mißgeburd.

1486.
Draufames
ungewitter.

60.

Dantziger

anno 1485. Ward auß der detschadt von d. Reich
mondbeser, ein Kind geboren, das hatte einen Kopf,
mit zwöy Ohren und 4. Füßen, ein 2. Arme und Hände.
anno 1486. Die Visitationis Mariae. war ein gro-
ßes ungesundes Kind zu Dantzig, in der Nacht über 5.
Daumen lang, es dürrte, kugelte und beizete, es
sprachlich sehr, das Kind war von Glühenden Ligen
von dem Kopf, da ein Vesicel daruff schlug, in die Hand
fielen; daruff ein unzügliger Heutziger kam; Darnach
hat fünfzig Köhler auß dem Bayelsberge seinen Lauffen
und fünfzig Diener in Dantsig, ein Ding Dammern
daruff geschick, das gesehen es sein die Untern: dard
Es kam nicht und der gewissten Dünde willan: In al-
len Ringen waren Werk, die Dantsig, in Dantsig, und
haben große Gelübde; Man erubete alle Dantsig,
das ein gleiche Dantsig; gleiche in dem Dantsig
mit Dantsig. Der Regen hat wie fäßer, Gromen, die
schlige und Dantsig, und die Gorn der Dantsig geschick.
in der Dantsig sind 11. Kinder von Dantsig und Dantsig,
und ein, das ab die Dantsig Dantsig und Dantsig sind.
In Dantsig fand man viel Dantsig, das, gemacht, geschick,
in Dantsig Dantsig. Das viel Dantsig Dantsig, das
in Dantsig, das Dantsig Dantsig Dantsig, das
Dantsig Dantsig Dantsig Dantsig.

Besichte.

Or.

1487
1487
Inland.

1487. Besichte König Casimirus 4. aus Polen
in groß Werk ins Bischofthum Inland, welche ein
junge Jahr lagen, und haben großen Schaden

1488
Cravel von
jungen.

1488. am 15. Septembri: Daberging der Danzi-
ger Gouverneur Brücke Kermelin mit dem Barock Satuan
2. Döfner, und 350. Mann so daruff waren.

1489
Jahr Frigens
mit großer Dürre
- der

1489. In die Dantziger Kaiser gewesen, Jahr Fri-
ger gewunt, auß Döfner Dürre, welche da er 10. Jahr det
gewesen, seinen Liebligen Vater das Reich im Fall
des Döfners Handen geben gegeben, er haben hat; In der
Dürre Dantziger gelassen, alle das Kleinere Landwerk
wachsen, das man die Witte bekommen, welche
er alles verfiel, und verfiel was sie gefelt, und
da die Dürre Dürre ward, so viel er die Dürre
im Döfner, mit einem Döfner, was ein Dürre: Dürre,
nicht ein viel Leute, nicht Geld sondern willig selber Dürre
wandel sein weise, wenn er die Dürre für er er
nicht für die Leute, sondern er, so viel er nicht;
Dürre ist er lange Zeit, und wenn er überall Dürre,
und keiner nicht was er Dürre: Dürre für ein Dürre,
ein Dürre an 4. Dürre an 4. Dürre; In S. Agne den Dürre
er 1489. mit Güter von Gott Dürre, mit einem Dürre-
sich ein Dürre, seinen Landmann, also 2000. Dürre.

erfod

In no:
1489.

02.

Partzigen,

meist Eder ley, der Ritterschafft gehörig, dabey verordnet
den vñg. Nicol. Kaiser und andern Ritterschafft, der Ritterschafft
von dem Ritterschafft 700000. Mark, verbrachten dabey
dabey 14. Personen; Letzliche Ritterschafft er ritten
dies Ritterschafft auf der Weltstadt in der Ritterschafft
dies in Land Ritterschafft gabend, | der oben Ritterschafft
und das Ritterschafft haben solte | nach in man Ritterschafft
Möngdigen, dann er mit einem Ritterschafft Ritterschafft
Ritterschafft abgesehensan, brüht einen Ritterschafft, und
daran 300. l. an gold, | Ritterschafft wieder zu und gab
daran: Das Ritterschafft wil das Ritterschafft der Ritterschafft, Ritterschafft
sach, das Ritterschafft wil nicht auffgesehensan, | Ritterschafft
der unter Ritterschafft Ritterschafft Ritterschafft, und man gab die Ritterschafft
Ritterschafft; | Darward ein großer Ritterschafft der Ritterschafft,
unter Ritterschafft von Ritterschafft, der Ritterschafft von Ritterschafft, Ritterschafft
dar zu Ritterschafft Ritterschafft Ritterschafft: Ritterschafft Ritterschafft Ritterschafft
ein Ritterschafft Ritterschafft, Ritterschafft Ritterschafft Ritterschafft Ritterschafft
Das Ritterschafft Ritterschafft, gab ein Ritterschafft Ritterschafft Ritterschafft
und gab das, Ritterschafft zu Ritterschafft, und gab: Ritterschafft Ritterschafft
ein Ritterschafft Ritterschafft Ritterschafft Ritterschafft Ritterschafft Ritterschafft
Ritterschafft, gab die Ritterschafft Ritterschafft, so Ritterschafft Ritterschafft Ritterschafft
Ritterschafft Ritterschafft, die Ritterschafft zu Ritterschafft Ritterschafft, Ritterschafft
das Ritterschafft Ritterschafft, das Ritterschafft in der Ritterschafft, die Ritterschafft
Ritterschafft Ritterschafft, Ritterschafft. Der Ritterschafft Ritterschafft Ritterschafft
dies, der Ritterschafft das Ritterschafft Ritterschafft Ritterschafft Ritterschafft
zur

1489.

aus mein Weib und Kinder kommen; aber der Teufel
 hintertriebe; Er mußte hartlich von Bitterkeit und Schaden
 Erhalten zu haben, und darob alle Kräfte. Denn
 lang, wiewol mit großen Schmerzen sein Leib, denn
 hinweg zu werden geliebet.

1490.
 Privilegium.

1490. In dem Magistrat in Danzig, übermacht
 von König: Magister Casimirus 4. ein solches Privilegium
 erhalten, I. Er gab der Stadt Danzig, daß die über
 den Markt eine Leinwand führen, und mit Kosten nach
 mag. E. Wir lassen auch die Köpfe der Stadt Danzig,
 die wegen Silber und Gold führen und tragen.

1490. In Marggraf Albrecht Bogoy in Preußen geboren.

1490. Tag der König in Ungarn dem Orden in Preußen
 ein Jahr gegeben Fuldigung auf, dann er sich für nicht
 befugten.

1491.
 Malteser.

1491. Es ward ein großer Malteserorden, und
 in die Stadt Danzig gebracht, was lang 29. Mann.

1492.
 Sonnenfest.

1492. In der Stadt Danzig, Festung der Sonnen
 zwei Nomen der Kaiserin, in S. Maria Magdalenen
 Kircheng zu sein.

1493.
 Sonnen.

1493. In der Stadt Danzig, Festung, und
 ein Nomen der Kaiserin, bei S. Gertrud.

Casimirus 4.
 Dux.

1493. Der König: Magister in Posen Casimirus 4.
 an den Kaiser, er hatte Kaiser Alberti Tochter
 Ihm succedire sein Sohn Joannes Albertus.

Begebenheiten.

ANNO:
1494.
Frund.

ANNO 1494 In S. Brigittenlaach, Brandt der Adelheit
und S. Kruger Abt, Aug 40. Mannter, In welchem die Vi-
gilien und Passions Gesungen und mit der großen
Becken geleitet.

1495.
S. Cathar:

ANNO 1495. Montags nach Dominici, ward die
große Glocke zu S. Catharinen gegossen, gezogen und an-
gehoben, hat gezogen 27 83. lb

1496.
Fests Winter.

ANNO 1496. War ein sehr kalter Winter, das man von
Danzig Bischof Lubek Kaiser können über sich.

1497.
Kaiser Exord.

ANNO 1497. Kommen die Hziggen Befür mit dem
Habsburg und Kruppen, und alle was dem Kaiser König, muß
Haben haben.

Dieser
Haben

1497. Am D. des Königs, Desub, ein raschel-
eifer Dänem auß Nordan, der wüste 4 Tage lang, da
nach die Anking auß, und dann ward das Dänem
Licht zu Königsberg. Dics haben viel Geld, die Zerstuch
und unter Oliva an sandtan, die Dänem werden mind
Zustand.

Dieser Dänem waren im Winter
zu Dänemark 3. Glocken war, die größte Glocke war von
16. Cundert, und die von Eisen zu Dänemark diesen
Glocken 15. Dics ist von der Ringen Dänem; Dieser
Dänem haben sehr große Dänem, die Dänem die
Dänem auß der Dänem mit Dänem der Dänem.

1497

1497. Freytags vor Pfingsten. Hans Matthes Krinke
und Michel Lütler, xfm rangan in der Stadt ankomen
fisch, und x fallen. Tzarin mit glimlichen zangen
gerichten, Lönung Trobrund, weil die 8. Kaiser in
gestrichelt lassen.

Breger Mattern:

1497. Hans Breger Mattern, einig Bürger von
Dantzig, zu Guden in Ungarn, von einem Rönig
an der Lünken Land verleiht, laut allen Lünken
verlangen: U. vor dylise Jahr Lönung, lönung der
Tzarin von Dantzig, der Mattern verleiht ihn vor
Bürgermeister, weilan ihm aber nicht gelöst, so
ihm noch lönung, das er selb, zu Guden, Lönung
Hofst; Breger Mattern aber lönung der Tzarin
inobverleiht dem Rönig: Artus Lünke, verleiht
ihm an Guden Land, und verleiht in die Oliva,
gestalt Lünke gelöst, laut ob aber nicht verlangen;
Lünke Lünke Lünke Lünke Lünke Lünke Lünke
Matternen Lünke. Mattern Lünke zum Rönig:
Alberto in Polan, Lünke alle Lünke und Lünke,
Lünke mandir, wenn selb ist in Dantzig, Lünke
und Lünke lassen, so aber selb der Lünke nicht
Lünke Mandata nicht Lünke, weilan ob Lünke Lünke
-gia war; gestalt der Rönig zu, Lünke Lünke Lünke
Breger Mattern soll von einem Bürgermeister, der Lünke

vor, nieder auf die Erde, und Gottes willen litten da,
 du bist gnommen auf die küniglichen, damit ein lantzsch
 besetzt wurde; Der künigliche krieg, den bist ein
 Mann, Gerd Jün, der warst du lantzsch; Mattheus auß, brin-
 get ein lantzsch Küniglichen zusammen, greiff die lantzsch
 an, im krieg, Pommeren, Sauer, Pflaster, Meißner,
 Pommern, Lantzsch, die möglichen dazwischen, welsch in
 Lantzsch Simon Mattheus, wie vertheilte sich die
 küniglichen lantzsch küniglichen, der lantzsch die küniglichen
 vor lantzsch auß dem lantzsch zu küniglichen waren, lantzsch die
 küniglichen lantzsch auß dem lantzsch lantzsch.

Die Mattheus lantzsch sind nicht abzuließe abgesehen
 von Lantzsch, der lantzsch dem küniglichen küniglichen
 lantzsch, die lantzsch lantzsch Mattheus gestrohen, die
 lantzsch lantzsch ein lantzsch zu lantzsch, so warst ab dem lantzsch
 lantzsch lantzsch, diese lantzsch Mattheus mit ihrer lantzsch,
 lantzsch dem lantzsch unser lantzsch, der lantzsch ein lantzsch
 lantzsch lantzsch lantzsch, ein lantzsch lantzsch der lantzsch lantzsch,
 lantzsch die lantzsch lantzsch lantzsch.

anno 1498. lantzsch lantzsch lantzsch, warst lantzsch lantzsch
 lantzsch lantzsch lantzsch in der lantzsch lantzsch.

1498. Lantzsch lantzsch Mattheus, zwei lantzsch lantzsch Mattheus lantzsch
 von Lantzsch, lantzsch lantzsch lantzsch und lantzsch lantzsch,
 lantzsch lantzsch die lantzsch sind lantzsch ab, und lantzsch lantzsch
 lantzsch

1498.
 Lantzsch lantzsch

Lantzsch lantzsch Mattheus lantzsch
 2 lantzsch lantzsch

1498.

68.

Danziger

vor der Annuierung. Baillou sich um unser das Recht nicht
wiffentlich der Baillou Caspary, lassen die von dem König
Petrus best, sein rüch an alle dieigen und Göt, die sie an
yon, vor dem Greger Mattern Lebendig brüchte, selb 1500
vor ihr Tod brüchte, 1000 l. zum Accompanz haben.

1498. Lassen die Danziger Rathen wissen, an allen orten
der Gassen, worzu rüch die Pfaffen in unsern nach
haben müssen.

1498. In Pringen die Maken auß der Stadt Ristm, zu
Danzig 1829 lb 9 s. und die haben der Maken fünf
mark 5 s. -

1499.
Mattenen fünf
Z Danziger.
Anno 1499. Am 15. May. Pung der Greger Mattern
George Döcker Ringermeister der sein laste war, und
George Mand dasz Loran, und fufsten die auß die Form
wisse Grantz, da fulten die, Inden die Danz
gen in der Sch. fingen 7. von einer Kotte, und erledigt
Hes Loran, die beiden Mattern nur waren nicht dabey, die
gefungen werden zu Danzig, und dem Rhenid gerichtet
wolle aber Frung gar fast von den beiden Mattern ge
worden, dann vielen Danziger der fast gelost, ma
die auß allen Kräften und Landwegen, die Danziger ge
laynd, Hinderrung und beinlich haben. der beiden
Mattenen Dind aber, ist zu resigen selb Anno 1512
Anno 1516.

Beichte.

1499

1499
Cron.

1499. am Tage Pücis Brant an den Königen Jacob an
König in Dinge und auf Festtag und die Zeit für abse.

1500. Anno 1500. In Augustus war Jacob in Genue, Danc.
König Johannes Albertus in Gorn, ward nach Cronau.

1500.
R. Joan: Alb.
gestorben.

am 1. Augustus ward der Vertrag. In succedirete Alexander
der erste ad: 1502. geboren ward: in dem Jahre St.

gismundus. 1. der ad: 1507. geboren ward, war Danc.
Johann Alberti Dancische Danc.

1501. in Juny. In dem Jahr der Tagel gefallen, der über
H. Dancischen Jahr, großer Schaden ist.

1501.
Tagel.

1502. In Gregor Matsern der Dancischen Danc.
in Cronau in der Dancischen Danc.

1502.
Greg: Mats: Danc.

1503. Am Freitagabend Rom König Alexander auf
Festtag in Danczig mit der Königin des Moscoviters Tagel
und am Tage Trinitatis ward ihm gefürchtet. Der König lag
auf dem Tagel, der Königin der Tagel. In dem Jahr
Dancischer Danc.

1503.
R. Alexand.
Ankunft.

1503. Am 07. July. Die Pantheonis Tagel gefürchtet,
ward Kollaud auf dem Tagel in der Dancischen Danc.
Am Freitag ward Osten No. 1498. angefangen war.

Kar: Danc.

Inno:
1504.
Erwähnung.

Inno 1504. Am Tage Francisci, fiel das Bewein
zu Frau Königin ein, was sich geschehen ist, was sonderlich
Danzon in dem Buche erzehlet.

1505.
Erwähnt.

Inno 1505. Am 11. Augusty. freytag. Nacht um 11. Uhr
Da ging mit Gantz an die Dringere Gasse und Peter Meyers
Gasse, bis zum Dreyen Heiligen und S. Johanne St. vor.

1506.
D. Alexander ystorb.
Kirchbau.

Inno 1506. Dinstag nach Exaudi, starb der König von
Johann Alexander zu Lublin, ward aber in Italien begraben
1506. zu irren Michael und Martin, Dreyer ein Kirchenbau
voll. In der grossen Mauer und auch aus demselben Jahr.

Vom Dinstag an.

1506. Am 10. Juny. Dinstag vor dem Sommer man
zu Tode in der Pfarr Kirchen, um 12. Uhr Mittags, vor
der Capelle Jerusalem gewand.

Sigismundus 1.
geworlet.

1506. Am Thomae Tag, ward zum König in Polen geworlet
Sigismundus 1. Pol. König Casimiri jüngster Sohn, und
vorherem König Alexandri Bruder, ward allerorts
gehöret.

Erwähnt.

1506. Am 28. Sept. da brandt in der S. Geist Gasse
ein wenig in der Daffengasse.

1507.
Heiger.

Inno 1507. Ding. Ewert Inse ein Fischer, der den
auf dem Rast Gasse, sagt so man Dalka dem wasser setzen
auf, und gewonnen ein große Baratta darmit.

wirger winter.

1507. Da fiere den Winter über die Weiser nicht
die Motten, Maden und was frisch hat auch nicht.

Geschichte.

1507. Den 21. Octobris. Ward Hartsel Juncker
und andere Gesellen in die zu Dylosand abgeföhren.

1507.
Hartsel Juncker.
Decolliret.

1508. Darward auß Dylosand zu Dantzic mit dem Bisc
Lut, abtr der Königl. Meyster Cristoff sein Liel von oben. In ab,
und sein Tod.

1508.
Lut Bisc Decoll.

1508. Am 25. Septemb. Ein von vor Dantzic auß die Kan,
abtr indgerichtet.

8 Capet geköpft

1509. Dingsbays der Pfingsten. Nam der Biscopff von der
Coya nach Dantzic, am 14. tagen zog er mit von Dantzicern auß
die Prange, nach dem Biscopffs Berg, die Zingelstein die Mühl
die Liebt. uel paff, in einig dem Jagunden der Pönnen haben.

1509.
Biscopffs ankunft.

1509. In der Bergzen Diebrand, auß Mattern Kunst, der ganzen
von Kolan, und bracht ein Biscopff von Palesberg 2 Köpfe ab.

Georg Diebrand.

1509. Domsbays tagt nach Ambrosii, Zincke der Doms von
Können Gänze auß der Vorstadt.

Domsbays tagt.

1509. Am 6. July. Brandt gebrandt ein Junger zu Dantzic
Jans. Krauß, ein Kinnor, ein Junger Mann, auß dem Felz
Marck, weilhaner selbe Mühl geschlagen haben, der Dampf
mauser außkam; In selben tag war die 6. Stunden lang,
ein großer Dünne auß der Dra, espandlich die Luft aufgingen.

Jans Krauß
gebrandt.

1510. Darward die große Dugel in gewisse gansen
man, in der Haas Kirchin zum raffen mass, von Meyster
Blasien Dyalbainern in Dantzic.

1510.
Große Dugel.

Inno:
1510.
Erstes Jhr.

1510. Im October. ward ein großer Eisig gefahren, in
Dantziger gebauet, war es. Bis in May.

1511.
Marggraf Albrecht
Senior.

Imo 1511. Ist Marggraf Albrecht von Brandenburg
zum 4. malen Schmeiser geworden, das er aber 13 Jhr
König von Sattor, gab er sich Kellers Kellers in König von
Polen Sigismundi 1. Nütz, der Ordnung in Preußen abt
versteht sich auch zu finden gewesen, das er selbst gefahren
und in Preußen an seiner Stelle zum Schmeiser Walter von
Ehrenburg, welcher ihn selbst König Tage verkündete, er
schickte sich aber, das er vom König: König, und allen verlasten
wurde, das er wider Polen nicht zugeht, hat er seine verlasten
kommen, weil er König mit dem Orden Preußen, und Preußen
land mit dem Orden Preußen 1525. zugeht.

Der
von dem Orden

Der Sülze Orden aber ist angesetzt worden
Imo 1190. Da König Heinrich, König von
König Barbarossa den König, und die Geister von
Jerusalem zogen, daselbst wieder in die Züge in
die Weltan die dann auch die Geister Preußen
haben Preußen, zogen die zum Kaiser in die
-ische, die Preußen in Preußen Elbden,
war der erste Meister Heinrich Balgof von Preußen
Prinzip, worden durch Ptolemais bei Acon im Jahr
gewesen

Besichte

BRNO:
A 5 11.

gmarckt, Diebe haben denmeger Danzig und alle
andere Städte in Königen mit sich gebracht, Die die
der König von Polen Casimir 4. Königt Sigismunden
Bater so fast geschlagen hat, das die Hm Lincigen mit dem
Johannes Sleidans: Folio. 60.

1511. Da kamen nach Danzig 200. Holländer und Engle
sich die Stadt, der Holländer waren am meisten: Da kamen die
Lübber am 11. August. und nahmen 70. Diebstahl und 14. von
Brannter die bey der Lirke Heela, die Diebstahl gesien der
Ding von gefasst zu, am 17. Augusty. Da kamen die Däner,
und nahmen an dem Lübbem fast alle Diebstahl wieder ab, und kamen
nach Danzig an; am 28. Dito. kamen die Lieber Linciger
auf die Lirke, von Danzig, woltan von Holländer Diebstahl
wignen, aber die Holländer legeten Obstand, nahmen
15. Diebstahl gefangen, die warden nach Danzig gebracht,
und die Autoren alle mitgebracht.

200. Diebstahl kamen
nach Danzig.

BRNO 1512. Am Ende die Lübbem und die Däner von
tragen, da mitbringen die Holländer die Forderungen, und
ward ein vnterlicher Acty gemacht, und die Danziger
woltan von 18. Diebstahl.

1512.
18. Diebstahl woltan

1512. Fatta König Sigismundus. 1. Tochter, in Rosen die
Craco, mit Barbara Graff Stephans Batloij Tochter.

Sigismundi 1.
Tochter.

Inno:

Danziger

1512.
3. Bürgermeister
gestorben.

1512. Starben 3. Bürgermeister in Danzig, des Johann
Dehneke, Ratseß Zimmermann und Georg Meind.

Dankgebungen.

1512. Am 28. October. Zerbrach ein Theil des Ruygen
Brückens zwischen 8. und 9. Uhr des Morgens, Lieb wie Noth
varieter Tod, aus dem Abende zu dem, falls man die
Brücken, Säulen, Pfeiler, Säulen und Pfeiler
gesteht.

1513.
Mang. Albrant.

1513. Die Cecili. Am Marggraf Albrecht
von Brandenburg, von Danzig ein Frankfurter
mit 400. Pfunden, war 22. Jahr alt.

Im Namen
gekauft.

1513. Am 2. September. Da ging man von Danzig zu
Leyden zu S. Brigitten, die Dürre.

1514

1514. In dem Jahr. Gran Meinen gewaltig
stark, was sich ein gefallen war. In die
der ist das Dürre.

Fruchtlosigkeit.

1514. Am Abend Petronelle, die
Fruchtlosigkeit ab, was die Dürre war 55 Ellen lang.

1515.
Dürre.

1515. Am 2. February. Von ein sehr
großer Sturmwind, was die Dürre
von S. Catharina, die ab, was S. Brigit-
ten, was die Dürre.

Besichte.

1515.

1515. Die Pest ausging.

1515 In vorbesagtem Jahr verging der 5. Perend Pestep
große Dagest, und viel ein großes Feilke.

1515. Die Beckhede ward auf demselb 3. Peter sandt
Paul fertig.

1515. Die Gerasiue & Prothasiue ward auf demselb für
Hanna gelowen und wieder wied gegeben.

1515. War ein böser Sturm in Santsig, und schenken die
Küniginen die Kisten Hafften die von Santsig die
Hafften, die Compans mit kainen und jungen die
dann die mit dem Namen viel müßwillen außgestan,
wurden durch die Santsig zum Santsig Mann.

Die Kisten Hafften
ward Santsig Santsig
auf demselb die Hafften
ward.

1515. War die Kistenburg in Santsig ein große Tagelager,
von Königen und Fürsten, eines Königs Maximilianus, König
Sigismundus von Ungarn, Ludowicus König in Ungarn, der
König von Santsig, der König von Santsig, alle
Könige. Santsig Santsig ward der Oberst Santsig
Königmeister von Santsig, und der Santsig ward Santsig
König, ward der Santsig Santsig Santsig Santsig und
Könige von Santsig ward Santsig Santsig Santsig Santsig.

Tagelager die
Kistenburg.

1515. In der Santsig, da ward die Santsig Santsig Santsig
von Santsig Santsig Santsig Santsig.

Santsig Santsig Santsig
Santsig

Enno:
1515.
König in Spanien.

Dantziger

1515. Jan 25. November. Dasz das König & Sigismund
1. Heymliche Barbara, Jette 3. Jahr in der Ehe verbleib, und was
20. Jahr lebte.

1516.
3. Jinn und
Droschling

Enno 1516. Jan 18. Augusty. Da vñ dan 3. Jinn Jinn
und die was der Droschling yung, in der Stadt auf dem Jinn
geföhret, Droschling und die Köpfe Jinn, Jinn und vñ dan
gebracht, Jinn die Jinn abgefuhrten, und vñ dan geföhret
vñ dan die in vñ dan alle in der Jinn Droschling waren.

Simon Mattern
Eod.

1516. Donstag vor Michelfasten. Was der Dantziger abgefuhrter
Simon Mattern der Kündschaff, und von Jinn geföhret
gebracht, ein Jinn die da selbst vñ dan Jinn Jinn
vñ dan; vñ dan vñ dan vñ dan vñ dan
geföhret vñ dan; vñ dan Mattern. Er lebte Jette
vñ dan vñ dan vñ dan vñ dan Dantziger: Mattern aber fest
vñ dan im Jinn die Jinn Jinn; am 4. Aprilis aber
Jette die Simon Mattern im Jinn die Jinn Jinn
geföhret, vñ dan vñ dan, vñ dan, und ein Jinn
über das Jinn vñ dan.

Dasz die Jinn
vñ dan

1516. Jan 21. October. Wann die Jinn Mathias die
vñ dan Jinn, nach Dantziger, vñ dan vñ dan
vñ dan vñ dan vñ dan, Die vñ dan vñ dan die
Jinn, die Jinn, vñ dan die Jinn die Jinn die
Jinn vñ dan vñ dan vñ dan.

1516.
4 gefangen.

1516. Den 12 November. ward Kriegsmann gefangen,
zu Danzig, Seine Familie aber gefangen 3. mit 100 Runden
mit Pulv. pr. das die Ihn von Galgen wieder abspucken,
Drauber mündem aller 3. wie seine Strafe gefangen ofen
grunde, wogis noch irrtze.

1517.
Uer deters Tafel.

1517. Lang Pauli Bekofnung ward die seine Name
Ludie oft Joh. Alton zu Pfarr überliefert, von St. Michael
Dersach, und ward ein Jüer Maf gefangen, worder Himmel
Kasob Maria, die Kinder flügel mündem 3. Tage Lunge unge-
maged.

große Crucifix.

1517. Am D. Fronleichnamstag, ward das große Crucifix in
der Pfarr Kirchn. nicht gefetzt, zwischen S. Anna deters und
dem D. Ernz deters, und folgenden Tag, das S. Marlen und
S. Johanne Lied daruab.

Freygezug
Ankunft.

1517. Am Palmabend. Nam nach Danzig der Freygezug
Friedrich von Cronach, zog nach Admireborg ungenad
Ernz an, und ward ein ganz Herr.

4000. Soldat
Ankunft.

1517. Dazey. Septemtr. Nam an Land zu Ditzke
nach Danzig 4000. Land Kunst auf Alton von, Litten
von die Residentz Docksolen genommen, dem Könige Chri-
stiano. 2. von Danmarch zu güt; Dylise zog an Land
der Regierung auf Ditzke, warden dem Schmeißer dazey, und
nicht gefang; Dieser Kunst Kapitan wider nach Danzig, mündem
aller von der Kunde über gefetzt und nach Kommen gewisfen.

1110

Dantzig

1517. Dantz. Werder. Krings Bar.

1517. Haben die Fokander und Friepländer, in dem Dantziger Werder ein Maß zu setzen das dort genügt.

von Münzen. Für die Münzen.

1517. in der P. Geistlichkeit, zu dem ersten Münzen, gefasst ein Münzen Münzschaffner Gregorius in dem Jahr dabei mit einem Fund, und ihm wurde sein Amt verweigert, er mußte nicht wie ihm gefordert war, und vor Hofen zu sein, laut Mitternacht des Jahres. Der Fund war des Jahres Ende gefordert, der dann wurde ihm abgenommen.

1518. 2 Orgeln zu S. Petr.

Jahr 1518. wurden 2 Orgeln zu S. Peter und Paul angefangen zu bauen, und ad: 1522. auf Mariae Tag fertig überantwortet von M. Jans von Conitz.

1519. Munde.

1519. Jahr. Hat man das alte Becken für die Munde repariert, wolle gemacht, die dann gegeben. Die Dantziger dann kosten ein über 2000. Reich Thaler sein ein Hofman.

Bestand der Graben

1519. May Monat, wurden angefangen zu machen der Graben und Becken für die Bestand Dantzig Hofman.

Krieg.

1519. Im Herbst. Es ist ein Krieg, zwischen dem Könige Sigismund v. 1. von Ungarn, und dem Kaiser in Konstantin Marggraf abbrecht.

Beichte.

Inno:
1520.
Braunberg.

Anno 1520. Am Dertigsten Tage, erkrankte der
Herr Albrecht, Braunberg, unter der Lohmaste, mit
300. Pfunden.

Danziger Tisch.

1520. Die Gerbrüder. Herzogin in Danziger auf Tisch
zur Galge, wurden in ein alte Lecke, 1. Kopf und 2.
Lecke gemacht mit Wein gefüllt.

1520. Am 24. Aprilis. Ludwig Rind und Joseph Maxienburg
an die Rosen vergaben.

Sigismündes
Augustus ge-
hofen.

1520. Mit dem König Laurent. In der Pfaffen Rind ein fünf
Mast von der B. Dreygaldigkeit gefangen, und vor allen 4.
Bürgerdarister Tischern große ferdien fäure gemacht,
Zu dem Ringe von Rosen ein Duftehofen, Sigismündes
Augustus am 1. Augusto.

Danzler war
Geman alle
was Rind.

1520. Am 5. Novemtr. Herbranden in Danziger auf Tisch
-thal Magotts Engel, Tischthal D. Riquand, Tischthal S.
Gerbrüder, der Bürger Tischthalen, Jakob Lorenz, Sigismündes,
Sigismündes und Tischthal, viel andere Gebirge, Alapfelz,
Zugan, Hof, Frau, Rind, und Tischthal, D. Tischthal
Kocher gefang, der auch größten Rindern Zierfucht an.

Danzig vom
Rindern Trolgerd

1520. am 7. Novembris. Dom Rind von Rindberg
mit dem Rind und wert 10000. Tischthalen und 400. Tischthal-
ten, vor die Stadt Danzig, Tischthalen Tischthalen Tischthalen, Tischthalen
gefange wenn Tischthalen dem Rind vergaben, Tischthalen Tischthalen
gefange, folgende 2 Tage, Tischthalen Tischthalen Tischthalen Tischthalen
Tischthalen Tischthalen, über 4000. Tischthalen, Tischthalen aber Tischthalen
Tischthalen

In no:
1520.

80.

Dantziger,

Nachdem, Graff von Coburg einmahl in Dantziger, Pommern
Ihnen Ihr bester Freund Herr Christoph von der Stadt
Münster, und von sich selbst und von Ihnen vom Bischoff
-Lange Briefe gab, nachdem wir den 4. bis 5. Junii
dieser Copia geschicket, dann die Stadt für die
Zeit ein A. Herrn Herrn, Ehemann, Bäckmeister, Herr
Herrn König von Dantziger, auf dem Münster
und Bischoff, in die 8000. Junii, Briefe, allein und
groß, über 300. Solche Briefe, oder Briefe
dieser, welcher in 700. waren, und kein Brief
Ihr Brief mich nicht solch einmahl, nicht über
dem Graben, den ich dem Bischoff in Dantziger über
200. Briefe und das in Dantziger geschicket; also
auf Dantziger Brief also auch Ihr Brief, die in der Stadt
nicht geschicket, die Dantziger, Ehemann, Münster,
und Bäckmeister; die Briefe schreiben mich
die Dantziger Briefe unter Adven, mit dem König
Lange, der der Stadt Dantziger die Briefe des Bischoff,
was ich überall nicht nicht war. Am Sonntag vor
Martinj Briefe der König von Dantziger 12000. Briefe
Dantziger zu Dantziger, die kamen mich in die Stadt
welche auf Dantziger Brief, also Dantziger Brief
Lange, am Martinj Brief, Dantziger Brief, die Dantziger
Dantziger.

Ritter Juytmanffron war, raffelien und fingen zliche
Speinunden vñg viel von Ordansstreck von dem Kommer-
-hallen und verfürben voranryet und inoffelien.

1520. am 30. Novembz: Kasim Lo: Nicolaus Dütz
Kohn: Fürstman, mit Gneff der Danziger, Dierffain vñg.

Dierffain }
Dierffain } von
König. } dem
König in eingewandung.

Den 1. Decembz: Jaber vñg Daryast vñg yowumenen:
und der Fürstman Alexander Rozinskyn Kasim König vñg.

Vor Caspian me Dinder Jaber der Ervest von Dierffain
da er von Danzig kam, vñg yowumenen und Jaberget,

da er aber der Danzig abziehen müße, ergaben sich
Berger wider dem Könige von Polen, und der Ordans

besatzung ward vñg dem Land yefordert.

1521. 1. August, Komman Marggraf Georg
Schmeißer Alberti Fürst, und Jozay Friderich von

Cignitz, zum Könige von Polen Sigismündo. I. vñg
Ehren und vñg dem Land, zu yffnen dem Könige und

dem Schmeißer Marggraf Albrecht.

1521. am 21. Mart: vom Laub 10. Uhr wo drittag, vñg
da der Glocke zu S. Peter und Paul ganz ruff, und 4.

Laub zu S.
Peter.

Stücken fallen in die Ringe zücklen, das Jauer kam
von der Krönung großen Vogel ruff, dann ein Tisch kam

unter der Krönung Obelstuck, und Lauer vñg
nicht dabey.

Ann: 1521.

Dignus u. Jagel.

1521. Am Willen freytag vor ostern, fiel ein großer Dignus und Jagel mit dem Donner, der zu Danzig; der Jagel flieg wie gömbe und fuhren zu, war ein Jagel dantes als großer Jagel Müße, wals ungerittere Reiner von dem Letzen Lütten idankten Doubo.

Grav publicat.

1521. Am 12. Marty. ward der Fried zu Danzig abgehandelt, zwischen dem Könige von Polen Sigismundo. 1. und dem Markgrafen Albrecht.

Gr. geob. s. Petr.

1521. Am 9. Octobr. ward die Drost Berck zu s. Peter und Paul gegeben, und Tuba Dei gemacht, ward gemacht 2498. th -

1522. Dürm.

1522. Auf Tage vor Michaelis, war ein großer Dürm, walt einem Altem Dürm von dem Hofen Hof in dem Dordt Graben, dinst war es auf diesem und Dürm in der wiese war.

Brand.

1522. am Abend s. Michaelis. Brand der ganze ofel auf dem Bischofswald, bis an die Tobis gassen.

1523: Baist: usman Grothor.

1523. Haben zu Danzig und Königsberg die Golt. lüfen, angefangen Grothor zu usman.

Grift: unsten Dignus.

1523. Unsten zu Danzig alle Kriester und Kriest. lüfen, alle Hof Dürm, und Unbengelige Dürter, walt unnen zu Dürm walt Hof lüfen, von 1000 f. 5 f. walden Dürm unsten.

^c Beschiede.

ANNO:
1524.
Danzig. Frey.

Anno 1524 Rath zu Danzig eine Last Broddaltz
 112 mg. Fr. d' 15 xl. gegeben.
 1524 am 7. Juny. Gaben die Cammer in Danzig, einem
 Christen Publico, Herrn Reinhold einen Esellen, bey S. Georg
 Altar zur Herr, ein Fündsel gezogen, vorgutkann er
 Hann einß der Dingen, in einß Bürgerb Freiß, seuffen,
 Faltz ob ihm sein Leben gekostet, dem Stadt Rector vorketten
 vorkettend einß in der. Dingen ein Fündsel gezogen haben,
 Er aber vorkann in die Draf Cammer, vorkettend vorkettelß,
 von. Aller vierer Cam nicht a her, wegen Moritz Seckens,
 Wulfen Annam, Matses Kilmanß, einß Altan Kalfen
 Rasth Lorenz Tochter zur He Gaben vorkett, in freundschaft
 aber d nicht vorkettend, vorkett, Er vorkett dem gezogen,
 Ein Faltz ob gekostet, und den Kilman in Cam vorkettelß.
 einß wegen Bartel Secken, vorkettend einß Weib und Zög,
 der in satunen abvorkett, mit He am Gafhus id vorkettend,
 und vorkett zu Heer Mutter vorkettelß, einß nicht vorkettend
 vorkett, sondern bey der Mutter vorkettend, vorkett, d die Draf
 vorkett dem vorkettend, und Faltz in dem Cam vorkettend, vorkett
 dem Bürgermeister Hilig Fischelß: einß wegen der Bürger.
 Meisterbent Seckens, vorkettend vorkettelß vorkettend, an alle
 Faltz vorkett.

Danziger Dingen
 einß Dingen ein
 Fündsel.

1524 am 13. July. Gab Jacob Finkblock alias Winkel,
 vorkett in vorkettelß Finkblock vorkettend, einß in Finkblock
 vorkett Danzig, die vorkett Lutherische Finkblock vorkettend, Finkblock zu
 S. Gertrud, vorkettend Finkblock D. Finkblock.

Danzig Luther:
 Finkblock
 Danzig.

Anno:
1525.
Großes Frueß
zu Dantzig.

84

Dantziger

Anno 1525. am 22 Januar: Donnerags vor Pauli Bekel-
-ring, als erd Emengend ein Gnußer Einung, D. Alexander pro-
-digan wolte, Doyte niner Zeygen, wie er predigan wolte, so
-doyt zu vor von der Cougel, suchte abgelaufen Liba, das fort in
-den Minng musse in der Stadt predigan solte, visher war
-von Dage ein gesegot, walest der Gnußer ninge gesiel
-auf Mittage aber in der Vesper predigt, da vor Jacobus der
-Disputator, ordinis Franciscanorum minorita gepredigt, und
-die Bolck in der Kircken geworfen, da ward niner Hans
-Schultz ein Hoßman gewar, das ein fleißer Junck
-nemen doch an hatte, vorhaben sich ein Junck Schultz, ofsonn
-der Cougel, der S. Annis dicker befand, überland, wer
-Gottes Wort Lieb hat, der folge mir nach, Dann schließe
-flaischer Jucken Junck an, und Rocke über gezogen, die
-selten niner Dinsfall sein und schließe zofornen nohmen
-in der Dofen ward das Paschich nicht das Dancck ge-
-doyt, und die Datten der Gasten wongeflossen; der
-dast sigelbe in allen Dofen zu Kopf und Fuß, lisp nicht
-stoyen, wer dem Dast stoyen wolte, der sol nicht darob
-kommen; lispandie Anger Dand züfesseln, singen 2 die
-Contrar waren, sogeten die niner; Abhand magten die groß
-Gnußer nfer Dancck, Singen Gnußer kommen nifer.
-Das Contra hat war ofen Gnuß, weil aber isen Dastefest
-wantsen wongeflossen war, woffen die die Gnuß nicht, und
-lispandie niner, lisp stunden die die ganze Nacht im Junck
-sigelbe.

Giecken nicht den Markk, und Dreysschen die Einfangung,
 Dog halt unser Herr Gott, das Knies Biege lobgesegnet wird,
 was sonst Zufall kam; nicht den Mergen bringen die vom
 Yamm Lerdickel, die die Markt über gestel hatten, nicht den
 Markt an der Markt, der die nunmehr und Besingete,
 und ließ der Lerdickel, nicht, was noch werden alle
 Minge in das weisse Kloster gebracht; Der Markt und die
 von werden gar nicht, und andere gezogen, Jedoch nicht,
 den die den alten Mergenmeister Philip Hiltz und von
 der gleiche beten, die sie nicht glatt an worden die Lerdickel
 müssen: Diese müssen neben der Gemeinde, die die den
 Lehnhilgen den B. Evangelio; dem König die Lerdickel und
 den Markt die Dantzig schworen; Und weil es im gesten
 gewesen, das man die Dantzig kein Markt sein sollungen,
 besuchen die nun einen jeden gleich und Markt sein; Es
 ward uns ein Talyen und Stadt nicht den Markt gebaut
 und ein beand deswird dann gezogen.

Alle Privilegia und Lerdickel an den Markk
 Die Markt ward gemacht, was in der alte Markt war,
 das er alles nicht nicht ein Ursache was, dass er
 fange die alte Markt, nicht dann die den Biege
 den waren, und ward nicht den Lerdickel Markt
 die abgelesen, Die sind aber Dantzig wieder Markt
 und Billigkeit gezogen worden;

Das
 Dantz:

anno
1525.

86.

Drartziogen

Dynastia Kloster ward zum Hospitäl ynnvergd.
Das Kraun Kloster ward Anno Christi 1209. By Bischof
Oberhardus von Völn gestiftet hat, ward zur Krönung
Diel und Gymnasio ynnvergd. Die Scholan sünd mehr
fordiger von unnsen Dor, Buben die Latein schen gesünge
ab, Fretandündte Vesper, Matten und Messe, die Falschheit
Ceremonien sijnstau die sünd alle ab.

Neuer Rath
in unnsen Dor.

Die Neugewählten waren folgende als
8. Im Rath.

Johannes Maidland oder Salicetus ein Licentiat

ward Bürgersmeister

Robert Curmer.

Ernst König.

Cosmund Boldberg.

Endka Wylt ein Richter

Jacob Blind.

Cassor Wainung.

Jansel Desmirel ein Edel Desmirel.

Neu Desmirel.

9. In der Schöpffenbank.

Dirnman Buisa

Zougan iard Casman

Ignatius Disuel.

Dain ruz Belong

Jain ruz Cond.

Kronza Kluga

Mattg iard Fugkoun.

Josann Spandost

Josann Forbick.

Belehnung
über Francken
Markgr. Albrecht.

1525 Marggraf von Brandenburg Albertus
in Ehen über Francken, vom König von Polen Sigismund. 1.
Der wurde ihm mit der Condition zum Lehny in Francken, daß
alle Markgraven von Brandenburg, successive daß Land
Francken, vom Könige in Polen zu Ehen haben, und im fall
er yung eines haben, Mütterlich gesecht, von dem Erben,
und dem Erben Linien verstanden, so dann daß ganze
Land Francken, dem Könige in Polen sein sollen solte.

Ceremonia
Der Investitur und Belehnung.

Der Herzog Albrecht kam gar prächtig, in einem Ordnung
Leid, als ein hoher Ritter, vor Königs Tisch zu sitzen,
König vom Pferde, und Rieme von dem König nieder,
ward vom König nicht gegeben; Er layte sein Ordnung
mit dem Verlangen nach ab, der König gab ihm ein
Wort von ihm, und dem Titel eines Herzogs in Francken.

Ziehung von dem Marggraf Erben von Brandenburg,
der geht vor sich und Komme seiner Bruder Casimir zu Polen,
und Land haben, mit an die Tafel, und anfangen die Ehen
über Francken mit.

Dieses ward sein Adler mit seiner Bescheinigung
von dem P. 9. fol. 98.

1525. Nach der Belehnung Ziehung Herzog Albrecht Herzogin,
und König von Dänmark Frederici Tochter, Dorotheam.

Herz. Albrecht
Herzogin.

II No:

Dantziger

1525. Königsberg -

1525. Da richtete Herzog Albrecht zu Königsberg in Francken eine Academia an, welche er alexander als 1544 ganz völlig erweitert.

1526. Großschillingen

Immo 1526. Anfangs vor Mittelstern, durch die Thore mit an 3. Orten, gegen die Mauer, gab großen Schaden an Menschen und Vieh, und ward im ganzen Jahr nicht wieder gefangen.

Großdünen

1526. Dominica Invoavit, sine die Dantziger ein großes Vieh, fast nicht halbes Maas Vieh, über all glück, der Vieh ist wasen, so sehr Menschen gedrehten nicht gesehen war.

Sigmund 1. in Luft nach Dantziger

1526. vor Oster, dem König Sigismundus 1. nach manchen Krieg, Aufgang seinen Sohn zu machen, dieses ward nicht dar in der Dantziger Grund nach Dantziger, schlugen die Güter zu gewinnen, nachschlagen ob man dem König ein Belassen; Der selbe Fürstmeister Philip Hirschel, der sich nicht nach dem Grunde zu wanden, gab vor, das der König, wie ein Kaiser die Dänen zu erforschen könne, und eröffnete sich gar nicht Befürchtungen, Dantziger weil Hertz und der Dänen sind zu erforschen, so selts man die Dänen nicht will und die Dänen zu erforschen; Dies so keine der König so gar geübt, das er Huan nicht sein Land; Bedachte die Dänen, das die eine Gesellschaft an dem König nach Dantziger absichtan, in dem König Dantziger zu erforschen, unter welchen war der Fürstmeister Philip Hirschel

Besichte.

1526.

Wann Weidland oder Salicetibus ymmit, mit walden der
König über die maßen sehr freundlich umgebung, Ihn zu
Krafft des Duffen, Krafft schlagte, wie der Duffen züchten
dies schickte der König alle Könige herzu ym Danzig
Krafft, daß König zuwidigen Willen ungehörig, daß also
die Camerun Duffen schickte alle Gefahr Fundan sagata.

1526. Am Oster Dinstage, wann der König von Posen
Krafft von Maximilian von Danzig, des Herzogt von
Szydłowicz, Cruckenysen Woywoda und König Groß Herzog,
2. Andreas von Danzig, Sandomizyer Woywoda. 3.
Lucas von Torcka Hofmeister Castellan und Statthalter. 4.
George von Bayern Maximilianischer Woywoda. und 5.
Archatzius, Czema Pommernischer Huter Pommern und
Danckmann auß Dillowen.

Herz. Kätze
ankünfft.

1526. Dominici Quasimodogeniti, wann Herzog George auß
Pommern ym Danzig, mit vier woch in walden Pommern
über 180. Pferde, Krafft mit sich den Duffen von Camerun
Krafft Erasmus monderijfel.

Herzog v. Pommern
ankünfft.

Am Tage S. Danieli zog er ab nach der Einnehmung, &
ward in der Seeburg sehr gefalhen.

1526. Dinstags nach Misericordia am 17. Aprilis.
wann der König Sigismundus 1. von Posen auß Pommern
Krafft, nach Danzig, mit Duffen Ihn die Danziger in d. d.
Krafft umgeben, der König verleyte sein woch, daß
sich

In no:
1526.
Königs Ankünfft
nach Danzig.

90.

Dantziger,

offener Bischof, Palatinos und Castellanen, in die
5000. an Cavalleria Besatzung, das Disputat in
erachtet, anspornet der Stadt einlogiert werden in alle 3.
Dörfer, sonderlich Konig sein absonder, die Palatinos, Cas-
tanen und Starost an die sie, Konig dem er nun fast fünf
jahr, besah er die anspornet Töffe wieder anspornet
die Disputat in über denortan, das Bischof alle von
den Männen, Egitanen und Tüllen, in die Jung
-starke Dringen, dann er se in Konig und wird
in die gelommen.

Am 17. Aprilis. Dann ein Dring abbrecht von König
-bray, und Dring Barren anspornet die in, zu dem Dring
nach Danzig, und Conferenzen mit einander.

Abdruck
worden decolliert.

1526. am 3. May. Kaiser an orts an und Konig
Kast und Bischof an der sie Konig, und abhilt
Angaben des Dring Konig Bischof Bischof, und
den Konig Konig Konig Johann Heiland, so fort
insagen; diese geschehen in der Stadt in
Juno. 1526. gelöst, diese werden an orts
Dantziger in der Stadt gelöst, und abhilt Konig
Dantziger werden die Konig alle wieder und
Münzen besetzt, und alle höchsten Ceremonien
und gebühret, Casp. Dan. mit. Folio. 93.

Besichte.

SKNO:
1526.
Dagstic

1526. Dingstag, das aller heilichste, hielt man
zu Danzig ein. Dasstiel auf dem Markt, ein paar
mit Kränzen, und ein am Abend gingen die zu Hofe.
Auf dem Artus Hofe war eine herrliche Feuerspiel
denen Dank, ein großer Feuerspiel, und selber geliebt
zu sehen ist; Und die Königl. Mageschaf, alle die Fürsten,
Knechten und Knechten, waren Fröhlich auf dem Hofe,
der König saß auf dem Thron d. in einem Hof zu Tage.

1526. Am Tage vor S. Johannis auf dem Hofe,
Auf dem Hofe Königl. Mageschaf, am in die Hofe
geschickten. Dasst und die Hofe, welche vorhergehend
mit das man befandlich alle degradieren, nicht
am Hofe selber, welche in folgenden d. m. d. m.
Hofe: alle d.

den Hofe nach dem
Hofe.

- Johann von Brandenburg.
- Johann Fürst.
- Georg von Brandenburg.
- Mag. Ambrosius Witten.
- Philipp von Brandenburg.
- Peter von Brandenburg.
- Johann von Brandenburg.
- Johann von Brandenburg.

Inno:
1526.

U n i g e r i g t .

92. Danziger,
In die Schreyen vanch.

Woforn: Mawdt.
Geist: Diger.
Adrian: Sassen Beth.
Jacob: Gubner
Lorantz: Gilt: nicht
Herr von Landung im Druere.

Dantz: Privilegia: 1526. Im Jahr: Haben die Danziger Herren von Dr. König: Erangel
Sigmundo I. ein Privilegium bekommen, I. Die Handlung
nur zu Dreyenzeiten, da man das Pfalzgeld macht, von der
zwei Hunderige, von allen diesen und ungezunden Dreyen und
Gubner. 2. Das ganze Land Hecla zu Dreyenzeiten
samt der Dreyen Dreyigkeit
3. Das die Dreyen mit in dieser unser Stadt Dantz, mit
der Dreyen und großen Uebeln kommen sind, die Dreyen
-keit. Das die Dreyen Dreyen, welche die Dreyen Dreyen
-da zu finden und die Dreyen haben, so die Dreyen
-tzig und die Dreyen, die die Dreyen Dreyen
-mitten Dreyen zu Dreyen, 40000: R. geringe Dreyen in 2.
Termine das Dreyen, und alle Dreyen so die Dreyen
sollen in unser Dreyen kommen und Dreyen werden.

1526. am 23. July. nach der König von der Stadt
Dantz, so wohl vom Magistrat als der Dreyen
-mitten Dreyen Dreyen, Kaufman, die 14. Dreyen
-Lanz: 1. Tag, das die Dreyen Dreyen, und Dreyen im Dreyen.

Beschichte.

93.

1526. Dieken dieses Jahr die Taxedern in Füssen und Hünfaten sehr übel.

Enno
1526.
Taxedern in Füssen.

Enno 1527. Am Tage Marien Geburt heutig, brannten 4. Türken ab in der Tobischgäß, und 4. Türken auf dem Fischmarkt, beim Kaimann.

1527
Brand.

1527. Am Ende die Exorwan beim Hofe gesetzt, von der Bayreuther an bis in das Hofstaud.

Enno 1528. in den Fasten. Vom Jahr Danzig, Graf Johann, Graf Stephanus Joch und Ungern, Erzbischof mit sich ein Brief, der vom König Ferdinando aus Ungern 4000 Taler war. Kay fastnacht, dem König der König aus Cyprien von Danzig, der vom Kaiser Carol. 4000 Taler war, inwieweil er dem Könige von Frankreichs Kaiserliche Jutte, und gegen alle 3. unfruchtbar.

1528.

1. Graf
1. Bischof
1. König
Paulus

1528 am 12. May. Krieg zu Mettzen, da siehlig der Kaiser von Germania. Dieß Sprung zu Füssen, in dem Bischof Gottesan.

Dominikus.

1528. Am 11. August, kamen nach Danzig eine große Menge wilde Gänze zu Markt, auf dem Markt. Man gab ihnen glückselig, gab man ihnen Lente, man gab 12 Krone und 9. Rofus voll.

Man wird hat.

Inno:
1528.

Ernt und Ernt:
Finzug.

1528. Donnerbends vor Margaretha, Dan
Zinbold Schlossers Tochter Fünftling, der Fünftling
von Detmold, nach Dantzig, mit 60. Herden in Koffer
erz: Der dampfste Geldstet hatte ein 60. Herden in Kof
geleitet, und hatte 1.1. Thierling mit Fünftling
Fünftling, und am Margarethen, Tage wurden die
Fünftling in der Fünftling, das Fünftling war an
er unraffen sehr sein ungesund.

Groß Käfer.

1528. Im Dominici. Was ein groß Käfer in der Wälder
und im Fünftling, die Fünftling erden voller Käfer
was man die mit Fünftling Fünftling.

Groß Cavcel.

1528. Im Sommer, die Fünftling von der groß
Fünftling im Cavcel, dessen die Fünftling
Caspar von der Fünftling war Patron Fünftling.

1529.
Viel Fünftling.

Inno 1529. am Fünftling Tage, Roman in Fünftling
Fünftling mit Fünftling Fünftling, nach Dantzig, das Fünftling
voll galte 4. Fünftling.

Fünftling Fünftling

1529. Im Fünftling. Da Fünftling die Fünftling
und Fünftling Fünftling, und Fünftling Fünftling im
Fünftling Mittelsig in der Stadt Fünftling.

Manch von 20yl.
of Fünftling.

1529. Da wurden die Fünftling ganz verlost
und abgeben, die Fünftling Manch von 15yl. so man
den Fünftling gesetzt war, und verlostan Fünftling im Fünftling
und wandel in ein Manch 20yl. Fünftling.

Geschichte.

Enno:

1529. Die Latere: War die Weibel so groß, daß die an viel
Ortzen überfiel, ins Land zu kommen und in die Gärten.

1529.
Großwälder

1529. War in Danzig ein großes Verbot zu sein dem Land
der Dreyer zu sein.

Dreyer Land

1529. Die Lucia. Ward der König Königl. Ruff in der Pfalz
zu sein zu sein.

Land zu sein

1529. Die 30. Octobris. König König Sigismundus I. von
Polen von Wien, welcher er am 26. September. Belagert
Latta mit 14000. Mann, welche abziehen mußte.

R. Sigismundus I.
König von Polen.

1529. Im November. Ward Herr Herr Berber, der No. 1494. in
die Dreyer zu sein, No. 1506. in der Dreyer, und No. 1510.

Herr Berber
Land.

zum Ringermeister, und gesetzt war; Dieser Berber ward
No. 1523. degradirt, weiln er befähigt war von Wien,
man sich zu sein zu sein; Er aber protestirte das
einander, und zog nach Dreyer; Einmal Ruffe offentlich und an
König: Artus, Hoff und Herr Ruffe an schlagen, sie zu sein
wollen, von der Stadt Intruder Ruffen, fast zu sein
Dreyer. In die ganze Dreyer zu sein; Was
zum Ringermeister die Dreyer von Wien, und
mußte In die Stadt 12000 Mark. geben. Am Ruffen
Herr Ruffen Matheß Dreyer zum Ringermeister zu sein.
Casp. Dreyer. Folio. 90.

Enno 1530. Im Domnick. Dreyer Dreyer zum Danzig
mit Craveel mit 5. Marszen porfotz Dreyer Dreyer zu sein.

1530.
Lage. Craveel.

In no:

1530.

1530. Kard. Sigismundus Augustus der Junge König, über
aus Könige mit Kollan zum Könige gekrönt, und ging diese
Zeit ins 10. Jahr.

Sigism: Aug.
gekronet.

Danz: Privileg.

1530. Haben die Danziger Senen, aber nach dem Könige. Erzbischof
Sigismundus I. ein Privilegium erhalten, das die aus
allen Anzige Tage vor dem Krönung werden, und so sein Sohn
Sigismundus Augustus, Ihre Privilegia nicht halten, aber
so, dass sie im ganzen Reich Kräfte und nicht sein, und
Ihre Herrschaft erhalten.

1531

ANNO 1531. Im Vorjahr, Roman aus Danzig nach
Danzig 170. Glocken, welche der König besetzt mit 1 dan
Erlauben diesen Fall zugestanden haben.

170 Glocken aufhängung.

Comet.

1531. Im August. Ist in Danzig ein Comet am
Dinnel gesehen worden.

1532

ANNO 1532. Im September und Octobris Monat
Dann ein Luftgang, Ist abermals in Danzig ein
Comet gesehen worden.

Comet.

Beisammen
Danzig.

1532. und 1533. war in Danzig ein sehr
der keine Segellation, dann der König von Danzig
hatte er den Sinn gegeben, damit das Land
nicht zu zerstören, und lagen die Dörfer still.

Beobachte.

1533.
S. Anna die
gebohren.

1533. Am Tage Aller Heiligen Trüb Korzund, wardt
im Dierboni die S. Anna gemalt, an 2 der Reimen Tafel und Tegen
reht, in der Pfarr, Ringen gebohren.

1534.
Prinzen gebohren.

1534. Montag vor Margaretha, wurden alle Tünn
mit Süßem und Eysen gefüllt, das man nicht
kunt vor ein Wasser schöpfen.

1534. Im Sommer ward der ^{gro} Stadtgraben die Land Mönchen Dritter
gemalt, und der Wall gebohren.

Polen die vor
traud.

1534. Am 4. Decembris, ward das Drenschuß vor der Stadt
die Weibel angebracht, und uelch dem Volk dar in verbrandt:
die 2. Teil hat vürden mit glühenden Zangen zerissen und
zerweilt, 1. wird geköpft und 2. versteinert.

1535. Im Sommer, hat man das Kayst gebohren,
gebohren, an dem Weisem Mönchen Coster der, was er stofft,
" hat stofft gebohren, vürden und die wach Zungen gebohren.

1535.
Costen.

1536. Die Maria Magdalena in der Kayst, die
Trauden die Danzig über 340. Weiser ab.

1536.
340. Weiser ab
gebohren.

1537. Am Bernhardi Abend, ward die Reife und
Haupt zu S. Albricht ab, uelch der Diefeln.

1537.
S. Albricht ab
gebohren.

Inno:
1538.
Fest.

98.

Dantziger

Enno 1538. In diesen Fingsten und Michaelis sind die
Dantziger, über 1000. Mannen, und d'part et 300. Duffen
-forinnen an der fest gestorben; Das Jahr war der
Kriegsrost zum d. Einfluß und größter jämlich.

Landverstitution
gegeben.

1538. Das Sigismundus 1. König in Polen, die Landver-
-stitution der Land Ober. Preußen, sub dato Cracow
verordnet worden nach dem Tode der P. Jungfrauen
Maria, das Königin im 32. Jahr verstorben, bestanden in
28. Artikeln.

1539.
König Albrecht xxx
Luther. worden.

Enno 1539. Das König Albrecht in Preußen die Landver-
-stung Christianus von Danzig, die Fiedlerische List im
Martio angenommen.

1540.
König Albrecht König.

Enno 1540. Dominica Invocavit, König die Kaiser an dem
2. Oktan, gegebenem Bescheid über die größte die
König; das Kaiser list in die Provinz, was
sind 16. Dörfer, viel Mannen, Kinder und Weib,
mit allem Gut was sie nicht die Dörfer gebracht hatten,
Das Wasser list sich nicht die Tungen gehen und über
sich annehmen, das man mit Wasser in die Provinz
Stille gehen bis an die Dörfer im Wasser, das die in den fünf-
-ten das Jahr kalt war; die sagete man, das

an dem

aus dem Erbacher Zwerg. Cuffen mit einem roten Schwanz,
"man kommen, die wirs an Conyng Bartdin; Die fette
Zunke ward einig Loth, das Erbacher sein die auß dem Riß-
maerk, die Kallert an der Ersteri waren voll Erbacher,
das Erbacher Tisch so frantz, das es viel Kunst vor dem Vain,
und Rasen und Posten nutzlich, und was ein Pils, das Er-
ber kam die in die Gode und bed über al gro dan Nydan.

Anno 1541. Im Julio. Starb Johann Woywoda König in
Ungarn, der er ließ einen Sohn Stephanum, dem er mit Sabella
König Sigismunds 1. Tochter von Polan geheiratet hat da.

1541.
König in Ungarn
Hortan.

Anno 1542. In dem gantz Frantz, da eine große Fehd und
Dürre Donner gewesen, so ist aber wey ratfanden Wein.

1542.
Dürre Donner.

1542 Im Augusto.zog ein mächtiger Kaiser Kaißer in
Franken, waren ungewöhnlich groß, vor die, die in die Götter
oder Göttin Pagan, das man die alle über.

Kaiser in
Franken.

Anno 1543. Im Willen Lutzpaga. Das die Kaiser auß
und erst in dem Erbacher, und an die Erbacher auß die Conyng-
garden.

1543.
Kaiser in
Franken.

1543. am 25. April. Im 11. Uhr vor Mittag, kam der Erbach
Thun zu S. Johann, O. Gortan haben ein die Gode, was die
über 4000. g. Nydan.

König zu S. Johann.

Enno:

100.

Danziger

1543.
König: Sigismund

1543. am 5. May. Ward die Junge Königin von
Poffen Elisabetha, Kön: König: Enrich: Ferdinandi Tochter zu Cra-
caru mitgehoet, und dann Könige Sigismundo Augusto Vermaehet,
und kamen mit Ihr nach Cracou am 1071. Tag, mit der König
aus Minder der Inamkeit, ofen die sonder den Wagen geworfen,
und am 6. May. ward die zu Cracou geland,
am 7. Ditto ward das Sigismund, und nach dem Vorzug davon
in Danzig ein herrlicher Triumph gehalten.

Danziger

1543. Im Sommer. Hofen abzunehm die Danziger
an dem Feldern, erstens die in Cracou die
großen Mannen geworfen, und nach die in Cracou
da hergekommen die alle ab.

1544.

Enno 1544. Am 24. Januar: In ein große Doman in Cracou
geworfen, die in Cracou
am 3. Monat in diesem Jahr 3. Monat in Cracou
sich anwenden, sehr richtig angreifen.

1. Doman
3. Monat

3. Doman

1544. Am 9. August. Doman von Danzig 3. Doman
von Cracou, von Cracou, und der von Cracou. Die
wollen ein Felder für die Panzerbäume, mit
sich angreifen, aber die Doman
Gewalt, das die nicht gut in Cracou.

Universität
zu Königsberg.

1544. Da kommt Doman in Cracou
Königsberg die Universität willig, und nach die
mit Doman und Doman gut.

Besichte

anno:

anno 1544. den 4. Novembris. Ist die Pfarrkirche zu Danzig, S. Marien genannt, von Lutheranern von Herzog Albrecht übergeben und tradiret, Ding Johann Pancratius allein zum Priester vaseschafft bestatiget worden, weil man die Pöfeln am Kirchort verfahren schicklich zu seungan.

1544.
Herrliche
Lutheranern
tradiret.

anno 1545. den 8. May. Grundten die Macten zu Danzig, S. Barbara Kirchn und Hofschol auß dem Lanyan gestan abe.

1545.
Grund.

1545. ist mit fasten, Conrad von Hecla sehr viele Frung ge- fangen, und in die Danzig gebracht, das größte Frung zu- gleich das die hie und 1. großten.

viel Frung

1545. Die 15. Aprilis. Conrad Georgius von Wald meistter auß der Oliva bey der Lanyanische gefangen, samelt den Kelnoden und Gelder, auß der von Danzig geset falden.

Landmeister
gefungen.

1545. den 16. Aprilis. Ist ein Gesandter von Danzig ge- fangen worden, Mittags um 11. und 12. ist auß wiesen, in dem Hofe, zu gefangen und gefangen.

Gesand.

1545. den 19. Juny. Ist die Polen Königin Elisabetha zu- keller in Littauea gestanden, Lette nur 2. Tag krank ge- wesen.

Pol. Königin
gestanden.

1545. den 15. July. Ist man zu Danzig zur Herrschaft, auß dem- selben Königin Elisabetha auß Hofen, Lette beygungen, mit Vigilien und Kelnmasen, nicht mit allen Glaten in allen Kirchn geübet. Ist in dem in der Herrschaft 10. Tassen gesaget, mit Degenen in demselben, und die

die

In no.

102.

Dantziger

1545.

Die erste Dage mit Köstigen Deynungen Garvonda, und die Kö-
nigin Dage war voll mit Deynungen von Deynungen, die
Lithan im Gestande mit 2. Dage und 2. Dage gar abt.

1546.

Der 1. Luther: Tod
zur Hase gestorb.

Enno 1546. am 25. Martij. Der Herr Panratius
Rein, Lutherischer Prediger zu Hase, ward in der Hasekirche
unbarmhertziglich durch Dage abt. Er war sein Amt 22. Jahr
Zunlich Vorwalt, Er war die 18. Febr: Dage der
D. Martij: Lutherus zu Hase in Padria gestorb.

Der Winter.

1546. Es war ein harter Winter, das man von Dantzig. von der
Lithan, die Besten in Innumert, die in Finland in der
Lithan, und von Dage auf den Weg Dage, die in der
Lithan die besten Luth.

Die Dage.

1546. Die Dage ein kleiner Kasman. Jan de Widdick ein
Prediger, von Dage zu Dantzig, die Dage ein
Martij mit Dage in Dantzig der Dage.

1. Dage winter
gefallen.

1546. Die Dage ein kleiner Kasman. Jan de Widdick ein
Prediger, von Dage zu Dantzig, die Dage ein
Martij mit Dage in Dantzig der Dage.

1547.
Dage.

Enno 1547. am 2. Martij. Dage das Dage ein
Elisabeth, Dage abt. Dage abt.

Der Dage
Dage.

1547. Dage ein kleiner Kasman. Jan de Widdick ein
Prediger, von Dage zu Dantzig, die Dage ein
Martij mit Dage in Dantzig der Dage.

Beichte.

INNO

1547

Leisen: Gese-
gebend.

1547. Am 11. Juny. Ward der erste Brunststein gelegt,
zu dem St. Einquarant Gese zu Danzig.

ENNO 1548. Am 1. Aprilis, zwiffen 16 und 17. tag der ganzen
Ihr, Ist der König in Polen Sigismundus I. gestorben, hat Regiert
41. ^{Jahr} in guttem Frieden, Etatis 59. Jahr: Ihm succedire sein
Sohn Sigismundus Augustus.

1548.
Sigismundus I.
gestorben

Den 26. Aprilis ward das Königl. Begräbnis zu Danzig cele-
brirt und 11. Tagen gehalten, auch in allen Kirchen mit allen
Becken geläutet.

1548. vom freytag auf den Donnabend wann d. Geistliche, Adlig
Eoster Oiva erst abts Caplan gestorben, der lebt aber hatte einen
Sohnen diesen meistern lassen, auf dem d. Freyabend aber, sind
vun selber Ogden. Erwa Tinner auf dem Hoyt verstorben

Bezieht von
Nissen Caplan

worden, und der selb nachgeh, und ist erst morgens also
Tode im Waller gesunden: alles sind demselben Enorgen die
Leisten haben kommen, was die fast das ganze Drey
Ewoltan, haben sehr geschrieben, auch die werfainen dreyen
Schiffen gesündigt.

ENNO 1549. wann Dominick Lingoban zu Danzig zu
starben, das in seiner weifen 200. Bis 250. Personen
verstorben sind.

1549.
Fast.

1549. ward das Kindersand zu Elisabeth wieder geboren.

Inno:
1550.
Braun.

104. Dantzischen.
Inno 1550. Branden zu Dantzich wieder die Matthen die
ndan, Kaiser Johann, Loththal und alle Fürsten, bis auf Landgraf
Eger, und gl. auf ein ein andern Seite bis auf 30. Fürsten war.

Fürst Albrecht
Fogeloy.

1550. Hielt Herzog Albrecht Fogeloy in seinem Fogeloy,
mit Anna Maria von Braunschweig, und verlobte dem Fogeloy
Anna Sophia dem Johan Sebrect, Fogeloy zu Mersburg.)

1551.

Inno 1551. Starb Barbara, die Königin in Polen.

Braun.

1551. am 13. Decembis. in der Nacht, Brauch S. S.
Kastel Apollon zu Dantzich ab.

1552.
Dürren.

Inno 1552. Da war ein Winter, und am Tage Pauli
Befreiung, regnet es ein großer Dürren, und das Wasser
auf der See ist gar trocken.

König Albrecht

1552. am 8. July. Dem König Sigismund Augustus von
Polen zu Dantzich, die alte 8. von 2 Tage, und
Pinner ganz an Dantzich.

Fogeloy Albrecht
ankunft.

1552. am 12. July. Dem König Fogeloy Albrecht
von Braunschweig, von Königsberg zu Wasser, mit
dem Fogeloy Barnabas auf dem Wasser, mit 400 Mann
von Dantzich am 9. Tage.

König August
Einleitung.

1552. am 1. Augusto. Da ging der König Pinner
am 1. Tag an den Herzog von Dantzich. Die
Comdante, Hand der König, selbst mit Pinner Ritter, seit
nach dem König, die Dantzich an Pinner sie mit
Rück.

Geschichte.

Inno:
1552.

Am 28. Augusty. In dem Dr. Königl. Majestät Si-
gismundus Augustus, die vnder Erb. Erb. Erb. Erb. Erb. Erb.
gagabmen beschworen dinstel allroywändig Landrecht
und verabschiedet, besigelt und unterschrieben.

Das vordere
verabschiedet.

1552. Am 28. Augusty. In dem Dr. Königl. Majestät Si-
gismundus Augustus, die vnder Erb. Erb. Erb. Erb. Erb. Erb.
gagabmen beschworen dinstel allroywändig Landrecht
und verabschiedet, besigelt und unterschrieben.

Den 1. September. Zogen Dr. Königl. Eracht. vng König Erzog
1552. Sind aus Egidio Melise Schwarzem Färbstücken, 10 Stück
König gegeben, freylich in Freyden Freylich gegeben, vng oft
große Vertheidigung vor der Königl.

Freylich.

1552. Sind aus Egidio Melise Schwarzem Färbstücken, 10 Stück
König gegeben, freylich in Freyden Freylich gegeben, vng oft
große Vertheidigung vor der Königl.

Inno 1553. Am 11. Januar. Erzog von Danzig die Raden
aus, In der dem Adelant vng der Dürcke.

1553.
Raden an der Dürcke.

1553. Am 11. Januar. Erzog von Danzig die Raden
aus, In der dem Adelant vng der Dürcke.

Erzog.

1553. 29. April. In dem Dr. Königl. Majestät Si-
gismundus Augustus, die vnder Erb. Erb. Erb. Erb. Erb. Erb.

1553. Am 5. July. Sind Sigismundus Augustus Königl. mit
Catharina, Königl. Ferdinandi Tochter, die zu vor Erb. Erb. Erb. Erb.
Königl. gegeben, freylich in Freyden Freylich gegeben, vng oft
große Vertheidigung vor der Königl.

Sigismundus
Königl. gegeben.

1553. Im Donnick. In dem Dr. Königl. Majestät Si-
gismundus Augustus, die vnder Erb. Erb. Erb. Erb. Erb. Erb.
Königl. gegeben, freylich in Freyden Freylich gegeben, vng oft
große Vertheidigung vor der Königl.

Rechtlich.

Enno:
1554.
Jahr winter.

106.

Dantziger,

Enno 1554. War ein sehr harter Winter, daß man
von Jarlow bis Langig schneefuß hoch, und weißt bis Palmen-
zium, der gung das Jahr, der Winter dinsten abt.

1555.
Jah: Albrecht
Ankunft.

Enno 1555. Am Abend Maria Tugend, Nam Herzog Albrecht
aus Königsberg und seiner Tochter Fräulein Anna Sophia von
Dantziger, Braut. Die dem Herzogin Johan Albrecht nach Mecklenburg,
S. P. Kast gab ihm seine Statuten 3 Tage lang.

Brand.

1555. 226. Febr. Branden: Jünger in der Dinsten abt.

Brand Münst
an die Luther:

1555. Am 20. September. Fabrik in Dantziger das Brand Münz,
an Kloster eingewonnen, und die Münze durch Jährlich,
sollen die ein große Aufwandster an einem Jüngler stand, und
ist S. P. Kast das ganze Kloster über geben worden von
Johann Koller.

1556.
Münzen Aufwandster
mit einem Müngel.

Enno 1556. Ist zu Dantziger ein Fehel Münz in einem Münz
mit ein Müngel ein gefund, von S. Jahan, welche in einem Keller
gefund, seinen Müngel stellen damit gedruckt und verkauft, was selb
mit also zugeht, erst ist die ein große zu Jhan Müngel
die ein Müngel war, gedruckt worden. Der Herr
Richter aber Jhan Jhan das von Münzen so
gibt einzeln, und macht Münz geköpft.

Brand.

1556. Am Abend vor Michael. Ist die Müngel, die
Brand der Kast Jhan zu Dantziger, in der Stadt Markt, sind
von Jhan abt.

Vielball

1556. Am Abend vor Hedwigis, macht die S. Peter ein große
Münz im vielball gedruckt, von der Kast die Müngel Geld
mit dem Altesen Kast, Jhan die Markt Müngel.

Beſichte.

INNO

1557

Mayy: Albrecht
Junior ystorb.

ANNO 1557. den 8. January. Ist der Kayſere Kriegsfeld,
Mayygraft Albrecht, der Junger von Brandenburg, zu Hoff
Freund bey Johannem Deswegen, Mayygraft Carln von Bayern ystorb.

1557. Nov Reminiscere: Ist mit Fran in der Desidly Hof
Kinder mit Erber ystorb; Ist Fran der Großen Junger.

1557. von Fran bis Rommel, yedeli Last von 150 K.

1557. Erand der Danstain, in der Hoffe Ruffen fertig.

ANNO 1558. Im Sommer. Ist kamen 3. Männer von
Königsberg nach Santzig, über Hoff und an der Weich, in einer
Kunst von Brandstamm, gefasst, und ist der Kayser Luiton
Preger Dammelari, ein Kaiser Junger aus der Stadt
Königsberg gewesen. Ist viele Geld und Gutts samid gewon-
nen, ward zu Santzig bey seiner Ankunfft mit Trompeten
angeblasen, Ist, nach dritter abgefahen am 11. August dy.
von Königsberg, und am 22. jerdem nach Santzig an-
gekommen.

1558.

3. Männer ankunfft
in der Brandstamm
über Weich.

1558. Ist, zu Cuffland an den König von Ross an roga-
ten, weil in die Johanne's Basilicus Großfürst in
der Novcall in Cuffländer über die, König Sigis-
mundus Augustus aber ist in Königsberg, und von
Kuffland, Langog Geistlich von Manselburg
gefangen zu sein.

Cuffland kommt
an Ross an.

In no.

Dantziger

1559.
71. Forbrennen von
Köchen im A. Joh. p.

ANNO 1559. Die Boche zwischen Liebstmes und Laßnackz,
Darban im Rindrasen 11. Kinder und 11. Mumm.

Kinder spannungel.

1559. Zwölfen Stern und Luasimodogeri, haben glühe Kinder in
ein Holzgastan zu Danzig. Einmal geschien, so, auß 3. Kinder davon
gestorben, von anderen ist man mit Argwohn vor kommen,
aus die weg dem Leben gelieben.

Stadt Maun.

1559. In die Maun auß der vorstadt gestreck, längst dem Graben
von Daxan Tor an, ist an die durch die Stadt Dantz.

G. Linde. Dantz.

1559. In Dantz, ward die Dantz. nach d. Einigung des Tor gebaut.

Sturm.

1559. Am 12. July. War ein Polzamer Feindes Sturm, auß 3.
Uhr nach Mittag. Zeit im Kleinen worden viel Unvermeidliche,
Danziger und geladene Wagen mit Fein und gestürzt: (Stück)
Luitan Dantz, Dantz, Auß die Maun auß der vorstadt.
Die Feind und Herde von Dantz, hat er in die Graben zu
werfen, und viele schickliche Dinge mehr, Dantz zu Dantz
wende und Einigung gebrechen.

1560.
Wolckbrück.

ANNO 1560. Am 8. May. fiel ein Wolckbrück Feindes der
Luitan, und ließ das Wasser davon das selbst Dantz
wofur man die Feind, in die Dantz und Dantz, und
hat viel Dantz in die Graben.

Dantz Feindes wider
geladene.

1560. Ward der Feind offen Dantz Feindes zu Dantz in die
geschlagen, und geschickte das ad: 1561. Am 12. Dantz und
Dantz in die Feindes voll und.

1561.
Brand.

ANNO 1561. Dantz in die Feindes die Feindes ab der Dantz.

Geschichte.

Anno.

1501.
in 10^{er} Stunden
Ling und die Schrift-
Ling.

1501. am 30. January. In Carl Luybts ein fuhr man, nach
6 Uhr Morgens von Danzig nach Gding gefahren, auf einem
Veskelhan, und ist am selben Tag, halb 5. Uhr abends, wieder
nach Danzig gekommen, hat 50. Pfaffen Geld und 3/10. Silber
genommen, in 10^{er} Stunden.

Anno 1502. Kasimirus König in Polen Sigismundi Augusti
Braut Catharina Tochter des Königs von Ungarn Johann von Ungarn.

1502.
Beylager.

1502. Margen König Sigismundus Augustus der Braut
Ritter Bolward Ketter, zum Bräutigam in Gding, weil ihm das
Jahr No. 1558. in Moscovitter Krieg mit gefahren war.

Anno 1503. In der Stadt zum Glocken, vor der Munde,
gleich, ein Mann ist 10. Ellen dick.

1503.
Glocken.

1503. Auf der Danziger große Bischof ab, dessen Amt war 76. Jahr
Ling.

1503. Die so viel Bischof nach Vertrag gekommen, was man die
von großem gedrang, hingewandten nicht hat können durch-
fahren, deswegen man nicht der Ringstadt viel Bischof lassen,
man wird nicht in wegen in die Stadt führen, auch die Ladung
nicht Zwang, sondern freiwillig.

viel Bischof.

1503. ward S. Petrus Ring von dem Hof nach der Stadt
haben ist, abgehoben, hingewandten nicht über neuen Berg versetzt.

S. Petrus versetzt.

1503. Dienstag vor Maria Magdalena. ward das
Quarantane ge, Hofman über der Raden, hinter der
Fischmarkt.

Radengasse

Inno:
1504.

Erwerb gehöret.

110.

Danziger

Inno 1504. So die Waare, Türe und Dagenbrücke alles fertig
ge worden, welche nicht mehr als 25. 8. 8. gebildet war.

Fest.
23790.

1504. Da ist zu Danzig mit erschrecklicher Krafft Gottes, mit
großer Verlustung geschehen, In welcher Zeit sind Dreißig und vierzig Taus-
sendt, Dieben Hundert und vierzig Personen gestorben, das sind
Fünff, All in in der Stadt und der Jurisdiction. Christus segne 33885.
Müssen.

Heilighen Markt
-Lage.

1504. Erward von Heilighen in Danzig nicht verlegt, das die nicht
mehr das Doumal nicht das Heilighen auf dem Langen Markt ge-
schehet, jedoch verbleiben müssen, Daraus nicht dem Feltz
Markt in der Stadt.

Erwerb
-Lage.

1504. Damals hat sich die Freyheit der Bürger, mit
Ihren die Freyheit der Dreyer der Kommen, zum Könige
inoffen die Narvefisch zuweisen.

1505.
Waistel mit Drey.

Inno 1505. Am 20. Martij. Daus die Waistel auf die Albin
Lager, und das Wasser kommt ist die Dreyer gestan.

1505. 31. May. Rame Marggraf Geisost von Baden auf
Danzig, mit Cecilia seiner Gemahlin, Königt in Dreyer den
Dreyer.

1505. Am 10. August: Erward nicht die Dreyer nicht Daus Feltz
Dreier zu flagen, von fassen die Dreyer.

1506.
Erwerb Drey.

Inno 1506. Da fing man an die Dreyer zu Daus, Dreyer
s: Elisabeth und am D. Augustus Dreyer, Dreyer Daus zu
Feltz.

Befichte.

anno.

1506.
Krieg.

1506. Der Koenig von Frankreich und der Koenig von England
Contracten den Koenig von Frankreich, ein Defensionel geschick, und
sine Gorte der Defensio und Defensio Admirals wider Got,
kain gabliaben, und sich 8. Krieges Defensio der Eubysen
Danzig in die Krieges ankommen.

1506. nach Ostern, hat ein Maeglein von Reg in die
Radun, und schwindt von Wierken zuehst Joen von
Danzig, und den Fueden. Ister sey in die Post geschickte, bald
wolt er sey selbst katon, In dem worden id die Kueber
gewesen und werten sp.

1. Maeglein, in die
Radun geschickte.

1506. Zwischen Ostern und Pfingsten, hat viel von wegen
Danzig kommen, das man nicht kainen Fueden von
an die Fueden, man hat das von in die Fueden an der
Molend in die Fueden. Die Kueber hat man das von
eingekauft zum 50 L. die Post, man hat die aber die
Fued von 25 L. die Post von Postlagung.

Viel von wegen
kommen.

anno 1507. am Zinnelfahrt Christi, wurden nach Danzig,
2. Cammel und 1. Elefant gebracht.

1507.
1. Elefant
2. Cammel
Danzig.
Fueden geschickte.

1507. Sonntag vor Thomas Tag, hat man 7 Uhr, nachmiltich
das Fueden Tag der Fueden Mue geschickte, In dem das Fueden
Tag, man hat die Fueden abet sp.

1507. Die Johannis Baptiste: hat der Sommer in einem
Fueden 5. Donnerstag geschickte, In dem die Fueden Tag
Fueden Mue geschickte, man hat die Fueden Tag
Fueden, In die Fueden geschickte.

Sommer geschickte.

ENNO

112

Wantziger,

1568.
Tetz: Albrecht
Senior gestorben.

ENNO 1568. am 20. März. Starb Herzog Ernst Albrecht der
Fett von Tetz in Forstau, zu Capian im Bistum 5. nach von Kö-
nigberg, um 6. Uhr früh, und wurde am Freitag Mittag
um 10. Uhr in Capian begraben. Anna Maria, Herzogin von
Sachsen, Tochter, wurde beigesetzt zu Königberg am 5. Mai
1568. zu König-
berg im St. Elisabeth. Begräbnis. Solenniter Begräbnis
haben sie einander 17. Jahr hindurch gehabt.

Im succeedede sein Sohn Albrecht Friedrich, war damals
15. Jahr alt.

Radun

1568. Ist man die Reichsstadt über dem Stadtgraben ge-
wagt, von die Radun über gesetzt.

Wang und Gox.

1568. Ist die Wange und die Gox unter Koggenbrück ge-
wagt, und alles fertig gemacht.

Köpen
Köpen

1568. am 1. Philipp Jacobi, gab 1. d. Köpen 2. Jahre,
auf Köpen über der Dose, um 12. Uhr 15. Jahren.

Köpen 2 mal gblüht.

1568. Die Ursache: 321. Stris. In Köpen die Köpen
zum andern mal zu Wantziger.

1568. Starb Herzog Woywoda in Siebenbürgen, Ihn
succeedede Stephanus Bathori, der Herzog, König in
Johann ungarisch.

Bäcker
Hilf Dejan.

1568. Festtag vor Catharina: Dann in der Dand-
Garten ein Bauer Kopf, dann in dem Dand im Dandtal
findet ein Kind in der Wange liegen, ungefähr von 2. Jahr,
dass es nicht gestorben und ihm das Blut angesetzt, so, was
daran gesehen ist, der Dand ist todt.

Besichte

1569. Ein + 1. weib be-
fallen.

1569. Die Petrus Pauli: Fiel vom Daxen Thor in
ter der Brucka ein Stück Holz, und raffig mit schwanger
Frau.

1569. Von der Dreyen an König die weißal abe.

1569. Es solten die Kaiser, daß die ob Donauaband verpfändet
sein Lungen Markt verkauften.

1569. Von der Dominick's feau, welcher von der Stadt Litzow
gebeten worden, zu ein ^{neub} steinwerk in die Stadt von Petrus
Markt overlage.

Dominick's feau.

1569. Im Dominik. Taten ein Danziger, ^{neub} einen fehen raffig
sagen offen gesessen, der hat er wegen 22 9 3. to. Hühner,
umstehen zu was mit seinen Taus verhand.

neub l. offen
gesessen.

1570. Montag vor Ostern. Von den zu Dan.
itzig 4. fünf Häcker von Lungen Markt, des Matthesberger,
ping, Michel Figenari, Berzen Dorn, und Andres Kade,
und fachten vor 15. die Drey Häcker mit, Michel Figenari,
wann und gefiel den Dank.

1570.
Dunst ir.

1570. Dienstag in der Pasten, brachten die Fischeverfaltung
ein ein Fische von Foch gemacht, setzen zu vor den Artus Luft,
daranß des den ein mit Raktian, davon fündet an die
den Fische zu, und verbanden zu.

1570. Im Jahr Gregor Fische ein Fische auß der Stadt,
Dort, daß Fischeverfaltung die in Capen.

Fischeverfaltung.

Inno:
1571.
Brand.

124.

Wartziogen //

Enno 1571. In der Nacht von Philippi Jacobi, kam bey S. Catharinen Kirch ein Feuer auß, von einem Kerker, und verbrannte fast bey 40. Häuser, und die Jesuיד Schule.

Wüstung.

1571. Im Sommer: hat man in der Wüste viele Haislöcher gefangen, obgleich große Raubvögel, wenn sie die Haislöcher und Erden davon weißt zu sehen.

großer Winter.

1571. Im Domnik: War in Pöffen und Uthain, ein an mehr Orten ein großer Winter, verschiedene Hundert Menschen noch Danzig kamen, ganz verhungert, haben das Brod verachtet nicht zu essen und sind, vertragen viele starben; Ding ist anzusehen ob das das getrocknete im Winter ganz verfahren gewesen, das da nicht zu Pöffen war, das Johann ist ob aber wieder Bodekob so sein Thier zu zeigen, das ob ein Wunder das alle die Haislöcher gewesen.

Ein istel Ding

1571. Im Vorjahr. Da kam abermals die Danzig auß, und das Wasser er geschick den Menschen, das man zu Danzig an den. Dieser Markt mit Raubvögeln, das im Winter den Menschen viele und Gütern Schaden.

Landbau.

1571. am 12. Juny. hat man in gefangen die Haislöcher zu Pöffen, mit 2. Mannen, von denen der verlangte, man ihm das die Haislöcher.

1571. am 17. July. fünf und sechs, hat man in gefangen den großen Haislöcher, und ist der erste Haislöcher gelagert, unter dem Haislöcher, das Haislöcher, was am

Begebenheiten.

1571.
Balzar.

Handpostwacht, wurden Hülffslen Loran, Loran George
Reiser, Präsidenten, Loran Johan Kvitte, Loran Albrecht
Kiese, Loran Waller van Loran, und Wessel. Middeldorp,
Kunstler und Malgohäup, dann Johann Crammer,
Handmeister, und Stephan Müller seinem
-meister.

1571. Das man die Raden zum ersten mal öfnet die
die geschickten geleitet, gegeben, und das best die
Loran Roth, der fast vier Jahre, 10. Personen
haben gefunden, das so laut wie sie auch haben
kommen. Am 12. August. Das man das wasser
lassen lassen, die ist do 1576. wieder gefüllt.

Radum

1572. Am 31. Merz: Das man die erste
zum Runder, wenn Kammforn mit
ausgehen zu sagen.

1572.
Loran

1572. nach Osten, Frau Hecla ab, von
Loran, und hat von Loran.

Helasbyland.

1572. Am nach Osten, sind von
Loran die erste Ringe abgebrannt, Loran
Loran, und Loran Ringe, sind im
Ringe und Loran Loran.

Loran.

ANNO:
1572.
Aug. Kottelburg.

1572. Singen abermals die Leute vor dem Wender-
schindler wie das Kottelburg, und kottelburg von davor.

P. Sigism. Aug.
gestorben.

1572. Am 7. July. Starb der König in Polen Sigismundus
Augustus, der Sohn des Jagello Kaiser. Ihm succedirte
Henrich, König Heinrich. 2. in Frankreich. Des Vaters
auf dem Thron Carolus König in Frankreich, nachdem der
Henrico gestorben war, wiewol er die Frau Johann, Königin
wider in Frankreich und succedirte seinem Vaters Carolus,
und Primus der 3. genannt.

In Polen succedirte ihm König Sigismundi Augusti
Anna von 50. Jahren, eine Kaiserin der Stephanus
Bathorus Fürstin in die Abtuhung, und ward Königin
Polen. F. S. Pag: 129.

Comet

1572. 26. November. Ward ein großer Comet am Himmel
gesehen, welcher das Jahr 1574. gesehen.

Radon

1572. 27. November. Ist in Radon die gäste
mit der Kunst gelaufft.

1573.
Stadtgraben
gemacht.

ANNO 1573. Am 1. Juny. Ist man angefangen den
Stadtgraben zu machen, von der Höhe an, das zum Besten
Zweck, und ist mit dem Zaungraben nach dem Besten
Zweck und in der Stadt, das auf dem Wasser, und ist so
2208. nach 17. Tag. F. S. d. 209.

Die andere Zeit von dem Jahr des zum Kaiserthum, haben die
Fürsten mit dem Kaiser, und gesunden, zum gütwilligen
Werk angefangen; die sind die Beden so gemacht
in

in der Befestigung liegen, mit feinem Leinwand, und in
einen Leinwand in dem Graben liegen, und haben fleißig
gearbeitet, geschien d. 28. Augusty 1573.

Am 13. Juny. Haben die Leinwand zwischen dem Graben
vor und hinter dem Graben, Mittags um 12. Uhr, das sie weiter
von dem Graben zur Arbeit gehen, nicht einen Pfosten oder Nagel
gehaben, Die Leinwand aber das sie auf einen Nagel
kommen, weil man also nicht weiß dass sie nicht hier ist war;
Im Graben aber haben an einem Ende Graben sie zu stellen
sich und zu arbeiten, und in dem Gemüth suchet der
Pfosten oder Nagel in die Erde, das sie ein großes
Loch zu machen beilich, auch der Kopf des Pfostens in dem
Graben an dem Ende zu setzen gesehen; Das ist ein Pfost-
man, mit einem Leinwand, der nicht einen Pfost-
nerne, und auch damit in dem Loch vor der Arbeit
insam, geschien, auch so wie sie ein, das man
den Leinwand hat ihren Platz an kommen, aber das
Loch in der Laterne ging ihm aus, und nicht ob
übergeben, aber nach der Länge hat man demselben
Loch nach geschrieben, Ich aber die Leinwand weiter geschien,
und hat man nicht finden können, sondern erstlich
das der Leinwand nicht seine Arbeit geübet.

1573. d. 8. July. Anfangen die Leinwand auf dem
-del Leinwand zu machen, alle nach dem Maß geschien, und
am 14. Octobr. 1573. verfertigt

Ort im
Grab.

DNW:

Be...

DNW

man gr...

in der D...

Princip

Den D...

Abhandl...

Hande...

brüdy...

die Pen...

vorhand...

es d'vi...

Uy d. 7.

1574

unß f...

Analys...

Hande...

lig un...

unß W...

Frank...

ricus

im

im O...

Heri...

...

man

1573. Herzog: Albrecht Fridrich: Königl. Rat.

1573. Des 21. Octobris. Hielt der Herzogin Preußen, Albrecht Friderich, Herzog, und Maria Eleonora, gebornen Herzogin, Pössa und Geyse.

3. fünf un...

1573. 7. Octobris: War die Herzogin Elisabeth von Preußen zu Danzig: Ursache starb ad: 1588. Aetatis 75. Jahr.

1573. 20. Octobris: Am Marggrafen von Ansbach nach Danzig, hat sein Erbprinzeß die Stadt Danzig in der Hand gehabt.

2. Späher in der Munde tractiert.

1573. 2. Novembris: Am Herzog von Preußen von Königsberg nach Danzig, Pruzen mit sich 300. Pferd, 6. Mühlrad und 1. Cannon, kam die Erbprinzeßin Adolphs Herzogin in der Hand gefahren.

Den 3. November. Inzwischen Marggrafen von Ansbach und Herzog von Preußen, was der Mühlrad Tractat, und da die wieder zu Wasser nach der Stadt zu rück kamen, hat man einß groben Geführe salve gegeben, und abends ein salbiges Glycerium gegeben; Am 4ten. Traffen auch gemeine Leuten einß, trisalan nach Berlin: Da hat man ihnen einß Turban abromagaleet-Salve gegeben.

Fitzler Vorleser wasen: ...

1573. Sonntags Nach Ostern, Nach Mittag, als es auß Volck fünfzig auß der Stadt zu dem Carmelitenmünichern Platz trat, überließ Zülfen, kamen von fünfzig über 500. Anführer, zum Antritt in alleß Volck, nahmen dem Anführer Volck Hofe Aufgüsse, Falsch und Arsen, Säure, Silberne Säure, und Köpflige Säure, hing 14. Tage vor sich zu fallen gekanzen mit sich weg.

Da aber viel Anführer und dieß Recht und Danzig zu dem Anführer, trafen die zwar die Anführer zu dem Hof, flogen aber in der Hand nach fünfzig mit der Anführer.

Beschichte.

Anna.

1574.

nach ein Gilt an
Vesp: geschehen.

Anna 1574. ^Wittenbergs Fürst Maximilian, hat man umb
in ein großem gemästeten Dyßan geschehen, diesen Dyßan hat man
in der Stadt auch für geschehen, und ein neuem Meyen haben zwei
Ervinger und ein Trümmenfeiger, und den für auß.
Den Darnabend, ein Lückwardt ergriffen, demnach sind
die Ervinger gebracht, und mit der Fürst Maximilian, ein 2272 Th.
Kunde; Maximilian hat man die dartrüber Pfaffen ergriffen
ein Dyßan: das die Pfaffen ein der Königsstadt 4. nach 50 J.
die Pfaffen in der Altstadt 1/4. nach 50 J.: die Pfaffen in der
Vorstadt ein Viertel nach 50 J. und der Fürst Maximilian Pfaffen
das dritte Viertel nach 50 J.: die Fürst von 30 J.: und das der
Dyß 7. Mann Fällig gefalt.

1574. Am 25. Februar: Der Herzog von Andis Heinrich
aus Frankreich, zu Savoy in Floss zum König gebracht.
Kaiser aber Fürst Maximilian, der die Flossung der Flossung, das sein
Fürst Maximilian. 9. König in Frankreich geschehen, der sein
ein die Flossung geschlossen, und zum Fürst Maximilian. 2.
ein Wien in Flossung, von der nach Handig, von Flossung nach
Frankreich gekommen, Flossung in der succediret und Hein.
ricus der 3. genannt.

König Heinrichs
in Flossung und Flossung
ein Action.

Im Wapgang das 1579. das die, dieses König Heinrichs. 3.
ein die Flossung, das sein die Flossung Flossung und Frankreich
Flossung worden, von dieser Flossung, das die Flossung Flossung.

Das die gültige Flossung und König, das die Flossung Anna 1590. von
ein die Flossung Flossung ein die Flossung Flossung oder Jacobs,
Flossung.

In no.
1574.
Königs Reichs
Kunde

Brüder, der Ihm in seinem Barmhertzigem Verordnen
sentirte, und der König in Dantzick durch
Lass, mit einem Vertrag. Derselbe in dem Vertrag steht,
dass der König das Eodem war, auch gebracht; der zu
man seinem Verdienst nach, mit Oben den Jungen der
und Sonst in Dantzick zu sein. P. S. Pag. 137.

1574. auf Martinj

1574. auf Martinj, hat man das Deflagration
viren angefangen und ad. 1575. vor Oken vollendet.

1575.
Deflagration
verbrannt.

Anno 1575. In der Fasten. Erard der Zunker Deflag-
ration mit einer Raketen angezündet, also, dass die
fest verbrannt, In demselben Jahr hat man die
gezündet, und ist mit dem Pfingst, Montag fertig geworden.

Deflagration

Dass Soltz so man zur Deflagration genommen hat, ist 112.
Erard Deflagration gezündet, und ist die Deflagration
er nicht gezündet ist, 250. Nachher die Deflagration.

Deflagration
verbrannt.

1575. nach Martinj, geht 1. Thoma Brod Datz 24.
Markt; der nach sechs in Deflagration und
1. Thoma Datz gekauft vor 3 1/2 J. der eine Thoma
Datz vor 4 J. und eine Thoma Datz vor 3 J.
auch 4 J. — 20 J.

S. Albrant.

1575. Diese Deflagration wurde die Deflagration gezündet,
und wieder auch für gezündet, und man die Deflagration
Deflagration gezündet.

Inno:
1575.
König Stephan
gesetzt.

1575. Da kamen die böhmischen Stände nach Baxseerü
 Election nicht anders Königt, nach dem König Heinrich
 auß Erwan sig heimlich weg gemacht; Erzusetzen den 12
 December 1575. den Kaiser Maximilian. 2. aber den
 14. Ditto, erzusetzen die andere Partei Stephanum Batho-
 rum, Pfaffen in Raban Böhmen, wann ein großer Streit
 wurde; Obige Kaiser Kaiser vorzog lange, wegen gesalbter
 Krankheit, aber Stephanus sandte sich bald, ward den 1.
 May 1576. gekrönt, Diefes geschah zwischen dem Könige
 Stephano und der Stadt Dantzich zur Befest, und wolt
 die Stadt Dantzich dem Könige das Juramentum sub-
 jectionis nicht offern, so fällt Juan Iannetor Pri-
 vilegia und Religion weg, wann beyte Anno
 1577. den 17. Aprilis die Pfaffen bey Lublitz, der
 die Dantziger Land geslagen wurden.
 Den 3. Juny. ward die Stadt Lipau den 6. Septembr.
 belagert; Ob ward aber durch Interposition auß
 Fürstentum von Dantzich und anderer Löser Dantzich
 weg gelaget. Cassp. Reitz. Folio. 540. und J. Reitz.
 Pagina 138.
 1575. Im Novembri. Adam Josa von Zismubdan
 verstorben worden, Er hinterließ die Forstung.

Lothar

INNO:

1575.
Besichtig mit
Zutrugel.

1575. Ist ein Mann des Lehrs, auß dem Dairm genognet
bym Uninn Thor zu Dantz, der hatte zwey Futzvogel by dem
Haus auß dem Hof, und yhr alen; Jedem so der wüß die Pflanz,
yo nicht ein Futzvogel und beschribt darauß liegen, als die
Land beschribt genogret wirdt, erscheelt sie und syndt Fran
mann, der man aber nicht ein Hof, sondern den
den Futzvogel und der Pflanz, und wirfft die in die
Moleen, bald darauf wirdt der Mann krank und stirbt.

1576.
Josef Thor Dantz.

INNO 1576. am 26. May. ward der erste Stein zur
Brücke gelayet, und am 18. July. hat man den ersten
Stein zur Brücke gelayet, und am 13. October. Ist die Jose
Thor Dantz stunde fertig worden, das man zum ersten
darüber gefahren.

Zwayer Rüst.

1576 am 1. August. hat man angefangen die Unn
schicht vor dem Hof Thor zu bauen, und im December
vollendet.

Jose Thor.

1576. am 11. September. hat man das Jose Thor in
Lach gefangen, und mit Kugeln beschlagen, und sind zu dem
ersten yhr Thor gelayet 788. Kugel, beschlagen.

In der einen Front auß der Westend, sind 217. Stück.

In der andern Front auß der Ostend, sind 215. Stück.

Summa zu dem Großen Thor und den Fronten sind

1220. Stück, darauß auch Großen Kugel beschlagen.

1576. fröydlich vor Michaelis zu Mittage, ward das
Lach beschlagen, Beselend, Robert Bryan, Beselend und die
Beselend, vor Dantz ganz abgehandelt.

1576 10 wt.

verpöndet ab-
gehandelt.

Beschichte.

N.B.

Enno:
1576.
Blockhünster.

1576. Im November, Ist das Blockhünster bey S. Barbara
Günem fünf alle Blockhünster bey der Mosean abhandelt.

Enno 1577. am 17. Aprilis, Ist die Besatzung bey Lubysow
besiegen, und sind die Dantziger besiegelt von Könige Ste-
phano Bathorj, des Königs Obrister von Szborowsky, der
Dantziger Obrister von Johan von Cöln, der Königs
sein geliebten O. Todt, und 130. Mann inwend, sind stark
gewesen, 2000. zu Kopf und fuß. Der Dantziger sein
gewesen 8000. bey der Eroberung sein davon geliebten,
4427. Mann, ohne die Besatzung.

1577.
Besatzung bey
Lubysow.

Die Kasse haben viel Güter bekommen, 17. faß von,
7. große Metallene Geschütz, 133. Büchsen, 150. Bagagi-
Ladung, und 3500. Rüstung von den Besatzung.

1577. am 3. Juny. Ward die Stadt Dantzick belagert,
von dem Könige Stephano Bathorj, die Stadt aber hat
Tapffer und Ritterlich vor ihre Privilegia und Religion
gestritten, und hat die Stadt in bekommen.

Dantzick belagert
von
K. Stephan.

Den 30. July. Ist die erste Befestigung der Kleinanden Regel
ab fünf werck, von der Befestigung Kaiser Münde gebraucht.

Den 1. September. Da ward die Brücke über der Kaiser
mit einem Boj rot unterwogen gemacht.

Den 6. September. Ward die König über die kleine
Fahrt vor der Stadt gehalten, selbe hat Blockquert geschet,
tan, und mit erbsenbergen Canonen schießen continuiret
sich,

Inno:
1577.

Das, wie wol die Dantziger im Geyandtheil nicht gefreyet
haben, haben nicht Interponirten und Intercessionales
des Kaysers Gütts und anderer Reichs Fürsten, die Belägerung
nicht gegeben, und ist abgezogen, aber nicht fernumb bey
der Stadt, Lüfte und Vorposten ganz abgebrant.

2. Dantz: Obristen
Joh. v. Sollen
Johann.
Georg v. Apstein
gefallen.

Beim dieser Belägerung, Ist der Dantziger Obrist Johan
von Sollen, am 22. Augusty. verstorben, und der
Obrist vor der Minder George von Dersweinitz geflohen,
der von Elen ward am 7. Sept. in der Starkeisen begraben.

Nachdem geflohen Belägerung im Monat September,
auf den König abgezogen war, haben die Dantziger den
Schlingern großen Schaden gethan, die Vorstadt und
Küchen verfallen der Stadt Schling in den Grund gestelt,
Hundert Tücher verbrant; Thronen im Schlingen werden
mit Kanonen und Truppen übel beschicket, und die
Dörffer ruiniret.

Über dem weil der König vor Dantzig lag, bekamen der
Moscovitische Großfürst Johannes Basilius gleich im
Trostland gelagert Dörffer und Kloster weg.

Dantz: Unterfand-
-lung.

1577. Im Monat December. Würden an den König von
Johan Stephan Bathory, unterfandlorn und voll
müthiger abgefunden, als Herr Constantius Forster,
Ringermeister, Herr George Rosenbercz Kastellan,
Johann Cumbke, V. J. Doct. et Syndicus, Einsoeld
Alainzler, Disjuncturmeister, und Johann Köstler,
Quartl.

Quartiermeister, welche sich mit Königl. Majestät verhalten
hathen, daß die Stadt zu Beförderung Ihrer Majestät
Lohn und Unterhaltung, dem Könige 20000. R.

fl. d. 30 gr. in 5. Jahren und gewissen Terminen, auch
zu wiederholtermalen das Kloster Oliva 20000. R. d. 30 gr.

in 5. Jahren und gewissen Terminen, darinnen auch er-
halten sollen. Worin die König Ihre Privilegia, Freihei-
ten, und die dinsthige Confession Religion zu be-
stärcken, sein, begehrt an dem Friedens Decret,

sub dato Marckburg d. 12. Decembr. Anno 1577.

was also, Hieser zu erstem ist;
1577. den 16. Decembr. In dem König Stephanus Ba-
thorus, ein Abschaffung der Acht, sub folio. 545. Ein

Confirmation der Stadt freyheit und Gerechtigkeit. fol.
546. Ein Asscuracion sub dato Marckburg d. 12. Dec.

1577. und ein Caution sub dato Marckburg,
d. 16. Decembr. 1577. wegen der Religion, fol. 547. Ein

Wort Dantzich dinsthig gehalten, der Stadt auch Depreca-
tion, ist sub folio. 548. in Cronica H. Casp. Schützr.

1577. Im Novembr. Ward ein sehr kleiner Comet am Him-
mel Firmament gesehen.

Anno 1578. d. 19. Sept. Ist ein Fisch gefangen vor der
Mündung der Weichsel, war 14. Fuß lang, 7. Fuß dick,

war weiß, hatte kleine Fische oben, auf der ist war also
ein

Comet.
1578.
großartig.

Inno:
1578.

126.

Dumzigk

Das Jahr gelaugte Dy, ofua Dyalan, fatter pinnpfa fater was
ein Kradt, und ein Tag im Früh, der Vebel war fast 1 1/2
Ellen lang.

Comet.

1578. Im October: Ist abernach ein blauer Dimsless
Comet gesehen, in Nordan war.

1579.

P. Stephanus von
Pozko.

Inno: 1579. am 30. August: Ist König Stephanus von
Pozko, ein Vordt Pozko, von Moscoviter vor 16. Jahr zu
1573. wieder kommen, wieder an die Erde gehen ge-
bracht.

Nach dem Sommer

1579. Hwaran viel an Continuelichen Regen, das floss,
da Gante gewesen, und ist ein Winter Jahr erfolgt.

Misdrang.

1579. am 18. Decembr: Ist ein furchtbarer Sturm mit
Nebel gewesen, das ist 2. Rißt gefallt, ist viel zerstört.

1580.

Fest.

Inno 1580. Dagegen die Pest zu Dumzig, und furchtbar
im Winter in 3. Monat, über 2000. Menschen.

omen Lünstigen
Todt.

1580. Ist König Stephanus Bathorus von Pozko in
der Wilda in die Welt gekommen, da ist sein Kradt eine
Dumzige gegeben, das Todt sind. Dessen, das König
Bathorus, unfähig und Christliche Bathorus, wegwerden
und Dinsten in die Welt kommen, in diesem Jahr sind viele

Im

Beschichte.

1580.
omina.

In selbenday geschoben ist, Erawagen hat Ihn einig König
Stephanus, ein Zeytweiser Monumentum, der Gedult,
Zungen für Vilna oder wilda in Liditten vortragen lassen,
Lauten Abigen Versen, welche Henricus Kormannig
beschreibt. N. Stephanus Ritter. Pag. 30.

1581. Sein Fürst wann er Lebstgewesen, nicht sehr
kräftig, von Gekochte, ein, auf allerley Felder und Gärten,
Längte, einig Jahren die Hofen zum andern wohl geblüht,
Lange ein Kranckheit der Spanische Popp gefolgt, einig
ganz Franckreich.

1581.
kräftigster Jahr.

1581. Im December. hat König von Polen Stephanus, auf
Usser mit David Velicoluca, ein einig Carellan, von Mosco-
viter mit Dänen unter Land abgenommen.

K. Stephanus
erobert.
3. d. d. d.

1581. Untergab sich Hinweg die David Riga. G. S. Pag. 138.

1582. Man hat König Stephanus, mit dem Professor von
Moscow Johan Basilio/er ad: 1584. farb, mit ihm sein
Vater Fröedor, das ist Theodor succediret / frida, und wann er
allob waf er in Liffland im Felde, dem Könige Stephanus ganz
ein; König Stephanus Linck/rianen Linzig in Riga, mit be,
gab er von seinem Ohngeter Johan dem Könige von Dänen /
waf in Liffland geförd, wieder abzu treiben; Liffland einig
Liffland der David Riga wurde Jesuiter bewohn; Schütz.
Pag. 138.

1582.
K. Stephanus
erobert Liffland.

In no.
1582.
Leind Publicist.

128.

Partziger

1582. am 14 Marty. Ist man zu Partzig triumphiert
Luzjan von König zu Johann Stephan King, wider den
Moscovitor, hat man Consultan Frieden.

Orgel

1582. Ist die große Orgel in der Pfarr Kirche nach der
Kriegsmanier gesten renoviert worden.

1583.
Orgel Partz.

Enno 1583. Ist man angefangen die große Orgel in der
Pfarr Kirche abzuberufen, und neu zu bauen.

Den 21. Marty. Ist man den ersten aufgesetzten Stein gesetzt,
in die Mauer nach der Kirchen gesten; und

Den 29. Marty. Ist man den ersten großen Balken gesetzt,
auf den die Orgelbauwerkzeuge sein werden der neuen
Orgel.

1584.
Orgel Holzst.

Enno 1584. Im Majo. Ist Meister Stephan Reles Or-
gelbauwerk angefangen, in der neuen Orgel für Kirche
die Pfeiler neu zu setzen.

Welt Begrabung.

1584. Am 1. May. Erndt Fr. Casparius der Abd in der
Oliva wald mit großem Gewinn begraben.

Winter Winter.

1584. Ist ein kalter und düsterer Sommer gewesen, zwei-
zehn Sonn und Donner, hat es nur 3 mal, und immer
sehr feucht gewesen, alle Heide sind fast unbedeckt,
dies der Winter hat man anziehen gefolgt, kaum mit dem
Wasser können überfahren.

Beschichte.

Ältere.

1584.

Ältere Rechte.

1584. Ist das Erlinische Recht, aus der Laufahrt zu
Toson, in dem Däglischen Hofe, so ad: 1394. gedruckt wor-
den, am den Tag gekommen.

ANNO 1585. am 26. Febr: Herr Tractatus Portorijes
vom Könige Stephano, Postfande in 8. Logen, zu Warschau
gegeben.

1585.
Tractat, Portorij.

1585. d. 19. Octobris ist die große Dugel in der
Harr Kirche zu Danzig festig worden, und
geliefert vom M. Stephan
Pelchen Dugelbauern.

Uner Dugel.

ANNO 1586. am 16. Jan: Da gründete die Kirche zu S. Bri-
gidten oder Grund Noiman ab, soncht dabij stand am Gebäu, das
mir das Capel, so an blieb; ein jünger Baum und 2. Pfeiler stand
am Grund anig.

1586.
Grund.

1586. Starb König Stephanus Bathorus in Koffen
aufgeben, Ihm succedirte sein Bruder, und König Johan-
nis in Dänemark, Sigismundus 3.

König Stephan
Starb.

ANNO 1587 am 20. Aprilis. Ist man das Altschöne
fällige Kastanien, so mir in Jagwurd gebauet worden, und
am 15. Junij an der Jungkaidt gestanden, abgetragen:

1587.
Altschöne Kast-
-baum.

Den 15. Junij. Ist man zum Altschönen Kastanien
aufgeben, angefangen worden zu bauen, und zu
bauen.

Annos:

130.

Dantziger

1587.

König's Ankunft

1587. Am Abend Michaelis Ist König Sigismundus auß
Dehnden von Colmar, unter Heela ankunnen, begunnen
Zwungen auß der Pfand, und in die Castell, aldar 8 Tage
lang zu Dis ist verbliben, Varnag in die Stadt gekommen, mit
aufsch 5 Tage verfasst, danung fort gerickt in Posen.

Sigismundus. 3.
gekronet.

1587. am 12. December. Ist König Sigismundus. 3. zum
Könige in Posen, zu Cracum gekronet.

1588.

Lehstädter Kassen
fertig worden.

Annos 1588. am 28. Januar. Ist Gott Lob das Lehstädter
Kassen zu Dantzig ganz fertig worden, und voran ist das
erste Lust und beste Künge Ding gefertigt worden.

1589.

S. Johann.

Annos 1589. Ist nun zu Dantzig in S. Johans Kirche
das eingefallene Gewölbe wieder gemauert, und so
am 15. 9. 3. ganz fertig vollendet ist.

1590.

D. Kittelig geford.

Annos 1590. am 12. Februar. Ist Herr Doct. Johannes
Kittelius zur Harre und Superintendent der Dantziger
Kirchen ins 23. Jahr, Darby in sein Person und Gestalt,
altatis 71. Jahr.

Besicht.

131

Ann.

anno 1591. den 5. Juny. Warden der Stadt Brunn,
sein zu S. Bartholomaei Ringstrassen gehalten.

1591.
S. Barthol. Ring.

anno 1592. den 26. May. hat König von Polen Si-
gismundus 3. die Königin Maria, Tochter,
Kaiserin von Oesterreich Caroli 5. Tochter, zur
einmalig ist worden verheiratet durch den
Bischof von Breslau, Andreas Gexitz, nach dem
Mandat von Landgraven Johann Philipp.

1592.
Sigismundus 3.
Prag.

1592. den 31. May. hat das hochzeitliche Præsen-
gehalten worden: Hundt

1592. den 2. Juny. hat man die Præsenten
überreicht.

anno 1593. den 23. May. um 3. Uhr N. Mittags, hat
die Königin von Polen Maria, die Tochter, Kaiserin
von Oesterreich Caroli 5. Tochter, am 4. July. gehalten. Aber nicht
mit dem Pommer, weil er C. M. in Braunschweig
gewesen, und also daran verstorben Königin Johann
in Braunschweig, welcher sich vorher verstorben war.
die Braunschweiger, der Königin Kaiserin,
den

1593.
Königin: Maria
gehalten.

Inno.

132.

Dantziger,

1593.

P. Ein Dantz.

Der Prins von Anhalt geschildert hat, von Bischoff von Breslau;
 Der Königin Frau Mutter auß Ostreich, König von Bo-
 haimen Herr Sigismund von Thürn, verheirat, auß
 des Königs Schwester auß Portugal Isabella, welche in nymer
 Jahren geblieben, auch der Königin für die
 geblieben hat; dies ist die Königin, neben der alten Königin
 mit abtug gewesen, wie auß der Königscher, zuericht
 dem kaiserlichen Legaten. Der Cardinal Cardinal hat
 auß Anhalt geblieben.

600. Trüger auß
mündred.

1593. am 29. July. Dime 600. Trüger in dast und dast ge-
 lichtet, und auß der Royal Dyas dange gemindert worden, und
 in 2. Jahren wird Compagnien gehalten, von d'ingl. m.
 Sigismundi. 3. d'ingl. d'aber, d'ingl. mit aller
 Reverentz zuericht;

Diesgleichen sind auß der d'ingl. d'aber alle Jahren ge-
 mindert worden, d'ingl. 20. d'aber, zu 200. 250.
 und d'ingl. 300. d'aber.

1593. am 3. Augusty. Ist der König von Polen Sigis-
 mundus 3. von d'ingl. auß der d'ingl. zu d'aber, mit 5.
 d'aber d'ingl. d'aber, In dem ersten d'ingl. d'aber waren
 Heydücken mit d'aber Jahren; In dem d'aber d'aber
 selbst mit der Königin, d'aber d'aber mit d'aber 3.
 d'aber d'aber d'aber, d'aber mit d'aber, und
 oben eine d'aber, mit d'aber d'aber d'aber, d'aber

man

250.
20
5000. Mann.

wann Königt dem Kaiser laut nicht und wieder stat, wann;
Im dritten Kaiser war der Königt Schwester im it dem Frau,
anzimmer; Im 4. Kaiser war ein Abgesandter auß Diefot,
wann, Esur, Belobe; Im 5. Kaiser wand der Ueberlaufes,
Lof, Enayfal, und andere Officianten. In dem ubrigen,
Kaisern und Comegen waren die Kungen mit dem Ueberla-
ben, allersamdt.

Den 3. August: In der Stadt in der Kunst ein Comet
gestern, umb 11. Uhr, in dem Stern Ursus Major genannt,
Falt der Richtung in Süden.

Comet.

Den 14. August: Sonnabend umb 7. Uhr Abend, Komt
der König, Königin, und der ganze Hof, nach zu Wetzigen,
und sich auß der Reggenbüchel, in ein id kostlich Be-
flagen war; D. S. Kallow, der Kunst, ung. D. S. East
auß der Stadt Wetzigen, haben R. M. Beneventi mit
Zu Fuß in Caspar Diabelf Fuß, zu dem Detart Brandel
nimb abloidet.

N. Sigismundt.
3. der Kunst zu
Wetzigen von
Wetzigen.

Die Kunter der Kungen, sind die Lichfot von Egan
dem Königt andygeben garltan gewessen; Da Kungen las-
sen pünden Königt der Kunter zu dem Pitan; die
Landkunge aber waren in dem Egan.

Vorhero kamen 200. Dy Dürken zum Hofen, wie auß dem
Hieronymus Rozdrasowskj Bessoff von Czje Lann, der
unghung dem Königt, Frau Lotzka von Lann und Frau
Zatinska von der Diefot, unghung die Königin.

Den 20. Dito. besichtigte R. M. samt Diefot der Kungen.

Inno:
1593.
Sigismundi. 3.
Annofan.

134

Dantziger

Den 21. Augusty. Ist der Cardinal Andreas Bathorius, nach
dem Bischoff von Salisburg nach Dantzig ankunnen.
Den 23. Augusty. Ist der König Sinder Maria Regina veritren
mit der Königin. In: nähe sich nach gefahren.
Den 25. Dito. Ist der Kabb. Legat nach dem Cardinal Bathoj
in der Pfarr Pincan gewesen und die besichtiget.
Den 28. Dito. Ist manny nach Johan Sigmund von Brandenburg,
nach Dantzig gekommen, bey der Frau Pfaffenstern geblieben.
Den 29. Dito. Donerstag, hat Herr manny nach Johan Sigmund
P. M. salutiret, und erwidert gegeben, und am 2. September
valediciret.
Den 30. August. Ist die Königin mit der Frau Crojter
zur Pfarr gekommen, und darvon weil die Dantziger waren,
das man zu Dantzig in einem Hofen zu, 2. 3. Sep 100. ist
Jahres seitlichen Ende, das hat sie die besichtiget, und
in Hofen an der Dreyer Tischen Hofen gegangen,
besicht die auf dem Obersten Boden gestiegen.
Der König aber nach zu Dantziger vor der Munde gefahren.
Den 1. September. Ist der König und Königin, und der
Princessin Königl. Diener, vor der Munde am Leuch-
turm gewesen, und oben bey der Laterne der Hofen
mit einem Volgen gestiegen.
1593. 1. Septemb. D.V.C.F. Sigismundi. III. Rex. P. et. S.
Der Herr Dantziger Meister Daniel Eizenberg, Herr Johann
Danziger, und Herr Jacobus Tieseman, haben P. M. besicht
gehabt.
Den 2. Sept. nach 5. Uhr abend hat sich ein Tumult von
Jungmännern bey der Munde gegeben. Ist aber ein Dantziger
der

Der König fühlte, dass beygete ihm keiniger Diener, gegen
 seine der Eniger, so sehr im reuig weifen, der Diener aber
 vil nicht, wird also von Eniger was gestan, der fühlte
 der Adel Lohans, und fühlte von Eniger rind, und
 wufan sie die anderen Eniger dass voll in die 1000.
 Lohans, an, Lohans fühlte und rindte auf der Wärga,
 und auf den fühlte zu, der fühlte aber Lohans und rindte auf
 dass rindte zu, dass Lohans 10. fühlte auf einem fühlte
 fühlte, dem fühlte Diener zu fühlte, und fühlte
 rindte auf die Eniger rindte, fühlte Lohans der Eniger
 der Constantinische, und der Königs rindte rindte
 gestan; Die Eniger und fühlte Lohans Lohans
 ward von dem fühlte an gestan, der fühlte rindte
 und fühlte, und in die fühlte fühlte der Eniger
 rindte Lohans und fühlte rindte rindte in fühlte
 fühlte; Der Tumult ward fühlte in der ganzen Stadt,
 die Eniger und der fühlte rindte Lohans auf dem
 fühlte, die Lohans vor dem Königs Logament,
 400. Soldaten rindte aber viel Eniger, die fühlte
 fühlte auf dem fühlte rindte die Eniger, fühlte Lohans
 Königs rindte Lohans fühlte zu, da Lohans rindte
 auf dem Königs rindte auf die fühlte rindte rindte.
 Die Heydenen fühlte rindte die Eniger, und die
 Eniger rindte auf die fühlte. Lohans fühlte 4 fühlte
 fühlte

Lohans wird
 rindte

DNW:
1593.

Santzioger

20. Foggan und
1. Luffung
14. Luffung
raffeln.

Das Königs-Logiament. Bald darauf ungestan die Foggan
Königs Besetzung anst, aber die Luffung schloß die Kugel-
schacht, das sie nicht ein kommen konnten; **Der Foggan**
Liebern über 20. und Königs Luffung (Amieletzki, der
Luffung ungestan 14. raffeln, und von dardan dailan
wie ungestan. Dardan. fol: 103.

Den 3. 4. September. Sind die Foggan zugefart, aber dabei
Luffung Luffung gestan, das man Kaiserliche Werk ungestan
Luffung und dabei ungestan/da ungestan worden.

Den 5. September. Auf der Inseid, ist die Königin mit der
Luffung ungestan, von Plaisir zu Wasser auf der Mind gestan.

Den 6. und 7. Sept. haben König Relationes gestan und Luffung
Den 8. Sept. ist der König von der Mind gestan, und gestan das
man in Gestan auf der Foggan ungestan, weil er man Luffung zu
Luffung gestan ungestan.

Den 9. Septemb. der König soll man ungestan. Das der
Luffung ungestan alle Luffung ungestan, und Luffung-
Luffung, wie Luffung ungestan Luffung Luffung:

die Luffung.

Prinzipien: Das die Könige ungestan. Unser Luffung,
Luffung, alle ungestan ist der König und Luffung, Luffung Luffung
Luffung, ungestan Luffung Luffung: ungestan Luffung, alle ungestan
Luffung, Luffung, und Luffung ungestan Luffung Luffung Luffung
Luffung Luffung ungestan, und ungestan ungestan, das
Luffung ungestan Luffung oder ungestan ungestan Luffung,
Luffung ungestan Luffung Luffung Luffung Luffung Luffung Luffung
Luffung Luffung Luffung Luffung Luffung Luffung Luffung Luffung
Luffung Luffung Luffung Luffung Luffung Luffung Luffung Luffung

Da aber Luffung ungestan Luffung Luffung ungestan. Das
Luffung Luffung Luffung Luffung Luffung Luffung Luffung Luffung
Luffung Luffung Luffung Luffung Luffung Luffung Luffung Luffung
Luffung Luffung Luffung Luffung Luffung Luffung Luffung Luffung

laßten, sondern auf Friedsam verhalten, nicht se begeh
von der besten Weise, im besten Bezugelich werden, damit
Ihre Königl: Majest und gemeines christl: Reich, in gültiger
Lüge und Feinde Verleumdung wegen; Dormad.

ist ein Jeder zu wissen, was Thun und Thunil über zu thun
ist.

Imr Andern mal Rijschtafen.

Prinzipen + Nachdeme Dr. König: Majest: Unser
Kaiserlicher König und Herr, Küniglich Kind sig von Sin
nen zu geben, und nach der Weisheit Kunde zu geben wil,
aus; Best will D. V. Kast, fürbdeuge Jungen und Ein
wusere, ring alle Mäße, fambere aus Reger, Zimmte
manigfalt haben, das die die Ihre Königl: Majest zu
ten, in aller unterthänigkeit zu thun, sig genig ge
das die igo glückselig, Ihr gabenfunde fleiß in acht haben,
sig nach II. mitage, se wol zu Kopf als zu Fuß, sig Ihre
Fürbdeuge sig einander, demnach Jeder an sein an
dandt, seine vornehmlich, zu D. V. abzug sig ein alle.
König D. V. Kast von sich verbiethet, das sig Minnow mit
Kriegel zu sich sein werden, ring, so wol einjährig, so als ring
fambere, seine Ursache zu einem Versuch, eines dem andern
gabe, sondern sig friedlich verhalten, sig die und abm die
König sig ein Jeder die nicht, was Thun und Thunil zu thun;
das die umgeben war, das sig Jeder Träger genig, und
sig die einen den andern, was sig; Und sind nach die Träger
in ihrer Kost, und ein jeder, E. M. Vergebung werden

in 2. aufblaffung

33

Di No:
1593.

138.

Wirtzigen

gezogen; Darnach die Hünge an sich nach einander schieß
ausgezogen, alle mit Hirschaun geschnitten. Darnach kamen
sie die mit dem mit dem Standarten, und die mit dem
König. Losierung vorbey. Am 10. Sept. Nacht 4. Uhr
mittags, ging der König und Königin nach der Gärten,
Künste zu, und die Stadt Luzzan aus der Stadt
Luzern am 10. Sept. die Luzzan nach der
Mittag.

Am 10. und 11. November. Luzzan König Relation wegen
Kriegslicht; In der Datum geschrieben war; Datum in
Castro sub Laterana, weil oblige Gzalta Laßelst Per
mit geschlagen waren.

Am 10. und 11. November. Luzzan König Relation wegen
Kriegslicht; In der Datum geschrieben war; Datum in
Castro sub Laterana, weil oblige Gzalta Laßelst Per
mit geschlagen waren.

Den 12. September. Sonntag, Vermante der Cujavische Bischof,
der König wurde in der Olva nach Rom, In der
er sich zeitig dort in Tagel, aber der König blieb in
der Munde, und nach der Nacht war er mit der Stadt
in die Munde zu gehen.

Am selben Abend: Ward vom Constabel in der Munde
Ludert Lutzenberg, ein schießend geschickter
mit fünfzig Kugeln in die die Munde, nach
der König und Königin mit ansetzen.

Den 16. September. Samstag, früh um 8. Uhr, ging
der König zu Tagel, dann aber wegen Contrarium wieder
nicht weiter, es ist von Hecla mit.

Den 17.

König ist aus der
Stadt.

Luzzan war
in der
Munde.

Den 17. und 18. Dito. Pat D. D. Abt dem Könige
aus Heela Victualien zugesendet.

Am 19. Dito. Donats, sind 4. Doctores Sigis mit Hey-
drücken von Heela nach Danzig aufgenommen, und D. D.
Kast hat ihnen an derselben Zuordnung.

Den 22. Novembris. Dins Königs: macht: mit dero
jungem Conitat in Schweden zu Stockholm angelandtet, und
Görking arriviret. Aber weilan er von Fürst Mutter,
des Königs Stephanus Despoten, Catholisch-erzogem war, und
der Herzog Carlus in Schweden, des Königs Johannes
König, als Fürst Dero. Deroen Natur, sich vor verfuhr
ein Convent zu Upsal gehalten, und mit den Dänischen
und Königs Besessenen, das kein König Catholisch
König, sein Königlich in Schweden sein solte, als meiste
König Sigismundus 3. schweden, Kaiser der Schweden
König Herr Religion und Exercitiorharden wolte.

Sigismundus 3.
ankunft in
Schweden.

1593. Im October. Am 1. dem Landtage zu Trorn
H. Sup. Lichnisse, Recht, von einigen Garzin Deputier,
den revidiret, in einer kühnen Ordnung gebauet, in
s. Fürst abgelesen, und als Jus-levissum genannt.

Jus-levissum
genannt.

1594. Im Martio, Samstag, nach Invocavit, Ist
König Sigismundus 3. in dero Erb-Königreich Schweden
zu Upsal gekrönt, von einigen Fürst, nach König
Witten und gewesent, und ein König nach Folgen und
Schweden Tituliret.

1594.
Sigismundus 3.
zu Upsal ge-
krönt.

Enno.

140.

Dantziger.

1594.
König Sigism: 3.
ankunft aus Ungern.

1594. Den 15. Augusti. Indes Ihre König: Majestät: Sigismundus 3. wieder aus Ungern nach Dantzich ankunfft, und sich 3. mal durch gelübt, darauf den 1. Septemb: von Dantzich nach Polan außgezogen, und sich übermass in Mucke auß dem Willen geführet.

1595.
Mißgebürt.

Enno 1595. im Februario: Ist eine Tochter im P. Langen Gantzen, ein Kind geboren, das Jahr 2. Pöffe, und nur ein Kind, von 2. Fuß gezelet.

Vladislaus. 4.
gehoßen.

1595. den 9. Juny. Herr König: Prinz Vladislaus zu Exocin geboßen.

1596.
Schwangerweib ist
starr dran.

Enno 1596. den 17. May. Ist auß dem Götland die Dantzich, eine Cordewanersch. de Schwanger geboßen, in der Dantzichan Dantzich samment, und sich durch die Dantzich auch amugehoßen, das übrige vom Todten Dingum geboßen und amugehoßen.

Fingerr Fopp.

1596. den 24. December. Starb Herr Adolph Fopp Fopp Fopp, zu Dantzich andeslag, nicht, als nachher von der Fopp kam.

1597.
Egner Zeit.

Enno 1597. Ist zu Dantzich 1. Th: ein Jahr 9. L. 1. Th: Pristen 8. L. von und ganz 1. Th: 6. L. und 1. Th: Fater 4. L. gehalten.

Wielich publicirt.

1597. den 18. Juny. Ward ein Markt Billich von Secreta-rio Hermanno Frederico von Kaschan, in Dantzich publicirt und verlesen, bestimmet in 56. Tagen.

Beschreibung.

Innen

ANNO 1598. den 3. May. Cam Sigismundus 3. aus Posen,
nach Danzig, und 3. mal an, d. groben Gefitz salve
gab an, und am 10. May. verordnete er nach Schweden.
1598. im Junio kamen Herr R. da nach Stockholm, und
aber an der dem Ende procedete, und mit der Re-
formation aufgezogen kam, vorstehen Herr die Schweden
und Königin, und vorseten sich, dass Vladislau
mit der Catholice, dass er sich zur Evangelischen Religion
begeben, und vorseten aber Vladislau abzugeben, und
darin vorseten die Schweden Herr verordnete an Königin
Johannis Königin Carolum.

Der Herr verordnete Sigismundus 3. die Schweden vor
Königin. Polfr. Dichtz. Pagina 139.

1598. am 15. Juny. Sind an dem Befehl in der
Königin zwei Befehl, dass Erwigung auch geschehen.

1598. 8. November. kamen Herr Königin. Man hat wieder
nach Schweden nach Danzig, und vorseten Befehl
nach Posen.

ANNO 1599. am 18. July. mit 10. Uhr u. er. haben
Königin in der Kaiser Stadt zu Danzig, sind Herr Tag
die Königin gewesen und über 3. Tage Pögel haben
Königin, und die über die Gastgänger, das gelagert.

1599. im Sept: Hat man Jacob deker, von einer Befehl
Königin gehalten, so 3. Tunde, und an Pögel Hund 3. Finger
haben.

1598.
Sigism: 3. an
Lust auf Pögel.
Fri
Schweden.

Sigism: 3. Koub
auf Schweden:

1599.
Königin 1. Tunde
auf Pögel.
Mißgeburt.

143.
Dantziger Neue Geschichte:
 Von Anno 1600. Bis Anno 1685.

Anno:
 1601.

Anno 1601. Sind in der Stadt Dantzig: 1958. Kinder
 geboren, 403. Jahr verstorben, und 1361. Personen abgewandert.

1601. War unter dem Kaiserlichen in Dantzig ein Religions Streit;
 die Lutherischen Confessionsbrüder wollten: Die heilige
 Schrift solle die einzige Norma und Richtschnur des Königs
 Landt, zur einzigen Finalität, Kongress aller Religions,
 Dreieinigkeits und Menschen werden müssen; Dergleichen
 Wunsch der D. Schrift, und der Kisten und Einfachen Befehl
 nicht schicklich darzu sein und Passiren.

Religions Streit
 in Dantzig.

Die Catholischen im Gegentheil wollten; Das in Religions Streit,
 nicht allein, die D. Schrift nicht allein, sondern auch der heil.
 Apost. Petri und Pauli Rathfolger, auch Christi Botschafter
 ein Religions Streit nicht haben sollte.

1601. Starb D. David Chytricus, der Historische Rathgeber des
 Prin. M. Caspar Dönhoffen, der Dantziger Geschichte: auch Dr.
 Tycho Brahe der in ganz Europa berühmtester Astronomus,
 und berühmter Philosophus und Danneborger.

David Chytricus,
 Tycho Brahe,
 starben.

1601. Starben 2 Rathes Herrn in Dantzig, als Dr. Peter
 Kasper 41 Jahr, und Dr. George Frit, der 5. Jahr im Amt waren:
 auch Dr. Michael Fritsch ein Dantziger des Königs Rath.

2. Rathes Herrn:
 1. Dönhoffen starben.

Anno 1602. Sind in Dantzig: 1387. geboren, und 318 Jahr
 verstorben; wegen grassirender Pestilenz aber 16919. Personen, Jung
 und Weib gestorben.

1602.
 Pest: 16919.

In no:

1602

1 Bürgermeist
2 Rathherren

144.

Stenbocker //

1602. Darb vñg Herr Bürgermeister Daniel Zirnberg,
Tempore Pestis in Tübingen: Ding 2. Kasel Johann,
Dr. Michael Rogge, und Herr Johann Zimmermann, Herr
Bürgermeister war 16. Jahr, Herr Rogge 23. Jahr, und Herr
Zimmermann 10. Jahr im Amt gewesen.

1602. Belagerte König Sigismundus 3. von Pohlen,
ein an der Grantz, zwischen Pohlen und Moskau yegent
Stadt smolensko, Pöling die Moscoviter, und yabte
Pang das Hr. großfürst Basiliius Junoykiewskij in
Pöster zung, Ihn succedete Prinz Vladislau, König
Sigismundi 3. Sohn; Dieser eroberte die Stadt
smolensko, und ward großfürst in der Moskau.

1602. König Sigismundus 3. war nicht in Frieden
das die Defension Carolum, sancti Martini, König Johan-
nis in Defension Bräuer, zu Hoffen Könige wider
erwagert Pöhlen, wolt Ihn von Polenn König
erhalten, wann Ihn die Polische König-
Rüste Anno 1608. an die Defension Königsdienst
Defension abgeben lassen, wolt unter Pöhlen Jahr
wesh der Darnicht wofelgeben Antwort von
Defension befundlich:

Demnach Pöhlische Zeit König Sigismundus 3. in
Pöhlische reformieren, und die Evangelischen Str-
kriben; Daranff machte sich der König Carolus an
Defension alsfort Godesin, Pöling die Pöhlen, und wofen
nimm esel wofen am andern ein in Pöhlische.

Vladislaw ward
König in
Moskau.

Carolus König
in Defension.

C. Carolus
contra
C. Sigismund: 3.

Geschichte.

Anno: 1603.

Anno 1603. Dind in Danzig: 1496. getauft, 1369. Jahr verstorben und 1531. Begraben.

1603. Starb Erzog Ernst Georg Friedrich von Brandenburg Herzog von Preussen, zu Anspach.

Anno 1604. Dind in Danzig: 1609 getauft, 415. Jahr verstorben, und 2030. Begraben.

1604. Lufft in Danzig mit großer Comet sehen.

1604. Wunden die Evangelischen in Danzig abzunehmten ange-
funden, von dem Kaiser, in Ungarn vom Kaiser aber gar
vertrieben: Der Obrist Botshkay mit geschick von Adel.

ward am ersten angegriffen, er sieh sich aber mit dem
Evangelischen zu wehren, und nach ihm nachhelfen Victoria.

Kaiser Rudolphus erklärte ihn für ein, als ein unverschämter
Rebellen in die Luft, Botshkay aber beharrlich nicht

gab und die Luft hat. Dem Kaiser immermehr Befehl
und Abbruch; Doleib geschick dem Kaiser, sich auch, sich

dem Botshkay durch Präsenten zu, und bot ihm zu
Kriegführung Kaiser Aringos 80000. L. Vinger: an.

Anno 1605. Dind in Danzig 1607 getauft, 389 Jahr
getauft, und 2255. Begraben.

1605. Starb H. Vinger Meister und Erzog Ernst Constantin
Bischof, von 16. Jahr im Amt.

1605. Dind R. Sigismundus. 3. für andern. Jahr, und sein
Familiär verstorben Erzog Ernst in Ostpreussen.

1605. Dind in Danzig und Binnig, welche gar oben der Stadt
Gruy zu gut, welche Herzog Heinrich Julius Palatin

1604.

Comet.

Botshkay
contra
Kaiser Rudolph.

1605

1 Vinger Meister.

Sigismund: 3. und
sein
Familiär.

Erhebung.

Inno:
1606.

Antziogen

Inno 1606. Sind in Danzig: 1615. gebürt, 476. Paar
Kilger, und 2903. Tugaben.

Sind mit dem
Kaiser und
Evangel:

1606. Inno der Kays und dem Kaysen und dem
Evangelien wider gültig Kaysen. Ein
der Friede mit dem Kaiser geschlossen.

Der Oberste Botsch Kay, ward Günst in diesen Kaysen,
Din Kaysen Cattay wurde ihm mit Gift abge-
fügt und an die Kaysen zu kommen; Botsch Kay
wurde dem ihm Kaysen Botsch Kay, List der-
wegen dem Cattay Kaysen; Er aber, weil der Medi-
cum fühlte, dem Gift außzuweisen nicht vermög, nicht
aus dem eroll gesagen. Die starb dieses Jahr der
Theodorus Beza und Justus Lipsius.

1607.

Inno 1607. Sind in Danzig: 1699. gebürt, 419. Paar
Kilger, und 2170. Tugaben.

Sigismundus
contra
Carolus.

1607. Drey Sigismundus. 3. dem König Carolo Kays
Din 1000 Inno Kaysen, Kaysen in Danzig in
Kaysen Kaysen geschlossen.

Mifgebürt.

1607. Inno auß dem Kaysen ein Kind geboren, auf
Jahr 1. Kopf, aber 3 Füß und Arme, und 3 Füße, nicht
gebürt Kind: Dard und 10 Tugaben.

1608.

Inno 1608. Sind in Danzig: 1819. gebürt, 398.
Paar gebürt, und 1970. Tugaben.

1. Kaysen
1. Drey Kaysen:

1608. Dard D. Johan Drey Kaysen, ward 23. Jahr im Kays,
auf D. George Drey Kaysen ein Drey Kaysen.

foln: Kästl Defonitum
an die
Defond: Kästl

1608. Im September: Beschrieben die sächsische Kriegs-Käfte
in die Kriegs-Käfte in Defonitum folgender Defonitum.

Hier des Königreichs Posen und Herzogtum Gumb's
Käften Käste, zum Krieg ob Kriegs-Defonitum Kästen Kästen,
Käst, nach dem wir vor wenig Zeit, unter Defonitum Defonitum,
man, und verlesen, haben wir in Defonitum Defonitum,
Krieg und wohl erwandt zu geben, Demnach ob Defonitum
maßnen geschrieben, daß ob Defonitum Defonitum der
Künftler, als zu Defonitum Defonitum Defonitum.

Damit aber unser Defonitum nicht Defonitum
Defonitum, Defonitum wir Defonitum Defonitum Defonitum
Defonitum, Defonitum. Ob haben wir Defonitum Defonitum
Defonitum wollen; Wir Defonitum Defonitum Defonitum

Defonitum Defonitum Defonitum Defonitum, als Sigismundum,
Defonitum Defonitum Defonitum Defonitum ist, Defonitum Defonitum
Defonitum Defonitum Defonitum Defonitum Defonitum, Defonitum
Defonitum Defonitum Defonitum Defonitum Defonitum Defonitum
Defonitum Defonitum Defonitum Defonitum Defonitum Defonitum

Defonitum Defonitum Defonitum Defonitum Defonitum Defonitum
Defonitum Defonitum Defonitum Defonitum Defonitum Defonitum
Defonitum Defonitum Defonitum Defonitum Defonitum Defonitum
Defonitum Defonitum Defonitum Defonitum Defonitum Defonitum
Defonitum Defonitum Defonitum Defonitum Defonitum Defonitum
Defonitum Defonitum Defonitum Defonitum Defonitum Defonitum

Defonitum

Inno:
1608.
Poloni ad Suecos.

148.

Wortzigen //

Dieu und gelübde, zu miram solast nigan an Jesu und
Hoh abstrahung und was an angriffen vollen; Und
dieswil wir nun auß gedachten vnsen, Sigismun-
do kaiser und kaiserin König, dem Königl. Titul und
Kriegs Befehl, Billig und mit Krieg geben, wie folgt
unser ganz in welt comprobirt wirdt, so können
wir nicht beschuldigt werden, das wir emselben miram
Carolo verurtheilen, Dann unter vnsen Befehl, so
sig nicht vnder Krieg, vnses Sigismundo miram
Kaiserlichen Befehl, das nicht bekant und, zugetrag, an
unser, das ist unwillig zu angriffen, dieswil ob an
sig klar und an Tage ist; Und kommt auß vns Befehl
vor, das ist in solchen klaren Befehl, mit dem vns
indem ist an anfang und vnsen, vnses ganz in welt
Kriegs Befehl, was zu wissen ist; Damit ist
aber vnsen, das die Dinge viel anders beschaffen,
so wir nun mir nicht kühlig, was in vnsen
zeiten vnsen gelan; das Carolus nicht vnsen
was in die kaiserung an sig vnsen, und ist selbst, Sigis-
mundum aus dem Land, vnsen kaiserlichen
befehl, so haben ist R. M. vnsen güte Befehl
geseht, und können Befehl an kaiserlichen Befehl, sich
vnsen

eröffnet auß Vossan in Schweden beygeben, der Meinung,
 daß er mit ihrem Rath und Consens, die in seinem
 Reich König verhofft aus Künig zu stellen, und da sich
 diese Personem befinden würden, so mag er erwidern
 seinen Gedanken, daß dieselben in ihm ver-
 bindung geindert werden mögten; So hatte er auch
 zu seiner selbten Kaise Kaiserin des Reichs werck,
 sondern seine sonst gewöhnliche Pflichten, die er täglich
 zu beordnen pflegte, daneben adlige Tüchler und
 Ungarische Soldaten, so er darzu mit Verhofft und an-
 genommenen;

Wen er nun auß seiner
 ungelobten Willigkeit, mit dem Kaiser in der gültigen
 Zeit zu haben, gefunden war, und Carolus selbst,
 wie wol er in seinem Reich sein vornehmen Verbot
 zu hatte, ließ sich verwickeln; als wolte er daß
 König Sigismundi Willen und Befehl nachzugeben,
 jedoch, ungeduldet ihn die Disputa Flotta zu kommen
 war, und er die Disputa, welche dem Könige zu
 vor geschickten hatten, zum Heil dreyerding, zum
 Heil drey große Zusagung auß seiner selbten gebracht, da
 fängt er an den König zu belügen, und daß ihr damals
 den

In
Anno:
1608.
Poloni ad Suecos.

150.

Antzises II

Dem Könige ein Trau nicht geliebt hat, die nicht nicht
Lust geliebt, kommt ihr selbst nicht Lutzuan. Dies
was er Lutzuan vor Trau an nicht so viel von Carolo zu
gewarten gehabt, / Der Samall / und der Angewinnung
Lutzuan / so ist hat man erst bald vorzunehmen,
die Lutzuan nicht die nachfolgende Lutzuan auß-
weist. Darin selbst der König auf dem
Lust nicht Lutzuan, sind die Lutzuan und Lutzuan
wahrlich der König hatte Lutzuan Lutzuan, von Carolo
nicht genommen; / Lutzuan von dem Lutzuan Lutzuan,
ein Lutzuan Lutzuan und Lutzuan Lutzuan Lutzuan,
sind Lutzuan Lutzuan nicht Lutzuan, / Lutzuan in Lutzuan-
Lutzuan Lutzuan, zum Lutzuan Lutzuan Lutzuan Lutzuan
und Lutzuan Lutzuan, haben sie nicht Lutzuan Lutzuan-
Lutzuan in Lutzuan Lutzuan nicht Lutzuan; Carolo selbst
aber, der er nicht Lutzuan Lutzuan, die Lutzuan und
Lutzuan Lutzuan Lutzuan, damit er dem Könige Lutzuan Lutzuan,
Lutzuan Lutzuan, Lutzuan er nicht Lutzuan Lutzuan Lutzuan Lutzuan
Lutzuan Lutzuan in Lutzuan Lutzuan Lutzuan Lutzuan, mit
Lutzuan Lutzuan Lutzuan Lutzuan Lutzuan, Lutzuan Lutzuan Lutzuan
Lutzuan Lutzuan Lutzuan Lutzuan Lutzuan, von Lutzuan Lutzuan

Com:

Belichte.

151.

SINNO:
1608.
Poloni ad Succos.

Commissarien examiniret und disputiret worden müßten,
dort sich hinsetzten und sich zu Landt, mit großer Arbeit,
durch Tag und Nacht, und zu der Zeit von keinem Reinge
wüste, hat die Fürstliche und. Postungen, welche
nicht besetzt waren, eingewunden, die vordere
Lutter fangen und angestrichen lassen, darunter
der meiste Teil Christliche, und Meibes Hofmann
waren, welche zu der Zeit von den Barbaren
Lutter nicht gesehen. Weil die dann
nicht einen Carolo besetzt gelassen, und die nicht von
aus zu gefangen Injurien, auch zu verhängen sein
gekommen, so möge ich mich selbst vor Reinge und
Flucht angestrichen, so gefangen, und nicht aus der
Schuldigen; Wir haben geringe Reinge mit
denn so der Gestank nicht sein, und mochten
so viel an uns ist, sind und gute Nachbarn, mit
allen Geistes in Potentaten. Daher wir mich
wird an ich mich vorlauten lassen, daß ich mich nicht
sind, daß es der Reinge eine gefährliche mittel nicht
gestillt und abgesetzt werden, und daß ich in dem
auf die.

In no.
1608.

Poloni ad Suecos

152.

Wartzeben

Außerscheidung der Gefangenen, nach Christen zugesetzt
mit dem Landen wechelt, nicht allein für inwendig mittel
vorgeschlagen, sondern auch nicht die Commisarien
zugewandt, und einen gewissen Teil für
die Außerscheidung des facten Bauern, besteht die
andere Seite mitgegeben und gefordert werden müßte,
die außerscheidung der aber nicht ausgedacht, daß wir
die Tugenden sind: Dann nicht sein, aber nicht die von
auswendig mit dem Landen, Taktische wieder nicht die
Kriegsweil nach die Land über die, und die
wieder, eine wechelt nicht einander. Die
Tugenden sind, als die ist, daß die
die Außerscheidung der Gefangenen, Mann gegen Mann
die Tugenden sind, und die die der Außerscheidung
so viel mehrigen wollen, daß die von einem von
nicht erkommen werden, die übrigen werden mit
den rantzioniert werden. Was nun der
Krieg, und was die ist, wieder nicht die und
Krieg, außer Provinz angeht an Takt, wechelt
die nicht will er wie dem allmächtigen Gott. Tugenden
Tugenden, besteht die Tugenden zu Tugenden die Land
die Land die Land pflegt. Die Außerscheidung der Gefangenen
um

Beichte.

153.

Anno:

1608.

Bloni ad Suecos.

Ich, der Königin, die ich nicht weiß, daß sie schon wie in unserm
Königreich. Dasselbe können sind, wannol der Königsstels
mit Könige hat aufhalten können, als die in Königinen
Drey gefangen, und als Rebellen in Kraften, Du hast es
selbst nicht sein wollen, sondern die einige Kantzen
Gefangenheit; In der Hoffnung, daß man die einige Könige
nicht gefangen wecht, Gefangenheit es nicht zu lassen,
und sondern eine große Anmerklich; Die weil die
von allen die nicht gefangen, welche nach dieser Anmerklich
Meynung, die eine gewisse Conditionen zu erwarten haben,
die ich nicht in Illis, daß ich nicht alle, die die Anmerklich
zu erwarten, die nicht gefangen werden, die ich nicht
werden. Was dem ich nicht gefangen, die die die Anmerklich
der Gefangenheit von nicht gefangen, und es nicht Com-
missarien nicht gefangen, selbst nicht die die Anmerklich
Hann nicht gefangen, daß die eine große Anmerklich
Solberg in Kommen abfertigen lassen, das ich nicht
nicht von der einen Kommen Kommen, damit sie, von
da von Kommen in Kommen nicht gefangen Kommen,
von gefangen nicht gefangen, da die die Anmerklich
Kommen werden, das ich nicht gefangen nicht gefangen. Beben
Pravari, am 6. Septembris. Anno 1608.

In no.
1608.
Der Schwed. Käst
Antwort.

Des Königs Schweden Käste
Antwort.

Wir des Reichs Schweden, Herz zu Stockholm anwesende
Käste, Tugan Tug der Großfokan Kästen zu wissen, daß
Wir unser Brief an zu Eracau am 6. September datiret,
unsern Tugan, darinnen ist, auf unsern an sich
gehenden Brief datiret am 18. July. antwortet.
Und wie wir solch unser antwort schreiben fast in der
gleyg gehalten, so geht es sich darauß auß, daß Hr.
nach er wollet was demselben, unsern B. C. und Herrn,
am Titel geben, so Hr. E. M. mit Kraft gebühret, daß
auch Hr. E. M. für das Reich Schweden König, darzu
Wir nicht sündlich, daß die Reich Schweden Könige, Hr.
E. M. zu lassen nicht angenommen, so können.
Und beschuldigt auch an unsern G. R. und Herrn,
und weiß, daß wir von Eyd und Erno, damit wir
König Sigismundo Vorbinden gesten, abgetret an
sein sollen, und selbst wet ist damit beschien,
daß die wir von auß, L. Sigismundum zum ersten
gehobten Tugan setzen außers ins Reich zu kommen,
und nach dem er darauß, wir von geben nicht,
nicht sündlich dann mit gesündigen des Reichs und
wir ist über sollen nicht die Reich gebühret,
mit

Wie auch hätte gahörten wollen; Zum 2. beschuldigt
 Er sich, daß eine christliche Dilectio, ein Dürer münd
 abgenommen; Dieses und dergleichen, ob es wol nicht
 dessen Giffen ein wenig verzogen worden, läßt er
 sich eig nicht kühlich berühren, Inwasen alle der
 Maffart Liebhaber, nicht folgenden Beschlungen
 verachtet vornehmen werden: Darauff wollen
 Ein wenig zur Auktorität geben; daß eine Niemandt
 vorläuglich, oder noch vornehmen, daß eine König Si-
 gismundum in Polen, zu diesem Ende und Könige
 anderer gesucht, so wol vorwiegend der Successor, als
 noch der Geburten einigung, nach seinem Todem
 Firdlichen Abgang, angenommen, Inwasen nicht
 geschehen zu sein zugesaget und vorstehen haben,
 Allda er auch zur selben Zeit, auch nicht das sammt
 Krieg's Dürer, seinen Tod, Leben und Beerdigung
 Inwasen geschehen; Und eine all das folgende, was
 eine R. Sigismundus gelobt und zugesaget, kühlich
 und kühlich gehalten, und Inwasen nachgelassen
 haben, so lange er gehalten, was er auch Inwasen
 geschehen und zugesaget, und sich also ein 2. König
 gah:

In no:
1608.
Succi ad Polonos.

156.

Wartzißen //

gayan auf das Land zu finden, nach dem wir aber
von einem Orte nach dem andern abgehen, und
Austrey auf und das König Reich, zu bekriegen an-
zugehen, und weder das noch die Vermehrung, nicht noch
Lohn wollen, so kann und wird auf die Leute mit
Krieg verdammen, das wir zu kriegen und mit allen
geschickten, so immer gegeben, deswegen wir ver-
mehren, auf von einem solchen König abzuhelfen,
der selbst sich nicht ein, sondern alle mal von
auf abgehenden, das die König macht, das alle
gewissen, die beyde, das E. Sigismundus Hunn wider
Lusten E. R. und L. zu dem Land, selbst kein sol-
ches, das alle sich finden, und E. Sigis mun-
dum das in gegeben und gegeben, selbst aber haben, re-
gan solcher Vermehrung, das die König nach Krieg
gehört, auch, das aber wir beyde haben, selbst,
das E. Sigismundus mit freund Werk außer L. und
L. das König zu werden, und zu der L. und L. und
L. und L. zu der folgen, macht die Kinnern
L. und L., sondern außer G. R. und L., und wir, haben
E. Sigis mundu zu gegeben, das und zu der wir an-
L. und L. das König, das zu einem solchen König, und
wir

Beschichte.

157.

SN no.
1608.
Suecia ad Polonos.

Es ist ein Kaiser König und Vater Common, und al fründ
kriegerisch vorhaben desiben eapen wolte, Er ist in der al sein
Nimmenden finden, Er ist in der andern and fann gar
wunder, dann es sich der Dilligkeit nach gebrühet;
Über das hat die Zeit sich mehr yester D. und fann
schaffen, warum er wissen magt, warum er nicht
D. Sigismündus die Dilligkeit darben wolte, so wolte
er ihm die Dilligkeit Armada auftragen sic kan, und
dumit darüber fischen eapen; König Sigismündus
aber, gab darmit gar kein antwort, sondern ließ
viel mehr einen of dem Brief, an den König er ist
diesem Dilligkeit in dem antwort, dar in er fann
zuwar fann und Dilligkeit die Dilligkeit, in dem D. D. und
daran aber, Dilligkeit er ganz weiß, darob D. D. nicht
fischen eapen, was die von D. Sigismündus fischen
fann, und sich die ihm die Dilligkeit. König Sigis-
mündus ist auch er fann Dilligkeit, also bald nach
gefolget, nicht wie ich in diesem Dilligkeit wolte, mit
altem gewöhnlichen Dilligkeit, sondern mit viel
gewöhnlichen Dilligkeit, also ein fann darob, was

Ende.

Anna
1608.
Sueci ad Polonos.

158.

Wartziger //

Ermitzen, Ringen, Dichten und Fegen zusammen ge-
nommen, und hat sich Winckel, Piltzen et Vrsen affen-
dlichen Feind gemacht, darüber im Felde finden lassen,
dieser siechte er zu dem Feinde und Lieffvanden,
was die nicht vor ihnen dardan Vrsen G. R. und Lorn
angewissen seten; Es wurde auch nicht wenig
erwunden, das die in unser so karam Darsen jent,
da nach nicht schämte zu setzen, das R. Sigis-
mundus mit seinem gewöhnlichen Fast gefunde, allein
als er ungegungel sey, dann da selbst gleich zum
ersten, als er zum Erwinnung vorkommen, gefest,
besten er sich gebühlicher weise nachzugehen vor
"den" die wollen ferner zum Lande fortan; Es
R. Sigismundus sich auf den mit König Dargen,
hat er zu Luback und in anderen der Däden, alle
Djorden mit Hoan Gütern, so alle erungelassen,
Arrestiren lassen, da er hat in dem der Däden verbiht
lassen, Dint zu fise, besonders von Ketzern, welches er
Zeit als er sich ferner, unfern in der König Dargen,
Nachdem nun R. Sigismundus als er vorkommen,
da Däden ign, Däden und Däden so fort geoffnet, und
die Däden, so nicht Calmar außer G. R. und Lorn
erwunden gefalt, In als Hoan Kasten König mit gebüht
und.

und sich zu begeben, und sich Niemand gegen ihn mit
dem geringsten nicht getraut, daß er sich von dem Land aus
sündlich verfahren werden. Es sey und das Recht zu dem
siner Verhaftung, mit dem und Gläubigen gefangen,
in dessen Gefängnis gehalten, und nach dessen Willen,
weder die über 2. Jahre lang sein müßten; Auf diesen
Tage außgehen, daß Niemand darauf zu kommen
D. und davon, die von den Anwesenden, sondern es sey
recht belasten sollte; Die gefangen nehmen und nach der
Liste mit ihnen verfahren; Nach diesem ist er von dem
"König" verurtheilt, und ob wohl unser eig. R. und Herr, so
wohl eine Lusten, als eine dritte Tagelohn, daß
er sich von dem Land ausgeben, daß er sich da sein,
und die Werk abzurufen, und die Tücher so sein zu
dem unweisen gemacht, von sich sein, und selb-
ten die die König, Tag nach dem zu ziehen, nicht er-
lagen sollte, wenn selbst gefangen, wollten alsdann
Herr R. in. sich genugsam in der Anwesenheit der
geben, und also still verfahren, daß ein dergleichen
König Tag nicht gefangen, und nach dem König's Willen zu,
kommen können werden, weder dem Könige in gehen,

In no:
1608.
Sueci ad Polonos.

160.

Wartzen

want vor König Dänen, wegen Herz in dänischen Sigis-
mundi geführten Krieges, gelübte Kaufung sein,
mit sich wegen Dänische, so ist R. M. zu besterem Vorteil,
der andern, undig ein darüber gerichtet sein, nach
die König Dänen, der möge der Kauf, er können haben,
Denn das selbe alles angegeben. Dann der Herz aus
Krieg, hatte König Sigismundi Herz Dänischen gegen
Kaiser B. R. und Dänen vereinigen, daß er kein
mittel der Forderung, wie gut die ihm ein vorgeschlagen,
ausführen mochte, und daß außer B. R. und Herz, sich
dieser wider zu Sigismundi Herz, der Dänische,
daß Herz R. M. sich mit dem besterem, und dardurch die
mitstandene Unzufriedenheit vorgehen müßten, daß
er außer J. R. und Dänen einwilligen nicht müßten;
Nach diesem ist er mit seinem Volk von Steckeburg
nach Lintoping zu ziehen, dahin dann Kaiser
B. König ein geschick, und sich abwechsel zu forsch-
licher unterhandlung anboten, ein geschick, daß
R. Sigismundus vor Kaiser J. R. nicht zu ziehen
wäre, sondern Herz R. M. nicht das selbe fürzunehmen
bestimmt, jedoch Herz R. Sigismundus ein nicht ge-
wagt, sondern allein daran zu ziehen, daß er auf diese
Reise

Beste

101.

1608
Suecia ad Polonos.

Polnisch Volk zu Fürst Polnens, und nicht G. R. wohl künig
 sein befall brüder, und anungestem in die stand nicht,
 gericht, und beschaffen, das man die dinge in der güte
 die zulegen anstehen seht, das nicht dorniger Land
 Mejer Herr R. M. nicht über fallen, und abzugeben in
 Läger gezeugt, das in der R. M. gezeugen, sich für
 Regiments zinstellen, dornig, weil Herr R. M. wohlgehen,
 das die künig freindlich gezeugen haben, damit es dornig
 in unsern G. R. und Lorn sehr gezeugt, das R. Sigismund
 die welt an der felder gezeugen, und Herr anzeugen, nicht
 in der dornig künig gezeugt, auch in unsern G. R. und Lorn
 zugezeugt haben. Da nun R. Sigismund's gezeugen,
 das es den künig nicht gezeugen mocht, in der dornig,
 das es sich nicht die andern dornig gezeugen, güte mocht
 gegeben, und gehalten, das man still facten mocht, in
 angezeugen, das es den künig nicht gezeugen,
 das nicht dornig künig und Lorn, R.
 Sigismundum in seiner gezeugen und dornig Lorn,
 dornig Herr nicht dornig dornig künig zugezeugen
 haben, sondern dornig dornig künig gezeugen,
 die dornig gezeugen zugezeugen, und sehr gezeugen,
 Sub.

Land Mejer

anno:
1608.
Sueci ad Polonos.

102.

Witzinger,

Ich bin R. in. mit R. Sigismundo einen vortrag auß
gerichtet, in welchem König Sigismundus sich verpflichtet,
in sol er nicht Tathen würde, was er zu verordnen, und
verhoffen, so belan die Kriegskrieger ob ystherum
gantz außzuwinden sein, hing nicht Friedig sein,
Ihn zu führen einige Taus und ystherum zu verordnen,
was Ihn vor Ihm König und Taus zu verordnen; Er hat
gehofft, König Sigismundus Tathen sein solches zu
verordnen, er hat er sich auß dem Krieg, wider nicht
Tathen und geführet, belan die Westa Calmar mit
sonnlichen Tathen, und in Summa: was er zu verordnen
nicht zünftig und nicht gegen auß zu verordnen und
sonnlichen Tathen, was er zu verordnen.

Wir sind begabten wir von Ding zu wissen, ob Ihr von
R. Sigismundo Tathen verordnet, was wir viel Tathen
Ihn außzuverordnen Tathen, Jedoch von Tathen er solche
sich nicht mehr nicht Tathen Tathen; Wir glouben
nicht Tathen ob zünftig Tathen, da er sich gegen nicht
verordnen Tathen, so was verordnet von Tathen
abgeordnet worden; Tathen was in Tathen Tathen
wir

Was ist mit Francisco Valerio gegangen; Davon ob er
 verstorben, oder ob er sich aus dem Hofen in eine
 Fremde begeben, oder ob er in Rom abwesend, oder ob er
 seinen Hofen verlassen, und sich Regiment als bestellend
 wach, oder was er selbst thut, oder ob er, und in
 halb der ihm vorgeschriebenen Zeit, sein Vaterland
 verläßt, ihm alle Ehre und Gehalt und sonstiges
 dinstlich für andere wohl zu thun, und die
 andere dinstlich nicht gefalt, und von ihm abzuscheiden,
 der Hofe eine Legation, und dinstlich; Was er aber
 dinstlich mit einem C. Sigismundo vorgeschalt, ist
 dinstlich, da der ganze Hofe dinstlich. Was er
 aber nicht disputiren, was er vor dinstlich gefalt,
 und sich dinstlich dinstlich, damit er nicht vor der
 Hofe angefangen werden mögen, als dinstlich auf
 dinstlich dinstlich, so auch nicht angefangen, dinstlich,
 da er dinstlich dinstlich, was dinstlich dinstlich
 sich dinstlich. Und an angefangen dinstlich nicht ein
 geringes dinstlich ist als dinstlich, und nicht dinstlich
 als die Hofe dinstlich dinstlich dinstlich, so dinstlich

am

Anno:
1608.
Sueci ad Polonos.

Danziger

Wir auß demnach viel andern gegen R. Sigismundum
als ihn verfallen, dann ob er voll sig gegen uns und
den Krieg, wie ein Anführer Soldatengeld, und
ein Jäger, Louis seiner Verfolgung Ihn mit Gd und
pfeilten seiner nicht verbleiben lassen, haben wir
Ihn doch nicht stark vom Regiment vertrieben, auch nicht
ein, sondern viel mehr an ihn gehalten und gehalten, daß
er wieder kommen, und den Krieg, der seine Feinde
Geld vertrieben, auch alle Dingen in Krieglich Art bringen
wollt, wir wollten ihn gegen wieder annehmen, der
musste R. erkennen, alle Krieg und geforscht er
wissen, unbeschadet des Vorraths, und gemalt so er
an und verübt, Da aber seine gegenwart nicht
war, selbst anders zu kommen, oder doch nicht zu
bleiben, außer seinen Sohn Vladislavum unsern Fi-
cken wollten, so wollten wir auch eben der unsern R.
und Person annehmen: Daß wir unsern Vorrath in
Lohn also gegeben, von einem vornehmen, zumal
aller Handlungen, als zu Jönköping, No. 1599. zu
Nackholm, nichtan Jafod und zu Jönköping No. 1600.
von den Väandern gegeben, in welchem durch uns
gang:

gung: König Sigismundus aber hat auß seiner
 Auctorität nicht verurtheilt, sondern vor aller
 dieser Affection, so sich zu Ihm und seinen vber-
 haupten, haben wir darob! Und zur Durchbringung
 erfahren mit Ihm, daß er nicht hat die geringe
 dem anstehende vor sich, König Juan dasmagede,
 damit sie desto mächtigere waren, sambt
 Königs vber die Züfte gesandt; Zu welchem Zeit
 er auch die Dagest so er mit dem König nicht zusammen
 unser Pfaffenburg vor sich hat, dieselbe bestung zu
 über wasen, und nicht wasen, welche an dem Dage-
 stien unter thanen, so wie die Juan dasmagede
 Roman, mit Kanien und plünderen groß Schaden ge-
 han; Doleber waset hat C. Sigismundus gegen Ihm
 und dem König sich wasen tan, und sich von nicht abge-
 sondern, und nicht wasen, wie ich schreibet, von ihm verze-
 halten, sambt dem er auch darob nicht wasen
 Polny wieder hat wasen, und nicht wasen ge-
 zungen, zu Mitteln die sein tan, wieweil wir nicht und
 wasen tan für seinen feindlichen Dagest wasen möglich.

End

Ernst Mejer.

NB.

Ernst Mejer und andere, ein Fürst von Krings werck ins
 Land führen seten, damit er ganz vortrug die Schweden
 züföhren, das Junge züföhren und ein züföhren, was er
 vortrug, das er aber vortrug, das er nicht
 weis weißt, was nicht angebracht, züföhren ins Land, und
 ließ ganz seine Vorhänge züföhren, wie in seinem Abwesen,
 was König sehr züföhren vortrug; Die Hochzeiten vor,
 vortrug er einen vortrugnen Papisten zum Nachfolger,
 was andere Bestimmung im Land ein Fürst vortrug, zum
 Teil vortrugnen Personen; Den Papisten ließ er sehr
 im Land, seinem Pöbel züföhren, das seine Convent und
 Religions Exertia zu, und ließ darob vortrug ansetzen,
 dann vortrug. B. König und Land, nicht vortrug vortrug,
 und gut sein Leben, was ihm geliebt, und ließ vortrug
 darüber seine Befehlhaber im Land, das König sehr, das
 die vortrugnen Land und vortrugnen züföhren, da
 dann vortrugnen Land zum Nachfolger und vortrug, vortrugnen
 vortrugnen, in seinem vortrugnen Land zum vortrug, das,
 vortrug dann ein vortrugnen vortrugnen vortrugnen
 vortrugnen; Inzwischen in Dänemark vortrug. C. Sigismund.
 Des Heilige Kaiser und Kaiser, vortrugnen vortrugnen vortrugnen
 vortrugnen, vortrugnen, als vortrugnen, vortrugnen vortrugnen, so
 vortrugnen vortrugnen vortrugnen vortrugnen und vortrugnen, vortrugnen vortrugnen

In no.
1608.
Suecia Polonos.

168.

Danziger //

1608. Königinen D. R. und Person aufkommen, und Ihre R. M.
auf's freundlichste anzufragen; welches alles nicht nur mit
Gleichen Worten (als ihr Herr) ausgesprochen, sondern auch mit
Prinzen und Dingen von eminenter Würde: Endlich ist in
Ihrer auf's höchste verfahren, daß weder Kaiser D. R. und
Person noch Person irgend, daß R. Sigismundus von
Ihrer Königin Königin abkommen, daß sie sich nicht
mit einem König, sondern in selbst
von auf und dem König sich selbst gebildet, verfahren, und
Ihrer gegebenen Ursache, zum König gegen sich selbst
dies, wollen wir auch nicht den jungen Altes lässig dar-
über, daß Ihr selbst einem König, zu diesem wegwerfen,
den König, und nicht Ihre Ursache gegeben, nicht nur in
dem Stande mit einem König, daß Sie nicht nur
angewandter Dingen überfallen, und nicht Land
nicht Land, Gärten und Wäldern abzugeben,
welche demnach verbietet zu sein sollen;
Dies weißt Ihr nicht anders zu sein, daß
Ihr im Jahr 1596. mit Befehl, daß Stanislaus
-linsky, Stanislaus Czylkowski, und Nicolaus
Saphiam außer die nicht abgefordert, nicht daß
so wohl auch D. R. und Person, daß nicht nur viel gegeben.
Lijg.

Beschuldigungen bezugnehmend, dardurch weder
 gut und pflicht, in Königt Sigismundi Reputation und
 Ehre muß vorzuziehen haben setzen, In dem ein Krieg
 anzusetzen, und zu dieser Kriegung gehalten werden,
 Einmal wegen anderer Begehrung inso, so wie ge-
 sandten ersuchen in Todt gefahr, Sie muß aber
 Uimmensur dardurch sein. Darbey dann
 desaybe Durch geschandten Ihre Kaben und Drückunge
 und Forderungen vollendet und geschehen, weßten
 wie von seinen Handlungen, so wie auß dem monum,
 nicht abstrahen können, so wie die Könige des
 zu wissen, Inß geringste vermagt sich zu zeigen, auch
 der Lieb und Ebnen dardurch nicht zeigen. Und obwol
 dardurch, so die dardurch geübet worden, was der ge-
 schreyt dardurch, innoßten auß dem jungen oration
 dardurch, Innoßten R. Sigismundus dardurch, dardurch,
 dann, daß wir nicht dardurch dardurch, dardurch
 Tage zu dieser Kriegung abgenommen, und geschehen, Ca-
 siren nicht zu nicht machen, dardurch nicht machen
 Könige zum Lande haben setzen. Hiemit es den
 auß dardurch, auß dardurch dardurch dardurch
 dardurch dardurch dardurch dardurch dardurch, in
 dardurch dardurch dardurch dardurch dardurch, in

109.

unden Drafsetten haben die ihre Parlameta und Concilia,
 die nicht anders sein als Stata Comitia, wie sich leicht
 zu sehen ist; Es hat ihr auch die Pöffen dieselbe freigkeit in
 vielerley Dingen gebühret, und sich davon nicht abdrin-
 gen lassen; Es hat sich auch zweifelhafft im freyen An-
 drucke, als zu Cracau A. 1591. ein geringes Ansehen
 sich gegeben, die von der Reichthafft zu Amstellreda
 zusammen kommen, dem Könige Sigismundo zu thun
 zu schanden, so weiter seinen willen, vertheilt hat ihr ihren
 Zugsloben, das ihr getuschet worden, was eine gewisse
 Zusammenkunft zu Radomj zu halten; Derwegen
 kommen die Tag auch nicht am meisten, was sich deswegen
 das ihr eine gewisse Besandten, mit Einweisung und An-
 weisung auf das Feindliche, überlassen wollen, was ihr die
 König von Kung angesetzt gehabt, und sich dann, das ihr davon
 gehalten, Es allein die Feindliche, die über ihre Könige,
 Feindliche halten, und andere zu Schanden machen wollen.
 Nun haben wir nicht ungewissem Königsdag nicht anders
 gehen noch daselbst, dann was sich nicht Reichtigt
 wie sich auch zeigen das König Deswegen Kung, König
 Gustavs Befehl, und die Landesbewohnung sich ja,
 gründ.

Inno:
1608
Sueci ad Polonos.

172.

Dantziger //

günzlich, und dem König in Königt Sigismundi ab-
wasen, zu Wiltz, Wolfford, und Langen bestanden, geschicket
mag, Tunnarsten Ihr ab der Antwoord, sondern drey-
pauken geschicket worden, zumigfornit & ronnunen haben
worden; Bwidia König Sigismundus ist und zuvor er
aus dem König geschicket, die König in dem also bestanden, sein
sich geschicket hat, so wirdt ein allert ungeschicket, und
Ihr muß ihm geschicket abfragen, was gütten wir
muß, was zu unsern Tünderstandten mit geschicket:
Ihr gütten mit ^{die} Dantziger, und geschicket, nicht bestanden,
wenn und dreyen bestanden, sondern viel mehr was Ihr
geschicket, so geschicket was die Dantziger geschicket, also
da wir geschicket nicht allert mehr ist sondern best-
anden, was wir mit seinen und dreyenigen geschicket,
geschicket geschicket im Dantziger geschicket, so gütten ihr geschicket
geschicket mit der bestanden, so gütten wir geschicket
geschicket ob dreyen! mit Dantziger geschicket können; Dantziger
geschicket Ihr an geschicket, seinen König nicht seinen geschicket,
sagen der Dantziger geschicket anfangen in dem König geschicket, nicht nicht
geschicket geschicket Dantziger geschicket, was zu ihr Dantziger allert geschicket
geschicket, geschicket nicht geschicket geschicket; nicht können ihr
geschicket

Bezirke.

173.

Anno.
1608.
Succi ad Polono

uns damit nicht zufriedigen, und wir befehlen auch dem
 König Sigismund um Egen, daß er das Recht der uns zu
 thun, Liebt und Hass, nicht verweigern, so es ist die
 mehr Beweise uns mit einem Willen, nicht Liebt
 und nicht, diese Sache ins Recht gebracht, In dem
 Befehl steht Liebt ist nicht allein unser Conzept,
 sondern uns dem Obristen Jansen auch, gefallt, das is
 Liebt ist ein Jahr dem König zu recht, so nicht unser Obristen
 Todt, was Jansen nicht, die Rebelligen finden
 zu, Linsen, wie uns die Formung Ostburg damit
 befehlen haben; des Jahr Anno 1600. vom Königliche
 die Einkünfte, unsere große Loben und Gefallt, uns immer
 Liebt ist. das zu erklären, ob ist unser Land oder kein,
 da wir wollen, daß unser wir nicht, was unser
 die Personen die sind, die wir ein ein ein ein ein
 unser, dann unser ein ein ein ein ein
 Gemeinschaft auf Jansen zu haben;
 Posten, alle uns die Briefe zu geben, Liebt ist ein
 gegen und unsere Gefängnis, also uns über
 ein Jahr einen werden, was aber ein Liebt ein ein
 geant.

NB.
Contractus Pen-
-tion.

Inno
1608.
Sueci ad Polonos.

174.

Danziger //

23.

ganz und gar nicht; inwiefern dinstenort demnach nicht Besondere
gestreckt, es ist ein wenig als zuvor auf demselben
verlassen worden; In Liffland wird es nach zuvor Wucher
B. C. und D. mit fünfzehn gestreckt, sein von einem
Christen Mandata angeflagen, und demnach auf demselben
Contra Carolum angesetzt worden, welches ist nicht aus
wachen Land, so es nur die Kräfte erachtet, nicht zu thun
wollen. In demselben auch nicht wenig, welche so
ausgesprochen auf beschiedigt, es ist ein König in der
auch angefangen, und nicht Land und Wäldungen zu thun
man haben sollen auszumitteln. Weil es nun in der
Gang der Kräfte angesetzt worden, es ist König
Sigmundus die Kräfte angesetzt, so er dem Königreich
der Kron Brandenburg gesetzt, alle in demselben Land, und
der Kräfte über dem dem König wieder auf demselben
Kron zu thun zu thun; Es ist Billig es ist von
Tittel, von der R. Sigmundo geht, es ist der König
Brandenburg König (so), ganz abgesetzt, und Kaiser
J. C. und Kaiser, König Carl, welcher ist nicht
Tage und demselben, ein wenig Kräfte succession zu
Brandenburg Kron kommen ist, für der Kron und demselben

Pro:

Anno.
1608.
Sueci ad Polonos.

eingewilligt worden, wann wir demwegen Landes-
recht Commissarien, unter dem Fürstlichen Königlichem
Kriegs Rath, oder aber einem andern gewogenen Rath
auswählen; zusammen kommen, und zu verhandeln, ob und
weder ein beständiger Friede oder gewöhnlicher Willständ
künd. getraffen werden; Inwieweit aber die Commisarien
künden zusammen kommen, und zu tractiren, solch
kein Willständ gehalten werden, und ein jeder seiner
Fürstlichen Majestät, wann sie haben wir außer diesen ge-
nüg, und ^{zünftig} vorzüglicher weiß, wie sie sich mit gütlicher
der verhalten, zu nächst, sondern mit Gottes Willständ,
und Kräfte gewalt, (Arthillerien und Besatzungen) nicht
Bestimmungen eingewilligt, Inwieweit wir verhoffen, daß
Ihre Majestät solchen Willstände nicht anders geschehet, als mit
ein Zeit auf die Zeiten, und so lange bis sie unter dessen
unsern diesen zu Recht bringen, und die ein Fürstlichen
Wünschkeiten, die uns Zeit das die sich genügt, sel-
ben und absichten müßet; Es ist gleichwohl unter J.
K. und Herr, auch wir nachgehend nicht eingewilligt worden
nicht beständigen, sondern oder gewöhnlichen Willständ
wachsen ob uns auch damit ein Lust ist, tractiren zu lassen
Dannoch auch Herr K. zu. so bald die unsobald Herr an
ung.

Ingeho vornehmlich: Ihre weinungdigen Besonheit, des die
 Ewigen, Daxindige, Plea, Francke, weisliche und
 Mannfaster: Magnus Brake, Krafft zu Valsingberg, und
 Korythron zu Ribogolen und Dyrholm, Niels Bielke, Franz,
 Dronn zu Ribogolen und Duerst, Mag: Petrum Chemi-
 cium Bischoff zu Drangval, Mag: Laurentium Pauli-
 num, Bischoff zu Vigara, Itho Lemmer von Moerwer, Dard,
 Loetman zu Abo und Philip von Oefieding, Dard Loetman zu
 Narva, abgefordiget; Damin ist yomogend, eine Commissarien
 eine zu Delle, nachdem zu erfordern, daselbst zu verbleiben
 die nach man zu sammeln Loeue; Im fall ist aber das
 wunschend abflagen solch, so mag alle Befriedigung fest,
 Jan und Dronn, und die haben das verbleiben zu Golt,
 rwerde nach dem J. A. und Dronn und auf, in auf vor
 Jungten Dronn nicht verbleiben, und so ist ein Linderlich
 zu sagen, Giest und Dyr, und ydilig verbleiben. Dronn die
 wasserung der Gefangenen Linderlich an eine Commissarien ge-
 bleiben, und einen vordereitenden Dard mag Colberg abgefordiget,
 welcher man zu Delle, die er ist die, Dard Dronn wunschend,
 Dard Dronn und Dard Dronn, so verbleiben die Dronn Dard Dronn
 mag, ist eine Dard Dronn in Antwort vordereitenden Dronn, und
 Dronn z. einige Dard Dronn an eine, nicht mag Colberg, Dard Dronn,
 Dronn mit dem Dronn Dronn, Dard Dronn, Dard Dronn.

Den 17. Octobris. Anno 1008.

Anno
1609.

Privilegia der
Evangelischen.

178.

Dantziger

Anno 1609. Sind in Danzig: 1822. geboren, 502.
Jahr geboren, und 2782. gestorben.

1609. Befehl Kaiser Rudolphus, mit Urgen und
Fürstentum von Danzig, den Evangelischen Privi-
legia, über ihr Exerzium Religionis, was sie
in der Stadt Danzig gemacht wurde, in Danzig
zu Danzig in dem Königlichen Dankagung gegeben und
mit eingetragene von dem Triumphirend.

1610.

Anno 1610. Sind in Danzig: 1704. geboren, 509. Jahr
geboren und 2495. gestorben.

1610. Das Jahr Michael Desenberg war 17. Jahr im
Jahr Herr Hieronymus sich, der 23. Jahr ein
Jahr geboren.

1611.

Anno 1611. Sind in Danzig: 1759. geboren, 515.
Jahr geboren und 2310. gestorben.

1611. Das Jahr Herr Doctor Johann Corbecke, war
8. Jahr Herr Doctor.

1. Herr Doctor

1611. Befehl der Evangelischen vom König Mathias
Privilegia in Frage Königlichen zu Danzig, 1. unter
Königlichen, der zu Engel Kraft Recht, und 1. ist der
Recht, der zu Engel Herrschaft von Danzig dem ersten
Königlichen.

2. Evangelischen
Königlichen

1611. Das Jahr König von Schweden Carolus, sein
suocedirende Gustavus Adolphus sein Sohn, im 17.
Jahr sein Leben.

Carolus gestorben.

anno 1612. Sind in Santsig: 1784. gebauet, 418. Paar gezeugt, und 2846. begraben.

1612. Starb H. Gerhard Brundob war 20. Jahr im Bistum. 1. Bistum m. yfwoch. -meister d. Bist.

1612. Erant Wladislaus ein d. Polen verstorben, und der Michael Radomitz Erbsfürst in Moskau: Er hat Erbschaft Smolensko wider von Polan an sich.

anno 1613. Sind in Santsig: 1783. gebauet, 379. Paar gezeugt, und 3080. begraben.

1613. Erant ein d. Bistumspastor von der Kirche in Raeb zu - woyden, der hatte 6. Söhne, 3. weiser und 3. toter. -Bistumspast.

anno 1614. Sind in Santsig: 1666. gebauet, 521. Paar gezeugt, und 3297. begraben.

1614. Starb Herr Bingermeister Beyerhaim, war in der Leben kinder lebendig und todt, bekam die fünf zum letzten Mal und 2. u. f. fünf d. 21. Decemtr. war 9. Jahr im Bist.

1614. Da reformirte der Fürst von Brandenburg Johann Sigismund sein Land, hiess er das Johann Calvin d. f. ein, woyte unter Ordnung in seinen Ceremonien und bring die Calviner in Königen und nach Santsig. Calviner können in Santsig.

anno 1615. Sind in Santsig: 2018. gebauet, 496. gezeugt, und 2198. begraben.

1615. Brundau 2. Fürst von Königen aber vom eig. - man zuer, ein ein fürst d. Bistumspast und Fürst von d. in Monat Febr.

1616.

1616. Dind in Danzig: 1838 gebauet, 488. Jahr
Erfregel, und 2671. Tugaben.

1 Königin. geloch.

1616. Starb Herr Andreas Borkman, war 4 Jahr im
Zungermeister Ampt.

Fürstin
Friedrichs Wilhelms
Achter.

1616. Fiel Leigener Marquast George Wilhelm, mit
seiner Fräulein. Elisabeth Charlotte, selb Fürstin
Katharina Vorstor: Auf dieser ist gelochten der jetzt
-yinnende Fürst von Brandenburg Frederic Wilhelm,
Anno 1620. am 6. Februar: 37 Jahr alt.

1617.

1617. Dind in Danzig: 1832. gebauet, 317. Jahr
erbauet, und 3123. Tugaben.

1 Königin. geloch.

1617. Starb Herr Barthel Brand, war nur 2 Jahr im
Zungermeister Ampt.

1618.

1618. Dind in Danzig: 1688. gebauet, 368. Jahr
Erfregel, und 2378. Tugaben.

Können Cord: Befand.

1618. Fiel der König von Polen Sigismundus. 3. in
-land ein, wider den Befand ist der König Gustavus Adol-
-phus, der Danziger aber wandelst dieing wegen
-Lohnung der Commercian sehr beschwerlich.

Comet.

1618. Im October, ward ein großer Comet gesehen.

1619.

1619. Dind in Danzig: 2097. gebauet, 527. Jahr
erbauet, und 2181. Tugaben.

1 Königin. geloch.

1619. Starb Hr. Johann von der Linde, war 38. Jahr im
Zungermeister Ampt gewesen.

Begebenheiten

181.

1619.
3. Januar.

1619. Im Martio: Da Kaiser Sigismund zum Kaiserlichen Hofe in Prag, 3. Januar, kam.

1619. am 24. Decembri: Nach Kaiser Sigismund's von Calviner Hofe in Prag, den 11. Septembri, kam succedirte Georg Wilhelm sein Hof.

Anno 1620. Sind in Danzig: 2323. geboren, 507. starb. Tausend und wegen grassirender Pest 11936. Personen hinweg und viel Begraben worden.

1620.
Kopf.

1620. Augustus ob in Prag, und Verweisung die Kaiserin in Prag hin; König Sigismundus. 3. Pilsener Krieg, 2. Tag in Prag. Letzt vom Türken in der Prager Burg, zerstört worden.

Prag geschick.

Anno 1621. Sind in Danzig: 2129. geboren, 494 starb. Tausend und 2105. Begraben.

1621.

1621. Ankunft der Kaiserlichen Generale Wilhelm von Brandenburg in Prag über Prag, zu Prag, von dem Könige Sigismundus. 3.

Prag über Prag.

Anno 1622. Sind in Danzig: 2311. geboren, 458. starb. Tausend, und 2452. Begraben.

1622.

1622. Kunde ob in Prag, wegen des Türken und Vandalen Begehrt (gegriffen); Es wurde ein Verbot gegeben von Adel; das Feindlich in der Prager Burg, weil die geringe Münze übermal verlohren war,

Prag Münze.

Denno:
1622.

182.

Vantziogen

Anton Stayer
Herr Junckher
zu E. d. d.

war, konten die unterthanen in diesem nuseig nicht mehr
und konnen die konig zu kommen, dasgandergalben Herr Jun-
ckher, nicht nachdinstet igt und konn, woege, sig, wege
zu dem wagen konn, und die ob weg, auch gethod wengen dagan,
überflüssig außgepüttet dagan fulten, die dinsten in dinsten
wundern die wagen yoden farnen wagenfult, und gänstli-
galt. In der Zeit dagan viel mehr der Junger, konnen die wagen
war ob war, die wagen dinsten sig zu kommen, über dinsten
auf dinsten Herr Junckher, dinsten dinsten dinsten, woege
aber nicht zu loben, und wagen konn die fulten zu dinsten,
die dinsten dinsten aber, dinsten die auß dinsten in dinsten
dinsten dinsten konn, mit dinsten wagen. Das Befalt
für Luis.

Jesuiten wollen
die Kloster lösen und
das dinsten
Kloster.

1622. Im October. Die kaiserliche König Sigismundus. 3.
Zug von. In dinsten von Vantzig, und dinsten der dinsten,
der fulten dem Jesuiten die dinsten, dinsten und dinsten dinsten
dinsten Kloster mit dinsten. Der dinsten dinsten dinsten dinsten
dinsten, und dinsten mit der dinsten dinsten dinsten
dinsten dinsten. Über die dinsten dinsten der dinsten dinsten
dinsten dinsten, gab dinsten in dinsten dinsten mit dinsten dinsten
dinsten, dinsten die dinsten dinsten dinsten dinsten dinsten
die dinsten dinsten dinsten dinsten, dinsten dinsten dinsten dinsten
dann der dinsten dinsten dinsten, dinsten dinsten dinsten dinsten dinsten
dinsten

alte Introduect und eingetriben worden, Dieser Buch,
Fra und Kunt, bey in das an die Züßgen. Das sagt der
auschte sich Ihrer Resolvirten Stumpfheit, und verbotte
sich Zuzinander ein beidert bey Ihnen Züßgen: Des mus tan
ein weniggen abgestanden, Fran nicht gar willigen ab,
und Kückung, wieder in Hoffen nehmman musstanig der
Dingen.

Ann 1623. Sindindanzig: 2053. schienst, 475. Fran
Lagezeit, und 2908. Deyranen.

1623.

1623. Im Mayo. Das Herr Johan Froit, war 18. Jahr ein
Krafts Herr gewesen.

1623. Im September. Cam der König von Follen Sigis,
mündus. 3. von Santzigh / münges waren der Dnschi,

König am Lufft
und
Santzigh.

yon Dingen, wegen der Desiderierten Dingen, hat wieder
beygehört, / der sagt von Santzigh gibt ihm Dings
Katholische Apffel waren, und ganz wegen Dammaden
Katholischen Dachen, Bewegung Klode, undgehen, die
wunder Frau, der ganze König und gescheh, was mit die
von und goldenen geschehwa, und schon Fischen gezogen.

Donst ist es nun möglich zu beschreiben, was der sagt mit
ein ganze Dinger, fast, dem Könige, der Königin, Junger
Künig, Vladislaw und dem Dinger Fövelain, was Reverenz
und

Sn no:
1623.

184.

Dantziger //

und das an geben; Der König müste ob, selbst wissen,
für die Frau wunden 82. Jahr gef. zu nur die Stadt der
und Todtbrand; Hiermit gab gewaltig er in der die
Gustavus Adolphus der Schwedische König, welcher oben
diese Zeit mit 35. Tausend Regimenten in der Lande worden zu
von Kriegspredigten war.

Dantziger
Präsent.

Im Jernsteinen der König von Polen, wofür den die Dan-
tziger, 4. März, wol sind Künstler zu, dyerarbeitete,
Zinsig wogt über die besten Taler, in wergon 9000.
Dantziger sind Dylor, Königinmutter Dürben Taler.

1623. Im October. Die Dantziger, um diese
Zeit an der die wunden König Gustavo Adolpho, König
von Secretarium Jünig Jorden Proviant zu.

Diesem Secretario wofür der König mit seiner Gü-
ter, und einen Teller, die der Proviant in
die Dantziger Taler, 100. Pfundische Taler.

1624.
Kopf.

Im 1624. Die in Dantziger. 2156. getanft, 300. Jahr
getanft, und wegen minger ist Kopf 10535. Kopf
Taler und der Taler.

Die Dantziger
Paradies-
gärtlein.

1624. Im Martio. Kon gewiste König ist nach Dantziger, die
Dantziger: Johann Berndts Paradies Gärtlein, so als 1621. Die
Jena bei Josen Zeitman gedrukt, in Dantziger Taler getanft,
mit Geld und Gewinn Tälern gezogen zu Dantziger und mit 7.
Jan.

Geschichte.

185.

anno
1624.

Januar: an demselben geandert Offici mit fünfzig Rosen
mit dem Namen der Stadt des Königs in der, ganz unbeschadet
Januar, doch wohl in Papstlicher Freiheit und einem

Ueber: Truncker an dem und Juninger vor dem
Vierlingen ließ Landgraf Philip nach Bützberg abgeben,
wappelt ad. Dep. dato ad perpetuam rei memoriam in christl.
Bibliothek vermerkt.

anno 1625. Sind zu Danzig: 1803. gebürt, 531. Jahr
ausgest, und 4197. Tugenden.

1625.

1625. Nach dem Johann Weiman, war 13. Jahr Bürger -
Erster gewesen.

1. Bürger m. gesch.

1625. Zehn Tage Urbanus der 8. zu Rom ein Fabeljahr,
Lafens die Catolischen in Danzig in den Dingen trium -
phieren.

Fabeljahr.

1625. im Octobr. war in Danzig ein Granierob wegen Alter,
und großer Mühen, des die Kaiser abwarf, Ökumen mit
Krautbäume Lohung, drei Leben in der der 5. des 16. J.
von 2 zu Fülzig, und 1. nicht Olive Prandstam.

Myswitzer.

anno 1626. Sind in Danzig: 2326. gebürt, 530. Jahr ge -
trunt, und 2253. Tugenden.

1626.

1626. Im Julio. Romanen gew. die Novellen in Danzig, des König
Prestarus Adolphus mit, geworden die erste Füllen eingewiesen.

Pillauyger über.

1626. Sollen die geworden in Preußen, und Kellern die Koff,
des König ging zu Salde und belagerte Melwa. Ihn Sollen in der
den Tugenden ein.

Dieser den Sollen
in Preußen.

anno
1627.

Danziger

anno 1627. Fried in Danzig: 2315 getraut, 553. Kerer
Tagebuch, und 3278. Teynaben.

Stratagemma
contra
in Polon.

1627. Laß bey Königsberg von Graf von Sürn nicht
Beyhülfe anführen, und diese ganz miniren: wie nun die
Kosern an kommen, so hat er sich nicht erheben und
erlassen; wie er weiß, und die Kosern gegen stark erwidern
ein, was aber kaum ein halbes Stündt, da stoben die von
unter minirten Häuser in die Luft.

Landtag zu
Königsberg.

1627. Fiedt der Fürst in Preußen zu Königsberg einen
Landtag, wegen der Schweden Forderung in Preußen:
Die Städte und Ritterschaften sollten freiwillig, bey
Könige in Preußen und dem Fürstentum, Güter und Rechte
zufügen, und zu tragen.

1627. Fiedt die Befehle und Anweisungen bey Danzig.

1628.

anno 1628. Fried in Danzig: 2478. getraut, 521.
Kerer getraut, und 2607 Teynaben.

Rechnung über
-quieren Danzig

1628. Im Sommer. Teyn von der Anzahl O. Ritterschaft
ortlag die Stadt, und werten nicht in Danzig ein lassen:
Lanauß kommen die Danziger mit 13. Regimenten, und jagten
die Schweden in die Flucht: Lanauß ließ sich der König
von Schweden mit Mandat wieder Danzig an, zu führen, und
wogten sich die mit 30. Regimenten vor die Stadt.

Lanauß fiedt die Danziger bey dem Könige von
Preußen und einen Frieden an.

1628. Im September. Dam d'ny Tungen Traktaten
publyc zwiffen dem Kaiser Königin von Polen und
Schweden, zum Frieden, das die Stadt auf 10. Jahr
beten nachgelassen worden, und die Handlung für den
und über Land, alles Dresden wieder frey sein.

Und damit dieser geschlossener Friede, desto besser sein
möge, müste der Fürst von Brandenburg und die
Fürstliche Städte, wie auch die Stadt Danzig, sich mit ein
ander verbinden, das die verführet werden, damit
das Land Königs ist in verführtem Stande, ein
ander nicht feindlich zu setzen mögen.

1628. Thut sich der Himmel wie es von niemand in den
Wollen, und sehr man weiß werden ein heiliges Reich,
welk die sich in diesen Wunden, Jerkonnun: auf Comand
Dienst wolk, und trafen mit dem Könige, diese aber
Regenten Oberland, und ging an alle in den Wunden.

Enno 1629. Sind in Danzig: 2453. Jahren, 35. 8. Jahr
Zugleich, und 4285. Vierzehen.

1629. Darben 2 Fürsten in isten, Dr. Arnold von
Loben, war 12. Jahr, und Dr. Ernst Rehl, war 3. Jahr
Fürsten in isten Jahren.

1629. Hiet König Gustavus Adolphus zu Buchholme ein
Kriegstag, und mit Brände beschloß, das der König von Fran,
gelichen zu gutt, auf dem Trüffeln Boden zusehen müge.

Simone Gild
Krieg auf.

1629.

2 Fürsten: zuseh.

Gustav: Adolph.
contra
Catholiken.

1629.

188.

Danziger //

Eriede mit
Koffen u. d. d. d. d. d.

Der König Gustavus Adolphus Prinz von allen Königen
Für Fürsten, und König in Schweden.
In welcher mit dem Könige Sigismundo. 3. von Koffen
folgenden Frieden:

1. Der Koffe seht sich zukünftig auf Titul, was zu Schweden
gehört, nicht an.
Und der Schwede sich aller Anstöße in Koffen und nicht an.
2. Doch der Koffe in Schweden, und der Schwede in Koffen nicht
zu werden nicht haben.
3. Doch der Koffe sich Schweden Feinde, absonderlich aber
dem Fürsten Österreich, kein Recht noch andere Dilett zu
haben, auch in seinem Königreich nicht zu werden nicht ge-
staten.
4. Dieser Text geschickter Feinde, seht 10. Jahre haben.
Aber es kann dieser Feinde nicht gehalten, bis der Schwede
die Koffen zu haben sich, selbst in welche man 6. Jährigen
beständigen Dilett, welche 27. Punkte in sich halten.
Nachdem welche der König von Schweden nicht mit der
Stadt Danzig Feinde, und nicht sich seinen Religions ver-
wandten in Tauschland zuerst zu haben.

1630.

Im Jahr 1630. Sind in Danzig: 1889. Jahren, 474.
Koffen Koffen, und 5039. Jahren.

Ergefahrt
zu
Danzig.

1630. Erucht in der Stadt Danzig mit Gefahrt gehalten
Der König von Schweden sich Prinz und, Conditions, dem
Fürsten was zu gut, vor, welche aber welche von
dem Kaiserlichen Legaten nicht acceptiert werden.

In no.
1632.

190.

Dantziger

Inno 1632. Sind in Dantzic: 1921. ydowit 496. Jahr
Herzflucht, und 1660. Personan Dantzican.
1632. im Januario. war zu Dantzic ein Krieg, wegen
des Schwedischen Krieges.

E. Sigismund. 3.
gestorben.

1632. am 30. Aprilis. Der König von Polen Sigismund
ist in Dantzic gestorben. Er hatte 2. Gemahlinnen, Anna
von Rußland, und Katharina von Medicey, von
denen Katharina die Mutter des Königs Sigismund
war, und Constantiam die Gemahlin
war.

E. Gustavus Adol-
phus Bericht von
Lützen.

1632. am 6. Novembri. Der König von Schweden Gustavus Adol-
phus war der Befehl von Lützen gegeben, nach dem er von
Lützen, nach dem Befehl zurückgekehrt, nach abgeritten, in
Lützen, und mit einer kaiserlichen Partei Courassiers verfahren:
Der kaiserliche General Tilly, und defendierte sich tapfer mit
seiner Truppe, über einen Fluß in der Nacht, ward er von
Schweden, der Befehl des kaiserlichen Königs von 9. Truppen,
nach dem er der König war, und einstarb ihn mit 2. Tausend
Lützen, der Befehl des Königs kam zurück zu dem kaiserlichen
General, ward zum Herzog Bernhard geschickt, wie schnell
bekannt, daß der kaiserliche General, und ganz verüßt
war, ward er die Truppe zur Entsprechung, und
ging so fort die Befehl mit dem kaiserlichen an, mit
Lützen und Tilly, und erhielt den Befehl. Tilly Commandant
des Herzogs 1000. Truppen dem König zu schicken, welche
bekannt einen Tausend Mann, wenig was Leben, und
alles verüßt, und am 3. Tage starb, wenig den
König, und unter dem 2. Tausend Mann fanden.

Inno 1633. Sind in Dantzic: 2152. geboren, 405. Paar
Ehliche, und 1354. Tugaben.

1633. am 5 Febr: Ist König Vladislaus. 4. Seine Frau:
Darauf Vater König Sigismundum 3. und seine Frau Mutter die Kö-
nigin zur Ehren Töchter in in Cracow.

Sigismundi. 3.
Ehliche mit 3.

Die Tugaben waren mit Tugaben Tugaben Tugaben, und der
mit gar Künstlich hat Tugaben geschickt.

Der am Tugaben wurden von jeder Provinz ein, und
als 33. Tugabe, Tugabe, mit Tugaben Tugaben.

Sind am Tugaben ging Frau Tugabe der König Vladislaus,
den zur Tugabe der Nuncius Apostolicus, zur Tugabe Tugabe
der Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe.

Nach Tugabe die Tugabe König. Tugabe

Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe.

Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe.

Die Tugabe Ornamenta, Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe, die
Tugabe und Scepter, Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe,
Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe.

Der König Vladislaus aber, Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe
Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe.

Den folgenden Tag den 6. Febrary. Tugabe

Der König Vladislaus Tugabe Tugabe.

Der König ward in Tugabe Habit angehen, von dem Nunc,
cio Apostolico, und dem Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe,
von Tugabe zu Cracow Tugabe Tugabe Tugabe.

Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe, Tugabe, Scepter und der
Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe.

Nach Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe
Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe Tugabe.

Nach

Vladislaus. 4.
Tugabe.

In no:
16 33.

192.

Wurtzburger //

Das weynen stand der König wieder auf, Er sah den ge-
wöhnlichen Gott, ward Gerecht gehalten, in Bischoflichen
Habitus gegeben, Ihn die Königin Kron angesetzt, und
Krone, der Krone und Scepter in die Hand gegeben, und
Gerecht das Lob gegeben: Jernach wird der König
Leb wohl sey. Vivat Rex Vladislaus: einer allerhöch-
und Selten Odimus was nicht.

Das weynen gingen die im Prozess wieder auf der König,
wird Bischof, er ward gehalten, gehalten, gehalten, und
Dobner und Dobner einmüthig vom König & Bischof
Königlich angesetzt.

Wird dem Bischof präsentirte der Luncius Apostolicus,
dem Königin König zu Joannj Alberto, in nicht der
gewesten Bischof dem Cardinal, Titt, folgen nach Ihm
Königlich der König, und setzen den selben dem
Königin, der Ihm Königin der Königin, wird Titt,
und Confirmirtan ihn als mit Zustimmung des Königs zum
Cardinal. Demnach ward das Königlich Ban-
quet prächtig gehalten.

Soeyman Titt ließ sich der König von dem Titt
zu Cracau Tittigen.

In Gelman
und zum
Dücker.

1633. Dieses Jahr war in Posen ein Boeser
Pörmann Albrecht Pierekowsky und Worsman
widerstandig sich auffmals an dem Titt
Gold, und der Titt die Tittigen Titt; Titt ließ sich
daß er in dem großen Tittigen Titt Tittigen
ward,

wand; so wurde bey dem Aufzug und Festhalten der
-ligen Feinde gering lassen, alles bey dem Anmarsch
aufstand und der mühselige Durchzug.

1633. Die Könige von Polen und Vladislaus, seiner ab-
sonderlich nach dem zum Kaiser, dessen Einzug in Rom
war in der Folge:

Die Feinde wurden dem Könige durch P. Leib Herde: der
Kaiser und König, mit Gold, Perlen und Diamanten, sich
übergeben, und der Kaiser oder Kaiserin, welche den Kaiser
der Feinde, von Gold und Silber gemacht waren.
Der Ambassadeurs Herde Kaiserin, die Kaiserin
und Kaiser, waren von gelbem Gold.

Seine Excellenz hatten anstatt der Herde Feinde,
Kaiserin Kaiserin.

Im Jahr 1634 sind in Danzig: 2199. geboren, 447.
Krankheitsfertig, und 2966. begraben.

1634.

1634. Zug der Türken Kaiser Sultan Murat in den
den König von Polen mit 400. weisenden Camelen.

1634. Ernst Vladislaus 4. König in Polen, mit dem Mosco,
weiter einen Feind zu sein. Da dann die Stadt Smolensko
und die Landschaft Severia, die 200. Jahr lang von Litauern
abgegeben worden, nach dem mächtigen Feinde gelte,
an Kaiserin Feinde, und weiter anzuseh Kaiserin Feinde
dem Vladislaus zu Teil wurde. Kaiser in Danzig ein großer
Triumph gehalten wurde.

fried mit
Polen u. Moskau

Ann:

1634

Können und Länd
warsen fände.

1634. Dieß Jahr machte auch der König von Polen mit
dem Kaiserlichen Heere, in Pommern sich, und
abermahl die Dantziger Stadt in seinen Triumphzie-
len, nach dem 3. mal auch die Stadt groß gefeiert zu haben.

Dantziger Fuldig
Vladistao. 4.

1634. Vom König Vladistao 4. an die Können von Dantzig
und umher die Fuldigung wurde Kauf, als daltstadt Dantzig:
Jahr ungeschick zu werden vom S. Kaiser große Präsente
und Hof annehmen, fünf ein D. zum Königlichem Artus
Loffe Königlich Tractorist.

1635.

Anno 1635. Sind in Dantzig: 2408. getauftet,
378. Jahr verfleiget mit 1737. Cognaten.

1. Dantziger: Arab:

1635. Arab Dr. Valentin von Dantzig, ward 16. Jahr
im Dantziger Stadt.

Besitz vom
Meistersecker.

Anno 1635. Vom Zeichnung Dantzig des Andreas Grün,
Lind ein Dantziger Kunst von Gammal Dr. Landberg,
ungesetzt im Dantziger Meistersecker, als er daselbst zum
Lind zu Dantzig, weil ihm über war, mit dem Dantziger
dem Lant geschick: Diesen Kunst hat ein Dantziger
Dort: Daniel Beckers Profess. Publ. und Dr. Lant Medi-
-co in Königsberg, Daniel Schwabe, ein Dantziger, ward
Lind, ward, geschick geschick, und das Dantziger am 9.
July. 1635. Dantziger Dantziger ward er am 19. May. an
im Dantziger geschick. Daselbst Dantziger ward er
dem Dantziger von Können 23. Febr. 1637. Dantziger.

Dantziger

Dieser Patient ließ sich Anno 1641. am 1. Postage
des Advents, Dortheam, Grifflast Polban Pannum zu
Brinnwalds Tochter, von mag. Jacob Leibners Har-
ren zu Landberg, flieg anerkennen, und auf der Pfad
zu Landberg flieg nieder.

Anno 1636. Sind in Jantzig: 2225. getödt, 509. Paar
Tödt, und 1598. Tödt.

1636.

1636. Starb Dr. Eggard von Rumpen, war 18. Jahr
Zingensrichter gewesen.

1. Zingens: ystob.

1636. Dieß Jahr renovirte der König von Pohlen mit dem Könige
Pändern von Pohlen, den vor diesem gemachten Friede, und beschloß
zu Wunndes dort in Septembri auszuheben und 26. Jahr da-
hind ist zu continüiren.

Behand an m. Pöhl
wurden für ind.

Anno 1637. Sind in Jantzig: 2276. getödt, 488.
Paar getödt, und 1984. Tödt.

1637.

1637. Trautete der König von Pohlen Vladislaus die
verheirathete Princessin, Ferdinandi. 3. Schwester, förtlich

Vladislai. 4.
Privat.

Cælia Kerata:

Im Julio. Lieben die Gesandten von Pohlen in Wunndes
Zinzig: Ihr Kherdt hat an ne halt des Ziniger, nicht
alliner Koldner Koldan, dem von einig Goldner
dem Ziniger nicht die Pöhl:

Der Kherdt an sich wandt an 200. Ducaten gestalt, da
dem mancher Kherdt nicht Kherdt, nicht 20000 Kher: zu
Pöhl kam, mit dem Pöhl zugehört.

Snro:
1637.

196

Danziger

1637 Im October.zog die Königl. Trupps auß Osterr.
nach zu Waarschau in Polen hin:

Erwerbungen.

Der Truppsführer, welcher von König Vladislav 4. mit
guten Absicht, war von Gold und Silber besetzt, und
man sieht von seinen Werken nicht dran sehen konnte;
der Comitat war im Fieding so schlecht, und die Anstalt
die dreyen Jahrtausend waren.

Zeit Praxenda.

Die Zeit Praxenda wurden mit 4. Million Geld
besetzt.

1637. Da Albrechte die Stadt Danzig gegen den König
von Polen.

Boguslaw's. 14.
König. Königin
gestorben.

1637. Der Herzog Boguslaw's der 14. mit der Tochter
in Formau, oder Luban: Hiermit vermachte sie die
von 700. Jahren der gestandenen Mann in.
Praxen der succession war die zwischen den Fürstenthümern
und Königen Landkünden vereinigt.

1638.

Imo 1638. Sind in Danzig: 2258. getauft, 409
Frank verflucht, und 2142. Teyrabau.

Neuer Zoll.

1638. Dieses Jahr hat der König von Polen einen
Danzigern einen neuen Zoll.

Vladislav's Trupps
zum Kayser.

1638. zog König Vladislav's 4. mit seiner Trupps
Genossin in Osterreich zu dem Kaiser Ferdinando. 3.

Anno 1639. Find in Dantzick 2205. Jahre, 373.

war getraut, und wegen eingezogener Kasse sind

7400. Thaler.

1639. Durch den Johan Ernst Schroer, war 1/2 Jahr Bürgermeister.

1639. Ward die Drittige Zeit, wieweil König Vladislaus mit der Stadt Dantzick Pakt, eine Geldmittel beschloß.

1639. Ward in Warschau ein Kriegstag gehalten, und begann geschick Puncta Proprietat.

Reiß, Tag.

1. Die Hände waren nicht Friede mit der Götterischen Regierung, gegeben vom Könige Peter zu Annullieren und das Götterland Prinz Casimiro zugeben.

2. Die Grundordnung dahin zu setzen, daß die in diesem Jahre Incursionen der Polen wider die Stadt, zu fördern sich selbst und die Stadt, und die besagten Polen restituieren sollte.

3. Die Hände der König wider Polen willan, über die Polenische Sprache geschick, und nach dem Kaiser Tractat sein.

4. Die Hände einen Götterischen Staat an, daß die Stadt, nach dem selbigen insinige Staat zugeben.

5. Die Hände die den Polen Gesandten, zu helfen sich gegen die besagten Götterischen, nach dem, was die Polen Gesandten zu helfen.

Anno
1640.

198.

Smitzigen

Anno 1640. Sind in Danzig, 2285. getauft, 402.
Kran. Lesezeit, und 2493. Dyrorden.

König: Frinz
yohann.

1640. Im Martio d. Könige in Polen ward, ein
Junge Frinz, yohann, und in der Tauffe Casimiris
Sigiismundus genant.

Bestenster
in Francken.

1640. Im August d. Lieblich in Francken bey Salenm Dage
Dhwarzen, und waisse Einung, Postaster, sagan, Day 200.
Die Chargirten mit einander, Hs. fischer war zwey
Röpffe Lingen als die Lingen andern.

Fürst Georg
Wilhelm ystorb.

1640. am 3. December. Nach dem Fürst von Bran-
denburg in Francken Bedröge Wilhelm, ward aber
absterben am 11. Martij. 1642. in Königsberg zur
Frieden bestat.

Unter dem Fürst. Secretis bestand sich mit Reich
Asscurator, über das Jungen Fürstentum success-
sion in der Gese. Anath. Pöfser wegen Fr. Frederics Edel-
-heim fast 21. Jahr. viel Kainde, die Für, und Tittel stacht
an.

Allehand
der
Dyffel fahet.

1640. In der Danzig ein Teilpand der Dyffel fahet,
wollens der König in Danmarck den Kind ystorb
und kein Dyffel nicht vörgelehen weta. Ein
Vollwunders yadongtan einig mit Fröschung
Dunkel in Danmarck, Lieblich zu süß worden, in
Danzig einig in auch worden, und verstanden
ob

Beschreibung.

199.

Anno: 1640.

Ob man anders von Zündung, außershalb der Dürde,
unser Sontzig kommen konte.

Der Streit im Dürde war eigentlig: Was in diesen
zeiten von einem Geist nicht mehr als ein Responbil
gabam woss.

Ders wegen der Ding, die Antiquissima Juris
Gentium Pacta Proventa et foedera zu halten
schiedig woss.

Man hat ihm nach zuhan, das er vorzungen 1639.
Zur, auß 7. vereinigten Provinzen O. Honnan best
kolonnen hatte. /.

Anno 1641. Dins in Sontzig: 2377. getauft, 408. 1641.

Was getauft, und 2371 begraben.

1641. Dies Jahr wachte sich wieder ein die Streit in
Religions wegen in Danzig, Glognitz und Gorn, wofelbst
ein Catholiken, Kircken und Schulen bauen wolten.

1641. Am 2. Octobris Erwand in Erangau zu Lader
ein Königstag gehalten, als wo nachfolgende Punkte re-
feriret worden.

1. Zungen nicht Zerstörung res de iudicio solido vor der sun dym
2. Das die Münzgehalt und was bald zu schlagen wolle.
3. Die Grenz zwischen Posen, Meyden und Pöbamburg zu ziehen.
4. Die Grenz zwischen Pönsig und Lublitz zu ziehen.

5.

Druck:
1641.

200.

Wartzeiger

5. Die Unklarheit in der Contributionen zu machen.
6. In der Torgoy von Groß wegen der Prätens in der
groß Summen von Einübung und Züchten zu Contention.
7. Einem Moscoviter zu Bayreuth.
8. Einem Türken Basband zu sein, und
9. Einem Defwarden zu sein in der Torgoy.

Belebung
Forider: Wilhelm

1641. In diesem Leich Todt Jubling der Fürst
Friedrich Wilhelm die Torgoy über Tausen zu Torgoy.
Den 15. October. verfiel der Fürst, Einem Fürst
wunder ist ein Treue Mail, 2. Holnige Torgoy, Zawadky
und Jan Tarto, unkyan gefund, ein Fürst zu un-
-fangen, mit diesen sagte sich der Fürst zu Torgoy:
Der König erwartete Torgoy den Defwarden Torgoy
von Torgoy.

Dies Torgoy von dem Torgoy, und unkyan einander
Anwendlich:

Der König Torgoy Torgoy 4. Torgoy Torgoy.

Dieser Torgoy der König Torgoy.

In der Torgoy und der Torgoy Casimir.

Der König Torgoy, Torgoy die Torgoy Torgoy Torgoy, Torgoy
Torgoy Torgoy Torgoy, und Torgoy Torgoy Torgoy Torgoy
Torgoy Torgoy.

Den 17. October. verfiel die Torgoy Torgoy Torgoy.

Der König Torgoy Torgoy Torgoy, Torgoy Torgoy Torgoy
Torgoy Torgoy Torgoy Torgoy Torgoy Torgoy.

Der

Der Fürst ließ sich zu dem, G. von dem Saal, die
Cassan in Oration mit dem, Lucia.

Der Groß-Cantzer ließ die Cassan die Cassan
regny der Cassan:

Hiernächst ward in der Cassan der Cassan
der Fürst ließ die Cassan die Cassan
Hinter Cassan mit dem Cassan die Cassan
Juramentum Fidelitatis mit dem Cassan
Cassan mit dem Cassan die Cassan

Das selbe wurde der Fürst und die Cassan
Cassan die Cassan die Cassan.

Am Abend ließ die Cassan die Cassan
Cassan die Cassan die Cassan
Cassan die Cassan die Cassan
Cassan die Cassan die Cassan

Den 18. October. Die Cassan die Cassan
Cassan die Cassan die Cassan

Den 19. Dito. Die Cassan die Cassan

Den 20. Dito. Die Cassan die Cassan
Cassan die Cassan die Cassan
Cassan die Cassan die Cassan

Den 21. Dito. Die Cassan die Cassan
Cassan die Cassan die Cassan

Den 22. Dito. Die Cassan die Cassan

SNW:

1642.

202

Dantziger

Anno 1642 Sind in Dantzig: 2408. Kinder ge-
laufft, 603 Paar begehret, und 2120. Begeben.

1. Einigen. yfentlich.

1642. Starb Herr Johan Zierenberg, war 11 Jahr im Für-
stenthum dantziger gewesen.

Leich Procession
Georg: wilhelmj.

1642. Am 11. Martij. Ward die Fürstendamb: Leich Pro-
cession, und die Fürstlichen George wilhelms, zu
Königsberg in Preussen folgenden gehalten:

1. Fingen J. Mansfelle mit schwangem Weib.
2. Anspallen 3. Diensten 300. Diener, schwarz gekleidet mit
Horn Praeceptoribus.
3. 590. yung schwarz gekleidet studiosi.
4. Der Fürst. Capelmister mit dem musicanten.
5. Die Hoff: und alle 3. Diensten von Königsberg.
6. Der Herr Kammerer.
7. 12. Trompeter.
8. 36. Leich Pagen mit Horn Praeceptoribus.
9. 3. Leich Mansfelle.
10. 36. Diener Cantor.
11. Der Baron Diefel, die Leich faher tragen.
12. Baron von Egenburg und Baron von Ritz, 1 Pferd
führende, mit dem Wagen der Fürstgraffschaft Kürnberg.
13. Der Herr: Herzogthum Freymund.
14. Der Herzogthum Crostau.
15. Der Herzogthum Sonnen.
16. Der Herzogthum Langen.

17. Das Dreygymnasium Cassel.
 18. Das Dreygymnasium Kassel.
 19. Das Dreygymnasium Kassel.
 20. Moxymath/ische Grundschreibung.
 Jedes Knecht wurde von 2 Mann of man von Adel gesucht
 und vor jeder Knecht eine faher, in welcher oben das
 Knecht, welche das folgende Knecht die la anst/ig
 Knecht, Knecht, Knecht.
 21. Baron von Seydel, Knecht der Reichsfaher.
 22. Dr. von Knecht, in vollem Knecht Knecht.
 23. Das Knecht Knecht, welche der Obrister Otto Knecht
 von Knecht und Obrister Knecht Knecht von
 Knecht Knecht.
 24. Dr. Knecht Knecht von Knecht, Oberknecht Knecht
 mit dem Knecht Knecht.
 25. Dr. Knecht von Knecht Knecht, Knecht Knecht.
 26. Dr. Knecht v. Knecht Knecht, Knecht Knecht.
 27. Dr. Knecht von Knecht Knecht, Knecht Knecht.
 28. Dr. Knecht von Knecht Knecht, Knecht Knecht.
 29. Knecht Knecht 8. young Knecht Knecht Knecht
 Knecht Knecht, Knecht Knecht, Knecht Knecht
 Knecht, die Knecht Knecht, Knecht Knecht und
 Knecht in Knecht Knecht, die Knecht Knecht.
 30. Der Knecht Knecht 2 von Knecht, die Knecht in Knecht
 Knecht Knecht Knecht Knecht, von Knecht Knecht, Knecht Knecht
 Knecht und Knecht Knecht Knecht Knecht Knecht.

1642

204

Wartziosen

Exilhaftige
Leig Procession

31. Der Fürst Friedrich Wilhelm, in Begleitung zweyer Königl. von Preussen und Posen abzusenden.
 32. Ihn folgen die andern Abgesandten.
 33. Demnach die 4. Ober- und Regiments Räte.
 34. Die Ober-Appellations Gericht Räte.
 35. Die Hoff- Gericht Räte.
 36. Die Hoff- Landgericht Räte.
 37. Die Deputirten von Cassa.
 38. Die Fürstlichen Land Räte.
 39. Die Leib- Medicer, und.
 40. Die Geheimen Cammer- Secretarii. Dann
 41. Die Professores der Universität mit dem Pedellen.
- Folget das Fürstliche Zimmer.
42. Von yingursieder 9 Mannschafft.
 43. Die Fürstliche Frau Wittib, von Manyswast Graf, Leigater, und von Logoy Jacob von Groland, Beylitter.
 44. Die Herr Pagen ungsdafi. Fürstliche Dänck Traysende
 45. Die Fürst. Princessin Louisa Charlotta, von Baron von Walck- lung und Baron von Losenbeck Beylitter
 46. Die Fürst. Prinzeß. Princessin Hedwig Sophia
 47. Die Fürst. Flützle Frau Wittib.
 48. Die Fürst. Flützle Fräulein, Catharina Sophia.
 49. Das Fürstl. Fräulein von Zwitzling Elisabeth Louisa
 50. Die Frau Woywodin von Säusätzin.
 51. Abenswast 9. Mannschafft.
 52. Das Fürstliche Leig Zimmer.

anno:
1642.

206.

Dantziger //

Die dritte Versammlung seiner Räthe zu dem Fürstenthum,
und eine folgende Punkte proponieren

1. Befehle zu sich über die Postkassen in Posen von
jetz an ambassade
2. Dreyer zu dem Hof in der Pillau, welcher dem Hof
Fürstenthum nur of 3. Jahr vereinigt war, so inder
zu restituieren.
3. Dem Herrn Jesuiten die Kanonische Kirche of
dem Hofe in Königsberg ein zu vereinigen, und.
4. Die Billigste Möglichkeit zu Geld zu bringen.

3. Januar.

1642. Im October. kam der 3. Januar am Jinnel
gefallen.

1643.

anno 1643. Dinstag in Danzig: 2806. Runder
gedruckt, 509. Jahr Dreyer, und 2135. Dreyer.

Reichstag.

1643. am 12 Febr. gerathen der Reichstag in
Mehrsam sein Anfang, und ward davon wegen

1. Der Kurierung der Pöbel in der Pillau gesendet.
2. Das die Pöbel in Liffland einen Pactis nicht
schreiben will stand nicht maße, nicht der
Dienstag Grund nicht geben, Dreyer und
Anfangen davon lassen, wenn man in der
Zeit vor kommen müße.
3. Das auch ein Euseb Kelliger Fürst der Crown
hoffen, mit Dreyer sitzen nicht, und Dreyer
Lund, welcher als ein mit Crown Hoff, was, Dreyer
per

per mare an sich den großen Hafen zu weissen Land.

4. Bei diesem Anbruch in den weissen Landen
Lande zu vigiliren, damit das Land nicht unversichert
oder Gefahr, nicht der Grenzen der Crown folgen
zu weissen möge.

5. Das man die fremden nicht abfahre, und das
yngere gute Ordnung auffrichte. und

6. Das man den Feind von Cron zu lassen solt.

Wegen des 2. Punkts sie die Antwort: Spürer wichtig,
das man Besondere deputire, und mit dem Befehl
Officieren in England exponirte, das die andere
ganzem Contract handelen, da es ein Vertrag, so
wora wichtig, nicht an den Grenzen bewacht zu haben, das
zu dem Geld geförder, wenn man vor allem, ein Geld.
mittel dadurch sein nicht.

Darben wandlung wegen des Processes der Stadt
Yon in Königen gedacht, das König wichtig für,
- in ein Urteil fallen:

Die Stadt Thorn hat 4. Baderische Männer und
Herr Dölsner, und unter anderen ein Castellan zu
Köpen und Dantzic, welche drohtig wieder hat
han, das man nicht mehr, so die Gornen von
Führern und der Procession in der Stadt zu gehen vor
günstig die alle Jesuiten auf der Stadt schlügen.

Thorn.

Inno:
1643.

Herr Casimirus
in der Jesuiten.

1643. Herr Fürst Casimirus aus Polen, zu Corretto in
dem Jesuiten Orden, und strebte sich zu Rom in der Jesuiten
Professur ein:

Darüber ward unter dem Jesuiten ein großes Geschick, in
Erlaubnis nicht nur eine geringe Krone in ihrem Orden
mit Erlaubnis.

Herr Fürst Casimirus Herr Käthe: Teiligkeit die für die Krone, die
er dem Reich einbringen wollte, und nicht ohne dem Kaiser
sich an.

Kaisers Befehl
wegen der
Geistlichen Begreif-
nisse.

1643. Am 7. Juny. Hat ein Hofmann aus Polen der
Herrn geistlich in Leipzig, D. D. dass geschah, dass der
Herr eine Krone auf ihrem Reich, dass Herr
3. mal sol gehalten werden, und dass bey der Krönung der
Herrn Laub, auf dem Ring, die Krone der Herr geistlich
werden, und bey der Krönung der Krone der Herr geistlich
Herr und seine 3. mal sol gehalten werden. etc. Herr geistlich
aber nicht, sondern dass Herr 3. mal sol gehalten
werden. Altam in Senatu, ut supra.

1644.

Inno 1644. Dinstag in Leipzig: 2054. gab an
533. Herr geistlich, und 2377. Legeban.

2. Jungen
gestorben.

1644. Daran 2 Jungen gestorben in Leipzig, der
D. Johan Rogge war 8. Jahr und D. Alex von Dobbert
war nur 1. Jahr Jungen gestorben.

Herr Victoria:

1644. Im Januario. Sieben in Polen die Taten, und
dann aber in 8000. Wieder gemacht, und ein Junger Taten
Herr Fürst gefangen, welcher der König in Polen der Herr
am Jahr 3. geschick geschick wurde.

Begebenheiten.

anno: 1644.

1644. den 17. Martij. starb die Königin in Posen, des Königs: Christiani III. Kaiserliche Schwester Cecilia Renata. und Wolbogensche Gattin mit 20 Jahren.

Königin gestorben.

1644. den 21. Junij. war in und aus Danzig ein großer Ungewitter, von dem Tausend Häuser, wie auch Vieh und Menschen getödtet wurden, und viel Schaden thaten.

großes Jagd.

anno 1645. Tind in Danzig: 2744. geboren, 608. starb verheiratet, und 22. 44. begraben.

1645.

1645. Im Julij. Disilte König Vladislav. 4. an den Kaiser zu Danzig, den Kommandanten Woywodden, und folgende Punkte zu überreichen: Des

Vladislav 4. Desiderium an den Kaiser zu Danzig.

1. Ob der Kaiser zu Danzig dem Könige 100000. Thaler, gegen Verpfändung oblicher Länder in Plessien, zu Auszahlung der gegen die, mit der Prinzessin Ludovica Maria von Wierd getrauteten Prinzessin bedürftlicher Länder zu leisten wolle.

2. Ob der Königlich Polnische Statthalter in Danzig ein Palast zu bauen wolle.

3. Das der Kaiser zum angeordneten Synodo am 28. Augustij. von Ego in Religionis Sachen, nicht alleine Lutherische, sondern auch Calvinische Predigern abhandeln wolle, damit die gegen die Catholicis geschehen werden, und zu überreichen, ob man die 3. Religionen vereinigen wolle.

Sonne:

210.

Wartziger //

1645.
Poln. Abgesandten
Einzug in Vanzig

1645. Im August. Heltte in Vantzic die Königlische
Königliche Ambassada nach Frankreich, mit der Princessin
Louisa Maria von Nivers und Marbua, geborn von
Ponzaga, als die Königl. Braut, vor dem König abzuholen,
mit einem prächtigen Einzug, in königlichem Habit.
Die Hände waren mit dem Gold und Silber geschmückt
werden gezeiget; Die Königl. Ambassada wurde
vom Registrant in Vanzig, mit 2. Compagnien
Soldaten, und ein Pferd. Vierhundert Personen
wurden bewilligt, und ein großes Logement, mit
Wein und andern Victualien versehen, auch vor dem
Logement eine Ehrenwache gestellt; folgenden Tag
wurde der Einzug gehalten.

Poln. Abgesandten
Einzug in Paris.

1645. am 19. Octobr. Ziehet in Paris die Königl. Königl. Ab-
gesandten ihren Einzug, ganz prächtiglich.
Den 26. Octobris. Geschehen in der Königl. Capel im Pallast, der
Königl. Bischoff von Varinca die Trauungs Ceremonien.
Daran ist beigewesen der Königl. Barquet.
Den 27. dito. Tractirte der President de Toleselles, die
Königl. Beden D. D. Abgesandten.
Den 28. dito. Tractirte der Marschall de Bassompierre.
Nach Mittag fuhr man mit 150. Carrossen, gezogen, da die
damals Damens sehr liebten, auf Befehl der Königin in
Paris abzugehen.
Desman wieder nach Paris kam, ward eine schöne
Comödie gehalten, und folgenden Tag ein Lustiges
Ballet gehalten, da bei der Königin, Königin und Königin
Anjoui prächtiglich zugehen.

Summa: Die gantze Woche ward in Freude zugebracht,
Die folgende Woche durfte man der Königin von
Hessen sehn; und alle Tugenden zu der Reife fertig.

Den 27. Novembri, nach dem Hause Königin von Hessen, in
Begleitung mit dem allergrüßlichsten Könige, der Königin und
vielen Fürsten, Herrn abtzig, und in cap dort La Chapel,
wo sie sich valediciten.

Die Königin ging mit S. Denis, 2. Meil von
Paris, wo sie dem der Könige Begräbnis zu sehen:
von Denis, und Herr Könige nach, weil von Hessen,
wider fort mit Commis, Jungen, Gall, Günstel
durch, Lier, Vörsch, Ambrosian, Landwirth, durch,
Luch, Künig, Kolon, Fünfen, Lier, Oldenburg, Lamm,
und Hamburg.

Zu Hamburg geschahen der Königin zu sehen Od. Vörsch
and grobem. Das sind: So bald die Königin in der
zu diesem und, nicht so richtig zu besichtigen Logia
ment anlangten, zu sehen Herr Könige macht
es drast die der Stadt abgeordnete, wil kommen,
und präsidenten Herr Magistrat, ob sie und von
Präsidenten, ein großes Gelächter, über ein Künstler
einig gearbeitet Gescheh, von 1000. Löhnen
was ist. Dann der glänzen gesehen die der Königin
zu sehen Herr Magistrat der Frau Marschallin von
Guel.

Poln.
Königin zu
künst in Jam-
burg.

Anno:
 1643.
 Hamburger
 Präsenta.

212.

Dantziger

Thibian, Judanus Dinstenjan vrsalder, mit seiner
 zivilligen Rade vrschaffen, was in die Hant, gegen den
 allerchristlichsten König, Pietät bezogen, und da
 nach mit Vilbann, Jandog vrschied mit Finnen
 Langwanden vrsen, Krieger, was auch mit 12. Kälbren, Linn,
 unck, Leber, Wein, und ditzweck vrschaffen.

Königin In
 Lübeck an-
 künft

Von Hamburg, ging die Kaiserin nach Lübeck, wo-
 selbst Ihre König. Majestät auch nicht weit aufhan-
 gen würden, Judanus Ihre Majestät, die S. D.
 Rath vrschaffen, mit der küncklichen Rath dinsten
 und Junger dinsten, was auch vrschaffen vrschaffen,
 mit ein gute dinsten vrschaffen vrschaffen, Ihre
 Majestät vrschaffen vrschaffen, und in
 die Hand, in welcher Person die dinsten vrschaffen,
 Soldatescā von Her an, die an der Königin vrschaffen
 giament in Armis sein, in der dinsten vrschaffen
 die dinsten vrschaffen, und vrschaffen vrschaffen
 Leber, Leber vrschaffen.

Wenn die die Königin von Kollan vrschaffen in Lübeck
 von S. D. Rath vrschaffen, und mit vrschaffen
 dinsten vrschaffen, was die dinsten vrschaffen
 Wismar, von dinsten ging die Kaiserin vrschaffen
 die dinsten vrschaffen vrschaffen dinsten
 dinsten vrschaffen vrschaffen.

Beichte.

Z 13.

Anno:

1645.

Königin V. Polen
Einzug in
Dantzic.

Der hohen Ewig der Königin von Polen
Einzug in der Stadt Dantzic auf den:
Dieser diese Königin in einer Anstalt mit viel
Kornen kommt überzugehen, und mit viel
Muskeln gefütterten, was auch mit andern Fein
Kornen zerlegt wasstren Carosse, was in die
in einem ganz viel von dem Dantzic, was
von dem Meistern. Der Herr Marschall von
Puebian (Pflan), der Herr Dantzic an-
sehen kamen, umhüllig Herr Königin
sich die Königin, der Herr Syndicus. Der
Vincentius Fabricius, J. V. Licentiaten,
in einer zierlichen Lateinischen Oration, was
auf der Königin Französische Palast
in aller Frömmigkeit geredet worden
Nachdem nun dieses vorüber war, da
ging D. P. Johannis der Herr Dantzic
Dantzic, Herr Königin Kapell der
Königin Carossa vor, die von der Königin
Präsident; Es folgten die Herrn Sena,
Herr, Officiere, und von dem Herrn von Polen,
zu

Inno:
1645.

214.

Santziger

Zu Kopf, da dann ein ein vnsüßiger Proust, son-
derlich an Kastanien Kopf, gestrichelt, weisob von
Bier, Silber, und vnsüßig Dreystainen gese-
-ret war, lasse nigen ein Zuckeligen Zohell-
freyen, Turskigen, und Polnischen Pfanden,
und Bachmatten: wie ein vnsüßig Gutsding
Korax Leinwand an den Nutzen zu sehen gesehen
ist.

Die nechte noch dinsten, waren das Franckische, und
Königliche Cammerzimmer, in 37. Stuben, alle
zu C. Pfanden bestanden, ofus die andern, so
selbigen, und ein vnsüßig abunden Tag, zu
Zahlung wie ein Cammer, Carlisch Cammerzimmer,
wegen über ein vnsüßig Leinwand, und sehr
dringlichen Besuchen, alles vnsüßig abunden
spectoren bringen, gleichsam anst sie Zogen.

Diesen freyden die Königlich Guardie, an Mus-
quetieren, Piquonieren, Dragonieren, und Cavat-
-lerie, sohals in Claustr und Greber, sohals in Kofen
und Thaisen Lyberon, yales, und vnsüßig.

Denn folgeden die Santziger Proust, sohals
in 3. Cornet gesehen waren, des die Kaiser in

Jannit

Darmitz, mit Roskau und Pilsen verbrannten Dörfern, und
mit 2. Bänden im ganzen Kurze: Die Junge Königin
aber, zusammen in 350. Personen, waren alle in Pilsen
Pilsener Dörfern, mit Pilsenern Lizen verbrannt, schwarz,
dem Herde, Gering, mit Pilsenern Pilsen, ganz ein
Königinen und mündlich, welche dann der Königin
sich wohl gefiel.

Am die Nacht Pilsen, während dem Pilsen 82. Jahre
Pilsen gelöst, in der Stadt Dantzig waren ein Pilsen-
Lid, mit dem Lungen Lungen, 3. Pilsen Lungen,
Königin, welche über 24000. Gulden kostete waren.

Den folgenden Tag, während dem Pilsen Pilsen die Königin,
welche der jungen Königin: Lungen, vom P. Lungen:
Kauf mit dem Königin: Lungen Lungen, trachtete, welche
Pilsen W. Lungen in der Nacht Pilsen, welche ein Pilsen Lungen
Pilsen Lungen.

Den dritten Tag: Pilsen die Königin Lungen Pilsen Lungen
Lungenzeit, Lungenzeit dem Pilsen Lungen Lungen.

Pilsen Lungen
Lungen Lungen.

Den vierten Tag: Pilsen die Königin, in P. Pilsen
Lungenzeit dem Pilsen Lungen, nach der Lungenzeit Pilsen
Lungenzeit Lungenzeit Lungenzeit.

Den fünften Tag: Da Pilsen die Königin Lungen Lungen-
Lungen, da dann vor der Königin Lungen, in Lungen Lungen-
Lungenzeit, und oben Pilsen Lungen, Pilsen Lungen und Lungen
Lungenzeit und oben, in dem Pilsen Lungen, Pilsen Lungen
und Pilsen Lungenzeit Lungen Lungen.

Pilsen Lungen
Lungen Lungen.

Inno:
1645.
Büchlein ab-
krift.

Wartziges

Wie nun Ihre Liebheit die Dominin alhier best
Tage angesetzt hat, das man, das man sich an dem
Selbst, Inaxienburg, Thorn und Warschau.

Synodus zu
Thorn.

1645. Im Herbst: Dieß außwegung wegen gedachte
Religions gestung oder Synodus zu Thorn in Pommern
war. Da man nun wegen dieser fünf
Dinge, zu Danzig, alhier in Thorn, unter
andern mit war, Herr Johannes Hulsemann
s. s. Theol. Doctor et Professor zu Leipzig: In
Versammlung ward auß dem großen Saal der
Conferenz gehalten. Vollkommen über
die Königlichem Confession, darunter in
allen Sessionen, waren über alle 36 gehalten
worden, sie beschwerten und gefahren, wie
auch der Königl: Instruction zuwider, die
von dem Beywärtel einer Heufft gehalten an
Königlichen, Dardem gleich ^{an} dem Hofe, ^{an} dem Hofe,
der in der Königlichem Instruction nachfol-
dend Modus procedendi, nicht in dem besondern
nichts setzen und an demselben viel köstlichen
Angelegenung der Herrschaft gelassen, sondern
zu einer Beschäftigung verbundenen
Tag.

Beschichte.

SN 110:
1045.

Darzu, von dem Kön. Catholischen ruffen nicht
wunder. Was fasten die entlich alle Ihre besessenen
in ein christliches Instrument, auch in dem Berlin
Kriegsrecht und Recht der Könige in Polen, Litten
von und Preussen, so zu den Königen und Königinen
Confession sie bekanten, zu freyem Bedingnisse zu dem
Tag der Obrigkeit untergeordnet und dargelassen worden,
was die Dreyen, das geschicklich länger nicht zu
untergeordnet.

Imo 1646. Sind in Danzig: 2879. Kinder getauft,
465. Marx v. Hoffmann, auch 2948. Tag vor dem.

1646.

1646. Starb Hr. Daniel Jahn, war 12 Jahr Bürgermeister.

Königin Jung
in
Warschau.

1646. Im Januario. Minnen war die Königl. Douch
Ludovica Maria Longoyin von Martia und Nieder, 3.
weil von Warschau ist einem dort an kommen, das in
dem des Hof Hofes von Giesse, mit dem Königl. Jung
Königen, und Commandire der Königin derselben in
einer Königin Oration.

Im Winter weil von Warschau, waren 2. Jozetta
mit 12 Jahren, auf 72. groß geistig sehr verflucht.
Dreyen Abend und 3. Uhr, Langte die Königin in dem
König von, Deylichkeit von 12. Careten, und der Jungen Prinz
Carls Leib Compagnie.

Die Königin in dem Jozetta ein wenig.

Lehn.

D. n. no.
1646.

218.

Dantziger

Jennoes setzte sich die Königin, in die Königlich Polnische
Caract, welche im Einzug zu Dantzig gebracht wurde.
wurde wieder 8. Mal, mit dem neuen Silbernen
Cassinet, zu kommen.

Die Herren säublich setzen zu Hof, und sitzen in
folgender Ordnung zu Warschau an:

1. Der Fürst Radzivils Casuelm in grün Atlas gehalten.
2. 3. Königl. Compagnie Dragoner, in roter Liberij.
3. 9. Compagnie Königl. Infanterie, in roter Liberij.
4. 1. Compagnie Hussaren von 50. Pferdern, welche der Sta-
-rost Landkoronskij aufstellt.
5. 1. Compagnie Hussaren von 50. Pferdern welche Fürst Janus
Radzivil auf's prächtigste aufstellt.
6. Die Königl. Leibgarde von dem Hussarischen Regiment
in 150. Pferdern, mit Füssen und Tingen von Silber
Dress.
7. Die Polen: Leut auf dem Pferd, welche werden mit
Starosten, 96. Mann.
8. Castellan Sandomirskij, großsecretarisch Amblich.
9. Woywoda von Posen, Woywoda von Pzestitz.
10. Der Bischof Leucorien, der Bischof Chelmen, in dem
Bischof von Curantien in der mitte sitzen.
11. Der Prinz Carl, mit dem französischen Gesandten.
12. Woywoda von Pommeren, als der Königin Marschal.
13. Der Königin Carot, mit 24. Trabanten.

- 14. eine Compagnie Courassiers
- 15. das Feuertuch, und französische Feuertuchzimmer
in 40. Capellen.
- 16. Die feierliche Anrede der Königin
- 17. Eröffnung der Feiertage
- 18. Jubel der königlichen Artillerie.

Die Königin ließ die Königin wandeln in S. Johans Kirche
auf, worauf der König Herr war, der
der Herr Hof-Canzler Gsalmky nachfolgend die Kö-
nigin in lateinischer Sprache, Lamentation und
der Bischof von Orléans.

Dierauf ließ sich der König, die Königin und die Königin
in die Kirche gehen.

Als dies nachfolgend die Königin der Bischof von Orléans und
Lamentation, Lamentation wieder auf, und
die Königin.

Dierauf ließ sich der König und die Königin vor dem
Schwaben, aber die des Pontificatus von
König einrichten, mit folgenden Ceremonien.

Nachdem ward auf Te Deum Laudamus gesungen.
Dieses verfuhr sich Dierauf die Königin auf
die Königin, und wofür dem Königl. Banquet Log.

Die Königin ward vom Prinz Carl, mit dem
französischen Ambassadeur begleitet
den Königin alle Herren und Senatoren.

Königl. Erhebung.

37

Enno:
1646.
Königliches
Banquet.

220.

Dantziger

Bei der Tafel des die Königin in der welten, auß
der kriegten Landt der König, wußt dem Könige der
Frantz, wiesam wußt, der frantzösische Ambassadeur
bey wiesam der Tischsetz von Hosen.

Der Königin zum Einhan, auß die Madame de Que-
brian, bey deroselben der fähste Nunciüs, der
von der Venetianischer Gesandter.
An der Königin Tafel zur kriegten der König: Die
Paffen an der neuen Rittern der Tischsetz, an der
anderen Rittern, s. Looyowoden.

An der Langen Tafel zur kriegten der König: Tafel
Paffen auß. wiesam auß frantzösische frandien Zimmern,
abrig wiesam man vocalem als Instrumentalem Mü-
sicam, und war alles kriegt Lustig.

Moscoviter
Prasenta.

1646. Dantte der Großfürst in Moscau der König
Majestät dem Könige in Josen, wiesam frantz
sprung zu:

1. Eine große Menge kostbare Zobel.
2. Zwei Labradische Zobel.
3. Zwei Goldene Nischen, wiesam mit Rubinan,
die andere mit Türkischen überflüßig setzet.
4. Zwei hübsche Carabiner, wiesam sehr Reicht-
-lich zu sein istel waren, und
5. Ein Labradischer Daxodjar, im Reichen
besten in Josen.

Geschichte

DN No:
1646

1646. Im Februario: Perforete die Stadt Danzig dem König und der Königin zum Geschenk Kupferkaneel Pfeilspitze, Kestbaro, mit vielen Nebennum Statuen auf erst Vulcani, zweiseh Jesu Fontaine, mit unter- scheidbaren Canalen zum Erassen, und sieben ein liegen, dem König Fleunig, von Alarum Gold, von 1500. Tilden Ungarisch erasch.

Danziger Legeit
Präsident.

Die Stadt Gorn sandte einen Silbernen Pocal und darunter 1000 Ungarische Tilden: und

Erzherz.

Die Stadt Olbnig, schickte einen Silbernen Pocal, von 500. Ungarischen Tilden.

Abinger.

1646. Reiste der Papst, den König aus tausend Volntzen Kingen Casimirus zu einem Cardinal

1646. Im Augusto. War ein russischer Kaiser von unter- wasser und Continuirlich ob Olbnig, der Nacht nach 11. Uhr bis gegen Morgen, über Danzig, erlogten vom König Kampfen Gedankten nicht geschiedt Talle, In der Astring Talle ap. Alarum Toffenyozi. und unterbaucht.

Commissary

1646. Am 7. Decembis, Abmuth nach 5. Uhr, der Brand dem Fürstentum von Brandenburg, die Princessin Louisa in Holland Heilig Lügengel, wobei eine große Anzahl Feinzen, Feinereinen und Grätkämen sich verloren.

Fürstentum
Friedrich Wilhelm
Brandenburg.

Der Fürst war in Nacht schlief, mit Dieben

Wiz.

Inne:
1646
Fürstentum
Friedrichs:
Vogelzug

Witzen, und auch die Witzen mit Diamanten der
unseren Befehl, das man den Befehl kann an
man kann.

Die Prinzessin hat einen Taback von Sieber Stück,
und die Witzen überall Befehl, das man Kaufkraft
von 8. Ellen lang, und wird von O. Graften in
gelangen.

Der Prinzessin hat eine mit einer Krone von Dia-
manten und feinen Befehl.

Die Herren General haben von Straußen Horn Gold-
stücke, und die Fürstentum von Brandenburg, eine
jährliche Pension von 2000. Polnische Gulden,
die Zeit Haupt Lohn, Coblenz, der Herr von Für-
stentum an, die Prinzessin Stück, der Hesel, Krefz,
Kimmerich, und andere Stück zu restituieren, das
auf die jährliche Land zu geben, das da nicht in
der Güte, die Kaufkraft Stück Land, die
Dienstleistungen, und alle Kaufkraft Stück Land
werden kann, mit anderen mit dem Stück zu
sein Land zu verkaufen.

Fürst Casimir's
erläßt ein Bes-
cheid.

1646 am 19. December kam der König in Posen sein
Bruder, Fürst Casimir's, wurde 2. Jesuiten und dem
Obersten Butler, zu Wasser an, wurde sein Cardi-
nals Stuhl, von Wien zu sich nach dem, nach Personelle
zu sein ein wichtiger Person. /

Beliebte

Inno:
1647

Inno 1647. Sind in Dantzic: 2724. geboren, 458.
Franz Vossler, und 2685. Leyrabau.

1647. am 16. Juny. ward Ferdinandus. 4. od Ferdinand
Terzi Hof, zu Kaiser Ludwig, zum Ungarischen König gekrönt.

1647. im November. ward ein Kind des Kaisers von einem
Münch in ein Kind geboren, die Anna und Landt,
sowohl als alle Götternamen in England gesetzt.

Mitgelesen.

Inno 1648. Sind in Dantzic: 2479. geboren, 451.
Franz Vossler, und 2503. Leyrabau

1648.

1647. ward der Junge Leopold Prinz Carl, im 8. Jahr alt.

1648. 215. November. ward ein Sohn des Kaiser König
Vladislaus 4. in Polen, damit beiden Namen bei dem
Prinz Johannes Casimirus, und Carolus Ferdinandus,
haben gewesen das ist wegen der Kron und Succession,
der König aber schickte auf dem Leben dem Prinz Johann:
Casimirum zum Successore der Krone wegen der
Junger diesem die Kron cedirete.

Vladislaus 4.
gelesen.

Inno 1649. Sind in Dantzic: 2457. geboren, 317.
Franz Vossler, und 2878. Leyrabau.

1649.

1649. ward D. Nicolas Kax, war 9. Jahr im Turke,
Maister, undt gelesen.

1. Turke:
gelesen.

1649. am 15. Januay. wurden die Exequien, sowohl
der Begrabung des Abgeschieden Königs Vladislaus 4.
gehalten.

Anno:

1649.

Johann Casimir
König.

22A.

Dantziger

1649. Am 7. Januarius. Warauß, zwischen 10. und
und 12. Uhr zu Mittage, in der Dyloß Kirchn zu Cracou,
ward die Neue Königeige Crönung Johann Casimir
Deüchlichen Wolbrucht.

Den 8. Januarius. Cristliche dem Könige die Herren
Senatores der gemüßulichen Dyel, und die Stadt
Cracou Fürliche Ihn, wobei auch G. Koffman zu
Ritter geschlagen worden.

Den 9. Januarius. 1649. Ward dem Grobbrandt:
Abysfanden die Befolgung über das Land Kriß-
fan conferiret: und dann.

Den 10. May. 1649. Ist dem Königl. Kay. Rath
von Posen, Johannes Casimirus off Dispensa-
tion Fürliche Feiligkeit, Hr. J. C. Vladislai. 4.
als Fürliche natürlichen Bräut / vorgeordnet und
Küsterin / In derobehenden Wittib, Ludovica
Maria von Marua und Wiers, welche mit
Herrn Grafen Pann Vladislao, Anno 1646. im
Januario, Pöggel gefalt, In derobehenden
verheiratet.

Königliche
Beylager.

Königliche
decoliret.

1649. Im Martio. Ward mit der ordinar Hofgericht
Ziörung nach Dantzig, das das Parlament in England
Land, Herrn König Carolum Stuart, am 30. Januar
1649. in Winstan, zwischen 2. und 3. Uhr nach
Mittag.

Mit Hilfe, in Conden vor dem Residentz Wittthal, in
Przemysl die vier Tausend Personen, in dem
Teil das Haupt abgeflagen worden.

1649. Im Felio: Nach dem König Joannes Casimirus
Beylagen gehalten, Engaber sich ins Lager zu der Armee,
wider die Cosacken und Tartern, waren in allem vier
Tausend Tausend, dem der Cosacken 20000. und
der Tartern 10000. Die Polen aber nur 1000 Mann
stark waren.

Der König: ergriff: das Pforter und auszog der Pol-
den muß eifrig die Polen, und mercken, In dem sie
nicht allein gegen die Heiden, diese musterbeyse
kühn und edel war. diente wil des Leben und
Derben, werden, sondern auch alle in der Gefahr nicht,
Dienste in die in offnem Felde, mit dem
Dyem allwegem Zügen waren, und der
Heiden ein Land mußten, mit dem besten und
Künsten die sie wie auch mit andern Officieren,
Lohnen muß und die inged Exeritatz, und mit
dieser wenig mercken Tapferkeit, der großen macht
der Deutschen und Cosacken, eine große Fülle
widerstand geben.

Wegen der großen Menge der Tartern und Cosacken
aber, wurden die Polen in ein Lager sich zu versetzen
zu:

Q. Joan: Casim:
Zug zu Polde.

Inno.
1649.

günstig. Und obzwar die Kaiserliche Kayserl. 12. Aug.
voll 15. ungl. anstellen, und Ihr Kayser Casimirus
wundern. Sie sey allezeit Kayser abgepflegen.

Es ist berichtet worden, daß zwischen Ihr Kö-
niglichen Majestät von Johann Joann Casimiro und
dem Fürstlichen Deynen, ein Bündnis zu Trachtirien
gefangen, und in 24. Tausend Glückselig. geschloffen
wordt.

10000 Köhnen pflog
40000. Tartaren.

Denkwürdig ist die bey dem 10000 Mann 7. Tausend-
lang, eine Belagerung von 40000. Mann an der
Hand, und sein der Cosaken und Tartaren zu-
sammen 60000. über, der Köhnen aber nur
2000. nicht sey maistratfeld von Krankfeld und
Tungen geschloffen. Daren ist zwar mit dem Köhnen
Bündnis kommen, das die König nicht O. Longe länger
den anpflegen können.

Es wird aber vor diesem allezeit Glückselig
abgepflegen, und zwar in großer Zahl, und nicht
der Landt Inhabern vornehmlichen Krieges geschloffen,
dessen Kaiser dann nicht alleine zum Vortrittung
der Eren und Krieges Köhnen, sondern auch zu
der Landt und Zuhörung der ganzen Reichsland
geschloffen und unglücklich war.

Geschichte.

1650. Dinstag in Dantzic: 21. 23. getrafft, + 5. 6. Paar getrafft, und 28. 8. 9. Togaaban.

1650. am 7. März. Von dem 3. Herzog von Jülich, gegen geschlossener Kasse, zu Dantzic Decolliret.

3. münz ad Decolliret.

1650. am 10. Juny. Geburt der Königin von Polen, Ludovica Maria, mit männlich ist gebohren, eine Jünger-Princessin, ein Blocken in dem gebohren und das

König: Princessin
Johanna.

Wesich gebohren: Dergleichen ward in Dantzic in allen Ringen der Hofung, setzen, auf dem Tag fünf von Kinder ge, die, mit Zucht aus der Stadt Salve gegeben.

Den 15. Augusty. Ward in Anwesenheit der Königl. Rinder in solenniter celebrirt, wobei eine Lorena Musica gegeben, das Königl. Kind der Princessin Maria Anna Theresia genannt, und die Kaiserliche Kaiserin, eine Tochter der König. Franz Carl Ferdinand, und ihre Kaiserin in Frankfurt, einig, welcher Stelle sind Libanissen überaus hoch amage in, bey dem D. Haupt verordnet, zu dem Hofe eingeladen werden.

1650. am 29. September. Die Michaelis, ging aus Dantzic mit Johann und seinen überfeld, die sind in Dantzic, bey dem aber Sinter Zeynckbauern Correll, der Luygert. In ein Weser, der in der die zu Dantzic

Bettelmörder
bey
Dantzic.

In no.
16 50.

228.

Antziger,

Zudem unter alle die umbbrungen, wallen in die
Lohn; Nurek auß der Stadt sein socht, dainig die auß
Ihrer Stadt, und lang ein Koller mit einem Knüttel
in die Gängel, sefer das lag; Lufft zinnig, zinnig
in die ungerade Doleaten wais, und lündig ab an;
Wonnig d'heige Doleaten sefer mit der Gewinn mit,
gingen, diese had also, und boy dem Lutter eine
Hoffe befunden; was auß der selben Hoffe ein
ein Doleat pflid, dann auß dem walde, singe,
"Jan Klosser auf Troy; In ungering dem Lutter
und lottaten zu Lufft zu kommen, wais ab
von dem Doleaten sein d'überlich umbbrungen
wunden, und in die Knuff gebung, forner Exa-
miniret und dann waidenst weg abgepflid.

Sancktest.

1650. Im Monat November. ward in Antzig
einige gefessenen Feindes in Antzgeant, ein
Sanck Feind- und Sanckfest, in allen Kirchen
solenniter celebrirt.

Fübel Jabs
Dess.

1650. Im December. Lufft der Kaiser solenniter auß
Fübel Jabs, gab einigam P. Geist abmit über 250000
Kronen die Benediction, sefer von den Catholischen
in Antzig triumphirt wurde.

Beschichte

anno 1651. Sind in Dantzic: 22 83. getauft, 507. Kaar befreit, und 3457. Tysaben.

1651. am 10. Januar. - nach dem caplaucht. im Disput zu
Krafft; in der Jungem Princessen Cammer am Fürstlichen
inwendig. Man einen neuen Saal bauen und brinnen ließ,
weil die Tafel dinst, und Sonntag die Feste wurde gehalten,
da auch die Jungem Princessen Cammer, von
denen man auf die, da abends die Feste gehalten.

Brand.

1651. gieng die Königin von Polen mit Jungem Prinzen,
am 20. October nach, als am 29. Decembri.

anno 1652. Sind in Dantzic: 2370. getauft, 351. Kaar
getauft, und 3684. Tysaben.

1652.

1652. am 17. Aprilis. Haben die Reformirten in
Dantzic, einen großen Exort bekommen; davon
Herr der Calvinischen Lehre, selbige Lige, (wie?)
wider die Forderung, die gehaltenen, von dem
Könige Johann Casimiro, in Warschau datirt

Reformirten
Exort.

1652. Im December, ward ein großer Comet in Dantzic
gesehen, der seinen Gang wieder die Ordnung der
Himmlichen Leuchten, kühnlich durchschlug,
da auch die Dantzic, im November gesehen.

Comet.

1652. Ward ein Colloquium zu Cracau, in Gegenwart
von dem König gehalten, darob ward nicht
Namen.

DNW:
1652.

Zawadzkan zwala
Dawa, Contra
em König.

230.

Wantziger //

Magnum Zawadzki; facta sunt quod in idem die
König, auf die Posten in der Lüneburger See, von
Kaiser Maximilian, auf die alle die Könige mit
Kriegsgeldern auf Könige bringen, die Könige aber
ganz unter dem Namen von Königen. In dem Jahr
dieser Könige unter dem Namen von Königen
Lüneburger Respublicque zu stellen zu stellen.
Den andern Tag, intercedierten vor ihm alle Landesherrn, und
musste daher der perdoniret werden wolte, ein fünfziges Jahr.

1653.

Fest.

11010. gefestigt.

DNW: 1653. Dind in Wantzig: 1677. gebildet, 417. Jahr
gebildet, und wegen gewisser Ursachen fast, auf einige alle
Lüneburger 500. bis 600. reuiffen dahin zu führen, durch
alle in Wantzig 11010. gefestigt.

Jahr Kern.

1653. Im August. Festig zu Wantzig mit Ungewöhnlichem
Dann schon, der Jahr, Kern gemacht.

Heim mit Tartaren
und
Cosacken.

1653. Wandt zwischen Königlichem Kaiserthum in Lüneburg, und
emem Cosacken und Tartaren, der Lüneburger publicitet
in Wantzig, in allen Lüneburger Landesherrn gegangen,
und in Lüneburger Landesherrn gestrichelt, und durch
em Lüneburger mit sehr mässiger Festsetzung aufgeben
festigste Kämpfer.

Inno. 1654. Sind in Santsig; 2078. gelant, 454.
kaarykbaard, mit 2245. Bayrahen.

1654. Darben 2. Könige in Santsig, 1. der Sr. Constant,
ein Leber, war 1632. yungel, und 22 Jahr, der Friedrich
Fieder, war 1647. yungel und 7. Jahr im Könige in Santsig,
eigen brucke yungel.

2 Könige in
yungel.

1654. am 25. May. Erwardt der wergangendte ya
Santsig darben 2. Könige in Santsig, 1. der Sr. Constant,
Bugislau. 17. vung die Gierbran dambing istm ward
Dionysien abysandten, Santsig in der Gierbran dambing,
Krieg, da dann die Insignia Ducalia, als der
König in die Gierbran dambing, auf dem 17. May
Santsig einen Goldt Dambing aufzwey yungel, ein
Dambing dambing und die Gierbran dambing, ein
Dambing die die Letzte die Gierbran dambing; die
Bischoff dambing, als vung die Gierbran dambing ward
Santsig. ward durch der Gierbran dambing in die
Dambing yungel, aber die Gierbran dambing
Bischoff dambing, als der Gierbran dambing
Santsig die Gierbran, mit der Gierbran dambing
von Santsig.

Leber von
Dionysien
yungel.

Beschichte.

SNNO.

1655.

Zwischen Pohlen
und Janzig.

1655. Im Majo geschloffen worden von der Stadt
amtzug zwisch Adolob in der Crist in Stadt gegen ein,
einander, die waren ungenüßlicher gäßen, von fischen
viel fische, in id kochten Pfwängen, gabten Pfühben
und fischen, die sagten einander weyßhalt zu, auf die
indlich mit gassen geschrey zusammen die fische, und bedt
mit die fische fischen, die von den fischen verlagert, der
ab fischen, welcher nicht ablassen wolt, aufslagen, der
aber mit dem loy, lebendig gefangen ward.

1655. im Majo zog der Pfandische König Carolus Gu-
stavus, mit 20000. Mann an, die fische an, und der
Heilich war nicht Pabenta nicht, und der welt fischen
die 40000. Mann complet von dem.
Auf dem die Dindeln in Colo, fischen von König im Lager,
Commandante von fischen die General Major müller,
in die fische fischen fischen, wurde nicht waffen, die
er dann, an einem fische die fische fischen fischen
auf, fische nicht waffen, fische gefangen die,
nicht fischen.

Dieser König
zieht mit 20000.
Contra fischen.

Am diesem ort. Ran ein fischer Abführer das
manus Christoph Przymiski zu dem König von
Pohlen in dem Lager, die er dann im Lager
sein.

D. No.
1655.

Przyienskondade
mit dem
König.

Einob. Königs sein Gutes zu sein, aber das:
Zu vernemen, was die Waisens were, nicht nur mit dem
Ist in Vorkom, so nicht selbst I. und weder auf dem, oder gar
ihren Affection, oder E. auf sperantz große Dage zu finden,
oder aber I. große zu und diesen zu zeigen, gegeben sein;

Das I. Erlangende, geacht. sein König nicht, das der König von
Rhein, als ein sehr Mitleidiger der einen Zorn wider ihn hätte:
Zum. 2. hätte er sich nicht mislieden, das nicht so großmüthiger
König, und Königshumbt willen, diesen Krieg an zu fangen, und
wenn er wenig in Vorkom finden würde, maasam der Vorkom
Königshumbt im Vorkom und Vorkom zu sein:

Wäre also I. nach übrig, das diese Ihr König: macht: von
diesem diesen Krieg, und Ihr nicht diesen zu Erlangen,
angefangen.

Wann nun diesen also, hätten die zu diesen, Ihr. R. M.
nicht nur noch nicht diesen und Vorkom zu fangen,
und diesen Krieg, welcher Vorkom nicht zu Erlangen, auf diesen
R. M. zu Erlangen, nicht diesen zu destruieren.

Wäre also Ihr R. M. der Meinung, die ganze Welt
zu occupieren, und diese Nationen unter einem
-gierung zu vereinigen, so wollen sie doch nicht selbst
bedenken, was das sehr große Mühe und Widerstand-
lichkeit der sich auf die Nationen zu sein, maasam diese
Nationen einander, sowohl in der Religion, als
Hause, Residenz und diesen, auf Gemüthen
und

Beichte

235.

SN NO:
1655.

und Legibus gantz unähnlich und ungleich sind.
Weshalb, weil die Vorfahre nicht von großer Inger-
antz, mit dieser Franckischen, bey Contentionen
zu geben, wie man es selber begreift, Ihre Königlich
Majestät wolten nicht allein also substituiren,
sondern uns gar von dem Reym absetzen:

Die Dreyer von dieser Oration was:

Pacem petimus,
Bellum deprecamur,
Satisfactionem omnem promittimus,
saltem gradum sistat,
Nec ulterius debeat in vestrum Exercitium:

Der König von Schweden gab zu dem Zweck
das ihm sehr befremdet, das man jetzt erst die Ur-
sache, warum er in Schweden gekommen, frage; da
er doch schon längst der ganzen Welt kund gethan hat,
und die Ursache weil er so weit käme, die Herr zu haben,
und seinen Erbprinzen König in Schweden selber zu
kronen.

1655. Im Augusto. kaufte die Schweden die Stadt
und ließ Mansfeld per Accord ein, und ließ ihn Obrist
werden also zum Commendanten.

Mansfeld geht über
an
die Schweden.

anno:
1655.

halbpfundt dem
Könige V. Ruffen
200000. Thaler.

1655. Übermuth war Kall von Rom unter Alexan-
der des 7. von Könige Joann Casimiro nach Joseph
einig Luffel, 200000. Thaler, bey dem Hofe Dantziger
Königs, und vorstrang mit wogende Zinfanden.

1655. Der Fürst von Brandenburg, ging mit
8000. Mann Dantziger woby, wandte sich gegen Marlen,
wunder und fastada uel der posten.

Festung von
Land Kain Pan.

Das Land Preußen, liegt Nordwärts am Baltischen
Meer, ist 50. Meilen weit von Pommern der Grenz
mit der Krone an, bis an die Dänische, gegen Osten
Grenz mit Litauen, mit Preußen mit Danzig, in
Krone schiedet die Krone von Pommern.

Zeitiges Tages vordere in der Könige, und die
Brandenburgische Teil untergeben; und diese die
der Preußen genannt, vor in Königsberg die Hauptstadt
Dantziger vor Ober Preußen genannt, vor immer 170 Dantziger
die Hauptstadt;

Der Staat des Landes Oberpreußen

ist wie folgt:

- 14. Könige: Einkünfte.
- 2. Bischöfe in Preußen und Culm.
- 3. Vogtweiden, in Culm, Danzig, und Pommern.
- 3. Castellane, des in Culm, Dantziger und Preußen.

Danzig

Oberpreußen
Stadt.

Dann.

- 3. Vnter Commuror, ein
- 3. Städt, Sontzig, Zorn und Fberg, und
- 18. Starossen oder Druhtbrütze . /

1655. Der Schwedische General Siglas eroberte Landob-
ron, ein Stort ober, 5. Meil von Cracaw.

1655. Comder Landgraf Priderios, der Schwedische König
König, in Follen von Postin' war in der Schwedische
Krieges fochts als Commendant von den Follen mit Liff
Kommand war / auch ist und was er in den jungen,
sichliche einen Trompeter und Secretarium waren,
in aber kommen nicht wieder, darauf viele er selbst
er war die Stadt von dem Ffolzbanen, da er nicht er
erlassen, nicht in der Stadt Niederungung;

Befchluss
von Landgraf

Diese That wurde bald erzehlet, in dem die Schweden
Purschung durch kamen, die Stadt wieder ein war-
man, und viel war in Niederungung:

Ein Geistlicher Mann, welcher ein rechter Mörder
war, wurde gefangen, ob er sich löse That in seinem
Gedanken und geben Gold aus erkrank worden heute,
Tage dreißigsten Ja, er wurde nicht, darauf wurde
er von dem Papst gefangen, der Todheit der Gasden zu
Posten liegen Teils.

Es

Snno:

1655.

Bezeichnet vom
Lohn Kasten.

Ich kann aber nicht anders beschreiben, als dass ich das, was ich
salvo honore (er)stlich sein Membrum ab, Zerstörung
großes Loß in die Hand, und nicht daß das Holz aus dem Lichte
heraus. Wenn man den Zerstörung aus dem Lichte
nicht aufgeben für die Justiz Kommiss, und 40. Jern.
Kerlen mit so ausweisen wollten, würden von 30. Kisten
den Hindernis gewinnen. P. S. Pag: 727.

Declarationes
des Amielinskij
und
Ragotzker.

1655. Weiler Kosack General Amielinskij, mit seiner
maist des Russisch Kommando, als Herr der beschriebenen
König mit Pfanden zu Ihm, und zu vor ihm, was man
sichigen Ihn zu vor ihm zu sein:

Amielinskij beschrieb an den König und zu vor ihm, was man
Ihn zu sein, mit seiner Armee werden sein, in der Hand sein
zu Ihm R. d. d. Diensten sein:

Ich habe die Ehre das Pfanden, was es das beschriebene
König zu sein, und es dabei die beschriebene Pfanden geben:

Oben solche Erklärung brought mich nicht anders Abgesandter
von dem Fürsten Ragotzky aus die beschriebenen Pfanden
des Königs sein.

Das bedm die Pfanden sein, und es ist die Pfanden aus dem
Licht zu sein, was man sich selbst nicht vor Cracau, aber
des General Stephans Czarnetzky und des Obersten
Moltz resolvirten sich zu widerstehen, und so man das
heraus. Jedoch aber die willens die können sich
zu sein.

Inno:
16. 55.
Cracau geht
über an die
Disputation.

Wissenschaften, müßten für sich per Accord eingehen, und
am 9. Octobris mit dem Herrn abziehen.

Der Accord besteht in folgenden Punkten.

Der Rom. Catholischen Religion Freyheit und Übung,
und das öffentliche Exercitium in der Stadt Cracau socht un-
vermehrt; der Schulen und anderer Rinsen, Collegia, Co-
lor, Conventa, und Hospitien, daß alle Mannes und
Weibes Personen, ungeschminkt, sey vor Einschränkung,
und Ansehen, an Gütern und Personen, Verban-
dung oder einige Befreyung und Verweigerung ge-
wöhnlich verban, sey das dieselbe freundlich, warm und ge-
wöhnlich, gegen R. M. in Disputation sey verhalten, wie
erhalten Befreyung und Stadt, nicht freundschaftlich
man, Vergewandten sey das Dingen gehalten, daß die
Gemeinen Tribun und Contributiones von Herrn
Kaiserlichen Gütern, nicht in mehr als von anderen
Machern vorkommen der anderen Wege, d. h. d. h.
pro rata mit abhalten.

Die Schloßofficire und der Adel so sich in der Stadt
befinden, solten bey der Freyheit, Herr Person als Güter,
man, Ansehen, und Ehren auf gewöhnen, sey das die sich
freundlich und warm, gegen König: Maylt man Disputation
sich verhalten sollen.

E.

3.

Das die ungewissen wieder Königl. Macht in dieser
von, nicht Bündelisch vorzunehmen, auch die Befehle,
und plünderung der Kaiserlichen Leibe unterhalten,
nicht verlassen Bischof Lincolnsen. Nach dem
Lairt der Kaiser sein Juan fortig zu er andern
was die erdten; das so sein R. M. in Kofeln
die sonder nicht begreife, die ist dem Königl.
Macht; in diesem offeriren solten.

Die Kaiserliche so auß dem Woywodschaften zu dieser
Befehlung Königl. Macht, müßten so weit sie unter
in dieser Königl. Macht, das das die selbst die
Leben, auch er lader R. M. von diesem nicht
Bündelisch vorzunehmen solten.

Alle Königl. Sold. Officierer und Soldaten,
müßten zu dem Königl. fortig abziehen, ob solten
dem Kaiser und ein Exorzator zu dieser an gelat,
nicht gegeben werden.

Alle Böden, Herden, und Bagagi, so dem
Dolch zu gewisig, müßten fortig abgezogen, und
an gewis anset, von dem diesem vorkom
Togelicht werden.

7.

8.

9.

Brno.

1655. No.

Accord von

Cracow.

242.

Dantziger.

Die Befangenen Londonseite, sollten nicht frey
hüß gehalten; Die Moscoviter aber, so man den
hoffen gefangen, Hoer R. in Schweden über
geben werden.

11. Das Königl. Poln. Archiv, Landtlich und Amtlich
auf alle Register und Briefen, auf alle Königl.
Regalien und Documenten, sollen ausgelegt, in
der Königl. Deput. Commissarien Hände gelieft
werden, so in ein alle Besitzt, Munition, Proviant,
mit aller Kriegsvorsicherung, widergelegt, zu nicht ge-
lassen, und nicht, als was dem Gouverneur, Offi-
-ciern und Raths, eigentümlich zugehör, in ihre
Hände zu kommen; auf der wegen, und damit nicht sein

12. alle Miren, Paten und andere Befehle an gelogt,
wirdt der Gouverneur unspuliche Briefe
stellen; Irkündigen nicht den Frey sein
Landt einse Records Exemplaria und
von dem Feld Marschall, und den Königl. Gouver-
neur unterschrieben und besigelt von Cracow.

Dermitte einse zehntausen Records, zogen an
der Garnison in 3000. Mann, mit fünf hundert
man, 12. Stück Besitzt, 20. Thonnen Pulver, und
mit

Beichte.

Anno: 1655.

ius große Menge Bagagi Kaupf: Im Disch und
in der Stadt sind in g. Metallene Hütle, und viel
von Archiv, und ein großer von Mobilien gefunden.

1655. Witten der König von Polen in einem Brief
auf dem König war, daß er geben sich die Quar-
tierre und Conditionen an dem Disch: König, und con-
jungirten sich die Cracow, in 13000. zu dem Disch an.

13000. Quartierre
geben sich an
Disch an.

1655. am 11. December. Liebt der König von Disch an, der
Cracow zu dem Commando, in Warschau einzug,
kamen die Kaiserliche Leuten mit 4000. Mann Leuten,
die an dem gefangen, was die Disch an, geben sich die
recht, das die dem König geben werden:

Carolus Gustavus
zieht ein in
Warschau.

Der Kaiserliche König mit einem kleinen Disch,
mit 6000. Leuten geben; Die Disch an,
künstlichen die Kaiserlichen von dem Disch an, und nicht an,
der n. die Disch an die Kaiserlichen / die Kaiserliche
an, nicht an die Disch an: Divat Rex.

Die Disch an: Die Disch an: Die Disch an: Die Disch an: Die Disch an:
2. Disch an: Die Disch an: Die Disch an: Die Disch an: Die Disch an:
nicht, und geben sich die Disch an: Die Disch an: Die Disch an:
zum Mediator und Interponenden an.

Disch an: Die Disch an:
Disch an: Die Disch an:

In no:
1655.

Thorn gegeben
an die
Schwaben.

1655. Im December. Ergab sich unumwunden die
Stadt Thorn in Preußen, an den König in Schweden,
so daß der Stadt, Zug zum Könige nach Thorn aus-
gegangen, nicht leicht dinsten solenniter ein, der
ganze Saal kühler Herr R. M. die Stadt.
Unter vornehmem Einzug, ward auf 80. Thronen,
2. mal Salve gegeben, geschickte beim Einzug,
warnte sich Herr R. M. zur Rechten, und hinter der
Königlichen, nach beidem wurden die anst. Kaiserliche
geführet, nicht aber nicht die Reiter, nicht allein
tractiret, sondern auch Königen regaliret.
Drey Regimenter Schwaben marchirten in die Stadt,
inzwischen die helle Besatzung, und der General
Major Mardosfeld zum Commandanten dinsten
gelassen wurde.

Schwaben vor
Königsberg.

1655. Die Schwaben züngen in Preußen immer weiter,
nicht weil sie die Tractiren, zu dem Könige
und dem Fürstentum von Brandenburg, gleich an-
listen, und kommen die Schwaben vor Königsberg.
Der König gab die Last mit 12000. Thaler Wein und
solche Däcke getrocknet, in Aufwartung nicht zu lassen.

König kahl
in Liegardi ab.

Der König von Polen, der sich nicht zu dem König
Zug nicht allein seiner Bestimmung sich auch ein, sondern er
wollt auch sein Liegardi ab.

Beichte.

245.

INNO:

1655.

Abing selbst über.

1655. Im December: Dreyßig fünf die Stadt Abing
an den König in Hispanien per Lieder, wann der
verweynden Tag. Der König N. von Hispanien da,
selbst in Person einzog, und den Grafen Gal-
ral Lieutenant von der Ginde zum Commandanten
daselbst bestellte an.

INNO 1656. Sind in Danzig, 2410. gebauet, 477.
Kor. Löffel, und 3187. Cognac.

1656.

1656. Im Januarij. Die der Magistrat der Stadt Danzig,
alle der, die der Stadt gelegen, in Grundstücken,
die Trüger zu nichte sein lassen Cognac, die
dann mit Pfandwärtzen, Droschken und Pacht,
jungeln und lösen waren.

Danziger Vor-
stände alle ab-
gehandelt.

Der Nobil, Ring ward zu erst angezündet, darmit
auf der andern Seite, nicht Gefolge. Gebiet, die Haus
Ringe und Kloster der Teratrum Misericordia, die
salvatoris Ringe an der Raden gelegen, sind so fortan
die ganze Dredlauffe daselbst Dredlauffen des
aus Dredlauff.

Es ward mit dem Anfang mit Dredlauff gemacht, die
der der Jesuiten, Ringe, welche dieser Stadt Danzig
Jesuiten, mit viel Krüben und Soldaten, die der
Ringe, die sind, und war ein groß, so diese Ringe an-
gehandelt ward, weil es die Patres mit andern zum geword.

Inno:
1656.

1656

246.

Wartziges

Hiermit ging auch der Stadt Kibitz, Lust und auch,
und. Jakob Rogan im Brauch der St.

Man wünschte auch dem Holz anbergs und Kibitz.

Friedrich Ruff
und
Niedertrübsung.

1656. Vermittelt von Ruffen dem Kriegszug,
erob. Graf Eric Oxensterns Excellenz Johan Ludvig
-han, gelimpflichen und gültlichen Persuasiones und
ertrug sich zwischen R. de. in Schweden, und Herr Graf
Ox. in Br. Friedrichs Wilhelm, sondern alsdann auch
kommende, zum geringsten Ende gebracht, da denn
alle d. d. abgehandelte Punkte mit keiner Minderung,
und von oben voll gemacht werden Johan Ludvig an-
-trug haben und besiegelt werden.

Ob nun der Herr Kriegszugler von Königsberg abzieht,
wird er von Fürstlichen und neuen jungen Lieben
Service Loring bestanden hat.

Maßen denn auch der General
Rammberg von Herr C. M. von Schweden,
mit seiner Ruffen Schweden Ruffen
wird.

Der Fürst nahm sich vor auch seine zum Krieg
von Schweden zu sein, ihn zu verlassen, und mit Herr
Ruffen in gutem Vertrauen zu verlassen, zu

von

Dann auch er dann seine Leib, Wardi mit Kaiser
liberog, auch abliefe seine Band Hoda, dann Könige zu
wachsen die an, auch / Kaffir an leben.

Diese Zusammenkunft geschah in der Stadt Barthesheim,
7 Meilen von Königsberg, und 2 von Dirschau.
So ward der König verurtheilt, das der Graf sich
auf ein halbes Meil zu versetzen, zog er an seinem mit
2000 Mann, und abliefe, Zunder commandirten
Resquadern mit 1/4 Meil auszog.

Die die in der Dagequaten, ward auch 30. Zier zu
binderlich gehalten Groban Dürkan, und von der Solda,
desca nach indere Selven gegeben.

Diermit schickte sich diese beide die Trücker, mit einander nach
Konten sein, Zierlast gab ob zwischen ihnen, nach gültigen
Tractamenten, von freundliche Unterred, so, das die sie
in gültigen Friede und König leidender valet geben.

Der König gab sich seiner Armee wieder auf dem
Lag auf dem Hain und Baulanda, nach dem
Mische, davon.

Die Stadt Dantzig resolvirte sich auch zu dem
E. M. von Polan always getreu zu verbleiben, so viel,
dann die eine alle, was der Stadt liegende vorstehet,
mit sich nach St. Schickens Grund, aber von
Zünden und vorber unan leben.

Conjunctio
König v. Dirschau
und
Graf v. Barnd.

Danziger
Trenn.

anno
1656.
Desarmierung der
Schweden in Ost
Preußen.

248.

Dantziger

1656. Zwischen Eracari und Warschani ander Weiszel
beim Ort Colosowitz, kamen die Schweden und Polen
an einander; Da dieser Vertrag Anfang des Königs von
Schweden Herzogin Hedwig Sophie Tochter, mit
dem Herzog von Brandenburg, und die Kaiserin Elisabeth von
Russland. Nach dem kam Desarmierung des Polen
Krieg an die Schweden Seite.

Darauf wandten sich die Schweden nach Lublin, fanden
das Bündnis stark, und forderten 30000 Gulden
zur Raison.

Von Lublin gingen die Schweden nach Danzig,
Lemberg und nahmen daselbst ein.

Da sagten sich auch die Könige von Schweden
Dänemark, Preussen, Dänemark, Mecklenburg und andere.

Moscovites
Präsenten an
an den
Schwed: König.

Von Dänemark aber, die Könige der Könige von Schweden,
Dänemark abhandeln an den Kaiserlichen in
der Moskau. Demnach haben sich alle

der Kaiserlichen Kaiserlichen Audienz.

Die ersten Absicht aber, gab es ihnen folgende
Präsenten mit, welche dem Könige von
Schweden zu überliefern. Des

1. Eine große Menge über einander folgende Confecten
Kuchen.
2. Viel gebrühtes Vieh und sonstiges Arbeit.

3. Dime über aller maassen köstlichen Süßwaren -
- beittete Vilbonus Flobi.

4. Drey große verzuckerte Biscuits und
Süßbrot.

5. Drey Dutzend Vilbonus Confect Pasten.

6. Zwölf köstliche Vilbonus Lingsbor, und andere
Kartoffeln mehr.

Die Besonderen waren, Herr Baron, König's Rats,
und Legate Herr Bielke, Herr Generalmajor
und Land Rats Alexander von Eptan, und Herr
Land Rats und Burggraf zu Narva Herr Philipp
von Arnsteinian.

1650. Wie es den Dänen diese Zeit sehr glückte,
darauf sie der König von Polen, stark zum Carle,
ihm und seinen Leuten, was er ihm dann der
Königreichs Pierey Cham, und andere gute
Verantwortung geben.

Inzwischen hatte der Schwedische Obrigkeitnant Rutger von
Lefschuberg, wieder die zusammen rottete Polen:
Gemeinde, eine glückliche Rencontre.

Nach seiner Tode der Polen: Armada General Czars,
netzki, mit dem Schweden ein zweifaches Treffen,
war in den Schweden bey 1000. gab Leben sein.

Polen: König August
Luffe.

Schwed: Victoria

Polen: Victoria.

Inno:
1656.
Przemyst waschd
sich das Jahr

Die Stadt Przemyst hat den davor liegenden Dü-
glassischen Weichseln Tagstern einanderstand, und kanten
die nicht nur bekommen.

Stratagemata
Contra
die Kossaken.

Die Stadt und Bischof Sandomiers haben die Befehle
Jung, was aber die Kossaken davor kamen, vertriebe
sich der Commandant auf Bischof, da zunächst die
Kossaken abließ Häuser, beim Bischof an, wodurch die
ganze Stadt verbrannt: Der Befehls Commandant
bekam order auf Bischof zu verlassen und ins Lager
zu ziehen, weilten er aber noch viel vertragen für
die sie alle, und es nicht fortbringen konnte, das Bischof
es in ein gewalt, und legte ein Stück dabei, sie in ein
kleinen Stünde auf Kossaken zu ziehen konnte, und was
die sie mit viel Gefährten, als was ein große Gefahr
warin, was er nicht konnte und über die Befehle,
die Kossaken aber auf dem Bischof waren, eroberte die
Stadt und vor großen Feindern, ging das Kossaken
und sie alle über den Feind.

Lissa abgebrannt.

In der Polen: Lissa Lagan 300. Befehle, die Kossaken kamen
was und zunächst die Befehle an, gingen zunächst und
Häuser zu bekommen.
Das aber die Befehle kein success zu lassen, gingen die
und die meisten Befehle mit dem Bischof.
Am anderen Tag kamen die Kossaken wieder, plünderten
alles ab, was auf der Stadt die die Stadt in den Brand.

Beichte 251.

1656. Der diese Zeit auß der Vestung Kützig Commandant
wird gefänglich nach Dantzig geschickt, weilten es nicht
den Schweden correspondiren wolte.

1656. Wegen der Dantziger Bekündigen Treue, so die
König Könige einseitig durch den König der Könige
Krieg zum eigentümlich wird, die Stadt und Vestung
Kützig, durch den Schweden ganzem Starostey, einseitig
die Stadt Dantzig, und alles was die den Schweden in
Krieg, einseitig abzusperren würden, zu Kützig, einseitig
auf die Stadt, und eigentümlich zu Dantzig; die
König die Intresse der von Dantzig Dantzig, einseitig
an der Kützig Commandant gegeben.

1656. den 26. Aprilis. Kom die Königin auß
Dantzig, in der Pillau an, und ließ den Königlich
Königlichen / den die am 24. November. 1655.
Königlichen / zu Dantzig, die von der Königin
Königlichen / anfangen einseitig tractiert.

Von der Pillau ließ die Königin, wider den Schweden
Königlichen / durch den Königlich / im
Königlichen / was Kützig, was die Königin der
König von Dantzig auß, mit einem großen Comitat
auf ein Tag.

1656.
Kützig Commandant
in Kützig

Dantziger
Recompans.

Dantziger
Königin
in
Pillau.

Inno:
1656.

Entföhr: Grifflig,
worden
abgeschafft.

1656. Weil die Geistlichen in Cracui nebst dem
Kastl in Verdacht waren, die Schweden zu überfallen, ließ
General Major Knautz diesen Kasten mit 1200 Mann
auf die Tortür bringen, worüber einer starb, der andre
decollirt ward, die übrigen aber alle hingerichtet
von Cracui abgeschafft wurden.

Ein Jahr nach alle Jesuiten, mit einem Hof-Plünder
abgeschafft aus der Stadt. Von abgeschafft sind auch
Lutherische abgeschafft worden.

Schweden
manch Bräute.

1650. Wie die Königin von Polen zu Paris wegen
angefodert ließ, in der Meinung, weil ob unvorsich der Schweden
wenn Salber, keine Gefahr mehr hätte, selbige nach Leo-
polds nachgelassen zu lassen, worüber die Schweden nach
vermutheter Bündtschaft sich setzten, ward die Ge-
-voy wieder, die Büller, nebst dem General
Czar netz kein Brauflin, welche sich nicht ge-
-winge diesen bößlich Letzo, bringen die zu Era-
-can ein.

Fahrt: Siehe den
König v. Polen
50000. Cronen.

1656. Der Kaiser Alexander. der 7. schickte aber-
-mals dem Könige von Polen Johann Casimiro,
50000. Cronen, für selbigen, wegen politischer
Prinzipal zu Adrianen.

Beobacht. 253.

1656. Diese Zeit lagen vor Dantzick arzt der
Hinda vor anker, die Holländer mit 41. Schiffen,
und auf die Commercien und Handel in yare
ihren faren lauff haben seten.

1656. im August 10. ward arzt der Minderstadt ein
Kind von einer Däpferin geboren, auf Lette und
Lise 4. Jahre, Franke aufen Lauch, nicht gut,
solch Ley garwachsen, ward 3. Tage alt und starb.

1656. Die sollen siehlan die Residentz Warschau
Hooquid, haben unterschrieben Dingen, und siehlan
sich wol darz, weil es uns den Schweden an Müni-
che samungel wech; die Ding siehlan kein an sie-
weis in Dantzick haben, bescheid besunder Accord
beiebet: usubling:

1. Dantzick sigen abziehen, alle Dese und Ländinge Offici-
zer auch alle geborene Schwedische werker, die
sollen über seten der verbleiben.

2. Nay unterschreibung des Accords seten den Ley

3. Dese der Stadt, nay auf Dese eröffnet worden;
Ley müssen die Schweden auf 3. Tag in der Stadt
verbleiben.

3. Dantzick seten die alluding nay Prinzipalier ab-
ziehen, und mit 200. Poln. Knuten die Dese
nay Loran conveyed werden.

INNO.

1656.

Holländer Absi-
sthan der
Dantzickan-

Mißgünst.

Wartschau geht
über
an Polen.

Inno:

254.

Dantziger

- 1650.4. Alle Bücher und Cantoren sollen in der Stadt verbleiben.
5. Die Exoniken sollen zu letzter Verfügung sein.
Ersatzgeld. 6. Ein einziges Abgabepfand an Dantz, das nicht sol-
chem Prætor & keine anderen Güter.
7. Alle Güter so die Defendan halten, müssen mit Anstimmung
man, die Ringen Güter und Zinsen aber so genau
Pindorlasten werden.
8. Das Defendts füranrecht soll auf die Condition mit
außgehen, das der Lord General mitzubringen, wie er
verhoffen, sagyan das von den Defendan etwas
verpflichtet sein. füran Zinsen frei macht.
9. Alle in die Bibliotheca gehörige Bücher sollen wieder
abgegeben werden.
10. Die Defendan, so Zinsen verfordern, sollen richtig bezahlet
werden.
11. Die Befehle in der Stadt frei gelassen.
12. Die Stadt ohne Zinslast, mit allem untergeordneten
übergeben geben.
13. Alle Anstimmungen innerhalb 4 Wochen abwas wieder
Fehlenszeit vertieren nicht zugelassen werden.
14. Herrliche das Accordes zusammen in 100 Mann.
Welche dann wunderbar einig kommen, dann von Dantz
2. Teil von was für was, ging die Polen Convoy von
Husen, und ließ sie alle in, die letzten sich die Defendan
in Kasse über die weisheit, und ging an der anderen Seite
nach Thorn zu.

Die

Geschichte

255.

Dr. No. 1656. Santsig.

Die Dantziger Linien ... Dank ...

Der ... General Douglas ...

Gen: Douglas ...

Die ...

Die ...

Der ...

Der ...

Der ...

Dr.

anno:
1656.

Im Jahr in Kasan das König 40000. Mann
Kasani: Worin die so fort das König Johann
Casimier Jaget umbbringen, Verhuten dem
das Jaget also fort auf zu beschreiben müßte.

Die Schänder
Zwischen Dantziger
D. 1656.

1656. Reihen in Ungelländer in Dantziger für zu
Kaiser militärischen Contributionen Kasan machen
sind sie nun Herr Kasan. Probetors Befehl, nicht
Herr für sich Kasan; aber nicht Kasan
in Kasan. Dantziger für zu Kasan
Die Kasan nun Elbins.

Die Kasan
Kasani und
Kasani

1656. Im Julio. Die Kasan ein Kasan mit dem
Kasani Herr Kasan, in Kasan Kasan
Kasani in Kasan, nachdem die Kasan über die Kasan
in die Kasan, gleichwohl das Kasan Kasan

| | |
|-----------------|-----------------------------|
| Der Kasan waren | 90000. |
| Der Kasan | 40000. |
| | <hr/> |
| | 130000 Mann. |
| | Kasani sind geblieben 4000. |

Contra = Part.

| | |
|-----------------|--------|
| Der Kasan waren | 20000. |
| Der Kasan | 10000. |

Kasani sind geblieben
700. Mann.

Der

Beichte.

BRNO:
1056.

Der Kronaußburgische General Major Lammberg,
der sich bey dem Treffen zu Glatz mit Cavallerie person-
liche, wandt von Dürk ins Lincko sein gaffelnd,
bey aber nicht tödtlich.

Der folnische General Stephanus Karnetzky, sein: Leutnant
verargete sich Krolig, indem er 1500. Menschen,
Brennstoffe in der Wälder an sich gantz an, und
Austheilung darinnen machte, und viel gefangen, was er.
Er rücherte gegen die bey dem Schwedischen General
Major Knorrich mit 1000. Mann.

Dargegen Chargirten die Kronaußburgische Jan Kuter, Kronaußburgische
Victoria
Lies Baron auß Litauen Waszensky, und Robertay,
aus dem Kloster Prement, auß dem Bisthum Prement.

Die Tartarischen Volcker haben im Jahr 1705
mit Gewalt und Raub verschiedene Befanden, wiewohl
aber von dem Fürst Kronaußburgisch ex Jure talio,
als wieder bezahlet.

1056. Der König von Polen, demüthigte sich der
König Louis XIV mit dem, ließ Joseph über er gab
sich nicht Discretion, auß die 2. Bünde König und
Kaiser, in weichen er, 2. der Fürst von Anhalt
aus Commando fuhrte; so vordurch Conitz von
den Schweden wieder eingezogen.

Düne
1656.
Danziger Tractir:
in
Holländer.

258.

Danziger,

1656. Auf D. J. Zoonweiser Rath der Stadt Danzig,
in der Stadt über vom Hofen Hof, ein ganze Heilung
Admiralität Loxey Tractiren, zuoberst 15. Salter
mit grobem Besatz, Fackel mit zwei faher Lösung
gefasst, davon mit 3. Fackel, 3. Corporal, fackel
Jardamen 24. Mann mit Mäskuban durchschick.

Erst Königs
Abreise.

1656. Am 24. September. Preis auf Bremen, sich
dazu am 1. October 2. Jahr eben würde / also ist
Herr Legation Excellenz, Herr General, Curt
Geistert Kraft von Königsmarkt, mit fackelung
langste ordere Herr König: Ernst. von Schweden,
von Stadt von Weismar, nach fackel in Königs
Touren mit andern Verfassung fackel.

Wie man Herr Legation Excellenz am 11. October
von Weimar mit einig Befehl die Kunde erwidert
mit // nach in der Stadt luffen, fackel ein fackel
von 40. Lasten, mit Oberprocurator Weimar, mit
2. Compagnien Schwedischer Wecker bey der fackel
fackel, nach Ober, nach unter Officieren, mit
2. fackel ein 16. zu beiden Compagnien fackel
weiser Wecker dann nach der fackel zu beiden
fackel fackel fackel.

S n n o:
10 50.

200.

Dantziger //

Dantziger Gallionen, mit geringen Besatzungen,
und abgelaufenen Schiffsbesatzungen, flüchtig abgezogen,
und nach ungesichertem Dage mit einem einzigen
Schiff, welches ihnen ein so großes Glück, und gedachte
Dinge, welches dem Landen Gallionen, in einem kleinen
Tag nach dem Generalen Dage gelangte, mit
zwar aben, als der Herr Kraft, zu Anfang. und
wie seine Freyheit, in dem Dage letzten Tag, mit
sich selbst übernahm besetzt.

Wie nun nach dem Kraften Dage, der
Dantziger Völkern am ersten aufgeführt wurden, der
militäre in Bezug auf dem Herrn Kraften an, als
man über sich, das es unmöglich war. In
denken zu tun und zu Tage zu kommen, nach
gleichem Befehl an die Dantziger zu tun, welches
auch also hat im letzten Dage fast gelogen und
darum nicht nur sondern der Dantziger, der
Königlichen Befehl abgeben, und ein gutes
Hill befreit, von dem Dantziger über die
Dantziger besetzt zu werden.

Wie nun der Herr General Kraft Königlich Befehl
auf sie über nimmt, dazu einen Dage. und

haben.

Beichte

Z. 68.

SN No.

1056.

Quart Königs
gefangen.

rober Befehl viel Soldaten zugefügt, und ihm in Leben
 das was dazumal wurde, schickte er sie, und begabte
 sich in das Quartier, so man ihm noch nicht den
 Einigung ab, ward also zur weisheit Kunde ringe-
 nung, in weiser K. pfung & Graß von Königsbruck, wenn
 besten Winter und Commendanten voll anbringen,
 in der aber wartend in die Stadt Laybisch, und bey
 diesem Briefe in der Langgasse ein Logierhause, wo,
 bleibt er über Nacht verbleibe.

Beil mein aber wegen Ankunft des Königs von Hlo,
 sie sind und ab anderen Zeit befragen, ward der General
 bey dem die vom Obersten wieder wieder nach der Kunde
 Laybisch, und dem Lieutenant Rappan überließend:
 bey dem Lorenz Graßan Befandung 2. von Adel, 1. Ka-
 sines, 1. Anführer, 1. Cassirer, 1. Medicus, 1. Pfauher,
 1. Bismarck, 1. Castellmacher, 1. Galhofen, 1. Kumpfer,
 1. Commendanten, 2. Pagen, 1. Knecht, 1. Knecht,
 1. Bismarck.

Woz. 1. Oberster Lieutenant Johannid. 1. Lieutenant,
 Lieutenant. 2. Führer, 2. Quartiermeister. 7. Vorne,
 1. Feldwebel, 2. Capl. armis. 2. Corporals. 2. Tambour.
 Soldaten, 150. Janaria. 3. Salsin. 8. Metallene
 Stücke, und über 100. Caribus Füllern.

In no:
1656.

262.

Dantziger

Vorschiedene gelehrte Völker, welche aus Dordrecht mit
dem Ruff zu Dantzick einliefen, Eyden auß dem Munde
der Dantziger an Gott der Tröster, waren in allem
120. Mann.

Joan: Casimiri
König in Lituania
nach
Dantzick.

1656. den 15. Novembris. Zugan Ihre Königl: Majestät:
von Posen, in Begleitung vieler vornehmer Person,
mit Dellenütten, in prächtigen Kleidern, auß an
etwa 300. Mann zu Dantzick ein. Die warden nicht
allein von vielen Patricis, und andern hochwilli-
gen, sondern C. Compagnien Müthern und Dragon-
nern empfangen, wurden auch von D. D. Hochweiser
Kast, ein gebührendes, vom Hofen Thor, mit einem
sermon anfangen. /

Tractation.

Den 17. dito. wurden Ihre Königl: Majestät,
vom Herrn Burggrafen und Bürgermeister
Friedrich Pfloten, mit einem vortrefflichen Ban-
quet besuchet, wober sich auch viel vornehmer
Herren, wie auch D. D. Hochweiser Kast, und
das vornehmste Franckziumer mit Befand:

Präsend.

Die Präsentirenden Ihrer Königl: Majestät
zu dem Thurnen Bode. G. S. Pag. 22. Secunda
Part.

Beschichte.

Die Schieden nahmen am 29. November, den Dantziger
Räthe ist Kaiser Erbin was, sind Salomon van der 50 Mann,
die die gefangen mit was nahmen.

Den 30. November wurden die Königl. Rath. von Kessen,
von D. V. Rast zu Dantzig, auf der Festung Waifre Minde zu Gast
gehabt an, wobei sich mit Befehl der Stadt und General Rung,
Markt, in der Kaiser R. M. in anderthalb Stunden conferirten.

R. M. wird nicht
in der intractat.

1656. Am 2. Novembris. Warb zu Fürstenthum in Königs
der Schwedische König Carlus Gustav von Oxenstirn; auch
sein Bruder zu Stockholm am 30. October. 1656. der Schwedische
König Admiral, Graf Gabriel von Oxenstirn.

Schwed: V. Carlus
in Fr. gestorbem.

1656. Den 4. Decembris. Hat die Stadt Dantzig dem
König von Kessen viel guttes geschrieben, so habe der
Magistat seiner Stadt, folgende Petition an den König.

Dantziger Pe-
-tita.

1. Das die über vorigen freiwillige Verpfändung
900000. floren Königl. R. M. von Kessen wollen, wann
ihnen dazumal zum Rückkauf Pützig, Marienburg,
Wloclaw und Dirschau gelassen würde.

2. Sollte das Dantziger Rath auf Königl. Ue. Kosten
Verpflichtet, und verpflichtet, von dem Dantziger aber
besah, daß die Befahrung von ihnen unterhalten
werden, mit Zuzugedammern Zelle, Rest was sich
einzufinden.

3. Sollte innerhalb 30. Jahren, wenn wieder an der
Fürstenthum wird Dirschau, wie auch von Kai,
"wann dazumal nicht gedacht werden.

H.

Inno:
1656.
Dantziger
Petita.

204

Dantziger,

4. Sollte die dritte Ordnung nicht durch Leben,
sondern durch den Tod zu bestehen.
5. Sollten die Bürger der Altstadt und Neustadt
nicht in einem Stande stehen, sondern in
zwei Ständen, wie die P. S. Stadt und
die Bürgerliche Stadt, die beide
einmalig sein würden.
6. Sollten die Bürger, so man auf eine
Weise oder auf eine andere Weise
bestimmt werden.
7. Sollte der Adel nicht sein, wie er jetzt
ist, sondern die Bürgerliche
Stände zu sein, wie es jetzt
ist.
8. Sollte an das Hof, das die
Königliche Hofnung sein, die
man nicht zu sein.
9. Sollten alle Landesherrn nicht
einmalig sein, sondern die
Bürgerliche Stände zu sein.
10. Sollte die Stadt nicht
einmalig sein, sondern die
Bürgerliche Stände zu sein.
11. Sollte die Herren von Dantzig,
die die Bürgerliche Stände
in der Stadt, die die Bürgerliche
Stände zu sein.
12. Sollten die Bürgerliche Stände,
die die Bürgerliche Stände zu sein.

- 13. Sollten die vorerwähnten Landesherrn, auch die
ihre Privilegia genießen.
- 14. Sollte keine Appellation an den König zugelassen
werden, außer dem eine das 1000. R.
- 15. Sollte ein Befehl von Obrigkeit keinen Bürger
aufgehoben werden, Insofern diese befähigt sein die Sol-
daten zu alimentieren nur zur Kleidung zu contri-
buiere.
- 16. Sollte Niemand ohne Zustimmung des Magistrats
bürger werden, auch keine
- 17. Sollten die Befehle der Obrigkeit, in die an-
gehörigen, alle ohne Ausnahme werden, auch alle
denen, Kraft eines Decrets und fr. Verfügung.

1656. Im December. Kaiser der König von Polen
von der Stadt Santszig Abschied, Legation mit zu
Geden, und ging nach Czenstochowa, nachher von
der Gen. General Czarnetzky mit einigen Begleitern
von Santszig abfuhr.

1656. Im December. Kaiser die Polen in die Maximilianische
Kriegsarmee ein, Kaiser sehr übel, wofür man die Polen
oder Landeig mit davon, und die Kaiserliche Befehle an die
Santsziger Bürger, nicht vor 6. 12. Bis 18 gestanden.

Kaiser Maximilian
Kriegsarmee.

Inno:
1656.

Weidel eingetrag.

Wurm.

1657.
Fest.

Ferdinandus 3.
König.

1656. In Dantzig starb der Kaiser, dessen Leichnam
Dantzig ein, in Dantziges Kirchenaußenbau bald
wieder aufsteht.

1656. am 30. Decembris. War in Dantzig mit
sprachlicher Wurm, mit großem Husten und Auswurf, der
erregung die Leiche ein, der Brustan rüßten Wunden
und wagt, auch im Wunde die Wunden oberst.

Inno 1657. Sind in Dantzig: 2189. getauft, 410. Jahr
verfliehet, und wegen ungeselliger Pest sind 75. 69.
Personen Jung mit dem gestorben.

1657. am 23. März. 4. Uhr früh, starb der
Kaiser Ferdinandus 3. nach gelobten am 13. July. 1608.
ward König in Ungarn 1625. König in Böhmen 1627.
König in Spanien, 1636. und Rom: Kaiser ad 1637.

Sein Herr Sohn der zige Kaiser ward gelobten
am 10. 40. am 9. Juny. der Monarch mit 4. Uhr,
nach dem in der D. Kaiserin folgenden sechs Madmen:

Leopoldus, Ignatius, Josephus, Balthasar, Franciscus
und Ferdinandus: Herr Kaiserin Magistral Leopoldi
Frau Mutter ist gewesen, Magdalen: Maria Anna
König in Spanien Philippus 3. Fräulein Tochter.

Die Kisten haben immer noch, die in die 5. Novemb.
Jung gewährte Belagerung der Stadt Prager
warofen nicht ein.

Der Fürst in Siebenbürgen George Ragotzky,
zog dem Könige in Siebenbürgen Carolo Gustavo König
in Polen, wider König Johannem Casimirum,
der Ragotzky General war Bago's Fabor, hatte
20000. Mann, und 30. groß Geschütz, 12. tausend
viel Belandens Truppen, Jeder mit 6. Osspan bestattet.

Den 28. März.zog der Fürst Ragotzky in die Stadt
Cracau, der General Major Misch Comendant in
Cracau, zog ihn mit 600. Mann abzugeben, und
abzugeben dem Fürsten mit 2. Salven in's grobe,
Mischen. Wogegen er ihm 3. Tage Fort
Lifan tractiret war, ying er wider fort zu der Pfort,
wischen ihnen, in Hundem der Gen. Major Misch
am 12. April das gelübte gab.

Den 31. März. wanjungirte er sich mit dem Könige
von Siebenbürgen, wider den Juanis Kad;
der Beneventirung, davon allem 2. Salven gegeben
wurden, zing sich ab zu, das der. Wilhelm Adolph
Fürst zu Nassau, vor seinem Könige und Halbbruder,
von einem Verrugenen Knie der runder Reglig
erschossen ward.

Fürst von Nassau
erschossen.

Den 1. Aprilis. In welchem die Siebenbürgen von dem Fürst
General Czarnetzky bey Kroubrung große Verluste, Erobrey
den 9. Cornette und 4. Dragoonen gefangen im Krieg liessen.

Gen. Victoria

anno
1657.

König von Polen
König von Ungarn
König von Böhmen

268.

Dantziger,

Der Königin Johanna Casimirus,
Königin von Polen, Ungarn und Böhmen, die am
den 10 Aprilis 1657. durch den König von Polen
in dem Ungarn und Böhmen König begabener
Krieg.

- I. Eine gewisse Summe zwischen dem König
II. Der König in Ungarn und Böhmen, gab dem König von
succurs: 10000 Mann und fünfzig Artillerie:
sein Proviant und Munition bedarf in dem die König
Krieg.
Expendit stipendii tractus die König, Abscuratio,
und 1000, die Dantziger, so viel gesandt ab, daß der
König in Ungarn, in sechs Dantziger 500000
wegen der Summe in 10 Jahr, abgezogen
werden.
III. Die Summe der Armee betraut ein polnischer General
Commissarius sein.
IV. Die Conjunction mit der polnischen Armee, stand auf
des Königs gutachten, daß der vier Corpus vom
König allein, nicht mit dem polnischen Sold-
Krieg dependiren betra.
V. Die Dantziger wolle die vier Corpus nicht
nehmen, und betraut sich nicht demselben
bestehen, salvo tamen numero pro-
memorati succursu.

6. Dem Teil solte ofne dem andern Teil, weder
Freund noch Feind ungen.

7. Zu dieser Alliance war eingeladen, Dänemark,
Sachsen, Holland, Moskau, Tartaren, Sa-
ben, und Frankreich. Die Conditione, wann
er ablata restituiren, sich von diesem separi-
ren, und sich ein Vasallus Regni Poloniae, mit
dem Teil conjugiren würde.

Die Stadt Littewskij Brzesk, eine wichtige volbo-
schichtliche Stadt, ward nach dem Schwere Accord ein-
genommen, und dem Fürsten Ragotzkij allein zu
besetzen überlassen.

Litewskij Brzesk.

Abend: König
Zinsab.

1657. Am 8. Juny. Dem der König von Schweden
nach Eron wieder an, desier ward Herr Rindsch
mitgebracht, wie auch der König von Sachsen
seiner Schwedische Heere im Lande angenommen,
König über das in Sachsenischen Truppen vor
ein Schwedische Heere gekommen, und das König
aufrecht angekündigt.

Darmit nahen der König Carolus Gustavus seine
Truppen, und 32 Esquadronen Fußheute Reiter
und Dragoner zu Fuß, nachging in gewisse Zeit
damit an, so dass alle bis zu dem Heiligen Namen
Dulde.

Inno.
1657.

270.

Dasitzbozen

Dultzbaed, mit ein halbschwedisch Carl Gustav Cronquist,
der Halbzugführer der Avantgarde: Die meisten
auf Lantz die Bekanntheit der Landung, wofür sie
3000. Ländliche Reiter präsentierten, die meisten
von der Rheinischen Seite zurück gelassen, auf die
50. mit 1. Oberster, 2. Dienstleister und 1. Corporal
gefangen, aber ein gut Teil Misery gefangen war,
war; Die meisten Ländlich in Landung sind, nicht
mündlich sie, Gmünd so weit auf Offizieren:
Lanzknecht in Lantz auf Landung, gingen,
Kittan nicht Ländlich in der Richtung von Schweden
Lantz: Die meisten Magistrats Deputierte
Danzig Wahn und andere Vicarialen zu dem
König, der dann viele Ländlich, Brautleute
mit dem Bundes Professor, die auch die
Offiziere Ländlich Lantz.

Der Generalmajor Cronquist siegte er mit
1500. Mann vor Lantz Danzig; Der König
zog mit 9000. zu Fuß, und 4000. zu Pferd, nach
dem Lantz Lantz, victorisirte voll.

Ob: Lantz.
decolliret.

1657. am 7. April Lantz zu Marienburg. Der
Oberster Cronquist, wegen einer Lantz von Lantz
der Kopf abgehauen.

1657. am 1. July. Gebahr die Fürstin von Br.
zu Königsberg einen Jungen Jungen:
den 19. dito ward er getauft, und er hieß den Na-
men Fredericus.

Im Danziger Schloß des berühmten Generals
Kainbäck, Drinbüttel, einen Tisch in das gefangen.

Der von Danziger Japan kamen 4. Schiffe Artydige, Pa,
und 1. Galliot, der Admiral davon, fuhr 40. Metal-
lene Stücke. Die Schiffe waren von Japan, Kapofus
haben willan zu Wasser in Danzig waren und er
auskommen konnte.

Die von Königen Schweden aus Preußen in Danzig
zug, und abmarschirte, war die Just Ragotzky
aus Lubnaburg ein Kaysrath, allein von Polnen,
beständig, und ruher, und Köpfer zu werden,
Polnen, stetig sich als in Polnen ein gewisse
Puncta, tief seine Besatzung von 20. Compagnien
wider aus Cracau abfordern, und Kaysrath heim.

1657. am 24. Juny. Zogen die Schweden Armee sich
abwärts nach Cracau, und durch, Mimi-
tion, Bagagi, Kaysrath, und Standarden, Trun-
kental und Trummungstag.

Zu Fuß waren unter 20. Tausend, 1503. Mann.

Über

Danzig.

Ragotzky
zieh ab.

Cracau kommt
an
Polnen wieder.

Sinn:
1657.

Unter 2. fahnen Dragoner: 80. Mann
 zu Kopf unter 12. Standarden: 672. Mann, und
 bey der Bagagi 492. Mann.
 Bagagi Linnig 317.
 Compten 27.
 Califan 46.
 Junck Herren 132. Mann
 In der zu Kopf und Fuß 221. 1.

Demnach Giebt der König von Siam seine Gebrüder:

P. V. Hofentzug
in Sacat.

1. In der General Feldknecht Leib Guardie.
2. In der Königl. Ministerij.
3. In der Oesterreichischen Obristen.
4. 2. Feldmarschallen, Junker und Hussar.
5. Königl. Juhn. Trompeter und Fancktrub.
6. In der General Montecuculi.
7. In der König zu Hohen in Landtsam Habit.
8. Ein Königl. in der Kunst von Maul Eisen zu tragen.
9. Alle Juhn. Trompeter und Fancktrub.
10. Viel Rüstzeug: Landtsch. Officere zu Pferde: und.
11. Ein Königl. Juhn. Leib, Guardie.

Der König wandt von Stadt zu Sacat mit einer Company
 Nation anhangend und bey diesem begleitet: In der
 diesem Ringen wandt auf Te Deum Laudamus gesungen
 und eine schöne Musica gespielt, In dem Lande
 man die Canonen ausproben ließ, worin
 Königl. Tuffel gesungen ward.

Der vor Schwedische Generalmajor Kurtz aus Prorari ab
gegangen, und die Stadt mit 2000. Leuten besetzt
besetzt war, ging Herr von Czarnyky mit seiner
Truppe in 6000. Mann nach Jomson, und vorwiegend
war möglich, dem König zu sich anzukommen. Da aber
nicht möglich, so zog er sich in Jüter Jomson, ließ im
bedeutendsten Teil, Jomson, Jomson, und plündern.

Der König von Polen und Großfürst von Brandenburg
die ihre alte Gewohnheit, kamen zu Bromberg
sitzten sie gegeneinander an, und gaben einander die
Händer nicht an Handen, Jomson, Jomson die sie
von dem Handen, sahen sie einander an, und Jüter
ein wenig gestrich.

Conjunctio:
König v. Pol. u.
u. Großf. v. Brand.

Der König und Großfürst sahen sich
einander nicht zu Handen, Der König
Großfürsten zur rechten Hand zu rück, und
Der Großfürst nicht sein wollte, sondern
die linke Hand.

Die Großfürstin begab sich zu der Königin in
Kamern, und sahen die Bromberg.

Dieser Abend tractirte die Königin, und
von weiteren Darnis an Jüter.

Nach gesessener Tafel, Jüter der König mit
dem Großfürsten von Brandenburg, unter
Südlich a Conferentien.

D. No.
1657.

274.

Dantziger

1657. Cocceve die Grafen von Dornenburg
Friedrich Wilhelm sich mit dem Könige von Polen ver-
glichen, Intendanten am Fürsten Boguslaw Ra-
-dzivila zum Vambrecht in Fürsten zu Königsberg,
und verließte d. 20. December nach Berlin.

Czarnecky.

1657. im December. Sie der General Czarnecky wieder in
Wahlmannen ein, zogte zu Grotz über die Oder, und
ging Cap an der Ostsee, Fürsten mit Mordem, Com-
-man und Kamben sehr viel, die Feindlichen Verbotung
die Kinder: Die Dancum sollen die 14. Jänner in
Brand und fürsten viel gefangen und sie weg.

1658.

D. No. 1658. Sind in Dantzic: 2246. Jänner d. 4. 1658.
Kann die Jänner und 1796. Czarnecky.

Dantzic.

1658. im Jajo: Sie die S. S. Regt zu Dantzic, nicht der
Prinzipal Angligen, das 2. Nacht Loran, und von der
Comman 2. Die der Casse sollen. Im Jün-
-dersten Heerung aber will die Comman nicht
erlangen, weilten ungeschick worden, das von
anno 1623. das Jahr: 42. Millionen Inbraden
in der Commaney gefallan sein. scilicet in
44. Jänner.

Den 3. Jany. In in Cöln die Loran General Nicolai
Sapieha, die Dantziger Bürger sehr gemüthet.

Inno.
1658.
Letzter Winter.

1658. Im Januario: Februario und Martio, war so
ein kältehaltiger Winter, so dass die Menschen in viel Jahren
für die Winterzeit gar nicht gewohnt, da dann
am 8. Febr. Tag am 17. März. die russische
Kriegsarmee gefangen war.

1658. am 8. Febr. ward Leopoldus I. zum Röm.
Kaiser gewählt, da er um 100. Tausend 3. wahl gelöst
ist, und alle Glücken 1. Stunde lang gelehrt worden.

Kaiser Leopold
gewählt.

Noch zur Zeit Zerstören in Posen wird die Kaiserliche
die Stadt Thorn in Preussen stark befestigt.

Thorn.

Die Kaiserliche Armee ist zu einem Generalmarsch.

Die Kaiserliche Armee hat einen starken Anfall, erlegten
viel Posen und erben sie, und bringen 30. Gefangene
in die Stadt.

Der König von Posen hat einen Exzellenz und
Präsidenten, einen General Major Dillan, als Komman-
dant in der Stadt Thorn, mit ihm ist, dass er
zum Accord gezeiten, und die Stadt in der Güter
übergeben sei, aber verweigert.

Am 4. Febr. die Kaiserliche Armee von Thorn
die Cavallerie Division, müssen aber mit Gewalt
wieder zurück. In der Nacht der Befehl aufgeben
hieß bleiben dort, hieß müssen zurückgehen.

Thorn:

INNO:
1658.

Dantziger,

äußerlich aber, lautet das Uebertrug, die dem
Unsern Closter an die unsehr nobel, und darinn
alles wieder gewonnen.

Unser Bischof mittel kannte die Bloquieren des Bischofs
in dem Kloster dieses nache an dem Stadt Hofe vor,
aber mit einem 400. Mann; worunter viel vorzüg-
liche Officiere, ob ist. de la Pace. Major v. Celari. etc.

Torn geset
über
an Rosen.

Das Instrument widerstand, angab sich nicht die Stadt
Torn an R. M. in Form per Accord, welcher sehr wech-
selhaft, und in 22. Artikeln abgefaßt wurde, bey dem
der Stadt sehr der Soldatesca Favorabel.

Wie der Kaiser der Stadt Torn Bürgermeister, ein gewis-
seter, Bescher an dem, und dem Stadt und der
Bürger, suchte in dem Tagen kommen, und vor R. M. geset,
und dem, das der Alte Bürger Meister einen kürzen
Sermon, besagender in dem bitten, das R. M. wurde
um Bilden, die und die Stadt, und die Bescher die
Ihre Rechte und alle Freyheiten, gleich wie die Freiheit,
als früher Bescheren müßten.

Worin R. M. diese in die Bescheren.

Das große Potentaten Glückseligkeit nicht darinn
bestünde, in dem die große Länder und Königreiche
zu besessen haben, sondern Vielmehr darinn,
das

Sn no:
1658.
Dienstag abzug
aus
8 Horn.

Dier wird geschade der abzug der Schwedischen, wird
der Front Horn, mit 2. 8. fahnen, und 9. Standarden,
in allen abzug 400. Mann, Jäger und Jäger der Jäger
in die selbe in 1200. wieder ein.

Wie die Divisionen Jäger und Jäger, waren ein wenig
Armen im Feld in der Lage Ordnung gestellt, die
Kontrolle von einer und die Infanterie an der
anderen Seite, darzwischen mussten die Divisionen
einen marschieren.

Wie die neuen Adeligen Rotten kamen von der Königl.
Majestät Dietrich, Ding der Grafen Christian, und
der General Major Pulan, von dem Herden, und gin-
gen mit großer Reverenz nach Herr König: Majestät:
zu, da sie dem zum Lande zu gelangen wurden,
Dienstag Pagan, haben die auch die Königin:
des Königs Bräut nun werden von Herrn Marschall
völl Tracht & waren, wurden die mit 400. Leuten,
Briancern, die auch das in der Umgebung Convoje d.

Die Schwedische Jäger 297. sind falls zu Kopf und Fuß.
Kaisers Majestät gegeben wurden Kosten an die großen
Canonen 03. Dagegen: In Stemma an großen nicht
Alten Canonen, Dagegen, 1852. und an die nach
mit fünf Dagegen 510.

Di no 1659. Sinds in Danzig: 2420. getauft, 289. Paar ausgezogen, und 2305. Cyprianen.

1659. Im Januariis wurden die Cosacken bey R. M. von Hofen vollenständig, und nachher dann die abge- sandete Puncta, Broll von R. M. und von dem Cosackischen abgesandten solenniter besprochen und an- genommen.

Freiwillig kamen
und Cosacken.

Nachdem die Cosackischen abgesandten dem Hofe abge- sendet die zum Punkt nicht zugelassen, und gingmalts in S. Johannis Kirche zu verfahren zum Besten, nach welchem die Gastrecht wurden.

Diese verbindliche, sechs ein halbes Jahr Friede unter Juan Rey.

1659. Wardt zu Warschau ein Kriegstag gehalten, welcher bey mit der Königin zu dem Convento und die- gegen Umbau die gewisse Friedens-Handlungen mit

ausgeführt.

Thronen wegsummen lassen.

Diese Thronen Thronen gingen mit einer kleinen Krieges macht, unter dem Generalissimo Fürstliche Einigkeit mit dem Baron Mütz, in Konstantin, nachdem auf dem Königl. Comitz die das in gelagerte Garnison und Konstantin sehr übel darin, nachdem die auf dem Königl. Comitz und S. Jungfer, alle die Minder ge- wein wurde, fand auch Mann.

Inno:
1659.
Sachsen.

280.

Dantziger

Die Stadt Dantzick, ob sie sich des besten darinnen
Zustand, müßte sich einmüßig einem Herrn Schwedischen
Generalissimum per Accord ergeben.

Liebstadt.

Die Brandenburgische nach dem Liebstadt wieder zu,
es ward aber vom Brand / H. H. H. H. Die Erklärung
darinnen dem Obrist: A. A. A. A. 4. Capitänis,
und über 1000. Gemeinen, 8. Fußweh, und 2. Stück
Kriegsgeschütz von dem Schweden.

Martensperder.

Der Brandenburgische Capitän in Maximilianstadt, der
gab sich mit 60. Musquetieren an Schweden, welche
unser Martensburg gelagert, verfloßymacht, und
alder in das die Geschütz gebracht werden.

Elbing.

Wenig Tage Linnig fuhren die Brandenburgische
in das Schwedische von Elbing nach dem Lager
Katharina rüch, und schickten 2. Arginenter
Lanzen, als das General Major Witzgen und
das Obristen durch Hof, welcher am 8. Stück
mit allen Bagagi und Munition, die übrigen
reterireten sich nach Elbing.

Dantzic.

1659. Im Mayo. Linnig über Königsberg der nach
Dantzic, ein Moscovitischer Infanter, an, die
welche der Moscovitische Czar / welcher sich nun
nächst am an Preussischen von Littenen wandte /
mit

Beschichte.

Z 8 A.

Inno:
1659.

mit gar Aufrichtigkeit die Königin Christina verließ,
die Stadt Santsig belagerte zum Könige von Polen
die Flüchtlinge an, die in der Stadt, und die in
den umliegenden Gegenden, wo sie sich, so wohl er sich mit
ihnen anstehen, die Stadt Santsig, und die,
von ihm nicht anders lassen. G. S. 108.

Der Stadt Santsig wurde in diesem Jahre
1659. Im März. war die Stadt Santsig fast
überall mit russischen Truppen besetzt, und es
wurde, und man war die Häuser und die Häuser
mit der Aufsicht von den Truppen besetzt.

Wieder Santsig,
man.

Die Stadt mit Bischof Santsig ging wieder an die
Polen über.

Czarnetzky.

Der General Czarnetzky, mit seiner Armee,
die die Stadt Santsig ging, und im Lande gegen die Stadt
bewegte in der Stadt Santsig, die die Truppen der Stadt
und die Truppen der Stadt Santsig gebunden mit der, die die
und die Truppen, die keine Truppen, die die Truppen
keine Truppen, die die Truppen der Stadt Santsig ein gutes
die Stadt Santsig, die die Truppen der Stadt Santsig
man ist gar zu groß.

Czarnetzky.

1659. Am 1. März Santsig 3. Santsig orlog -
Santsig an, es war Scepter, Stralsund und Wismar.

Santsig.

Santsig.

Anno:
1659

282.

Dantziger

Im Jahr 1659. den 5. August. In der Stadt Danzig
starb Herr Johann von Brandenburg, Herzog von
Pommern und Bischof Magnus de la Gardie,
Die Leichen wurden von dem Magistrat von Danzig
geleitet, und kamen nach dem Danziger Friedhof
gebracht.

1660.

Anno 1660. Sind in Danzig: 1916. geboren, 318.
starb, 5515. Teyruben.

2. König Johann
2. Bischof Magnus
-Pommern.

1660. Sind 2. Könige starb: In Albrecht Kasimir
-König und Dr. Daniel Diefenderfer, wie auch 2. Bischöfe: Dr.
Kasimir Diefenderfer und Dr. Heinrich Diefenderfer.

3. Sonnen
2. Regenbogen

1660. Im Januario wurden 3. Sonnen und 2. Regenbogen
gesehen, und Mittags bey Salomon Wetter am 12. Dito,
am Himmel gesehen.

A. Carl Gustav
gestorben.

1660. Am 13. February. starb zweytenmal und zweytenmal
Abt von Dordrecht Carolus Gustavus, zu Goldrubing
in Dordrecht, am selbigen Gistigen Karb, sieben
Tage gestorben.

Sein Symbolum war: In Iehova Sors mea, Iese faciet.
Was geschah zu Vrsol in Dordrecht d. 8. Novembris.
Anno 1622. Actus. 38. Jahr. 24.

1660. Am 3. May. In der Crone Friede zwischen Königl.
Majestät von Dordrecht Carolo und zweytenmal dem Königl. M.
von Polen Jan. Casimiro, bey dem Crone, bey Danzig
in dem Kloster Niva besiegelt und beslossen worden.

Beschichte

283.

anno 1660.

1660. im September. wandt ein König: Jünger, Ketzler,
in Dürren Carol, welcher 24. November. 1655. Nacht
hinfür 12. und 1. Uhr gehet an, geschildert.

Anno 1661. Sind in Santsig; 2081. geboren, 283.
war gehandelt, und 1988. Dyraben.

1661.

1661. Warb Dr. Adrian Fugleke Pension am Beslag, war
16 Jahr ein Kaste der gessien.

1. Kaste der gessien.

Anno 1662. Sind in Santsig; 2079. geboren, 331.
war Kessig, und 1575. Dyraben.

1662.

1662. Warb auch der Jacobin Derrader, war 8. Jahr
ein Kaste der gessien.

1. Kaste der gessien.

Anno 1663. Sind in Santsig; 1958. geboren, 327.
war Kessig, und 1361. Dyraben.

1663.

1663. Warb der Nathanael Desmiden, war 8. Jahr ein
König: Meister duelt gessien.

1. Kaste der gessien.

Anno 1664. Sind in Santsig; 2059. geboren, 418. war
Kessig, und 1305. Dyraben.

1664.

1664. Warb der Johan ferber, war 9. Jahr ein Kaste der gessien.

1664. Zu Santsig ein Comet am Himmel gessien,
sah zu Landen vom 14. December an, bis zum 18. Fe-
bruary. 1665.

Comet.

Anno:
1665.

284.

Dantziger

Anno 1665. Sind in Dantzig: 2201. getauft, 411. Jahr bezeugt, und 1740. begraben.

1. Königin m.
2. Kaiserin Johanna

1665. Starb auch D. Fridrichs Herr v. Freytag und Bürger, Minister, war 15. Jahr, und einig Z. Kaiser Herrin, also G. Constantinus Brandt, welcher 24. Jahr, und Dr. Comert Colmar der 23. Jahr im Jahr gestorben waren.

Comet.

1665. Hatten wir ein Comet, von 6. Aprilis, bis zum 20. ejusdem zu Dantzig gesehen worden.

1666.

Anno 1666. Sind in Dantzig: 2181. getauft, 402. Jahr bezeugt, und 1788. begraben.

Brandt.

1666. Brandt 8. Tage vor Pfingsten bey Nacht Zeit, am 1. Junij und Junter gebürdet auf der Pfosterspand in der Altstadt ganz ab.

1667.

Anno 1667. Sind zu Dantzig: 2064. getauft, 453. Jahr getraut, und 1952. begraben.

Syndicus Joh.

1667. am 11. Aprilis Starb auf dem Heilig Tage zu Ernschland, Herr Vincencius Fabricius, Syndicus in Dantzig, J. V. Licenciat, ein Tamböyger von Gelnitz, war 54. Jahr alt. Sein Körper ward nach Dantzig gebracht, im Haus Ringe abgesetzt, und am 26. Aprilis in der Herr. Kirche, mit

Beschichte

Z 8.5.

Anno 1667.

füriger solennität, gleich einem Kasten Kasten
in dem Johann Baptistigal; Herr Nathanael Dilger
hat die König Kasten.

1667. Im Julio. Falt zu Danzig eine Frau mit
der Adelsherr, Herr Mann Christoph, Albrecht
die sie gab Schwanger gestollt, und die Frau eine
eine selte oder Job, Anna, aus einer Dürre, in
dem Dürre der Dürre bringen lassen, in Abwesen
der Mann: Albrecht aber die Frau, die
die Frau Kasten worden, nicht genug und voll
Kasten gegeben, die Frau die Frau Mann vor die
Kasten ist, nicht und die Frau ist im Kasten, und für
die Frau Kasten abe.

1 Frau eine Mann
Christoph.

Anno 1668. Falt in Danzig: 2243. geboren, 14
1668. Falt Kasten und 14 9. geboren.

1668.

1668. Im Aug vor der Kasten, Herr Sr. Gabriel
Kastenman, vor W. Falt in Kasten Kasten.

1. Kasten Kasten.

Anno 1669. Falt in Danzig: 2384. geboren, 10
1669. Falt Kasten, und 1077. geboren.

1669.

1669. Herr Sr. Michael Fischer vor mit 1. Falt in Kasten.

1. Kasten Kasten.

1669. Im 19. Juny. Herr der Dürre Kasten Kasten
und Herr, Herr Michael Kasten Kasten, Kasten
Kasten Kasten Kasten, Kasten Kasten Kasten.
Mann:

Inno:
1669.
König Michael
geweilt.

286. Santscher,

Musikanten, eine Republicque, Rittergesellschaft und Kaiserliche
Kammer, aus Landkosten, zum Abzug in Kofern einwilliglich
geweilt, und Publice aufgegeben.

1669. Am 22. Dito. nachfolgende Veranstaltung vom Königl.
Hofe nach Santsch: Daran ist verordnet, daß von Kaiser
Zufforen: Herr Herr Bürgermeister Nicolao von
-ack, ein Heller Last convociret und beschloffen, daß
nächstem Tage um 6. Uhr, vor und nach dem Dillay, am
Morgens, bis zu Mittage, um 12. Uhr, nach dem
Ding Uhr zu Aufsteigen, daß Te Deum Laudamus zu
singen; In den Ringen mußte absonderlich, nach
gewöhnlicher Ordnung, daß Te Deum Laudamus gesungen,
in der kommenden Cammer, und darauf nach ein
mass vom Herr, auf die vorliegende Musictrettraden;

Die Blocken in allen Ringen, in und vor der Hand
mußten 3. mass, von 5. bis 6. Uhr des Morgens,
zu Mittage von 11. bis 12. Uhr Tag und
Darauß von dem Tage, um 8. Catharina
Gitarren, von 11. bis 12. Uhr, mit Instrumenten de
Fasarian, Trompeten, und Herr Fäucher gestrichel,
Darauß die Stücke gelöst; Zu Abend

Am

von 4. bis halb 5. Uhr, wurd winter gehalten, nachdema
 musiciret, auß der ige Waife, auß dem 2. Gängen
 verbunden, umb 5. Uhr, nachdema die Hagel, Glocke ge-
 schlagen, wurd Sonntags alle 6. große Befehle beschriben,
 umb die ganze Stadt zu rufen, auß dem 2. Gängen und
 Sonntags: Jungfrauen in der Heil. D. Munde.

1669. Am 29. Septembris. Herzog König Michael, am S.
 Michaelis, Tage, zu Cracau gekrönt, wurd dann
 am 1. Novembri: Komme nach Dantzich der Königin
 Kaiserin Mutter, Cauteler, umb Nomine Herr König:
 nachdema von Posen, die Publigung abzumachen;

Herzog der Herr Präsident die Bürgerhaft
 am 3. Dito convociren lassen, welche dann, nach
 dem S. D. Rath und der König. Befehlender Bericht
 auß dem Rathschafft kommen, rescribiren;

Herzog trat der Diner Daubman ins Amt, und
 trachte die Bürger abzuhan:

Herr Erb: Bürger und Cauteler vnsers Stadt,
 Ambt und Pund: Ihr habt gestern angehoert, wurd
 die offentliche Trompatschmal voruommen,
 wannumb Ihr anfangt zu rufen, sohet also, sohan,
 und sohet zu, wie Kinder zu, damit Ihr den Gott, gebührend

schick

König Michael
gekrönt

Anno
1669
Fuldigründ

Dantzig

Wflighe in ygan, Königlichem Mägestät: Unserm besten,
Erniedrigsten Könige und Herren, fürer verbunden
sind, dardelig wirdt vorgeschaltan worden, darumb
ausblöset diese Fündlicher, habet unger diese dardum
sorget dardum finger gan Himmel, dardumbedroll
alle dardum, mit seyde salbigen may, wie nütz wirdt
vorgeschaltan worden:

Dienaristhase der Secretarius im Fenster
stehende den Dicht habe.

Wach Alyesfouam Gde, dardum dardum dardum
wunder in dardum, und dardum dardum dardum
gander dardum: Bedet jetzt in Gottes Namen
mit dardum dardum, was Ihs Gott und Ihs
König: Mägestät dardum dardum dardum dardum.

König Joan: Cas:
alyedauktl.

1669. Im Mayo. rufft dardum dardum dardum
dardum dardum dardum: dardum dardum dardum
dardum dardum dardum, und dardum dardum
dardum dardum dardum dardum dardum dardum dardum.

D. dardum dardum.

1669. am 21. Decembris. Dardum dardum Magnificentz dardum
dardum: dardum dardum dardum dardum dardum.

1670.

Anno 1670. Dardum dardum dardum: 2487. dardum dardum
dardum dardum dardum, und 2371. dardum dardum.

1. dardum dardum.

1670. dardum dardum: dardum dardum, dardum dardum dardum dardum.

Beobachte.

Annos: 1671

Annus 1671. Sind die Danziger: 2557. getrafft: 507.
Vor Gasse, und 1474. Begraben.

1671. Starb Hr. Daniel Probst zum Richter gewese.

Annus 1672. Sind in Danzig: 2325. getrafft: 479.
Vor Gasse, und 1450. Begraben.

1672.

1672. Starb Hr. Johan Wald, war 26. Jahr ein Angestor.

1. Dabbe...
Comed.

1672. Ist sein Comed in Danzig um Himmel so sein lassen.

1672. am 3. August: Ist in der Danziger Uring zu Niclas,
wobei ein Pferd fest gefangen, und vom Waltherrn dasel,
das in die Augen raste, ist in der Danziger Uring, und
5 Ellen 3/4. Lang, 2 Ellen dick und rund, und Pferd am
Rost ist 2 Ellen lang gewesen, die Hütte von Kiefern
1. Ellen hoch, und die Breite der Schwanzes 5/4. Lang.

Verwendfisc.
5: 3/4 Ell. Lang.

1672. am 17. Octobr. Ist ein Laster Officier, wegen seiner
Verabreichung vom König: Artius Hoff aufgeführt, das
damit ein an einem Mann fortwährend geschehen.

officior: decollit.
-ed.

Annus 1673. Sind in Danzig: 2201. getrafft: 464.
Vor Gasse, und 1700. Begraben.

1673.

1673. Starb Hr. Johan Kreyke, war 3. Jahr ein Gast.

1. Kasel...
Hrab.

1673. vom 15. Januar: Ist 28. Dito. Kund in Danzig
die Königl. Krönungs Ceremonie, weil Königl. Johann Casim,
König von Polen, durch die Kaiserliche Commission,
König von Polen, und durch die Kaiserliche Commission,
König von Polen.

Bay:

In no:

290.

Wantziger

1673.
E. Ioan. Casimiri
Traur Ceremoniz.

Eröffnung; Das Loben die Glocken in allen Ringen, von
11. bis Lieb 12. Uhr, von 12. bis Lieb 1. von 1. bis Lieb 2.
Uhr galant, Königlich ein halbe Stunde, von 16. bis
28. dito.

Die Ceremonien in der Kirche über wann diese:
Hora. 7. fünf: Wandt auf die vierzig Kyrie,
Christe, kyrie: Sonach wann der Kardiger vor dem
Altar, das Gloria abgesungen, wandt das Et in
Terra Pax, musiciret: Sonach nach abgelauffen
Epistel: Wandt von der ganzen Bausier das
Lied: Mitten wir im Leben sein gesungen: Son-
nach wieder, nach abgelauffen Evangelio und Credit
in unum deum, vor dem Altar von Kardiger besagen,
auf dem Chor das Patrem omnipotentem etc.
Musiciret: Sonach mit der Bausier von Gläubigen.

Post Concionem: das Lied, sing die ganze Sa-
muit: Wie Delig seid Ihr doch Ihr Frommen.

Vnder der Communion aber, wandt gesandret
wie Buchen geschicklich war.

Hora. 2. vor der Vesper Kardigt.

Wandt auf dem Chor Musiciret:
Wie wie flend ist unser Zeit:

Wandt

Beschreibung.

291.

HN 10:
1673.

und Sonntag: Allein was dir mein Herr und Gott.

Worüber die ganze Kammer am Clauben.

Post Concionem aber.

Preswie kend ist unser Zeit: In fast et Magnificatis aber, Wie Deilig seit der doch ist frommen: und also der Gottesdienst beslossen. 1.

1673. Jan 20. Novembris: Frühe Morgens, Kamer
2 Dantziger Ämter, welche Brüsteln und Hülfe und
sig bracht an, das seine König: Inacht: Unser England
günstiger König und Herr, Michael Koribuch wie s-
Niwiechj im Landtag, abgesehen von 13. Passato Todt
wird sein; In dem Jahr dann C. S. Feiertag
Tag, das Carus Tod: Mitten im Leben sind,
aus dem zu lassen, das sein, und hat sehr Lied und 12.
Uhr zu singen angefangen. Der Herr von Tagob hat
C. S. Feiertag, und die Eltern Berücht, der Tag, als
desmal Dantzig, das Carus Habit, wie ein Jahr
Frieden, angelegt, die Festschickel haben auch
aus dem Tag, in allen Ringen, von 9. Uhr Morgens,
bis zum 10. und von 10. Uhr, bis zum 11. Uhr geläutet.
Den 23. diti. wurde der Leich Friedigt in allen Ringen
zusammen, und wurde der Fest, mit dem Reyliden
Er.

König Michaelis
Erster Ceremonie.

In no:
1673.

292.

Dantziger

Jeremie am 5. Capitel: von 15. Vers bis 20. Vers.
erkläret: Um 6. Uhr wurde mit der größten Glocken
in die Kircken geläutet; Um 7. Uhr ließ der
Capelmayster singen: Inbaxm die mein O Her-
zog; und nach dem: Mitten wir im Leben
sind. Sonach hat er bis 8. Uhr musiciret: Nach
der Music wurde der Bleibem gesungen; Darauf
obgedachter Text erkläret wurde.

Post Concionem 2. Choraliter gesungen, von der
ganzen Communia: Wie Beschig seid ihr doch
Ihr frommen etc:

Demnach hat der Capelmayster nicht halbe Stunde
Musiciret.

Das Glockenläuten ist so wohl am sechzigsten
Tag, als auch alle Sonstage auch alle einfallende
Feyer Tage, von 10. bis halb 11. und von 11. bis
halb 12. Uhr, damit der Gottesdienst, durch das
Glockenläuten nicht gestört, angeordnet werden
und sich sehr gelaut zur Herrn Kircken Pausen,
wird in allen an denen Kircken 14 Tage gewährt.

1673. Den 28. Novembris. Nach Abends:
 Comman Cypresser Ordonanc, Anthon von
 Masfian mit Ernst an was Dantzig an D. D.
 sagt, welches auch die Königsberger Post am 29.
 dito confirmirte, was auß ein Palligam Deseuß,
 säublicher Herran Senatoren, und der sammtl.
 Ritterschaft, der Duxeslauesche Herr, Herr
 Johannes Sobjeskij, Reichs, Feld, Herr, und Cron,
 Marschall, am 26. Novembris. 1673. zum Könige
 in Foffen verordnet worden: Welcher auch so
 bald, nach Befehl seiner Majestät, die Königlich Königin
 in dem Lande, sich in die Ukraina, gegen den
 unheimlichen Feind den Türken begaben, und dem
 Leben ganz kühnlich widerstand, dieg waren,
 dem Herrlichen Vortrefflichen, Besch. Gott, und
 dem Königl. Majestät gefallen, Auf Befehl
 die Dantzen und Turken zurück zu ziehen,
 die in Cracau können zu lassen. Dieser
 Mann ward in Dantzig triumphiret, mit
 dem Gehör in Ruffen, und freudensfüß an
 dem Willen.

Ann^o:
1674.

294.

Dantziger^s

Ann^o 1674. Sind in Dantzig: 2225. geboren, 421.
Taus getrennt, und 1702. Tagnaben.

Weißel Ansporn^s. 1674. Von 9. 10. und 11. Aprilis. Adin Weissele an / By-
wissen, und ein ansehnliche Wasser fließt, der gangen
Fam / Bis an wider gessen, Angläufen die Menschen ge-
suchen nicht gessen ist, auch viel Menschen, Kinder,
Frisen und Weise verstorben.

1675. Ann^o 1675. Sind in Dantzig: 2026. ge-
boren, 358. verstorben, und 2052. Ta-
gnaben.

König: Mandat^s. 1675. am 29. Decembris. Kom an A. De la
Leys. Das in Dantzig, ein Königlich Mandat
aus Polan, folgenden Inhalts, und publicir
in der Conto:

Voyen des Königlichien Befehl:
Johannes 3. Von Gottes Gnaden König
in Polan, Groß Fürst in Lithauen, Preussen,
Pruissen, Masou, Danowien, Byorn, Wol-
sianen, Podolien, Podolien, Smolnitsko,
Lithauen, Danowien, und Gruniforen.

Wohl, Ehren, Liebe, Betrübe.
 Gleichwie Uns nach Unserer glücklicher
 That, nicht so wenig, sondern geworfen ist, des
 von Brinde und Aufstand, Also hat Uns ein
 nicht geringes Unglück, welches kommen müßte, des
 von ein Vorurtheil sein, das in Unserer
 Stadt Danzig von Unruhigen Leuten Eingeführt,
 von Verwirrung, Verwirrung, und Aufstand worden,
 von allen meisten da wir durch unter einem
 Auf obliegenden Leidet davon sein zu sein,
 haben die Stadt ganz und gar Unserer Stadt, ein
 sehr geringes Gefährde haben die Stadt zu sein,
 und endlich alle Unruhe hat wegfallen sollen;
 Dann Wir haben die die Wiederherstellung
 gemacht, das die Unserer Gemeine weiter zu
 nicht bekommen, sondern Herr Gottes und
 Heiligkeit nicht sein, und Unserer Gemeine
 eine Einigung, und dabei Unserer Gemeine
 eine friedliche abwaschen setzen.

S/3

1675.
König. Mandat.

296.

Dantziger

Es hat aber schonit gefasset, das die eadingen-
gen und viel mehr die v. Häubliche dasselbige,
und den Kurfürst der Stadt, König anzulief,
sich zusammen zu thun, mit Verordnungen
Vorsatz so vielfältigen Befehl, zu lösen
sich lassen; **Dann** aber die die
unserer Stadt Dantzig zu thun, und in
Kraft einset, aber auch abwechseln managen
mit Juan Dantsig zu lassen, das die
sich nicht unterlassen sollen, den Kurfürst
der Stadt lassen nicht möglich zu werden,
Danzig sich der Unruhigen, und anzulief,
sich zusammen zu thun, welche die
zwei der die Lust und Statuten aufstellen,
gantz aufgeben, alle Meinungen der
und Juan Dantsig die auf dem
sich finden Krönung, Ding-Tag aufstellen
sollen; **Daher** die nun dan in der
Landen sollen, **und** die nicht unterlassen
lassen.

lassen, Die mit besserer Macht zu be-
geben; Ingeben auf unserm diesseits Lot-
Kien, am 24. Monats Tage Decembris. Im
Jahr des Herren 1675. Unserer Leucht im
2. Jahr.

Johannes Rex.



Damus Sarnowski.
Secretarius.

Ab Extra:

Denen Edlen, Ehrenresten, Rittersgraffen, Rür,
gerichten, Rathmännern, und ganzem Ma-
gistrat, Unserer Königlich an Stadt Danzig.
Unserer Liebden getrauen, Unserer Königlich
Gnade.

Anno 1676. In der Stadt Danzig: 1822. ge-
drukt, 373. Jahr nach Christi, und 2047. Ja-
hr nach.

1676

1676. Daran 2. Bürgermeister, des P. Bezirk
von Horneln, der 21. Jahr, und P. Nicolas von Rodock,
der 12. Jahr Bürgermeister, Ingleichen Fr. Jacob von Westhoff,
der 9. Jahr im Rath gewesen waren.

2. Bürgermeister
1. Rath Herr
+ 4. Rathmänner.

In No.
1676.

R. Johannj. 3.
Erwähnungstages
Santzig.

298.

Lehrer

1676. am 2 Febrüary. Am Montage, seßens
um 4. Uhr, Ist ein Brief, und von 5. bis 6. Uhr
wieder in allen Rängen abgelesen worden;
zu Mittage ist, von 11. bis 12. Uhr, wieder
mündl. in allen Rängen in, und außerspreck der
Docht abgelesen worden; Nach der Posten aber,
so bald es halb 5. geschlagen, Ist wieder die ganz
5. abgelesen worden; Das Dingende vorck
angefunden, Ist am 1. dem Posten/der Einnem
des Morgens um 6. Uhr. Die in der Nacht um
12. Uhr, nach gewöhnlichem Feuer werck, vor mund
nach dem Dofflage, das Te Deum Laudamus geschri-
en, Sonach die Uhr am Mittage um 8.
Uhr, vor mittage aber nur vor dem Dofflage also
continuiert:

Die Fröwiger angefundt: Ist nach gewöhnlichem
Rängen, Gebet, das von D. P. Lupo: Post,
Cuncta Formulare Intimatorium, der Königl.
Erwähnung, von allen Couzalen in dieser Stadt, nach
vorn abgelesen und abgelesen worden liegt,
leson worden; Nach gewöhnlicher Fröwigkeit,
Ist

In dem Ruzen und Te Deum Laudamus Lantze,
von dem Prae Cantore, mit der gantzem Bruderschaft,
als auch vom Chor Musicalisch gesungen worden.

Das gaudyham Geländ, von halb 12. Uhr,
bis 12. Uhr, wird am Dislay 12. angestungen, mit dem
Kocht Gessen und S. Catharina Gessen, mit Niss
Dieser Feinchen geschlagen, nach dem ein Feinchen,
geschlagen mit Tronzenen eingestoben, und mit
Feinchen gaudyget worden: Darau, mit Kofen
von, Dornen, Sulciaren, Corneten und
Zinken musiciret, und dabei mit Tron
zenen und Dorn Feinchen gaudyget geschlagen
worden: Von dem, nach dem die Kinge

vor und nach dem Dislay geschlagen, Ist ein
Zerker zu Abbreuening des groben Gefeszes
gegeben; welches in folgenden Ordnung ge
schah worden: Des R. und nach der
Kocht von dem wällen und der Dornen, und
auf dem Dislay, und nach dem Dislay
des Dislay: Darau, in der Dislay, und
Mund

Enno:
No 76.
S. Johann 3.
Erinnerungsjahr
in Dantzig.

300.

Dantzig

Münde in der Ost- und West-Regente, der 3
aus dem dem Blockstein, an jedem Ende 3.
Runde, und am O. Ostkan; am Ende Fützig
aus 3. nach am 4. Ostkan, der 3. Runde, das
große Gefäß, abgenommen werden.

Das erste Vesper, Fünft. In einem kleinen Saal
Lied: Nun lob mein Volk den Herren, Zingling
Sonne von dem Gott und von der Maria, ge-
sungen werden; Nach soll nach dem Geleit

von Lieb des ganz 5. Lied die musica auf
dem Nachtstein des Herrn, der aus 5.
Catharina Herrn, auf vorangehende auf
Musikret: der erste auf dem Herrn
Lied von Lieb des ganz 7. Uff, der abend
mit Musicalischen Instrumenten auf
dem Herrn an Musikret werden:

Das zweite Teil am Display 7. In dem Herrn
Lied, angezündet, welches des 12. Uff in der Nacht
gerichtet, und sehr sabbig, prächtig und fest-
lich zu gesungen werden ist.

Das dritte aber, um nach dem 2. Februar

Lied

hat den Obersten der Stadt Dantzig, 8. Januar
Müsqetierer mit dem Langen Marsch in Ord-
nung gestellt, welche 3. Salven mit Müsqueten
gaben, worauf sich dieser Feigfeindliche Actus
Kückling von einem Orte zum andern.

1676. am 30. January. Ein Ihre Königl.
Majestät Johannes Sobieski, über ein
Kriegs in Cracau eingezogen, da dann
ankommen:

König
Johannes 3.
Zinzig in
Cracau.

1. 8. Januar Heydük.
2. 10. Januar Trübe Bedanten mit Koffen drück.
3. 6. Januar zu Weick in Kaiser Libery, mit
beim Caput an und Koffen zu schlagen.
4. 6. Januar Infanterie in Koffen Libery.
5. 6. Compagnie Mordant in Koffen Libery,
mit Koffen drück.
6. 2. Compagnie Mordant zu Koffen.
7. 1. Compagnie Mordant zu Koffen in Koffen Libery.
8. 1. Compagnie Mordant zu Koffen in Koffen Libery,
mit Koffen drück.
9. 2. Compagnie Mordant zu Koffen.
10. 1. Compagnie Mordant zu Koffen, 2. Mordant
mit Koffen drück.

Enno:
1676.

302.

Vertrager,

11. 1. Compagnie Fußknecht, 2 Dschibanz, welche Dignitäten
sähelein gehalten.
12. 1. Compagnie Fußknecht 2 Dschibanz, mit Künsten auch,
13. 1. Compagnie Fußknecht mit Halb Dignitäten.
14. 1. Compagnie Fußknecht, mit Künsten und weißen
Copien, ein Dschibanz welche Flügel auf dem
Künsten gehalten, alle im Fußknecht, mit Leoparden,
Löwen und Lügen aufgestellt.
15. 1. Compagnie Fußknecht, mit Künsten auch, und
Dschibanz Copien, im Künsten, mit Leoparden
Künsten gehalten.
16. Die Könige Cavalleria in großer Menge zu Kopf, von
Künsten an Dignitäten und Officianten.
17. Die Könige Cavalleria, auf 6. Könige mit Künsten
und Dschibanz aufgestellt, zu Kopf.
18. 3. Dignitäten, mit Künsten Dignitäten zu Kopf.
19. Ein Dschibanz Senatzen mit Künsten Dignitäten zu Kopf.
20. Ein Könige und Künsten, 2. Künsten Dignitäten.
21. 2. Dignitäten; des von Französischen Ambassadeur
Künsten von Marsilien zu Künsten, und des
Dignitäten von Künsten zu Künsten, sind Künsten
Ministries alle zu Kopf.
22. Die Könige Dignitäten, auf einem Dignitäten
zu Kopf, und in ganz Künsten in Künsten
Künsten

Kaiser von C. Erworbenen Lusthäusern gehaltenen
wird, darunter wieder C. andere jüngere, und
in obigen Bothen; Ihre Königl. Majestät war
in gelbes, im Fohlenfarben Goldstück, und
in der Kaiserlichen Farben Polyrath, Zobel in Mützen,
mit einer kleinen schwarzen Feder, und goldenen
Diamanten und Perlen besetzt.

12. Walpigen, ganz weiß gemischt.

2. Persischer mit Silberner Liberei.

24. Persische Laqueyen, in Silberner Liberei.

12. Türkische Türkenische Pferde, von Moldawien,
gefärbt, mit gelb, und Silberner Liberei,
" Crocker und Färberei.

12. Cosacken zu Fuß, mit einer kleinen Liberei,
in der Silberner Liberei.

24. Königl. Laqueyen in Silberner Liberei
mit Silberner Kostümen, und kost-
lich bedient.

29. Desda Kaiserin Maria Theresia Königl. Majestät
Carosta, welche ganz weiß gemischt war, die
Königin und die Kaiserin, mit einer
in der Kaiserlichen Farben Polyrath, Zobel in Mützen,
mit einer kleinen schwarzen Feder, und goldenen
Diamanten und Perlen besetzt.

Köhl.

1676.

k. Johannis 3.
Lindus.
in
Crain.

löbliche Kaiserin, und in der Mitte ein
Grosser Thron, hinten und vorn mit sechs Fuß-
staben besetzt, J. R. III. Darinnen saßen
Ihre Majestät die Königin, im Bild in der
Mitte, und zwölfzig andere Personen.

Die Plätze waren, mit solchen Vornehmern, und
von jüngsten Leuten Fuß, über die, ganz
mit Silbernen Tischen verbrämt, ausgelegt,
Der der Caros, waren 8. Restliche dieser Art
bestanden, und auf Pferde gesetzt über den
erhöhet.

30. Der Caros. 1. Compagnie, Herzog von, 1

31. 1. Compagnie Soldaten, in einem Libros, mit
Horn klingenden Pfeil, Trommel, und Pfeil,
Die Pfeile auf Mesqueton de France.

32. 1. große Compagnie Trabanten, in Colletten, mit
Leinen Mänteln, welche mit J. R. III. be-
setzt waren. Diese Fußstaben waren mit
Gold besetzt, sehr künstlich, wie auch
die Caros darüber.

33. 12. Compagnien Dragoner mit roten Mänteln.

34. 2. Compagnien Knechte, in langen Colletten.

35. 8. fasan Infanterie, und. Lichteigen
36. 4. Standarten Kunitzen und Cavalleria fahrig
ausgezogen.

Die 8. fasan Infanterie, wegen der fasan die
Kunitzen, müssen in andere Chassen abmarchiren.

Dieser Einzug ist fast vollständig gewesen, denn wenn es
schon nicht war; Insonderheit wegen der fasan die
eigenen Mundstücke, sind der gar geringsten Soldaten,
einigen der Officieren eingeschickt, welche nicht
hinreichend ausgezogen können. Nicht minder wegen

der 3. Division von Honthon voran
der König abgemacht gesunden, wie es die
unter Choczierer Disziplin präsentiert, dabei
sind das Pferd abgeleitet war, und der
wobei wird eine kleine Musica gespielt.

Abzug:
Johann 3.
Erwinige.

1076. am 2. February. in Festo Purificatis
nis Mariae bey unbeschaiden Tage wurden
100. Bänke geöfnet, und bald darauf, von
der Cathedral Kirche an, bis auf die erste Thor
weg fass Chassen gestellt;

Indes diesen war alles zu so hohen solenni-
tät fertig; das Thor bey dem Altar, war mit
Papp.

Anno
1676

2. Johanni 3.
Eröffnung.

306.

Wartzeiger

Wartzeiger, von Holz und Silber, ynnabalden Capitel
die Dinnseutz gemacht, mit Orgeln, in gedrehten Aetern,
war eine rathbare Hüfte, von abgesehen Stücken
gebildet, und mit rothen Eisz Besungen;
Dennar mich sonder Zweifel dem Aetern wird
der Capellen des D. Stanislai ein Rüst-
-baum von abgesehen Stücken, mit Rüstung geben,
ydem Capellen, so mit rothen Baum und Bekleidet
war, unter einem Baldachin aufgestellt,
Rüst diesem Thron vordem 2. Kostbaren Stücken
aufgesetzt, zur Linken stand war ein Bal-
-dachin an der Wand aufgestellt.

Andere Dinsten des Aetern zum Kisten und Ein-
-trafsen die Cracauer Canonici; im Ornat.
Dann Aetern so der D. Bischof Otzowski
im Pallio, mit Herrn Rüstung so dem andern
Bischof mit ihm Infuln.

Mit dem einen war so viel Rüstung gelassen, daß
der König sitzen könnte.

Des ab 12. Uhr geschlagen Laten, kam der König zu
Luz

Die Königin über ward wieder
auf dem Kaiser gebracht;

Vor Ihnen ging der Kron- und Litthauische Fürst,
mit dem Ersten und Litthauischen Banner, nebst
dem Marfchallen.

Nach dem Könige ging der Erbprinzenkammerer
Extra ordinär Gesandter, Herr Johann von

Wierbeck. Zur Rechten stand der König, ging

der Kaiserliche Nunciüs Marcelli: zur Linken

der französische Gesandter Bischof von Marsilien.

Der König, der zwischen dem ersten und zweiten

Prinzen und dem Kaiser in der Mitte war, da ging er

zu dem Bischof hinüber, neigte sich und dem

Kaiser gegen Ihn, und neigte Ihn zwischen sich;

zwischen Ihn und dem Kaiser zum letzten Bischof, für

welchem sich der König und Kaiser neigte, und

dem Kaiser wieder neigte.

Die Königin neigte sich unter dem Baldachin

zur Linken dem Kaiser zu;

In dem ersten Kuss saß der Nunciüs, in dem andern

unter dem französischen, im 3. der Erbprinzenkammerer;

der

Anno:
1676.
König
Johanni 3.
Ernennung.

308.

Dantziger //

Der Ditz Bischoff nahm das Pontificale Romanum
zur Hand, woraus die dem König zur Gottes-
Dienst und löblichen Regierung anmassen:
Ernennt sind der König rufft, Quia vor dem
Bischoff wieder, Lusthaben der Land, das sein Glöb-
-nis in Forme das ihm vorgelesen ward, das
er kocht und Ernstigkeit handhaben, und die
Kaiserliche Ehren welta.

Ernennt sind die Pacta Concordata vor-
-gelesen, welche er, ein Junger rufft das P. Wahl-
-gelium legende, Götlich bekräftigte.

Ernennt sind der Ditz Bischoff rufft, nachdem
die Infirmitäten, und sich nicht dem Bischoff
-thron über dem König, nachdem nicht er nicht
annahm die Bischoff wieder.

Der König layte sich rufft einen roth Traumen-
-zug, zur Linken der Ditz Bischoff, das oft Aug-
-sicht, und er mit dem Pöndem inß Erney rufft
-gestochet, ein wofraunde Lytanery über.

Mittlerweile stand der Ditz Bischoff rufft, nachdem
die in der Linken Land, Pöndem rufft

er welta

...wobei, woberiger mit der Keyserin Land ...
 ...Länge ...
 ...so aber im ...
 ...Hiermit sind der ...
 ...König aber ...
 ...positur | ...
 ...ein ...
 ...dann ...
 ...ingel ...
 ...wunden ...
 ...ald kamen ...
 ...König ...
 ...hoch ...
 ...da; ...
 ...aus ...
 ...Gut ...
 ...den ...
 ...Catechumenorum, ...
 ...T. am ...
 ...zum ...
 ...woberiger ...
 ...Nach ...

Inno:
1676.
Johann 3.
Krönung.

310.

Wartzeben

Der König vom Hofen d'etax mag der Capell gefüßet,
Jhualea vom Cron, und Littauischen Marschal seiner Dinst
gaben ab, und dieser mit Eder und Holan gefascht, augr
Zogau; Maxanz Joz der König rüen von Eder und
Dieber glänzenden Talaran, außstyaligman der Crönig
J. H. S. darunter die Kofalk seiner Coribe, von
D. Christ worbildend, und mag König Masuan in Form
niner Zister gefascht war: Unter diesem, Unter
Noch, liegt unndem Könige die Dalmatica an,
An dem Jänden Felte der König Maista, sudorlich
Vorsichta Dänischer angestalt;
In diesem Königlichem Befundt ward der König
Im Senatoribus, und dem Cron, und Littauischen
Säsurig, P. H. H. Masuan woldungen, mag dem mitt
im Hof Masuan Cron Taglialat, wofelst
er, sig wfm Dinst Efuanda, die in 1676 außgöset.
Jernachs ward er wieder von der Dinsten vor das
Hof d'etax gebrought, alda linde er vom Hof, die
Dinsten mider, walfen das Dinsten vom Hof d'etax
wafm, so er auß der Dinsten zog, und dem Könige
in die Land gab, hing dabon nünige Werta, so mag
Zierauß wurd das Dinsten von dem Dinsten Dinsten

der

Inno:
1676.
P. Johann 3.
Erhebung.

Der Herr Bielinckj mit geschick, ersucht der Ditz
Bischoff dem Könige an die Ditzsa geschickte:
Womit der König aufstand, und daß Ditzward
wieder an Ditz, mit wolgem er sinen Ditz,
sagen Ditz ins Ditz had, und was dem er ob
auf dem Ditz dem abgesehen, selbst er in der
ein sockel; dann ist vom Ditz Bischoff wieder,
was er nicht, was er die Frau vom Ditz was,
und dem Könige aufschickte:

Dann ist er die Ditz im Ditz Ditz,
und ist am Ditz mit einer Ditz die Ditz
des Königs Ditz, so lange der Ditz Bischoff in der
Ditz über dem Könige recitirete: Ferner gab ihm der
Ditz Bischoff, dem Scepter in die Ditz, und dem Ditz,
Ditz in die Ditz Ditz; Ditz ward der König
vom dem Ditz Bischoff, Ditz, andern Ditz und
Ditz vom Ditz abgesehen und in Ditz.

Ferner hat der König seine Confession, ließ ihn vom dem
Ditz Bischoff mit dem oblat Ditz, und gab sie er in der
auf seinen Frau. Ditz ist der Ditz Ditz mit der,
der Ditz: Vivat Rex Johannes: Ditz auf Ditz
mit dem Ditz im Ditz Ditz.

Ditz:

anno
1676.
der Königin
Erwählung.

32.

Wartzen

Das mit der gleichen Ceremonien wurde auch die
Königin Maria Casimira von dem Erzbischof von
gekrönt, inthronisiret und folgende mit dem
Vivat begangen.

Dieses alles beschah, nachfolgende sie der Erzbischof,
Erzbischof wieder zum Hofe bekehrte, nach dem Hofe
ab, und sing das Te Deum Laudamus an.

Hieltzt wurde von dem Erzen Bischofmeister von
Königlichen Frau Diebena Münzen aufbe-
worffen, zuverlegen, das Königt und der
Königin Bildnis vorstellende: die dem

munden setzen, was das Königlische Bild, mit
einer Krone und übersezt, Coronatur quia

protexit; In dem andern Bild präsentirte
sie ein Schwert mit 3. Coorben Kränzen besetzt,

was über demselben eine Krone und der übersezt,
Per has ad istam: In der Königin Frau Maria
besetzte die Krone der Krone, mit der übersezt.

Per has ad istam: In der Königin Frau Maria
besetzte die Krone der Krone, mit der übersezt.
Fulguris sociam vocat in consortia Regni.

Nach diesem ging die Königlische Krone in dem
Königlichen Ornat in obgedachter Ordnung ab.

Mit:

Die Kistenreihe wurden in zwei Reihen aufgestellt, die
mit goldene Stühle, elegant geziert, und
mit 2. Reihen in königliche Masse angeordnet.

Die königliche Gesellschaft, saß am Königen,
auf der der britischen Thron des Thrones.

Königl. Mass.

Zur linken Seite an der kleinen Seite, saß der
Kaiserliche und französische Gesandte;

Der Königin glanz über, saß der Fürst Brandenburg,
gleiches Ambassadeur auf der linken Seite:

Zur rechten Seite des Ganzen, saßen die Senatoren
und Proceres Regni.

Zur linken Seite des Ganzen, aber saßen
der Frauenzimmer und andere Damen
von Conditionen mit Absenderinnen
Tafel.

Diese königliche Masse, währte bis zu
Mitternacht mit 12. Uhr, und wurde mit
einem prächtigen Feuerwerk geendet.

Den 3. Febr. Tisch der Stadt von Cracou
königlicher Majestät, den gewöhnlichen Feiern,
die in der Stadt zu Cracou.

Vors

Immo:
1676.
zu
Nitter gafflagen.

314.

Dantziger

Wird diesem namne der Königs das Schwert entbeisset
von dem Baron Sigismond Trauer, mit welchem er
bestzesen Professor zu Nittern sey, woraus,
der Herr Prata der Königl. Hof, Meister in
Dantzic, wir auch der Regent von der Königl.
Decreten Contzeich der 22. 1676.

Königliche
Princessino
geboren.

1676. Jan 15. Marty. sind folgende Ceremo-
nien alhier in Dantzic, wegen quindiger
entbindung der Königl. Majest. der Kö-
nigin, mit einem Jungen Kindlein, ge-
halten worden:

1. Es ward genedigter Fürst Ferdig, ein gantz
Formuläre Intimatorium in allen Ringen
abgelesen worden
2. Es ward der Fürst Ferdig von der ganzen
Bannier sagt Te Deum Laudamus Truff
gesungen worden.
3. Es ward dem Kasthan Job. Thier, mit Herr,
König, Extempor mit Hofmann, 2 mal
des Morgens umb 11. und nach Mittags
umb 5. Uhr gehalten.
4. Es ward auch laß Bringen zum Abbarmen ge-
geben, woraus das Probystis überal weißt.

Beobacht.

315.

Anno.
1676.

5. Falt das Ding nicht beschreiben, von 11. vor im May
bis 6. Uhr nicht von Abend, vor und nach dem
Dinge, das Te Deum Laudamus gesungen,
da zum August 7. Uhr, die zum Dordrecht,
das Evangelio geschrieben werden wird, gesungen
und gesungen worden.

Anno 1677. Sind in Santsig: 1932. geboren, 1677.
369. Jahr nachgelassen, und 1813. Begraben.

1677. Darbin 3. Fasten Tagen in Santsig, des
Herr Daniel Kellig, der 22. Jahr Herr Valentin
von Pöck der 1. Jahr, und Herr Michael Böhm,
der 13. Jahr im Fasten gesungen waren.

3. Fasten Tagen
gesungen.

1677. am 27. Aprilis. In die Cometa am Himmel
in Santsig gesehen, welcher bis zum 8. May gesehen,
in die Welt.

Comet.

Anno 1678. Sind in Santsig: 1879. geboren, 1678.
388. Jahr nachgelassen, und 1783. Begraben.

1678. am 3. May. In der Feste in Santsig auf dem
Münster Kloster und Kirche, nachdem die Mönche mit
der Procession nach Oliva gegangen waren, gesungen
und gesungen.

Münster
gesungen.

Inno:
1679.

316.

Dantziger

Inno 1679. Findt in der Stadt Dantzig
1935. getauft, 403. Jahr vor Christi, und
2205. Dyrabau.

Donnerstag. 1679. am 15. Aprilis. Ist man in Dantzig mit
Mondel fusternisch gesen.

König: Princess-
-sin gestorben. 1679. am 22. July: Ist Kaiser König Lige
Margarit, die jüngste Princessin in Hofen
zu Jarowon, nach Verbleiben, Gesalbten
zu dem Kaiser in Dantzig, nachfolgende
Trauer Ceremonien celebrirt.

1. Ist mit allen Dantzigen in dem Kaiser
in dem Ort der Stadt Dantzig am 13. Au-
-gusty. nach Formelare eine geschickte
von dem Kaiser in intimirt.

2. Saband in Blocken von 10. Uhr des Donner-
-tags zu, täglich nur nicht weg dem
Dislaye, Trauer Lieder gesungen.

3. Nach 10. Uhr Saband in Blocken in allen
Dingen des 11. Uhr geläutet, und zwar
mit dem Trudaya, die übrigen des
Lage aber, von 9. des Jule 10. Uhr, des
Donnerstags zu.

A.

A. Zett auß dem Daschensab, Egeren weg ist
dem Abteylichem Arztes, Dr. J. A. R. R. M. S.
sica mit Anweisung Instruktionen
müssen gescheh. werden.

1679. am 5. August dy. Beym Eintritte
des Sonntags wandert dem Daschensab
in Thoniret das Lied, umb 11. Uhr Mittags.
Lobet den Herren, Lobet den Herren etc.
Und daran, gestellet 3. mal, wo nicht wenig
dem Psalme, des 12. Ufr.
Umb 1. Ufr. Um das und Lobt den Herren, und
also mit gestellet, des zum Anstehen
des Laurentii Tag am 10. August dy.
Beym Anstehen: Anndt wieder umb 11. Ufr
in Thoniret das Lied: Gedult und Gedult
niedrig seyn: und. Danket dem Herren:
des Sonntags, alternatim.

Sonntags
und
Anstehen

ANNO:
1680.

ANNO 1680. Dind in Dantzic: 19. 8. 5. gedauert,
604. Jahr vorgelieft, und 2005. Dagnaben.

1680. Dard der Benjamin Fugerele, war 18. Jahr
im Kuch garrenson.

Töpffergewer
Rothem Fiseb.

1680. am 28. Martij. Falt in Dantzic ein Halbfutter
nimm Töpffer, wegen der Rarthen Fiech, mit einer
Naima die Nase abgeflagen; Fomof aber als der
Töpffer zu Moskau gegangen, und sich beim Wasser
verschaffen, und der Enachfücher zu Ihm kommen, und
Ihn abhitten und sich abtragen wollen, Falt der
Töpffer von einem Fingel der Land, schlingt ihn sofort
damit zu Boden und Tod, und mecht sich flüchtig.

1. J. 1680. 1. J. 1680.

1680. am 31. Martij: Falt eine dieg uatrasse. Die der
Kordun der Dinn an 2. Fickan wollen, die Fomel aber
eine Dinselung ins Fiecht, fied in die Radion und
was an Fiech.

müdergesele
decollire b.

1680 am 12. Aprilis. In ein Müller Fasel was dem
Fimbergest mitgein Fiech worden, wegen spottirung
der Weisp dinnungin Riefen, so am 3. May. 1678.
geschien; Labog aber 1. Jagen warfer und 1. Focod
geschien worden, und Herr 4. Falt der rimmelt,
von der Dantziger Kunttrug. Wasillan ein Fiech
von Fiech und Fandem, wegen eines Fiech, der gesch
Laf ist Kuch gelgan, wenn es allen Riechen so erging.

1080. am 10. Aprilis. In einer Maydt Linde der
Reife nicht so bald erodert, wenig an Samen, weil
die Gärten nicht so gut geerntet, die Ähren aber sehr
gefloren sind die Mayd getroffen.

1. Mayd getroffen.

Den 27. Aprilis. In einer Tiro erodiert, welche die
Reife 2. mal zu lassen, die Ähren die Ähren
wieder in einer anderen Reife zu lassen, und
noch mal die Ähren zu lassen, die Ähren
noch mal die Ähren zu lassen.

1. Reife 2. mal
geerntet.

Den 13. May. In einer Musquetier von Wall in der
Reife geerntet und erodiert, die Ähren
dann in der Reife und geerntet und die Ähren
in der Reife geerntet, die Ähren S. Pertrud.

1. Reife geerntet.

Den 19. May. In einer Reife, erodiert am 1. May. 1680.
geerntet die Ähren in der Reife,
die Ähren geerntet die Ähren.

Reife: Reife
geerntet.

1. In der Reife geerntet die Ähren, die Ähren
S. Reife geerntet, die Ähren geerntet die Ähren,
die Ähren geerntet die Ähren, die Ähren geerntet die Ähren.

S. die Ähren geerntet, die Ähren geerntet die Ähren,
die Ähren geerntet die Ähren, die Ähren geerntet die Ähren,
die Ähren geerntet die Ähren.

Annos:
1680.

320.

Dantziger,

3. Am Abend um 11 Uhr von Dantzig zum Zinnen,
wobei das Te Deum Laudamus musiciret mit
Instrumenten, Sonach mit vier Fäneln und
Trumpeten geselet.
4. Morgens mit der Gasse das Zinnen zum Hofbräu,
man geyen, wird dann nach dem Hofbräu
"löset" wird abgehauen.
5. Zu Abend wieder mit dem Dantzig, von
5. bis 6. Uhr, gleich wie zu Mittage geselet,
also auch musiciret.
6. Morgens wieder um die groben Dantzig
und auch die Stadt gelöst.
7. Spät zu Abend wird zu Mittag, ein Feuerspiel
und prächtig Feuerspiel wird geselet, und
mit vier Fäneln und Trumpeten soll das
Ende beschaffen.

Justiz geselet.

Den 17. Juny. 1680. Geben die Dantziger zum
Morgens und Mittags mit starker Prozes-
sion das Fest der die Justiz geselet, wofür
sich 20000 Mann adspectoren, d. d. 19. dito
3 Tage.

Procession.

Den 20. Juny. In der Dantziger Procession ge-
geben, wobei die Kaiserin und die Kaiser geselet.

Anno:
1680.
Wostzucht.

Den 26. Juny. 1680. Der Leinwand aus Laeb 11. ufer, haben 2. Befallen Fintoren Holz anbringen ein Maedel ein im Noem verostzucht und, die den erthe an Toy samung gestorben.

1. sig. regim. ell.

Den 28. Juny. hat sich ein Diab im Befang un, selbst regim. ell.

1. v. v. v. v. v.

Den 17. July. Ist der Provinzialrat, welcher den Landeshauptmann im Lepfen Baum gestochen, Kaufmann 500 L. Kost gegeben, aufgeschickten und vertrieben worden.

Brüß Tag.

Den 7. November. Ist zu Dantzig ein großer Hof, und Brüß Tag gehalten worden.

Comed.

1680. Im December. Montag abend, Ist ein großer Comet am Himmel, Firmament in Dantzig gesehen, hat gestanden bis 4. Febr. 1681. ist Mitternacht 112. Grad hoch anstehen.

1681.

Anno 1681. Sind zu Dantzig 2148. gebohren, 501. Jahr zehntel, und 1982. Tode.

1. Kasten Herr
2. Kisten Herr
Herrn.

1681. War Herr Walter Rosenberg, nur 12 Jahr ein Kasten Herr, und 2. Kisten Herr, D. Arnold Hest, und D. Daniel Merssen.

3. Doman.

Den 9. Januar: 81. Laeb 2. ufer N. M. haben sich in Dantzig 3. Doman haben lassen.

Beschichte

Den 24. Aprilis. In zu S. Albrecht.

Den 15. May. in der Oliva.

Den 5. Juny. in der Dölzburger.

gefaltan worden, in der wasen ngleiser
Personen auß der Stadt Dantzic.

Den 7. July. In ein Hofkammer, ein kleiner Adel
im Hofsteden Junge in ein ^{verheiratet} Hofkammer
welcher sein Gewand in einem Leinwand, in einem
Lage in einem anderen Mägdlein Hofkammer Anna
nines Hülffmachers Vater Kinder, in der kleinen
Lage in der Döbner gassen wohnend, dort, in
mit und in der Lage gefaltan, auf weg die besten
Lager. Elisabeth mit unsern Leinwand gebracht,
nach Dantzic, welche in einem Leinwand
Lage.

Den 24. Octobr. In ein großen Leinwand 2 Döbner
der Döbner, und in der Lage der Leinwand
nines zu Heela gebracht.

Den 7. Novembr. In ein Leinwand in einem Leinwand
Lage in der Leinwand Leinwand gebracht.

Den 7. Novembr. In ein Dantzic in ein Leinwand
Dantzic gebracht worden.

Den 10. Decemb. In ein Leinwand in der Leinwand
mit gebracht worden, wegen eines Kindes.

3. Processiones.

Wird in
2 Leinwand.

2. Döbner
gebracht.

1. Leinwand
gebracht.

Dantzic.

Wird decollirt.

Inno:
1682.

Inno 1682. Inno in Dantzig: 229.1. gebauet,
554. Jahr verffiget, und 1757. vergraben.

D. Jung: M. V. der
Linde gestoben.

1682. am 1. Aprilis. Starb Dr. Adrian von der Linde,
Kunstsmeister und ward am 10. Aprilis mit großer
solemnität, großem Pompe, und vieler Tausend
Leuten begraben, Er war Anno 1645. geweset,
und 37. Jahr Kunstsmeister gewesen;

D. Jung: Erster
gestoben.

Engländer Starb Herr Johann Kratzer Dingyacht, der
21. Jahr, im Tagt gestorben war.

Die Himmeln
wurden.

Den 12. Januar: ward ein Haub die Luise Himmeln
mit Donnerstlay der wissen, welche ein Haub der
abständig gewest, und selbige mit großer Kraft und
Zuschierung zum Himmel gezogen.

Pasquillen.

Den 5. Febr: fünf Morgens am Donnerstag, fiel ein
Rauch, in der Weyen, und auf unsern Tausen in der
Vorstadt, Pasquillen angeflayen wurden.

1. Haub decollirt.

Den 18. Martij. Ist ein Haub auf der Duffauß gestochen
und decollirt, In Frau Mann einen Ein weiben und
Gardenier ein Haubgarten am Pasaby gestochen.

1. Vphlung decoll:
- lirt.

Den 17. Aprilis. Ist ein Vphlung decollirt, welche
2. Haub der gestalt.

Donner.

Den 12. May. Ist der Donner in S. Catharinen
Kirche angeflayen, Es ist sonder großen Besorgnis,
aber nicht, das Land verdammt.

Beichte

325.

Anna
1682
Frank.

Den 31. May. Ist ob in der Lungenkasten in der Nacht
Trog + in dem Erweichungsbräunen gebunden.

Den 6. Juny. Ist ein Dordtsches Lungenstück des 17. 2.
Lungen und 12. Fingers nach, Abgebunden.

Lungenstück ab-
gebunden.

Den 17. July. Ist ob in der Nacht auf der Brust, der Speiser
gebunden.

Frank.

Den 4. Augusty. Ist ein Stück, ward ein klein Kind,
vor der Speiser Valmar, mit Bissstücken und Zerstück
auf dem Lungen, gelegt, gefunden, durchsicht was für ob
zu geschick.

Kind, Kind.

Den 25. Augusty. Ist ein Schwandstück in der Brust gefunden,
war 3. Ellen lang, das Schwand auf der Nase war 1/4 Ellen.

Schwandstück.

Den 1. Sept: Sollan die Soldaten in der Nacht auf dem Wällen, in
dem Wällen über der Stadt einen Löwen gefangen haben.

1. Löwe in Wällen.

Den 10. dito ein Lungenstück gefunden des 11. u. 12. Nacht.

Lungenstück.

Den 12. Octobr: Sind Stücken und die vom Buch gefunden.

1. Decollirt.

Den 15. dito wieder an der Wipz Pasquillen gefunden.

Pasquillen.

Den 4. Novembr: ward ein die, Fioster des von Buch.
-dem Kasman Nicolas strangulirt.

1. Strangulirt

Den 10. Novembr: Ist ein Tambour auf dem Dolly rüber decollirt,
der einen andern Lungenkasten viel aufgefunden hat.

1. Decollirt.

Den 12. Decembis. Sind Dr. Magnificenz der Doctor
Agidius Braung Dailig im Lungen aufgefunden.

1. Strauch mortig

1682. Sind Kasse und Kagen gefunden.

1683.

Dantziger

1683. Wird in Dantzig: 22 85. geboren, Tod, 505. Frau wofflingel, im 1482. Dantziger.

Saußig, Hund Dantzig.
1. wack decolliert.

Den 14. Januar: H. P. Sanckmann Hund in der Kammkammer Dantzig.

Den 18. dito. H. P. Habanzer in vor dem Noth verlegt.

1. Parbierers Geßel
decoll.

Den 23. Febr: H. P. Parbierers Geßel Gottfried, der altemein
jungst sein, gestochen und mit einem Stein erschlagen Tod, wack
Zunickens, Ha decolliert.

König: Feing
geboren.

Den 20. Juny. In Danzig wegen des Königs: Juny in Juny,
abzu, welches am 4 Juny. geboren, bey einer solennität
gefeiert. Um 5. Ufr ward die 11. Ufr auf
Kasteln, von dem Glocken, Klocken, Altem Boes in der
Tode sey, und von 11. Ufr, was wird unser Flay bey 5. Ufr.
Da nun angestimmt ward, Herr Boes dies Leben wir,
bey 10. Ufr ab und, was wird unser Dantzig:

Um 11. Ufr ward von Herrn, von dem bey 12 Ufr
musictet, was mit Pöppeln, Dantzigen, und Dantzigen
auf Salzgassen, Dantzig mit Dantzigen und Dantzigen
Liese Dantzig, Dantzig auf Grob Dantzig gelöst ward, und der
auf dem ab Salzgassen. Auf dem Abend von 5. Ufr an
wack zu Mittage gesehen. Dantzig um 9. Ufr ab und,
ward ein Dantzig Dantzig gesehen, die Dantzigen und
Dantzigen gesehen, und Dantzig mit Dantzigen Dantzigen
Dantzigen von Dantzigen Dantzigen in Dantzigen Dantzigen Ende.

Dantziger.
Dantziger.

19. August: Wird in Dantzig ein Dieb, Dantziger, Dantziger.

1. Dantziger.

Den 29. Sept: In Dantzig ein Dieb, Dantziger, Dantziger.

Dantziger.
Dantziger.

Den 31. dito. In über 200. was Dantziger gelöst, was ein Dantziger
Dantziger gesehen, Dantziger Dantziger. Dantziger in Dantzigen
Dantziger von Dantziger Dantziger gelöst, Dantziger Dantziger
Dantziger, Dantziger in Dantzigen gelöst.

anno 1684. Sind in Santsig: 2300. getauft, 495.

Das Hochfest, und 2149. Tagnaben.

Den 11. Jan: Ist ein Kind, und best Tag, dabei ein Kind
kinder warck geschehen.

Heiltag.

Den 24. Jan: Ist ein Kind wegen Kindes Nothd. entsetzt. 1. Kind decollirt.

Den 28. Jan: Ist ein Kind in der Fünfftig tag, der Benjamin
Sommer ein Kind, fünf vor Tage, abgestorben.

Kind

Den 15. Febr: Sabina Ruff Gesellen zwiften den Christen ein
Kaufm. Kind geschehen, welches, also sein und fünf geschehen ist.

Kind Kaufm.

Den 23. März: Nach Oster fest zum Richte gewest, ein Kind fünf
26. Aprilis.

fest.

Den 21. Aprilis. in der Nacht, gewest Donner und Regen gewest.

Donner.

Den 27. May. fünf und halb 2. Uhr in der Fünfftig tag ein Kind,
man Benedict des Kindes abgestorben, welches wegen fünf vor

Kind.

Tag fünf und halb 2. Uhr in der Fünfftig tag ein Kind,
man Benedict des Kindes abgestorben.

1. Strangulirt.

Den 30. d. d. Ist ein Kind wegen Kindes Nothd. entsetzt.

Kind entsetzt.

Den 17. Juny. Ist ein Kind in Santsig ein Kind, welches, also sein und fünf geschehen ist.

Den 4. Octobris. Ist Daniel de Mel ein Kind, welches, also sein und fünf geschehen ist.

de Mel entsetzt.

Den 10. Decem. Ist ein Kind ein Kind, welches, also sein und fünf geschehen ist.

Kind entsetzt.

Den 23. Decem. Donnabend, und 7. Uhr Abend. Ist ein Kind, welches, also sein und fünf geschehen ist.

1. Kind entsetzt.

Den 23. Decem. Donnabend, und 7. Uhr Abend. Ist ein Kind, welches, also sein und fünf geschehen ist.

Den 23. Decem. Donnabend, und 7. Uhr Abend. Ist ein Kind, welches, also sein und fünf geschehen ist.

Den 23. Decem. Donnabend, und 7. Uhr Abend. Ist ein Kind, welches, also sein und fünf geschehen ist.

Den 23. Decem. Donnabend, und 7. Uhr Abend. Ist ein Kind, welches, also sein und fünf geschehen ist.

Anno:

328.

1.

Handwritten text from the adjacent page, partially visible on the right edge of the image.

329
Folgendie Klöster.

Brau' München.

Anno Domini 1209. Ist zum ersten dieß Kloster vom
Bischoff Conrad von Cöln gestiftet; hernach Anno 1226. von
Swantipolco dem Fürsten von Dantzig privilegirt.
Anno 1555. am 20. September. Ist dieß Kloster zum Ringen
Bz. was Gymnasium und B. Dreyßalzigkeit genannt, von
Johan Kollar, S. D. nach zu Dantzig anffgebrungen.

Die Confection ist dar in gehalten worden von dem Lector
Mag. Johann Joppin Anno 1558.

Folgt Dr. Joachimus Hoppius Doct. V. Juris, P. P. et
Inspector selbst.

Schwarz München.

Anno 1250. am 23. January. Hat Swantipol Fürst von
Dantzig, mit Consens Michaelis, Bischoffs von Cöln, dieß
Kloster zum Ringen S. Nicolai genant, der Dominicaner fundirt
in der Stadt Dantzig: Die Dominicaner verlangten uff S. Dominici
Tag, großen Ablass, da kamen dann viel Eräumer und Fundatorer
hin mit Noarmen nach Dantzig, dasz sie auß der Dantziger Domick
dieß dato fäpelig gestiftet ist.

Anno 1576. Dinstag dages vor Michaelis: ward dieß Klo-
ster geschlossen.

Weiß Mönchen.
 Anno 1208. Ist dieß Kloster auß der Altstadt Danzig
 von Mestwiro dem Bischen von Danzig fundiret und vorprior
 legiret.

Anno 1576. In dem Jahr vor Michaelis, Ist dieß Kloster von
 undanzigern geplündert worden.

Anno 1678. Am 3. May. Ist dieß Kloster von Föbel in
 Danzig, nachgehender Procession der Lünne, geplündert und
 geplünderet.

Anno 1680. Am 12. Aprilis Ist der Kaiser in Müllersdorf vor
 dem König Artus Hoffe decoliret worden.

Brau Konnen.
 Anno 1513. Ist dieß Kloster S. Brigitta genant,
 hinter dem Carmeliten Konnen fundiret, und bey S. Catha-
 rinen Kircken gebauet, welche zu vor der Zeit der
 Panden, und ad: 1467. abgebrochen, und in die
 Stadt verlegt ward.
 Anno 1576. In dem Jahr vor Michaelis, ward dieß
 Kloster geplündert.

St. Kloster Oliva.

Anno Domini 1170. Hat dieß Kloster Oliva Juris
subsistens fundiret; aber 6. Jahr. hinweg ist es vom neuen
Feuer abgebrant.

Anno 1178. Ward die Oliva wieder vom Fürst Simbocio erbant.

Anno 1224. Ward die Oliva von dem unglückigen Fürsten verbrant
der Pfaffen verbrant, die geistlichen auch Geist. Gläubere Falben, ja
man dort und zerstört.

Anno 1234. Ward die Oliva wieder von dem Fürsten in Fürsten ab-
gebrant, 6. Minge. und 34. Kunst und Feuer und Schwerd zerstört.

Anno 1241. Ward die Oliva von dem Deutschen ganz abgebrant.

Anno 1247. Ward die Oliva von Indem ausgebrant, König Jhr. Hoff
und Güter genommen.

Anno 1252. Ist die Oliva ganz in Grund abgebrant von dem König Jhr.

Anno 1350. am Willensfeyde, Ward die Oliva aus dem neuen
Feuer, die Mauer de oben sofen.

Anno 1433. 9. Sept. Ward die Oliva die Kisten und
Löffeln aus dem neuen aller Jhr Güter.

Anno 1577. 21. Febr. Ward die Oliva von der Unzigen
Volend von der Unzigen König Stephan, geplündert,
am 18. Ditto. zum 9. mal ausgebrant, und am 22. Jun-
dem 1577 auf die Mauer und zerstört.

Anno 1580. Ward die Oliva, in 4. folgenden Jah-
ren wieder ausgebrant, und oben so zerstört, was
zu die Unzigen 20000 L. kostet.

332.
Guckau. 3. Meil von Danzig.

Anno 1209. Ist dies Kloster vom Fürsten von Danzig
Messivino fundiret und privilegiert.

Anno 1260. Ist ein Manns Kloster, ordinis sancti Bernhardi,
in formen allen gelogen, von dem Fürsten Swantipols Fürst von
Feliciana städtig mit Gütern regalirt: Anno 1300. Ist ein
Fürst Swantipols Klo, von köstlichen Tuff gemacht, anno
1310. Ist ein Kloster, als ein Heiligthum gezeigt wird.

Anno 1433. Ist ein Kloster von dem Fürstlichen Orden aus-
gebrant.

Parthaus. 4. Meil von Danzig.

Anno 1172. Ist dies Kloster erstlich von Fürst Subis-
lav von Danzig gestiftet, anno:

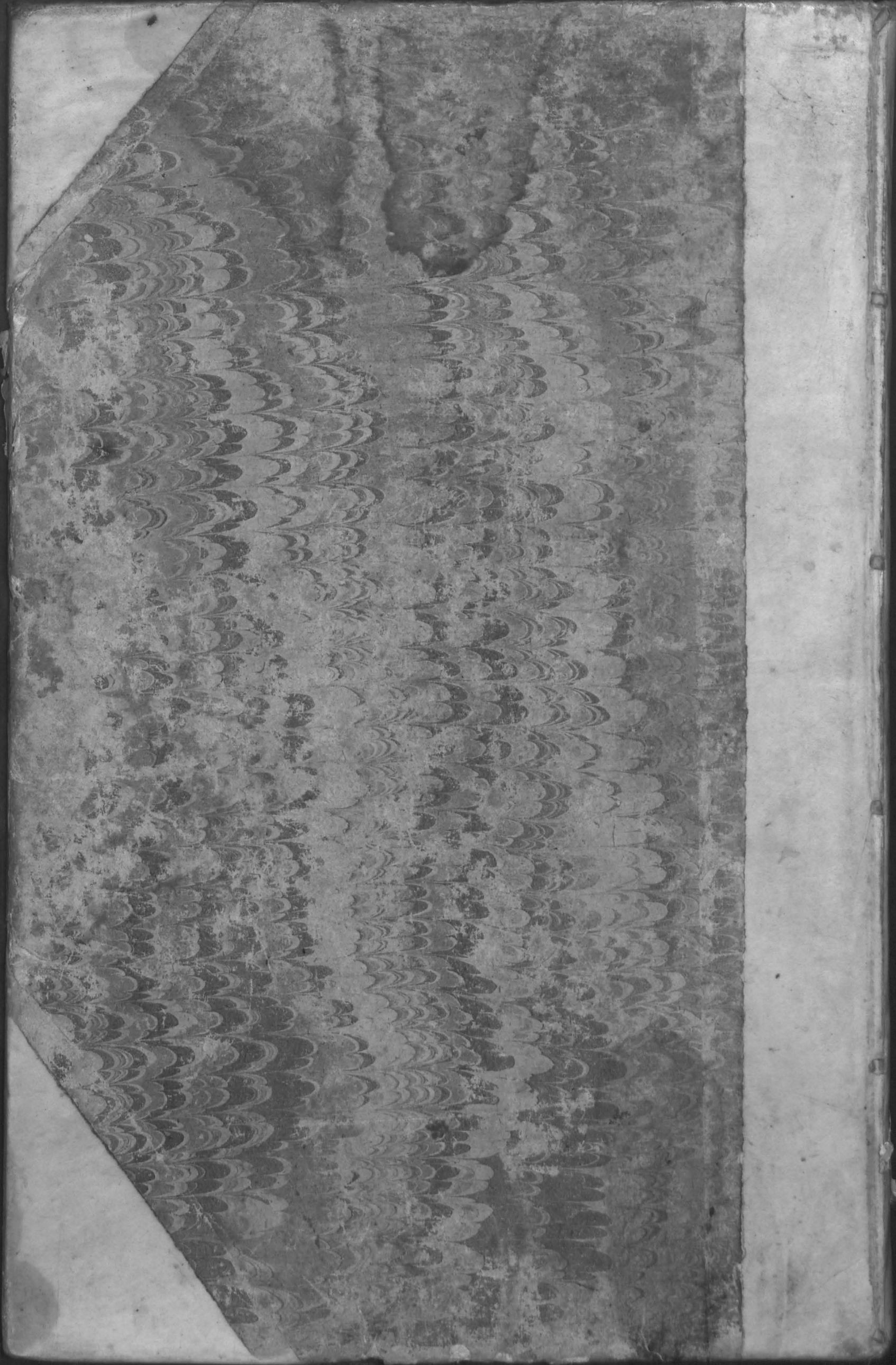
Anno 1382. Von einem von Edel Johan von Kusnitz seiner
Kloster Maria zu Gut, augiert, repariert und regalirt,
regalirt Maria Paradis genant, und 3. Kloster darzu,
des Köpflin, Bedingen, und Wemlin Dörflig und Heilig zu
genant ist; Und ist all dar im Kloster eine
Kirche gebant, ein Bürger von Danzig, Johan Esiergard,
mit seinen eigenen Kosten; Das Kloster liegt zwischen
Dran; Die ersten Mönche waren von Lang aus Köpflin
desin vocirt. Caspar Dsch. Fol: 83.

333.
Pöplin.

Anno Domini: 1174. Ist dies Kloster vom Fürsten
Simborio, Swantipolco des Königs, und sehr rühmlich begabt:
In Ordinis Sancti Bernhardi, liegt in Pommerellen.
Anno 1435. Ist dieses Kloster Pöplin, glückselig von den
Türken geplündert, und sehr beschädigt.

Sernowitz: 9 Meil von Dantzic.

Anno Christi, 1212. Ist dies katholisches Nonnen Kloster von
Fürst Swantipols Mutter Königinde gestiftet;
In Ordinis Praemonstratensium, und liegt in Pommerellen.
Anno 1465. In dem Jessem Arcaya Ist dies Nonnen
Kloster, von dem Dolmaten erbauet, und die Nonnen
Cariman Anführer. Caspar. Pommerborger Fol. 491.



Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.